

Jahresbericht 2009/2010

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Universität Paderborn

Akademisches Jahr
1. Oktober 2009 bis 30. September 2010



DEPARTMENT 1
MANAGEMENT



DEPARTMENT 3
WIRTSCHAFTS-
INFORMATIK



DEPARTMENT 4
ECONOMICS



DEPARTMENT 6
RECHT

DEPARTMENT 2
TAXATION, ACCOUNTING
AND FINANCE

DEPARTMENT 5
BUSINESS AND HUMAN
RESOURCE EDUCATION

Wachstum und Kooperation

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn Sie unsere Aktivitäten schon länger verfolgen, wird es Ihnen nicht entgangen sein: Anstelle von „Transparenz und Dialog“ sind in diesem Jahr „Wachstum und Kooperation“ die herausragenden Schlagworte des abgelaufenen akademischen Jahres. Damit treten „Transparenz und Dialog“ allerdings keineswegs in den Hintergrund, wie dieser Jahresbericht anschaulich beweist. Aber es liegt ein Jahr des Wachstums hinter uns, und weitere Wachstumjahre werden folgen: So gelangte der größte Hörsaal der Universität gleich zweimal an seine Kapazitätsgrenze: Zum einen am Tag der Wirtschaftswissenschaften, an dem unsere Absolventinnen und Absolventen mit ihren akademischen Lehrern, Familien und Freunden gefeiert wurden und feierten. Zum anderen zur Begrüßung der Studienanfänger: Mit mehr als 1152 Einschreibungen im ersten Fachsemes-

ter verzeichneten wir rund 40 Prozent mehr Studienanfänger als im Vorjahr und damit den größten Jahrgang aller Zeiten. So vielen Studierenden weiterhin sehr gute Studienbedingungen und eine gleichbleibend exzellente Qualität der Lehre anzubieten war eine Herausforderung, die wir durch die vorausschauende Entwicklung didaktischer Konzepte und eine enge Kooperation zwischen Fakultätsleitung und Studierendenvertretern weitestgehend reibungslos gemeistert haben. Hierfür möchte ich an dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen, die Enormes geleistet haben, sowie den Studentinnen und Studenten herzlich danken. Neben den organisatorisch-didaktischen Herausforderungen wurden auch räumliche Veränderungen notwendig. In diesem Zuge ist das Management-Department in eigens angemietete

Räume im benachbarten Technologiepark umgezogen. Die dadurch frei gewordenen Räume auf dem Campus wurden sogleich wieder bezogen; schließlich werden einerseits für die enge Betreuung der Studierenden, andererseits für die weiter intensivierten Forschungsvorhaben neue Kolleginnen und Kollegen benötigt. Darüber hinaus sind wir mit unserem neuen Master-Studiengang „Management Information Systems“ erfolgreich gestartet: Der Studiengang wurde akkreditiert und die ersten Studierenden haben zum Wintersemester 2010/11 begonnen.

Was neben allen Anstrengungen in der Lehre bei uns im Bereich Forschung passiert ist, erläutern wir Ihnen – ebenfalls noch etwas ausführlicher als bislang – im folgenden Bericht. Dort erfahren Sie mehr über die Entwicklungen in unserem strukturierten Doktorandenpro-



FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
VORWORT
INHALT

wiwi.upb.de

Inhalt

4	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	21	CEAC: Center for the Empirical Analysis of Contracts	34	Fachschaftsrat und Hochschulgruppe Wirtschaftsinformatik
5	Die Fakultät in Zahlen	22	CETAR: Center for Tax Research	35	Fachschaftsrat International Business Studies
6	Events	23	CeRiMa: Center for Risk Management	36	AIESEC: Association Internationale des Etudiants en Sciences Economiques et Commerciales
8	Department 1 Management	24	Wirtschaftsinformatik & Innovative Produktion und Logistik	37	Campus Consult e.V.
10	Department 2 Taxation, Accounting and Finance	25	CIE: Center of International Economics	38	Aktivitäten und Themen der Lehr- und Forschungseinheiten
12	Department 3 Wirtschaftsinformatik	26	cevet: Centre for vocational education and training		
14	Department 4 Economics	27	Wirtschaftspädagogisches Graduiertenkolleg		
16	Department 5 Business and Human Resource Education	28	Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses		
18	Department 6 Recht	29	Internationalisierung		
20	Forschungsschwerpunkte	30	Studiengänge der Fakultät		
21	BaER-Lab: Business and Economic Research Laboratory	31	Interdisziplinäre Studienangebote		
		32	PHK: Paderborner Hochschulkreis e.V.		
		33	Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften		

gramm, mit dem wir auch in diesem Bereich der Nachwuchsförderung und -ausbildung international anschlussfähig sind. Sie können sich über den dritten Fakultätsforschungsworkshop informieren, der im September 2010 in Waldeck stattgefunden hat. Und selbstverständlich finden Sie ausführliche Informationen zu unseren, teilweise neu gegründeten, Forschungs-Centern, die neben der Grundlagenforschung auch anwendungsorientiert arbeiten. Unter anderem dadurch sind auch in diesem Berichtszeitraum wieder viele Kooperationen mit der heimischen und der überregionalen Wirtschaft gefestigt oder neu begründet worden. Exemplarisch sei hier eine Veranstaltung unter dem Titel „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ mit der IHK Ostwestfalen-Lippe genannt, die auf große Resonanz gestoßen ist. Neben diversen Forschungspro-

jekten mit und für die Industrie konnten auch Studierende von diesen Kooperationen profitieren, indem sich die Partner mit konkreten Fragen und Projekten an Modulen beteiligt haben.

„Kooperation“ steht als Schlagwort in der Kopfzeile dieser Einführung. Neben Institutionen wie dem Fakultätsforschungsseminar oder unseren Forschungs-Centern sowie den externen Kooperationen mit nationalen und internationalen Wissenschaftlern bieten wir unseren Studierenden Austauschprogramme zu mehr als 50 Partneruniversitäten an. Mit der Illinois State University konnte nun sogar ein renommierter Partner geworden werden, der unseren Master-Studenten ein sogenanntes Double-Degree, also neben unserem deutschen zusätzlich einen amerikanischen Masterabschluss ermöglicht. Sie sehen schon: Es war wieder mal

viel los an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, und der Platz reicht kaum, um nur alles Wichtige nennen zu können. Lesen Sie in Ruhe weiter und: Sprechen Sie uns an! Transparenz und Dialog werden uns neben Wachstum und Kooperation auch im kommenden Jahr wieder leiten! Vielleicht haben Sie ja Lust, an unserer großen Ehemaligen-Veranstaltung am 1./2. Juli und/oder am Tag der Wirtschaftswissenschaften am 19. November 2011 teilzunehmen?! Wir freuen uns auf Sie!

Ihr



Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
 Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
 1. Vorsitzender des Paderborner Hochschulkreises, PHK e.V.

Links: Dekanatsteam (v. l. n. r.):
 Prof. Dr. Peter F. E. Sloane, Dekan
 Prof. Dr. Martin Schneider, Studiendekan
 Prof. Dr. Caren Sureth, Prodekanin für Forschung
 Prof. Dr. Dennis Kundisch, Prodekan für IT & Öffentlichkeitsarbeit

wiwi.upb.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
 VORWORT
 INHALT

39 Department 1 Management

- 39 Prof. Dr. Andreas Eggert
- 41 Prof. Dr. René Fahr
- 43 Prof. Dr. Bernd Frick
- 46 Jun.-Prof. Dr. Jens Hogreve
- 47 Jun.-Prof. Dr. Anja Iseke
- 48 Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Rosenthal
- 50 Prof. Dr. Martin Schneider

53 Department 2 Taxation, Accounting and Finance

- 53 Prof. Dr. Stefan Betz
- 55 Prof. Dr. Markus Diller
- 56 Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler
- 57 Jun.-Prof. Dr. Jens Müller
- 58 Prof. Dr. Bettina Schiller
- 60 Prof. Dr. Dr. Georg Schneider
- 63 Prof. Dr. Caren Sureth
- 66 Prof. Dr. Thomas Werner

68 Department 3 Wirtschaftsinformatik

- 68 Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier
- Prof. Dr.-Ing. Carsten M. H. Claussen
- 72 Prof. Dr. Joachim Fischer
- 73 Jun.-Prof. Dr. Achim Koberstein
- 74 Prof. Dr. Dennis Kundisch
- 77 Prof. Dr. Leena Suhl

81 Department 4 Economics

- 81 Prof. Dr. Wolfgang Eggert
- 81 Prof. Dr. Yuanhua Feng
- 83 Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy
- 84 Prof. Dr. Thomas Gries
- 86 Prof. Dr. Claus-Jochen Haake
- 87 apl. Prof. Dr. Manfred Kraft
- 88 Jun.-Prof. Dr. Tim Krieger

90 Department 5 Business and Human Resource Education

- 90 Prof. Dr. Marc Beutner
- 93 Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
- 96 Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
- 100 Prof. Dr. Esther Winther

102 Department 6 Recht

- 102 Prof. Dr. Dirk-Michael Barton
- 103 Prof. Dr. Dieter Krimphove
- 106 Personalia
- 110 Die Fakultät im Spiegel der Presse
- 115 Impressum, Anschrift

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Als Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vereinen wir für eine leistungsfähige und fortschrittliche Forschung und Lehre ein zeitgemäßes Fächerspektrum in unseren sechs Departments:

Department 1: Management

Department 2: Taxation, Accounting and Finance

Department 3: Wirtschaftsinformatik

Department 4: Economics

Department 5: Wirtschaftspädagogik

Department 6: Recht

Die aktive Zukunftsgestaltung in Richtung auf eine moderne, wettbewerbsfähige und forschungsorientierte Fakultät werden wir in den kommenden Jahren konsequent fortsetzen.

Die Förderung vielfältiger Forschungsprojekte – u. a. durch die EU, die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), durch

das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (MIWFT) sowie durch zahlreiche Wirtschaftspartner, z. B. Daimler AG – bestätigte das hohe Potenzial der Fakultät im vergangenen akademischen Jahr.

Theorie & Praxis

Durch eine gezielte Fokussierung auf moderne Forschungsthemen sind wir stets für Forschungsaufträge aus der Praxis attraktiv. In enger Zusammenarbeit mit unseren Praxispartnern werden die Forschungsarbeiten an aktuellen Fragestellungen ausgerichtet und umgesetzt. Die Kombination aus hoher Themenaktualität und ausgezeichnetem methodisch-fachlichem Know-how kenn-

zeichnet dabei die Arbeitsweise der Fakultät. Zu den Auftraggebern zählen Partner aus der Wirtschaft ebenso wie aus dem öffentlichen Bereich. Dabei will die Fakultät die Verbindung zur regionalen Wirtschaft bewusst stärken. Mit der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld werden zukünftig in einer gemeinsamen Reihe von Fachveranstaltungen aktuelle Themen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit und des Wissenstransfers interessierten Unternehmen vorgestellt (s. u.). Aus dieser engen Verzahnung von Theorie und Praxis ergibt sich für unsere Studierenden immer wieder die Möglichkeit, parallel zum Studium auch den Unternehmensalltag kennenzulernen. Praktika und praxisorientierte Projekt- oder Abschlussarbeiten gehören in vielen Bereichen zum Standard.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

wiwi.upb.de



Oben: „Mit industriellen Dienstleistungen unternehmerische Wachstumspotenziale erschließen“ lautete das Thema der Auftaktveranstaltung der gemeinsamen Reihe von Fachveranstaltungen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK). Prof. Dr. Andreas Eggert (2. v. l.), Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing, beleuchtete das Thema aus wissenschaftlicher Sicht und Dr. Hans-Peter Grothaus (4. v. l.), Leiter Entwicklung, Systeme und Dienstleistungen der Firma Claas Selbstfahrende Erntemaschinen GmbH aus Harsewinkel, berichtete über praktische Erfahrungen im systematischen Aufbau von industriellen Dienstleistungen. Dr. Claudia Mitschke (3. v. l.), IHK-Referatsleiterin Wirtschaftsförderung: „Zielsetzung ist der Ausbau des Wissenstransfers zwischen Unternehmen und Hochschule in der Region“. Von der Fakultät sind sich Prof. Dr. Peter F. E. Sloane (1. v. l.), Dekan, Prof. Dr. Caren Sureth (5. v. l.), Prodekanin für Forschung, und Prof. Dr. Dennis Kundisch (6. v. l.), Prodekan für IT & Öffentlichkeitsarbeit, einig: „Wir machen hier in Paderborn hervorragende Forschung, die auch für die Region sehr interessant ist. Die Veranstaltungsreihe soll einen Beitrag dazu leisten, das durch den Wissenstransfer entstehende Potenzial noch besser auszuschöpfen.“ Die nächste gemeinsame Veranstaltung wird im Sommer 2011 stattfinden. (Foto: IHK)



Oben: Mit dem praxisorientierten Thema „Erstellung eines Konzepts für die zukünftige Gestaltung der Probezeit für Auszubildende bei der UNITY AG“ haben Studierende im Modul „Betriebliche Bildung“ eine Fragestellung des betrieblichen Alltags kennengelernt und konkrete Handlungsempfehlungen erarbeitet, die sie im Hause des Projektpartners im Wintersemester 2009/2010 präsentierten. Bei ihren Arbeiten wurden die Studierenden vom Department Wirtschaftspädagogik durch Prof. Dr. Marc Beutner und die Diplom-Handelslehrer Christof Gockel und Markus Schöncke wissenschaftlich betreut. Judith Pohlmeier, Betreuerin vonseiten der UNITY AG, freute sich über die gelungene Kooperation: „Die Ergebnisse der Studierenden haben uns gut gefallen. Einige von den Handlungsempfehlungen werden wir sicherlich in der Praxis umsetzen können.“

Das Projektteam v. li.: Matthias Schwarzenberg, Judith Pohlmeier, Christina Parzonka, Pamela Thiele, Corinna Nehus, Markus Schöncke, Sarah Wessling, Hannah Nautsch, Verdi Cengiz, Simone Losch, Prof. Dr. Marc Beutner, Angelina Berisha, Christof Gockel, Vera Kückmann; nicht im Bild aufgrund eines Auslandsaufenthaltes: Mathias Kracht und Daniel Kruse (Foto: UNITY AG)

Die Fakultät in Zahlen

Im abgelaufenen Studienjahr (Wintersemester 2009/10 und Sommersemester 2010) beschäftigte die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften auf 28 Professuren und 5 Juniorprofessuren insgesamt 5 Professorinnen und 28 Professoren. Diese standen zusammen mit ca. 170 Personen des weiteren wissenschaftlichen Personals (wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen, wissenschaftliche Hilfskräfte, Lehrbeauftragte und Drittmittelpersonal) für die Ausbildung von über 3 000 Studierenden zur Verfügung.

658 Studierende konnten ihr Studium erfolgreich abschließen (Sommersemester 2009 und Wintersemester 2008/09).

Im Studienjahr 2009 nutzten 173 Studierende die Chance, als Austauschstudierende Studienleistungen an einer ausländischen Universität zu erbringen. Bei der Vorbereitung und Durchführung ihres Auslandsaufenthalts konnten die Austauschstudierenden von dem großen internationalen Netzwerk der Fakultät profitieren mit über 50 weltweiten Kooperations- und Austauschbeziehungen. Aus dem Ausland studierten 96 Austauschstudierende an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

Das Drittmittelvolumen betrug im Haushaltsjahr 2009 (inkl. der abgeordneten Lehrkräfte) 2,77 Millionen Euro. Rund 90 Prozent davon gehen auf Einwerbungen der drei Departments „Wirtschaftsinformatik“, „Wirtschaftspädagogik“ und „Management“ zurück.

Unterstützt wurde die Fakultät bei ihren Aufgaben durch 13,5 Stellen im Sekretariatsbereich sowie durch vier Technikerstellen und einer Ausbildungsstelle im IT-Service.

wiwi.upb.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
DIE FAKULTÄT IN ZAHLEN

Studierendenzahlen

(ohne beurlaubte Studierende)

angestrebter Abschluss

Wirtschaftswissenschaften B.Sc.
International Business Studies B.A.
Wirtschaftsinformatik B.Sc.
Betriebswirtschaftslehre M.Sc.
International Economics M.Sc.
International Business Studies M.A.
Wirtschaftsinformatik M.Sc.
Wirtschaftspädagogik M.Sc.
LBK
Economics B.A.*)
International Economics M.A.*)
Wirtschaftswissenschaften D II *)
International Business Studies D I *)
Wirtschaftsinformatik D II *)
LA S I/II *)
LA S II b.F. *)

*) auslaufende Studiengänge

Summe

	Wintersemester 2009/2010			2009		
	insgesamt	davon w	in der RGZT	davon w in der RGZT	im 1. FS	davon w 1. FS
Wirtschaftswissenschaften B.Sc.	929	392	838	355	416	173
International Business Studies B.A.	889	624	834	584	493	341
Wirtschaftsinformatik B.Sc.	297	24	230	19	88	7
Betriebswirtschaftslehre M.Sc.	136	65	116	59	72	34
International Economics M.Sc.	42	15	33	10	24	7
International Business Studies M.A.	100	68	79	57	41	31
Wirtschaftsinformatik M.Sc.	57	12	55	12	34	7
Wirtschaftspädagogik M.Sc.	52	27	49	27	35	21
LBK	213	125	168	101	48	35
Economics B.A.*)	9	6				
International Economics M.A.*)	1	1				
Wirtschaftswissenschaften D II *)	175	57	1			
International Business Studies D I *)	8	4				
Wirtschaftsinformatik D II *)	142	12	1			
LA S I/II *)	1	1				
LA S II b.F. *)	9	4				
Summe	3.060	1.437	2.404	1.224	1.251	656

Abkürzungen

B.A.: Bachelor of Arts; B.Sc.: Bachelor of Science; D I: Integrierter Studiengang, Kurzzeit; D II: Integrierter Studiengang, Langzeit; FS: Fachsemester; LA S I/LS1: Lehramt für die Sekundarstufe I (auslaufend); LA S II/LS2: Lehramt für die Sekundarstufe II (auslaufend); LA S II b.F./LS2b: Lehramt für die Sekundarstufe II berufliche Fachrichtung (auslaufend); LBK: Lehramt Berufskollegs; M.A.: Master of Arts; MAG: Magister; M.Sc.: Master of Science; NF: Nebenfach; RGZT: Regelstudienzeit; w: weiblich

Studierendenzahlen entnommen aus „Studierenden- und Absolventenspiegel 2010“ der Universität Paderborn, S. 24
http://w3cs.uni-paderborn.de/verwaltung/Dezernat6/statistiken/2010/Studierendenspiegel_2010_ges.pdf

Events

Orientierungswoche

Vom 06. bis zum 12. Oktober 2009 veranstaltete die Fakultät ihre jährliche Orientierungswoche. In der Orientierungswoche werden die Erstsemester in den Bachelor- und Masterstudiengängen begrüßt und insbesondere die neuen Bachelorstudierenden in ihr Studium, die Funktionsweise der Hochschule und das Studentenleben in Paderborn eingeführt. Nach Ansprachen des Präsidenten und des Dekans werden die Studienpläne besprochen und gemeinsam mit Kommilitonen aus höheren Semestern werden die Universität und die Stadt erkundet. Im Rahmen des Mentoringprogramms in den Bachelorstudiengängen, in dem die neuen Studierenden in Kleingruppen betreut werden, lernen diese in der Orientierungswoche auch ihre Mentorin bzw. ihren Mentor aus dem wissenschaftlichen Personal kennen. wiwi.upb.de/id/DE_Studienstart

Tag der Wirtschaftswissenschaften

20.11.2009
Der „Tag der Wirtschaftswissenschaften“ wird jährlich von der Fakultät und ihrer Alumnivereinigung „Paderborner Hochschulkreis“ (PHK) ausgerichtet. Nach dem Alumnus-Festvortrag (s. u.) und der feierlichen Überreichung der

Abschlussurkunden durch den Dekan hatten zwei Preisverleihungen Premiere, die zukünftig regelmäßig Bestandteil auf dem Tag der Wirtschaftswissenschaften sein werden: Mit dem Bachelorpreis von der Gesellschaft für Operations Research (GOR) wurde Dirk Schumacher ausgezeichnet. Der frisch gebackene Wirtschaftsinformatiker schrieb seine Bachelorarbeit am Lehrstuhl „Decision Support & Operations Research Labor“ von Prof. Dr. Leena Suhl, der Beauftragten für diesen Preis, die ihm die Urkunde übergab. Der Preis ist verbunden mit einer einjährigen beitragsfreien GOR-Mitgliedschaft.

Der „Paderborner Services Management Award“ wird für die beste Master- bzw. Diplomarbeit aus dem Bereich Dienstleistungsmanagement von Juniorprofessor Dr. Jens Hogreve in Kooperation mit der Stiftung der Dienstleistungsgruppe Salzkotten (DGS) vergeben. Der Preis ist dotiert mit 500 Euro und kann gesplittet werden. Für ihre Abschlussarbeiten wurden mit diesem Preis Lena Steinhoff und Diane Langnickel von Jun.-Prof. Dr. Jens Hogreve, der die Juniorprofessur für Dienstleistungsmanagement innehat, und Dr. Uwe Baer von der DGS ausgezeichnet. Die feierliche Verabschiedung in den Ruhestand von Prof. Dr. Ludwig

Nastansky wurde mit Dankesworten des Dekans und intensivem Applaus der Anwesenden gewürdigt. In der studentischen Festrede erläuterte Ralf Liekmeier, schon frisch im Beruf, aus seiner Perspektive Kritik an der allgemeinen Studiensituation an der Uni Paderborn, aber nicht ohne auch auf interessante Eindrücke und Lernerfahrungen aus seinem Masterstudium einzugehen und seinen Dank an die Professorinnen und Professoren der Fakultät zu übermitteln. Beim Sektempfang hatten alle Anwesenden nach der über zweistündigen feierlichen Veranstaltung noch ausreichend Gelegenheit, um sich zu verabschieden. Neben dem traditionellen Gruppenfoto der Absolventen bot die Fakultät ihren Graduierten auch Gelegenheit, Fotos in akademischer Robe machen zu lassen – ein besonderes Andenken an den „Tag der Wirtschaftswissenschaften 2009“. Dieser endete spät in der Nacht, denn ab 20 Uhr nutzten die Absolventen das Foyer des Audimax für ihren Examensball. Weiterführende Informationen: www.phk-ev.de

WIWI-Fakultätsforschungsworkshop

20.–22.09.2010
Unverändert groß war das Interesse und somit auch der Bedarf an dieser Veranstaltung: Insgesamt 14 Professoren und

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
EVENTS

Unten: Fakultätsforschungsworkshop 2010 am Edersee mit über 70 teilnehmenden Fakultätsmitgliedern:
Der Workshop bot zudem die Möglichkeit, jenseits des üblichen Universitätsalltags über universitäre Angelegenheiten zu diskutieren.



Oben: Im Alumnus-Festvortrag gab Eckhard Südmeren, Vorstandsmitglied arvato AG, am Tag der Wirtschaftswissenschaften 2009 den Absolventinnen und Absolventen „Erfahrungen und Empfehlungen“ aus seiner persönlichen Perspektive für die weitere Lebens- und Karriereplanung mit auf den Weg. Südmeren selbst absolvierte 1984 sein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Uni Paderborn.

Professorinnen, 2 Juniorprofessoren sowie 56 wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen folgten bereits zum dritten Mal der Einladung der Prodekanin für Forschung, Prof. Dr. Caren Sureth, um im Rahmen des Fakultätsforschungsworkshops zu einem intensiven Austausch über das aktive Forschungsleben der Fakultät beizutragen. Im Mittelpunkt des dreitägigen Workshops am Edersee standen 19 Vorträge aus den verschiedenen Disziplinen der Fakultät, jeweils begleitet von Diskutanten. Durch die Interdisziplinarität der Themen aus den Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik bot sich den Teilnehmern die Gelegenheit, über die Lehrstuhlgrenzen hinaus Einblicke in andere Forschungsgebiete und -methoden zu erhalten, diese zu diskutieren und Anknüpfungspunkte für zukünftige und gegebenenfalls auch gemeinsame Projekte zu identifizieren.

wiwi.upb.de/id/forschung_de

8. Internationales Heinz Nixdorf Symposium

21.–22.04.2010

Unter dem Titel „Changing Paradigms: Advanced Manufacturing and Sustainable Logistics“ wurden Trends und

Strategien in der Fertigung und Logistik thematisiert. Experten aus Praxis und Forschung zeigten die aktuellen Herausforderungen der Industrie auf und diskutierten innovative Lösungsansätze. Zwischen den Beiträgen der insgesamt 47 Referenten hatten die über 200 Teilnehmer an beiden Tagen ausreichend Gelegenheit, mit den Referenten ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. Damit bot sich ein ausgezeichnetes Forum zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch zwischen Industrie und Forschung. Der Tagungsband „Advanced Manufacturing and Sustainable Logistics“ ist im Springer-Verlag erschienen.

Weitere Informationen:

www.hni.upb.de/symposium2010

3. DS&OR Forum

03.07.2010

„Einzel stark – gemeinsam unschlagbar“: Unter diesem Motto stand das 3. Forum des DS&OR Clusters. Die rund 50 Teilnehmer des Forums konnten sich im Technologiepark bei Vorträgen über aktuelle Entwicklungen rund um das Cluster informieren. Möglichkeiten zur Fortbildung bot unter anderem der Workshop „Gesprächsführung und Kommunikation“, in dem die Teilnehmer Techniken kennenlernten, um auch in schwierigen

Gesprächssituationen erfolgreich kommunizieren zu können. Der DS&OR Lab Lehrstuhl prämierte die Studierenden Corinna Dohle, Katharina Miluchin und Christian Wolf aus der Wirtschaftsinformatik für ihre herausragenden Abschlussarbeiten. Dipl.-Wirt.-Inf. Kostja Siefen referierte über seine Forschungsarbeit zum Thema „Kostenoptimierte Planung von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge“. Steuerberater Volker Bastert lud in seinem humorvollen Vortrag zu einem Streifzug durch das sonst eher trockene Steuerrecht ein. Das DS&OR Cluster ist ein Netzwerk zwischen dem DS&OR Lab Lehrstuhl von Prof. Dr. Leena Suhl und den Unternehmen myconsult GmbH, ORconomy GmbH sowie der Absolventenvereinigung DS&OR Alumni e.V.

Ziel des Clusters ist der Aufbau und die Weiterentwicklung eines Expertennetzwerks, das zusammen Lösungen aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik entwickelt. Im Rahmen seines Vortrags zur Zukunft des DS&OR Clusters betonte Dr. Markus Toschläger, dass die Zukunft des Clusters vielversprechend ist: „Das Cluster verfügt über einen großen Pool an Expertenwissen. Dieses eröffnet sehr viele Möglichkeiten.“

Weitere Informationen:

www.dsor-cluster.de



Oben: Professor Dangelmaier (am Rednerpult) bestätigt den Erfolg des 8. Internationalen Heinz Nixdorf Symposiums: „Die Resonanz der über 200 Teilnehmer hat erneut verdeutlicht, wie wichtig es ist, sich intensiv mit Problemen und Fragestellungen zu logistischen Systemen zu befassen, um auch zukünftig unternehmerisch erfolgreich zu sein.“ Eröffnet wurde das Symposium durch Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier, Veranstalter des Symposiums und Inhaber des Lehrstuhls Wirtschaftsinformatik, insbesondere CIM. In seinem Vortrag „A Concept for an Accurate and Closely Coordinated Production“ wies er bereits zu Anfang auf die Notwendigkeit hin, unternehmensinterne Planungsabläufe über alle Planungsebenen hinweg zu koordinieren, um der wachsenden Produktkomplexität und den damit verbundenen steigenden Anforderungen an logistische Prozesse gerecht zu werden.



Oben: Mitglieder des DS&OR Clusters (v. l.): Dipl.-Wirt.-Inf. Kostja Siefen (Daimler AG), Katrin Klaas (myconsult GmbH), Dr. Volker Bastert (Steuerberatung Dr. Bastert & Kollegen), Ann Katrin Schade (myconsult GmbH), Kerstin Husemann (DS&OR Alumni e. V.), Dr. Thomas Sillekens (DS&OR Alumni e. V.), Prof. Dr. Leena Suhl (DS&OR Lab), Dr. Markus Toschläger (myconsult GmbH), Dr. Yvonne Groening (myconsult GmbH) (Foto: DSOR)

Department 1 Management

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 39.

Professuren (v. l. n. r.)

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Marketing
Prof. Dr. Andreas Eggert

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Corporate Governance
Prof. Dr. René Fahr

Organisations- und Medienökonomie
Prof. Dr. Bernd Frick

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Dienstleistungs-
management
Jun.-Prof. Dr. Jens Högrevé



DEPARTMENT 1 – MANAGEMENT

Organizational Behavior
Jun.-Prof. Dr. Anja Iseke

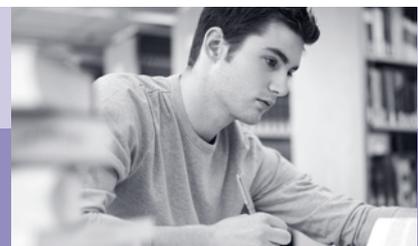
Marketing
Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Rosenthal

Personalwirtschaft
Prof. Dr. Martin Schneider

Das Department für Management der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gliedert sich in sechs Lehrstühle zu den Fachgebieten Marketing, Personalwirtschaft, Organisation und Unternehmensführung, Corporate Governance, Managerial Economics sowie zwei Juniorprofessuren zu Dienstleistungsmanagement und Organizational Behavior. Die Besetzung der Professur für Managerial Economics ist im Laufe des Jahres 2011 angedacht. Mit der Schaffung von Lehrstühlen zu den Themen Corporate Governance und Managerial Economics finden sich im Department aktuelle und innovative Lehr- und Forschungsschwerpunkte, die zu den ersten dieser Art im deutschsprachigen Raum gehören. Das Lehrangebot des Departments erstreckt sich über ein breites Themenfeld aus dem Bereich des Managements. Um die Internationalität der Lehre zu erhöhen, werden in zunehmendem Maße englischsprachige Veranstaltungen angeboten. Darüber hinaus werden auch Veranstaltungen konzipiert, in denen die Studierenden bei Forschungsprojekten aktiv mitwirken, um die Lehre eng mit der Forschung zu verzahnen. Die Integration von Fallstudien und Praktikervorträgen stellt die Brücke zwischen den vermittelten theoretischen Lehrkonzepten und der Praxis her.

Die Forschungsgebiete der jeweiligen Lehrstühle unterscheiden sich zwar im Hinblick auf die jeweils behandelten Fragestellungen, weisen jedoch eine sehr enge Verknüpfung in Bezug auf die ihnen gemeinsame ökonomische Perspektive und empirische Methodik sowie die starke Ausrichtung an internationalen Forschungsstandards auf. Gemeinsame inhaltliche Schwerpunkte des Departments finden sich neben Einzelkooperationen in einer gemeinsamen Forschungsinitiative, die sich der empirischen Untersuchung von langfristigen Verträgen im Rahmen verschieden ausgestalteter rechtlicher Institutionen widmet. Durch zahlreiche hochkarätige Veröffentlichungen und die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln trägt das Department wesentlich zum Forschungsprofil der Universität bei. Die Publikationsstärke wird durch die erfolgreiche Platzierung im BWLer-Ranking des Handelsblattes attestiert. In der Kategorie „Top 200 Betriebswirte – Lebenswerk“ erreichte Prof. Dr. Bernd Frick vom „Lehrstuhl für Organisations- und Medienökonomie“ Platz 150. In der Kategorie „Top 200 Betriebswirte – Forschungsleistung seit 2005“ erreichte Prof. Dr. René Fahr vom „Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Corporate Governance“ Platz 135 und Prof. Dr. Andreas Eggert vom „Lehrstuhl

für Marketing“ Platz 198. Beide sind auch in der Kategorie „Top 100 Betriebswirte – Forscher unter 40 Jahren“ mit Platz 40 (Fahr) und 41 (Eggert) platziert. Aktuelle Drittmittelprojekte sind unter anderem die Tempus-Projekte „Modernization and Implementation of Business-Education-Programms for Tourism in Belarus (MIBET)“ am Lehrstuhl von Prof. Dr. h.c. Rosenthal, ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstütztes Projekt über „Mikrosystemtechnische Dienstleistungs-Innovationen für Senioren“ an der Juniorprofessur für Dienstleistungsmanagement und ein durch die Hans-Böckler-Stiftung gefördertes Projekt zur Corporate Governance am Lehrstuhl von Prof. Dr. Frick. Ebenfalls im Department ist die Organisation und Leitung des BaER-Lab, des neu eingerichteten wirtschaftswissenschaftlichen Experimentallabors, durch Prof. Dr. Fahr angesiedelt.



Department 2

Taxation, Accounting and Finance

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 53.

Professuren (v. l. n. r.)

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Produktions-
management und Controlling
Prof. Dr. Stefan Betz

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Unternehmens-
besteuerung und Steuerlehre
Prof. Dr. Markus Diller

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Finanzierung und
Investition
Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler



DEPARTMENT 2 – TAXATION, ACCOUNTING AND FINANCE

Tax Accounting
Jun.-Prof. Dr. Jens Müller

Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre
Prof. Dr. Bettina Schiller

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Externes Rechnungswesen
Prof. Dr. Dr. Georg Schneider

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Betriebswirtschaftliche
Steuerlehre
Prof. Dr. Caren Sureth

Internes und Externes Rechnungswesen
Prof. Dr. Thomas Werner

Mit acht Professorinnen und Professoren sowie einer stattlichen Anzahl von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört das Department Taxation, Accounting and Finance zu den größten Lehr- und Forschungseinheiten innerhalb der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn.

Wettbewerbsfähige Forschung, Internationalität, Fach- und Methodenkompetenz sowie Praxisnähe zeichnen dieses Department in Lehre und Forschung aus. Herr Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler arbeitet auf dem Gebiet der Investitionsrechnung und hat sich in den letzten Jahren auf die Fragen der Unternehmensbewertung spezialisiert. Frau Prof. Dr. Bettina Schiller lehrt und forscht mit ihrem Team im Bereich der Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre. Produktionsmanagement und Controlling stellen den Aufgabenbereich des Teams um Herrn Prof. Dr. Stefan Betz dar. Der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Externes Rechnungswesen, ist mit Herrn Prof. Dr. Dr. Georg Schneider besetzt, der den Weg von der Universität Wien zu uns gefunden hat. Die Lehr- und Forschungseinheit des internen und externen Rechnungswesens wird von Herrn Prof. Dr. Thomas Werner geleitet. Frau Prof. Dr. Caren Sureth ist Inhaberin des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschafts-

liche Steuerlehre. Herr Prof. Dr. Markus Diller ist Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensbesteuerung und Steuerlehre, bis 30.09.2010. Danach erfolgt ein Wechsel an die Universität Passau aufgrund eines Rufes auf die Professur für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Taxation. Der Lehrstuhl wird für eine Neubesetzung ausgeschrieben werden. Herr Prof. Dr. Jens Müller arbeitet an der Schnittstelle von Besteuerung, Steuerlehre und Externem Rechnungswesen. Gemeinsam forschen sie insbesondere auf dem Gebiet der quantitativen Steuerlehre.

In den Lehrveranstaltungen werden auf einer generalistischen Ausbildung aufbauende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt. Die Studierenden werden entsprechend ihren Interessen gezielt auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Großen Zuspruch findet die international ausgerichtete, zum Teil englischsprachige Lehre des Departments. Der Lernerfolg wird durch webbasierte koaktive und kooperative Lern- und Arbeitsumgebungen unterstützt. Selbstorganisierte und eigenverantwortliche Arbeitsgruppen sind somit an jedem Ort und zeitunabhängig möglich. Tutorien, Planspiele, Gruppenarbeit, Fallstudien und Seminare sowie ein kontaktnahes Studiumumfeld, Kooperationsprojekte mit der Praxis und Veranstaltungen aus-

ländischer Gastwissenschaftler sind weitere Qualitätsmerkmale der Lehre. Mit universitäts- und lehrstuhlübergreifenden Doktorandenseminaren und speziellen Kursangeboten zu bestimmten Themen und Methoden wird vor dem Hintergrund der differenzierten Forschungsschwerpunkte ein Angebot und Forum geschaffen, in dessen Rahmen ein konstruktiver und interdisziplinärer Austausch auf Doktorandenebene stattfindet.

Durch zahlreiche hochkarätige Veröffentlichungen und erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln trägt das Department wesentlich zum Forschungsprofil der Universität bei. So widmet man sich im Center for Risk Management (CeRiMa) Forschungsfragen zum Risikomanagement in mittelständischen Unternehmen. Ein Beleg für die intensive Forschungstätigkeit des Departments ist im Zusammenschluss gleichartig ausgerichteter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu sehen. Gezielt werden Nachwuchsförderung betrieben, wissenschaftliche Tagungen und Gastvorträge organisiert, Arbeitspapiere erstellt und veröffentlicht und kooperative Forschungsprojekte vorangetrieben und unter einheitlichem Konterfei platziert. Beispielfhaft kann hier auf den Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre (arqus) sowie das Center for Tax Research (CETAR) verwiesen werden.

wiwi.upb.de/id/Start_Dep2

DEPARTMENT 2 – TAXATION, ACCOUNTING AND FINANCE



Department 3

Wirtschaftsinformatik

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 68.

Professuren (v. l. n. r.)

Computer Integrated Manufacturing
Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier
Prof. Dr.-Ing. Carsten M. H. Claussen

Business Information Systems
Prof. Dr. Joachim Fischer

Wirtschaftsinformatik,
insbesondere Optimierungssysteme
Jun.-Prof. Dr. Achim Koberstein

Information Management & E-Finance
Prof. Dr. Dennis Kundisch



DEPARTMENT 3 – WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Groupware Competence Center (GCC)
Prof. Dr. Ludwig Nastansky

Decision Support & Operations
Research Lab
Prof. Dr. Leena Suhl

Die Kompetenz der Wirtschaftsinformatik besteht darin, in interdisziplinären Teams neue Wege zu finden, sich schnell ändernde I&K-Technologien in Anwendungen umzusetzen. So ermöglicht sie Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, ihre Aufgaben unter den Gesichtspunkten Kosten, Ertrag, Zeit und Qualität optimal abzuwickeln. Der Mensch als Anwender steht im Mittelpunkt – zur Belastungsverminderung, Potenzialerhöhung, Produktivitäts- und Qualitätsverbesserung. Im Department 3 wurden diese Herausforderungen aktiv in vielfältigen Ansätzen seit Beginn 1990 umgesetzt. Ein Ergebnis ist, dass die Paderborner Wirtschaftsinformatik sich in den letzten CHE-Rankings mehrfach auf einem der ersten Plätze behaupten konnte. Das Department umfasst sieben Professorinnen und Professoren in vier Lehrstühlen.

Forschung

Die Forschung im Department 3 befasst sich zum einen mit der Gestaltung, Entwicklung und Einführung von I&K-Systemen. Zum Zweiten werden Schwerpunkte auf eine Analyse, Bewertung, Beurteilung und Würdigung der Wirkungsmechanismen im gesellschaftlich-ökonomischen Kontext gelegt. Ergebnis ist eine vor allem gestaltungsorientierte Wirtschaftsinformatik mit hohem Anwendungsanspruch. For-

schungsthemen entstehen zu einem großen Teil aus gezielten Praxiskontakten. Idealerweise fließen die Forschungsergebnisse über Partnerunternehmen in die Generierung innovativer Produkte und Dienstleistungen ein. Der Bezug zur Grundlagenforschung ist gleichwohl eng und unabdingbar. Entsprechend sind die Fachgebiete der Wirtschaftsinformatik in vielfältiger Weise in Projektnetzwerke eingebunden, öffentlich gefördert oder in „Public-Private Partnerships“. Engagements in folgenden Bereichen sind Beispiele für Forschungsaktivitäten in der Wirtschaftsinformatik: Sonderforschungsbereiche, DFG-Schwerpunktprogramme, DFG-Forschungsvorhaben, Graduate School, Interdisziplinäre Kooperationsprojekte, Europäische Forschungsprojekte. Firmenpartnerschaften erstrecken sich u.a. auf: BMW, Benteler, Bertelsmann, Continental Teves, Daimler, Deutsche Bank, Hella, IBM, Lufthansa, Miele, E.ON Ruhrgas, SAP, Siemens oder Volkswagen. Entsprechend hoch ist das Drittmittelaufkommen des Departments 3. Vielfältige Awards wurden erzielt: Gründungswettbewerbe, Förderpreise, Innovationspreise, Doktoranden- und Diplomanpreise.

Studium und Beruf

Ziele des Wirtschaftsinformatik-Studiums sind Ausbildung und Qualifikation von Fachkräften, die I&K-technische und wirtschaftliche Zusammenhänge interdisziplinär überblicken. Dies wird durch berufsfeldzentrierte Kompetenzen aus der Wirtschaftsinformatik, den Wirtschaftswissenschaften und der Informatik erreicht. Bachelor- und Masterstudiengang sind gekennzeichnet durch ihre wissenschaftliche Ausrichtung, inhaltliche Schwerpunkte vor allem auch in anwendungsnahen und aktuellen Entwicklungsbereichen des e-Business und die effizienzorientierte Gestaltung der eingesetzten Studienformen mit Projektarbeiten. Aktuelle Produkte und weitverbreitete Systeme aus der industriellen Praxis beweisen dies, sodass die Studierenden wissenschaftliche Methoden und Vorgehensweisen wie auch deren Umsetzung in Anwendungsgebieten beherrschen. Der Studiengang fordert und fördert daher Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft, Kreativität und Kommunikationsfähigkeit. Das Department 3 legt Wert darauf, dass seine Mitarbeiter eigenständig Projekte bearbeiten. Diese sind nach erfolgter Promotion Träger des Wissens- und Beziehungsgeflechts der Wirtschaftsinformatik in Paderborn. Department 3 weist eine Fülle von Spin-Offs auf.



Department 4 Economics

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 81.

Professuren (v. l. n. r.)

Finanzwissenschaft
Prof. Dr. Wolfgang Eggert
(bis 31.03.2010)

Ökonometrie und quantitative
Methoden der empirischen
Wirtschaftsforschung
Prof. Dr. Yuanhua Feng

Makrotheorie & Internationale
Wirtschaftsbeziehungen
Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy

Makrotheorie & Internationale
Wachstums- und Konjunkturtheorie
Prof. Dr. Thomas Gries



DEPARTMENT 4 – ECONOMICS

Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Mikroökonomie
Prof. Dr. Claus-Jochen Haake

Ökonometrie und Statistik
apl. Prof. Dr. Manfred Kraft

Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Internationale
Wirtschaftspolitik
Jun.-Prof. Dr. Tim Krieger

In einer sich schnell verändernden Welt ist es wichtig, die diesem Wandel zugrunde liegenden ökonomischen Phänomene und Mechanismen zu erkennen und zu verstehen. Das macht „Economics“ aus. Das Department Economics deckt alle klassischen Disziplinen wie Mikro- oder Makroökonomik, Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik, bis hin zur Ökonometrie und Statistik ab. In Lehre und Forschung zeichnet sich das Department durch eine besondere Positionierung auf Fragestellungen aus, die Folgen der zunehmenden Globalisierung der Märkte sind. Die Mikroökonomik wird durch die Lehr- und Forschungseinheit von Claus-Jochen Haake vertreten. Wichtige Teilgebiete der Mikroökonomik sind die Spieltheorie und das „mechanism design“, hier werden strategische Interaktionen zwischen wirtschaftlichen Entscheidungsträgern sowie die Ausgestaltung und Regelung dieser Prozesse untersucht. Bernard Michael Gilroy leitet den Lehrstuhl für Makroökonomik und internationale Wirtschaftsbeziehungen. Herr Gilroy und seine Mitarbeiter lehren und forschen über die Wechselwirkungen zwischen internationalem Handel und multinationalen Unternehmen und dem Einfluss von Regierungen und internationalen Organisationen auf den Prozess der Globalisierung.

Thomas Gries bearbeitet mit seiner Forschungsgruppe den Themenbereich Wachstum und globale Entwicklung. Der weltweite Wachstumsprozess, die Dynamik des internationalen Wettbewerbs und die Entwicklung der globalen Finanzmärkte stehen im Mittelpunkt der Aktivitäten dieser Lehr- und Forschungseinheit. Wolfgang Eggert leitet die Lehr- und Forschungseinheit für Finanzwissenschaft. Die Finanzwissenschaft umfasst die Analyse von Staatstätigkeit, kollektiven Entscheidungen und auch den Systemwettbewerb bei zunehmender Internationalisierung. Vervollständigt wird das Department mit Tim Krieger und einer Juniorprofessur für internationale Wirtschaftspolitik. Yuanhua Feng und Manfred Kraft organisieren und leiten den Lehr- und Forschungsbereich Ökonometrie, Statistik und empirische Methoden. Mit ökonomischen Methoden lassen sich in Lehre und Forschung anhand von wirtschaftlichen Daten wirtschaftstheoretische Hypothesen aus den oben genannten Untersuchungsfeldern auf ihren Erklärungswert überprüfen. Die Fokussierung des Departments auf ökonomische Aspekte der Globalisierung wird durch eine gemeinsame methodische Klammer verstärkt. Durch die eindeutige inhaltliche Ausrichtung auf den Themenschwerpunkt ergeben

sich für den Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge klare Vorteile. Zum einen bietet die Konzentration auf das Leitthema der „Internationalisierung“ den Studierenden Orientierung in Bezug auf Querverbindungen zwischen den Lehrveranstaltungen. Zum anderen ergibt sich aus dem Profil die Möglichkeit einer klaren beruflichen Profilierung. Die Veranstaltungen aus dem Bereich Economics sind auch für Studierende anderer Disziplinen, wie der BWL, eine interessante Ergänzung zu ihrem Studium. So gibt es in der Mikroökonomik und der Organisationstheorie viele Überschneidungen, aber auch im Bereich der Finanzierungstheorie und Bankbetriebswirtschaftslehre mit der Makroökonomik und in der Finanzwissenschaft mit der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. In den weiterführenden Veranstaltungen treffen die Studierenden auf kleinere Gruppengrößen und haben die Möglichkeit, englischsprachige Lehrveranstaltungen in Verbindung mit modernen Arbeitsmethoden wählen zu können. Das Department hat seine Stellung in der Forschung in den letzten Jahren konsequent ausgebaut. Eine steigende Zahl von Vorträgen international renommierter Forscher und ein starker Zuwachs der Publikationen in international referierten Fachzeitschriften bestätigen dieses positive Bild.

wiwi.upb.de/id/Start_Dep4

DEPARTMENT 4 – ECONOMICS



Das Center for International Economics (CIE) erforscht den globalen Wachstums- und Wettbewerbsprozess und die Aktivitäten von multinationalen Unternehmen, Institutionen und Staaten.
www.c-i-e.org



Department 5

Business and Human Resource Education

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 90.

Lehrstühle und Professuren (v. l. n. r.)

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik II
Prof. Dr. Marc Beutner

Professur für Wirtschaftspädagogik,
insbesondere Mediendidaktik und
Weiterbildung
Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik I
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

Professur für Wirtschaftspädagogik
Prof. Dr. Esther Winther



DEPARTMENT 5 – BUSINESS AND HUMAN RESOURCE EDUCATION

Das Department Wirtschaftspädagogik befasst sich im Rahmen seiner Forschung in diversen Anwendungskontexten mit aktuellen und zukünftigen Fragestellungen der beruflichen Bildung. Systemisch-institutionelle, organisatorische, makro- und mikro-didaktische Fragestellungen werden gleichermaßen über verschiedene Entwicklungs- und Forschungszugänge betrachtet: Das Department Wirtschaftspädagogik betreut seit mehreren Jahren Modellprojekte in der beruflichen Bildung. Im Berichtszeitraum konnte das Department mit den Projekten InLab (Individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung), Bobcat (Building competence-based learning environments for personalized vocational teacher education and training), WIB (Entwicklung und Erprobung einer Weiterbildung für individuellen Förderung in einem Blended-Learning Ansatz) und e-tu-modu (Entwicklung und Erprobung von E-Learning-Modulen zur Schulung von Lehrern der beruflichen Bildung als „E-Tutoren“ in Europa) sein Forschungsprofil weiter stärken. Veränderungen in diesen sozialen Feldern dienen als Basis zur Etablierung von Forschungsansätzen in einer Wissenschaft-Praxis-Kommunikation.

Daneben verfügt es mit dem im deutschsprachigen Raum einmaligen Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkolleg, welches sich schwerpunktmäßig mit Forschungsfragen der individuellen Förderung, Kompetenzentwicklung und -diagnostik befasst, über einen weiteren Leuchtturm in der Forschungslandschaft.

Die folgenden Stichworte deuten das Arbeitsspektrum des Departments Wirtschaftspädagogik an:

- Gestaltung komplexer Lernumgebungen
- Selbstreguliertes Lernen und kooperative Lernumgebungen
- Kompetenzmessung und -entwicklung
- Förderdiagnostik und individuelle Lernwege
- Lernen mit neuen Medien – Medien als Entwicklungswerkzeuge
- Blended Learning – virtuelle Lernangebote
- Bildungsmanagement
- Regulierung beruflicher Bildung
- Lernortkooperation
- Gestaltung interkultureller universitärer Ausbildungsprogramme
- Professional Learning: Verbindung beruflicher und akademischer Bildung
- Berufsbildungsforschung
- Lehrerbildung
- Innovationsforschung – Implementation didaktischer Innovationen
- Bildung im Strafvollzug

- Gestaltung von Praxisphasen in schulischer und studentischer Ausbildung
- Gestaltung und Entwicklung von Berufsbildungsnetzwerken
- Evaluationsforschung

Die Verbindung von Forschung und Lehre wird über die Aufnahme von Forschungsprojekten in Lehrangebote des Departments Wirtschaftspädagogik mit Leben gefüllt. Unter anderem werden Studierende hier beispielsweise in die Entwicklung von Blended-Learning-Konzepten für die berufliche Erstausbildung oder die Erarbeitung von Instrumenten zur Selbst- und Fremdevaluation im Rahmen projektformiger Lehrveranstaltungen einbezogen. Gleichermaßen werden universitätsexterne Referenten zu einem intensiven Diskurs zu Zukunftsfragen der beruflichen Bildung aktiv in die Lehre eingebunden. Insbesondere im Rahmen des Doktorandenstudiums wird hier der Austausch mit Doktoranden nationaler und internationaler Universitäten gefördert. Das Programm wird in Abstimmung mit einzelnen Modulen mit den Universitäten Köln und Hamburg sowie der University of Oxford präzisiert.

www.upb.de/wipaed

DEPARTMENT 5 – BUSINESS AND HUMAN RESOURCE EDUCATION

Rechts: Das Departmentprofil, verdeutlicht an seinen innovativen Projektinitiativen im Berichtsjahr



Unten links und rechts: Zukunftsforen mit Betriebs- und Schulvertretern im Rahmen des Mastermoduls „Berufspädagogik“



Department 6

Recht

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 102.

Professuren (v. l. n. r.)

Wirtschafts- und Medienrecht
Prof. Dr. Dirk-Michael Barton

Wirtschaftsrecht & Europäisches
Wirtschaftsrecht
Prof. Dr. Dieter Krimphove



Globalisierung, Handel über Grenzen hinaus, grenzenloses Recht – mithilfe der internationalen Wirtschaftssprache Englisch und den entsprechenden internationalen/europäischen Rechtskenntnissen ist das kein Problem. Das Department 6 vermittelt den Studierenden die Kenntnisse, die für internationale Wirtschaftsaktivitäten notwendig sind. Beide Lehrstühle legen hierbei in Lehre und Forschung sehr großen Wert auf Interdisziplinarität. Diese spiegelt sich wider in der Zusammenarbeit mit anderen Departments und Fakultäten der Universität Paderborn, ausländischen Universitäten und Forschungseinrichtungen, international tätigen Organisationen wie zum Beispiel dem DAAD, der Wissenschaftsabteilung der französischen Botschaft, der Deutsch-Französischen Hochschule (DFA/UFA) und des polnischen Außenministeriums.

Lehrinhalte sind hierbei Unternehmensrecht, Multimediarecht (Lehrstuhl Prof. Dr. jur. Dirk-Michael Barton) und Internationales/Europäisches Wirtschaftsrecht, Rechtsfragen des Marketing, Bankrechts und Arbeitsrechts im europäischen Binnenmarkt (Prof. Dr. jur. Dieter Krimphove). Für sein europäisches Forschungsengagement hat die Europäische Kommission Prof. Dr. jur. Krimphove den Jean Monnet Lehrstuhl ad personam für Europäisches Wirtschaftsrecht verliehen. Das Ziel dieses europäischen Lehrstuhls ist die Vermittlung des integrativen Aspekts des Europäischen Rechts an eine neue Generation von Europarechtsspezialisten. Aus diesem Grund bietet der Jean Monnet Lehrstuhl sowohl Studierenden als auch Wissenschaftlern zahlreiche Möglichkeiten für wissenschaftliche Aktivitäten, im Besonderen in den Bereichen des Europäischen Bankrechts, Wettbewerbsrechts und Werberechts.

Zur Unterstützung organisiert der Jean Monnet Lehrstuhl internationale Seminare, vorwiegend in europäischen Hauptstädten, bei denen europäische Organisationen und ausländische Universitäten besucht werden. Des Weiteren hat sich der Lehrstuhl der Unterstützung von studentischen Forschungsaktivitäten und der rechtlichen Ausbildung in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch verschrieben.



Forschungsschwerpunkte

Die Universitäten sind der „backbone“ der Forschung und nicht selten die Keimzelle neuer Ideen und Entwicklungen. Dieser Aufgabe verpflichtet sich auch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn. Die Fakultät hat das Ziel, noch stärker als international beachteteter Forschungsstandort wahrgenommen zu werden. Durch eine rege Beteiligung an internationalen Tagungen, Publikationen in international angesehenen Journals und die Gewinnung internationaler Gastwissenschaftler für Forschung und Lehre in den Paderborner Wirtschaftswissenschaften konnte dieses Ziel erreicht werden. Die Forschungsaktivitäten verteilen sich dabei auf das gesamte Spektrum der Lehr- und Forschungsprofile der Fakultät.

Für eine optimale Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und den Auf- und Ausbau von Forschungsschwerpunkten hat die Fakultät mit dem Doktorandenprogramm ein forschungsorientiertes Lehrprogramm eingeführt. Doktoranden müssen Wissen in den einschlägigen Theorien und methodische Expertise regelmäßig erst aufbauen. Verschiedene, speziell für die Doktoranden angebotene Module vermitteln Spezialwissen durch erweitertes Methodenwissen, spezialisiertes Fach-

wissen und departmentübergreifendes Wissen und stellen so eine international konkurrenzfähige Basis für die Nachwuchswissenschaftler bereit. Dieses Instrument soll dem wissenschaftlichen Nachwuchs den Weg in die internationale Spitzenforschung erleichtern.

Ergänzend zum Doktorandenprogramm erfolgt Forschungsförderung durch die finanzielle Unterstützung von internationalen Konferenzteilnahmen und zahlreichen ausgewählten Kleinprojekten. Insgesamt konnten auf diese Weise etliche vielversprechende Forschungsprojekte zu einer erfolgreichen Drittmittelwerbung und zu hochrangigen Publikationen geführt werden.

Internationale Beachtung entsteht nicht nur durch ein hohes Niveau jeder einzelnen durchgeführten Forschungsaktivität. Gemeinsame Forschungsziele und Aktivitäten in gemeinsamen Forschungsgebieten erzeugen Synergieeffekte. Ein klar definiertes Profil und die Bündelung von Forschungsaktivitäten in Forschungscustern sind weitere wichtige Erfolgsfaktoren. Durch die departmentübergreifende Zusammenarbeit und den Aufbau von Forschungsschwerpunkten wurde die Grundlage für die Untersuchung von Forschungsfragen geschaffen, die insbesondere das kombinierte Spezialwissen der verschiede-

nen Fachrichtungen voraussetzen.

Durch die Einführung eines mehrtägigen Fakultätsforschungsworkshops, der dieses Jahr zum dritten Mal in Folge erfolgreich stattfand, wird der Austausch innerhalb der Fakultät gefördert. Er bietet Raum für die Diskussion gemeinsamer Forschungsprojekte und zugleich die Gelegenheit, neue Forschungsfragen für zukünftige gemeinsame Forschung zu identifizieren. Die Fakultät hat diesen Weg erfolgreich eingeschlagen und durch die Bildung von Forschungsschwerpunkten eine klare Forschungsprofilierung ausgebaut, die bereits zu vielen wichtigen Forschungsbeiträgen, auch unter Beteiligung von Nachwuchswissenschaftlern, geführt hat. In den Departments der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wurden spezielle Institutionen und Forschungsschwerpunkte – wie das Business and Economic Research Laboratory, das Center for the Empirical Analysis of Contracts, das Center for Tax Research, das Center for Risk Management, Innovative Produktion und Logistik & Wirtschaftsinformatik, das Center for International Economics sowie das Centre for vocational education and training – gegründet, welche die Forschung innerhalb der Fakultät und auch über die Universität hinaus intensivieren.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

wiwi.upb.de/id/forschung_de

Das in jedem Semester stattfindende Forschungsseminar der Fakultät bietet nicht nur den Doktoranden und Doktorandinnen die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit den aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auf der gesamten Breite der Wirtschaftswissenschaften. Diese schon seit mehreren Jahren veranstaltete Seminarreihe mit Gastvorträgen von international renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern trägt darüber hinaus zu einer internationalen Vernetzung der Fakultätsmitglieder bei.



wiwi.upb.de/id/DE_Forschungsseminar_der_Fakultaet_fuer_Wirtschaftswissenschaften

Der Gastdozent Prof. Terry Shevlin von der University of Washington, Foster School of Business, sei hier beispielhaft erwähnt. Als einer der renommiertesten US-amerikanischen Wissenschaftler auf den Gebieten „Taxation and Accounting“ hielt Shevlin im Rahmen des Fakultätsforschungsseminars im Juli 2010 einen Vortrag zum Thema „Real Effects of Accounting Rules: Evidence from Multinational Firms' Investment Location and Profit Repatriation Decision“ und war zudem Gast in dem von Prof. Dr. Caren Sureth und Jun.-Prof. Dr. Jens Müller veranstalteten Doktorandenkurs „Empirical Accounting“. (Foto: privat)

BaER-Lab: Business and Economic Research Laboratory

Die experimentelle Wirtschaftsforschung ist eine Forschungsmethode, die das Verhalten in ökonomischen Entscheidungen empirisch untersucht. Um diesen Forschungszeitweigung auch hier an der Universität Paderborn zu etablieren, wurde im April 2009 das Experimentallabor der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit dem Namen BaER-Lab („Business and Economic Research Laboratory“) feierlich eröffnet und die Betreuung des Labors an den

Lehrstuhl für Corporate Governance von Prof. Dr. René Fahr übertragen. Das BaER-Lab stellt mit seinen 29 hochmodernen vernetzten Computerarbeitsplätzen eines der größten wirtschaftswissenschaftlichen Experimentallabore Deutschlands dar und ermöglicht, ökonomische Theorien, Modelle und Fragestellungen mithilfe von kontrollierten Laborexperimenten zu untersuchen. Die durch Laborexperimente gewonnenen, anonymisierten Daten werden im

Anschluss zur Untersuchung und Beantwortung ökonomischer Fragestellungen statistisch analysiert. Derzeitige Projekte beschäftigen sich unter anderem mit der experimentellen Analyse von Gründen korrupten Verhaltens, Risiko- und Wahrscheinlichkeitswahrnehmung in Managemententscheidungen und der Auswirkung von Koproduktion auf die Zahlungsbereitschaft der Konsumenten.
www.baer-lab.org

CEAC: Center for the Empirical Analysis of Contracts

Verträge bilden den Kern dauerhafter Geschäfts- und Arbeitsbeziehungen. Das Department 1 „Management“ untersucht in verschiedenen Projekten, wie Geschäftspartner ihre langfristigen Verträge im Schatten des Rechts gestalten und welche Erfolgswirkungen ver-

schiedene Formen der Vertragsgestaltung haben. Im Mittelpunkt stehen langfristige, komplexe und unvollständige Verträge, in denen Vertrauen und implizite Elemente eine Rolle spielen. Anwendungsfelder sind der Arbeitsvertrag, langfristige Lieferbeziehungen und

der professionelle Team sport. Die Theoriebildung greift interdisziplinär auf Marketing, ökonomische Rechtsanalyse, Institutionenökonomik und Organizational Behaviour zurück. Gestützt hierauf werden reale Verträge und Vertragsbeziehungen empirisch untersucht.

www.baer-lab.org

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
BAER-LAB: BUSINESS AND ECONOMIC RESEARCH LABORATORY
CEAC: CENTER FOR THE EMPIRICAL ANALYSIS OF CONTRACTS



Oben: Der Dekan Prof. Dr. Peter F. E. Sloane eröffnete offiziell das Experimentallabor der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät im Rahmen einer vom BaER-Lab veranstalteten internationalen wissenschaftlichen Tagung, die den Einsatz von Laborexperimenten im Bereich der Corporate Governance, das heißt die Untersuchung von Fragen der Kontrolle und Organisation der Unternehmensführung, zum Gegenstand hatte.



Oben: Arbeitsplätze im Experimentallabor der Wirtschaftswissenschaften

Oben: Das BaER-Lab-Team freute sich am Tag der offenen Tür 2010 der Universität Paderborn über das rege Interesse an seinem Stand.

CETAR: Center for Tax Research

Während der letzten zwei Jahrzehnte setzte die zunehmende weltweite Globalisierung die Steuerpolitik in vielen Industrieländern weiter unter Druck, sodass sich viele Länder gezwungen sahen, bedeutende Änderungen in ihren nationalen Steuersystemen vorzunehmen. Politische Debatten zeigen, dass ein immerwährendes Interesse an der Analyse der Wirkungen von verschiedenen Steuerreformen besteht. In Deutschland stehen vor allem die Standortbesteuerung und damit Investitions- und Finanzierungsentscheidungen von multinationalen Unternehmen im Zentrum der Diskussion. Vor diesem Hintergrund wurde das Center for Tax Research (CETAR) als Kompetenzzentrum gegründet, das dazu beitragen soll, Erkenntnisse darüber zu gewinnen, inwiefern verschiedene Steuersysteme Einfluss auf unternehmerische Entscheidungen ausüben. Die Mitglieder von CETAR wollen die Wirkungen von Steuerreformen identifizieren und quantifizieren. Aufgrund der besonderen interdisziplinären Zusammensetzung des CETAR-Teams können Synergieeffekte durch die sich ergänzenden Kernkompetenzen realisiert werden. Die Expertise des Forscherteams liegt insbesondere im Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Finanzwirtschaft, Finanz-

wissenschaft sowie in den quantitativen Methoden steuerökonomischer Forschung. Aufgrund der einzigartigen Kombination der CETAR-Mitglieder aus der Betriebswirtschaft (Markus Diller, Andreas Löffler, Ralf Maiterth, Jens Müller, Rainer Niemann, Georg Schneider, Caren Sureth) und der Volkswirtschaft (Peter Egger, Thomas Gries, Hannes Winner) ist es möglich, steuerliche Entwicklungen und Fragestellungen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten.

CETAR repräsentiert ein Zentrum für erstklassige Analysen im Bereich der Steuerforschung. Eine Plattform für internationale Forschungsgruppen wurde bereits von CETAR initiiert. Es werden regelmäßig internationale Wissenschaftler für Gastvorlesungen eingeladen, um insbesondere Nachwuchsförderung zu betreiben, aber auch um den internationalen Forschungsdiskurs nicht nur auf internationalen Konferenzen, sondern auch im Hause zu leben.

CETAR Projekte: Im Wettbewerb der Steuersysteme bieten verschiedene Länder unterschiedliche steuerliche Anreize, um multinationale Unternehmen anzusprechen. Jedoch hat dieser Wettbewerb auch seine Grenzen. Die Projekte von CETAR analysieren theore-

tisch und unterstützt durch empirische Methoden den Einfluss von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen, den Wettbewerb zwischen den einzelnen Ländern für internationale mobile Produktionsfaktoren und dessen Konsequenzen für nationale und multinationale Firmen. In diesem Zusammenhang stehen die Konzernsteuerquote, die Unternehmensbewertung mit Steuern, die Veräußerungsgewinnbesteuerung und vieles mehr im Fokus.

CETAR in der Lehre: Die enge Kooperation der CETAR-Lehrstühle an der Universität Paderborn ermöglicht eine optimale Ausbildung im Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre mit Anknüpfungen an das Externe und Interne Rechnungswesen und die Unternehmensbewertung. Insbesondere ist durch die Vielzahl an steuerlichen bzw. steuerorientierten Lehrstühlen eine ausgeprägte Diversifikation des steuerlichen Lehrangebots möglich, welche den Studierenden eine außergewöhnliche Schwerpunktsetzung mit verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten entsprechend ihrer persönlichen Bedürfnisse erlaubt. Die Querschnittsfunktion in den Bereichen „Taxation, Accounting and Finance“ wird im Studienangebot insgesamt, aber auch in den einzelnen Modulen aktiv gelebt.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
CETAR: CENTER FOR TAX RESEARCH

www.cetar.org



Oben: CETAR-Mitglieder an der Universität Paderborn sind (v. l. n. r.): Prof. Dr. Markus Diller, Prof. Dr. Thomas Gries, Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler, Jun.-Prof. Dr. Jens Müller, Prof. Dr. Dr. Georg Schneider, Prof. Dr. Caren Sureth



Oben: Quantitative Analyse von Steuerwirkungen und Steuerwettbewerb Center for Tax Research (CETAR)



Oben: Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre (arqus)

CeRiMa: Center for Risk Management

Nicht erst seit den Ereignissen im Rahmen der derzeitigen Wirtschafts- und Finanzkrise ist Risiko und der Umgang mit Risiken zentrales Thema von Wirtschaft und Wissenschaft. Den damit verbundenen aktuellen Forschungsbedarf fördert die Universität Paderborn in Kooperation mit Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe aktiv durch Einrichtung eines Lehr- und Forschungsschwerpunktes Risikomanagement. Das Forschungszentrum für Risikomanagement ist ein Center innerhalb der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften mit dem Ziel der praxisnahen Risikomanagementforschung für mittelständische Unternehmen. Es besteht seit dem 01.06.2010 und wird von Prof. Dr. Bettina Schiller, Lehrstuhl für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre, geleitet. Aktuell widmen sich die Mitarbeiter des Centers verschiedenen Forschungsbereichen:

Risikomanagement in mittelständischen Unternehmen: Mittelständische Unternehmen haben sich im Laufe ihres Firmenwachstums mit einer Vielzahl von Risiken auseinandersetzen. Diese Risiken weichen jedoch oftmals aufgrund der Unternehmensgröße von denen in globalen Konzernen ab. Hierfür fehlt es folglich in der Wissenschaft an einem entsprechenden Konzept zur Implementierung von Risikomanagement in mittelständischen Unternehmen. Ab 2011 wird außerdem mit dem neuen Forschungsbereich „Risikomanagement für den Unternehmer“ der steigenden Nachfrage aus der Praxis nach Konzepten für die Unternehmensnachfolge Rechnung getragen.

Nutzenkonsistente Risikopriorisierung: Weiterhin sieht sich ein Unternehmen einer Fülle an verschiedenen kurz- und langfristigen Risiken gegenübergestellt und muss deshalb Prioritäten unter den potenziellen Risiken bestimmen. Hierfür fehlt es jedoch wissenschaftlich an einer effizienten und effektiven Methodik. Die nutzenkonsistente Risikopriorisierung ist ein weiterer Forschungsbereich am Center.

Kraftstoff- und Rohstoffpreisrisiken: Kraftstoffpreise schwanken heute oft unkontrollierbar und stellen für von Öl

abhängige Logistikunternehmen ein großes Risiko dar. Die Erforschung von Kraftstoffpreisrisiken ist ein weiteres Forschungsfeld, ebenso wie die Untersuchung von Risiken beim Betrieb von Anlagen im Bereich regenerativer Energien. Ab 2011 kommt mit der Thematik „Marktpreisrisiken im Agrarbereich“ ein weiterer Forschungsbereich auf die Agenda des CeRiMa.

Weitere Leistungen und Lehrangebote: Neben wissenschaftlicher Forschung kann das Forschungszentrum CeRiMa wichtige Leistungen für die Praxis liefern. Das Forschungszentrum ist daher besonders an Kontakten in die Unternehmenspraxis interessiert, um eine praxisnahe Risikomanagementforschung zu gewährleisten. Neben der Gestaltung und Durchführung empirischer Studien zu risikomanagementrelevanten Fragestellungen bietet das Angebot von Seminaren und Fachvorträgen den Unternehmen eine gute Möglichkeit, wissenschaftliche Neuerungen zu diesem Thema aus erster Hand zu erfahren. Auch Lehrveranstaltungen im Bereich Risikomanagement gibt es seit dem Wintersemester 2010/11, diese werden in den folgenden Semestern weitergeführt bzw. noch ausgebaut und thematisch differenziert.

www.upb.de/cerima

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
CeRiMa: CENTER FOR RISK MANAGEMENT



Oben: Das CeRiMa-Team (v. l. n. r.): Prof. Dr. Bettina Schiller (Leitung), Diplom-Handelslehrer Peter Karl Becker, Christian Brockschnieder, M.Sc., Christian Brünge, M.Sc., Diplom-Ökonomin Christina Jerger

Wirtschaftsinformatik & Innovative Produktion und Logistik

Die Paderborner Wirtschaftsinformatik zeichnet sich durch ihre besondere Fähigkeit zu ganzheitlichem Denken aus. Ihre Kompetenz besteht darin, in interdisziplinären Teams neue Wege zu finden, sich schnell ändernde Informations- und Kommunikationstechnologien in ökonomisch erfolgreichen Anwendungen umzusetzen. So ermöglicht sie Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, ihre Aufgaben unter den Gesichtspunkten Kosten, Ertrag, Zeit und Qualität optimal abzuwickeln. Der Mensch als Anwender steht im Mittelpunkt zur Belastungsverminderung, Potenzialhöhung, Produktivitäts- und Qualitätsverbesserung. Im Department für Wirtschaftsinformatik werden diese Herausforderungen aktiv in vielfältigen Ansätzen seit Beginn der 1990er-Jahre umgesetzt. Ein Ergebnis ist, dass die Paderborner Wirtschaftsinformatik sich in den letzten CHE-Rankings mehrfach auf einem der ersten Plätze behaupten konnte. Das Department umfasst derzeit vier voll ausgebaute Lehrstühle und eine Juniorprofessur.

Im Rahmen der Lehre kombiniert die Paderborner Wirtschaftsinformatik um einen Wirtschaftsinformatik-Kern eine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung mit wesentlichen Teilen eines Informatikstudiums. Sie zeichnet sich durch eine theoretische Fundierung und gleichzeitige Praxisrelevanz aus.

Die Studierenden der Wirtschaftsinformatik sind nach Abschluss ihres Studiums in der Lage, sich führend in der Entwicklung und Gestaltung von Informations- und Kommunikationssystemen (IKS) für Management und Produktion oder in der Einführung und Nutzung derartiger Systeme einzubringen. Neben einem Bachelorstudiengang werden zwei Masterstudiengänge und ein Promotionsstudiengang durch das Department angeboten. Ihr Forschungsgegenstand ist die Theorie der Wirtschaftsinformatik. Hier wird intensiv an der Entwicklung und Anwendung von Konzeptionen, Modellen, Methoden und Werkzeugen für die Analyse, Gestaltung und Nutzung von Informations- und Kommunikationssystemen gearbeitet. Prozesse zur Informations- und Leistungserstellung in Wirtschaftssystemen werden so durchdrungen und systematisiert, dass – ggf. über die Vernetzung mit Informationssystemen wie bspw. SAP und die Einbindung des Menschen – auch in der täglichen Anwendung eine Optimierung nach betrieblichen und/oder überbetrieblichen Gesichtspunkten mit einem messbaren Gewinn möglich ist. Die vier Lehr- und Forschungseinrichtungen der Wirtschaftsinformatik realisieren hier eine Fülle von Forschungsprojekten in den Bereichen Business Information

Systems, Information Management & E-Finance, Computer-Integrated Manufacturing und Decision Support & Operations Research.

Innovative Produktion und Logistik

In diesem Wirtschaftsinformatik-Schwerpunkt werden neue IT-basierte Konzepte, Methoden und Systeme für Produktion, Logistik und Verkehr entwickelt. Ziel ist, die Wettbewerbsposition eines Unternehmens zu stärken und langfristig zu sichern, das Denken orientiert sich am Leistungserstellungsprozess. Typische Ansätze sind Supply-Chain-Management, Optimierungssysteme und Simulation. Die Analyse von Schwachstellen, die Erprobung von Lösungsansätzen, die ganzheitliche Optimierung von Prozessen, Abläufen und Netzwerken lassen sich mit den entwickelten Werkzeugen durchgängig von der Konzeption eines Leistungserstellungsnetzwerks bis zur Implementierung eines Produktionsplanungs- oder Logistiksteuerungssystems bewerkstelligen. Der Schwerpunkt konnte in den letzten Jahren zahlreiche Industriekooperationen mit führenden Unternehmen sowie DFG-, EU- und BMBF-Projekte gewinnen. Die beteiligten Lehrstühle betreuen weiterhin mehrere interdisziplinäre Forschungsprojekte in der „International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems“.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
WIRTSCHAFTSINFORMATIK &
INNOVATIVE PRODUKTION UND LOGISTIK

winfo.upb.de



Oben: Das Forschungsteam der Paderborner Wirtschaftsinformatik (v. l. n. r.): Jun.-Prof. Dr. Achim Koberstein, Prof. Dr. Dennis Kundisch, Prof. Dr. Leena Suhl, Prof. Dr. Joachim Fischer, Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier



CIE: Center for International Economics

Globalisierung und technischer Wandel sind, sowohl für Unternehmen als auch für Länder, die treibenden Kräfte hinter Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit. Der ungleiche Wachstumsprozess der letzten 30 Jahre brachte neue, große Volkswirtschaften wie China, Indien und andere erfolgreiche Schwellenländer hervor. Diese Länder können sowohl starke Konkurrenz als auch große Absatzmärkte sein. Ein wesentlicher Teil der weltweiten industriellen Produktion wurde von den klassischen Industrieländern in Europa und Nordamerika dorthin verlegt. Diese Veränderung der Wettbewerbsvorteile hat sich auch auf die Arbeits- und Lebenssituation der Menschen ausgewirkt. Ebenso wichtig wie das Verständnis der realwirtschaftlichen Aspekte der Globalisierung ist die Analyse der eng miteinander verbundenen internationalen Finanz- und Aktienmärkte. Obwohl mit dem Euro als Gemeinschaftswährung Europas eine neue wichtige Weltreservewährung als stabilisierender Faktor entstanden ist, haben allein in den vergangenen 10 Jahren mehrere Währungs- und Finanzkrisen sowohl reiche Länder als auch Schwellenländer in Lateinamerika und Ostasien erschüttert. Multinationale Unternehmen, Konsumenten und Regierungen fördern ökonomische Effizienz und Anreizstruktu-

ren, Gewinne durch Handel und Investitionen und den gesamten Globalisierungsprozess. Der große Vorteil multinationaler Unternehmen, im Gegensatz zu nationalen Unternehmen, liegt in ihrer Fähigkeit, reale und finanzielle Ressourcen durch ein globales Netzwerk aus anderen Unternehmen, internationalen Organisationen und Regierungen zu nutzen. Die Erforschung globalen, strategischen Verhaltens eröffnet die Möglichkeit, den Einfluss des Ressourceneinsatzes, von Informationen bis zur Verwendung von Technologie und Kapital auf den Globalisierungsprozess zu erfassen. Strategische Allianzen in globalen Märkten sind dabei ein wiederkehrendes Phänomen. Für die Globalisierung von Produktion, Handel und Management sind multinationale Unternehmen besonders wichtig, da sie sehr erfolgreich mit Informationen umgehen und damit auch prägend für die Prozesse werden. Da jedes Unternehmen das Verhalten anderer Organisationen, die den eigenen Markt beeinflussen, verstehen muss, um erfolgreich zu sein, und die Unternehmen untereinander und mit Regierungen und Organisationen (wie z.B. mit der WTO) verknüpft sind, gibt es viele Möglichkeiten strategisch zu handeln. Solche Verknüpfungen in globalen Märkten zeigen Elemente von

Kooperation und strategischer Interaktion, unabhängig davon, ob Firmen um Marktanteile oder Regierungen um internationales Kapital kämpfen. Vermehrte Konkurrenz kann sowohl positive als auch negative Effekte haben. Internationale Koordination von Unternehmens- oder Regierungsentscheidungen, der Aufbau von Netzwerken und die Entwicklung ökonomischer Regeln bis hin zu einem effizienten Mechanismus Design von Märkten und Entscheidungsprozessen sind ebenfalls Teil der Forschungsarbeit. Die Unterscheidung zwischen konkurrierenden Theorien, die Vorhersage von Auswirkungen politischer Änderungen oder die Prognose wirtschaftlicher Entwicklung anhand empirischer Analysen sind für Ökonomen an Universitäten, im Privatsektor oder im öffentlichen Dienst gleichermaßen wichtig. Daher wird am Center für International Economics ein umfangreiches Programm zur angewandten empirischen Wirtschaftsforschung in den Bereichen Finanzmärkte, Arbeitsmärkte, Konfliktanalyse und Bildungsökonomik durchgeführt. Die Forschung am CIE ist weltweit vernetzt und findet häufig in Kooperationen mit internationalen Forschungsinstitutionen und Universitäten statt.

www.c-i-e.org

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
CIE: CENTER FOR INTERNATIONAL ECONOMICS

CIE Global Research Network



cevet: Centre for vocational education and training

cevet allgemein: Das Paderborner centre for vocational education and training (cevet) stellt ein in Europa einmaliges interdisziplinäres Kompetenzzentrum für Berufsbildung in Europa dar. Als Forschungs- und Entwicklungszentrum mit dem Gegenstandsbereich der beruflichen Bildung werden aktuell die drei Schwerpunkte pathways to worksite, Kompetenzdiagnose und Kompetenzentwicklung sowie individuelle Förderung und angebundene Fragen der Steuerung von beruflichen Bildungssystemen, Wirkungen beruflicher Bildung auf das Wirtschaftssystem und der Entwicklung und Evaluation von betrieblichen und schulischen Bildungsmaßnahmen erforscht.

Anknüpfungspunkte zum unterstützten Einsatz neuer Medien runden das interdisziplinäre Forschungsfeld ab. Zentrale Säule der cevet-Arbeit sind die intensive Kommunikation zwischen Forschern und die Einbindung von praktischen Feldern in die Forschungsarbeit. Dieses schlägt sich in jeweils nationalen und internationalen Projekten, Kooperationsvereinbarungen, Doktorandenkolloquien und der Ausrichtung von Tagungen nieder. Ergebnis ist ein komplexes Netzwerk aus Wissenschaftlern und Institutionen der beruflichen Bildung. So kann die Forschung zukunftsweisende Innovationen aktiv vorantreiben.

cevet-Projekte: Mit dem Projekt **TANDEM** gehört ein weiteres, mit einer Million Euro (davon 300 TEUR für das cevet) gefördertes Großprojekt zum cevet-Profil, bei dem die wissenschaftliche Federführung Prof. Dr. H.-Hugo Kremer obliegt. Zugleich erfolgt eine fachliche Kooperation mit dem cevet-Mitglied Prof. Dr. Marc Beutner, indem dieser das Projekt intensiv begleitet. Thematisch fokussiert das Projekt auf Berufsorientierungs- und Kompetenzentwicklungsprozesse bei Jungtägern im NRW Justizvollzug (www.tandem-forum.de).

Weiterhin konnte das europaweite Projekt **E-Tu-Modu** (www.etumodu.eu) mit dem Schwerpunkt E-Learning und Tutorenqualifizierung erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Projekt **InLab** mit thematischem Schwerpunkt der individuellen Förderung im berufsbildenden, schulischen Übergangssystem konnten erste Forschungsergebnisse publiziert werden (www.inlab-forum.de).

cevet-Kooperationen: Weiterhin konnten zahlreiche Kooperationen mit führenden Institutionen der beruflichen Bildung wie dem Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn (BiBB), dem ARQA-VET (Österreich/Wien), der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld sowie Kooperationen mit Unternehmen und Universitäten (z. B. Oxford, Leeds, Köln und Hamburg) ausgebaut bzw. verstetigt werden.

cevet in der Lehre: Neben der Ermöglichung einer AEVO-Anrechnung für Bachelorstudierende und einer Praxisvortragsreihe zu „Berufspädagogischen Handlungsfeldern“ konnten Praxisprojekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen in der Lehre verstetigt werden.

cevet-Konferenzen: Mit dem „InLab-Forum“ konnten aus dem InLab-Projekt gleich zwei Konferenzen durchgeführt werden, die Forscher und Praktiker aus dem Projekt und Projektexterne zusammengeführt haben. Über Vorträge und Workshops konnte somit ein intensiver Transfer der cevet-Aktivitäten geleistet werden.

cevet-Mitglieder: Mit Prof. Dr. René Fahr und Prof. Dr. Esther Winther konnten zwei hochkarätige Wissenschaftler als neue cevet-Mitglieder begrüßt werden. ([vgl. cevet.upb.de](http://vgl.cevet.upb.de))

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
CEVET: CENTRE FOR VOCATIONAL EDUCATION AND TRAINING

cevet.upb.de



Oben: Aktuelle Forschungsschwerpunkte des cevet

Unten: Teilnehmer des InLab-/TANDEM-Forums am 28./29. Oktober 2010 in Soest. (Foto: Marcel Gebbe)



Innovation für Berufsbildungsforschung und -praxis durch Wirtschaftspädagogisches Graduiertenkolleg

Das innovative **Wirtschaftspädagogische Graduiertenkolleg**, das die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen zum 1. August 2008 zum Thema „Individuelle Förderung: Kompetenzdiagnose und -entwicklung“ installierte, bietet eine inspirierende und anspruchsvolle Umgebung für Forschungsarbeiten zur beruflichen Bildung. Bei den zurzeit neun Kollegiatinnen und Kollegiaten handelt es sich um Lehrkräfte aus Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen, die mit der Hälfte ihrer Arbeitszeit an das Department Business and Human Resource Education abgeordnet sind, um dort gezielt Forschungsprojekte und wissenschaftliche Studien im Kontext des Rahmenthemas durchzuführen. Dabei arbeiten sie einerseits in Forschergruppen an einer Analyse des Standes der individuellen Förderung an Berufskollegs.

Ein zweiter Schwerpunkt besteht in der Entwicklung und Durchführung von einzelnen Forschungsprojekten, die jeweils an konkreten Problem- und Fragestellungen der Praxis orientiert sind. Dies

verlangt eine Verbindung von forschungsnaher Entwicklung durch Lehrkräfte, um wissenschaftliche Erkenntnisse in die Erarbeitung der Prototypen und Instrumente aufnehmen zu können und Maßnahmen zur Lehrerbildung, die eine nachhaltige Implementation und bildungsgangspezifische Anpassung ermöglichen. In diesem Zusammenhang werden schrittweise sogenannte Forschungs- und Entwicklungsarenen als längerfristige Kooperationen von Wissenschaft und Praxis aufgebaut. Hier bietet sich die Chance, grundlegende Forschungsarbeiten durchzuführen, die dazu beitragen, theoretisch abgesicherte Konzepte für die Kompetenzentwicklung und -diagnose in Bildungsorganisationen zu entwickeln und zu etablieren. In diesen Forschungs- und Entwicklungsarenen werden Prototypen entwickelt, die zur Lösung von Problemen der Berufsbildung beitragen sollen. Es entsteht so eine Arbeitssituation, in der sich Forscherinnen und Forschern die Möglichkeit eröffnet, sich an Innovationsprozessen der Praxis zu beteiligen und dabei die Perspektive zu wechseln. Maßgebliche Akteure dieser Arenen sind die Lehrkräfte, die in Forschergruppen Lösungen zu schulpraktischen Fragestellungen entwickeln.

Dabei finden sich bei den Kollegiatinnen und Kollegiaten Forschungsvorhaben, die die schulische Diagnose von Lernendenkompetenzen in den Blick nehmen, die die unterrichtlichen Möglichkeiten einer Kompetenzförderung von Lernenden untersuchen, sowie Vorhaben, die auf einer übergeordneten Analyseebene schulische Rahmenbedingungen einer Kompetenzförderung aufzeigen. Das Paderborner Graduiertenkolleg in der Wirtschaftspädagogik ist eine Förderung von Grundlagenforschung im Bereich der Fachdidaktik und Schulpädagogik, die in dieser Form erst- und einmalig ist. So kann ein wichtiger Schritt zur Etablierung einer Implementations- und Innovationsforschung in Handlungsfeldern der Wirtschaftspädagogik geleistet werden. Die besondere Relevanz dieser Institution und des Forschungsschwerpunktes zeigt sich unter anderem auch darin, dass eine im Dezember 2009 geplante bundesweite Fachtagung, die vom Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkolleg gestaltet wird, bereits kurz nach der Ankündigung ausgebucht war.

wiwi.upb.de/id/grad

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
WIRTSCHAFTSPÄDAGOGISCHES GRADUIERTENKOLLEG

**WIRTSCHAFTSPÄDAGOGISCHES
GRADUIERTENKOLLEG**

Kollegiatinnen und Kollegiaten im Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkolleg
Rechts: (v. l. n. r.) Dipl.-Ök. Claudia Föllner, Dipl.-Hdl. Christof Gockel



Oben: (v. l. n. r.) Dipl.-Ök. Uwe Krakau, Dipl.-Ing. Kaj Liebbecker, ÖStR' Margot Ohlms, Dipl.-Hdl. Birthe Tina Reich-Zies, StD Detlef Sandmann, Dipl.-Hdl. Dipl.-Kffr. Astrid Schulte, StR Jan Hendrik Stork

Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Die Fakultät bietet mit ihrem Promotionsstudium alle drei Stufen der universitären Ausbildung in einem geschlossenen und aufeinander abgestimmten Gesamtprogramm an. Mit dem neu entwickelten strukturierten Doktorandenprogramm verfolgt die Fakultät zwei strategische Ziele:

- Qualitätssicherung der Promotionsprojekte und der daran anknüpfenden Forschung sowie
- Beschleunigung von Dissertationsprojekten.

Zur Erreichung dieser strategischen Ziele hat die Fakultät die folgenden Maßnahmen getroffen:

1. Die Vorbereitungsphase der Promotion ist klar und nachvollziehbar strukturiert und dadurch homogener. Erfolgsfortschritte werden dokumentierbar und Schwierigkeiten im Rahmen einer komplexen Gesamtarbeit treten schneller zutage.
2. Damit einhergehend werden die im Promotionsstudiengang eingeschriebenen Studierenden durch ein qualifiziertes Lehrangebot auf sehr hohem, wissenschaftlichem Niveau bei ihrer Forschungsarbeit systematisch und verbindlich angeleitet und unterstützt.

3. Mehr Struktur und Transparenz sowie eine gezielte inhaltliche Anleitung verbessern die Planbarkeit des Promotionsstudiums und ermöglichen kurze Promotionszeiten. Dadurch sind die hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen der Promovierenden auch nach außen einfacher und überzeugender kommunizierbar.
4. Teilnahme an internationalen Konferenzen sowie international konkurrenzfähige Paper bereits während der Promotionsphase dienen der besonderen Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Diese Ziele werden von der Fakultät durch Kurse und Seminare unterstützt, die zur Auseinandersetzung mit Wissenschaftstheorie und wissenschaftlichen Schreib- und Arbeitstechniken dienen. Zusätzlich setzen sich die Doktoranden und Doktorandinnen in einem fakultätsweiten Forschungsseminar mit den aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auf der gesamten Breite der Wirtschaftswissenschaften auseinander.

Auf der Ebene der Departments werden die Promovierenden mit den spezifischeren Fachanforderungen vertraut gemacht und erhalten die insbesondere im jeweiligen Department überwiegend genutzten methodischen Kenntnisse für international konkurrenzfähige Forschung.

Auf der sehr spezialisierten Ebene der einzelnen Forschungsgruppe sind die Promovierenden methodisch wie inhaltlich in den Forschungsprogrammen und Projekten des jeweiligen Lehrstuhls engagiert. Hierzu gehören z. B. sowohl intensive methodische Kurse als auch systematische Besprechungs- und Vortragszeiten innerhalb der Forschungsgruppe.

Gastvorträge und Gastprofessuren, die im Rahmen des fakultätsweiten Forschungsseminars oder der departmentweiten Forschungskolloquien vorgesehen sind, dienen nicht nur der Präsentation von state of the art der Forschung durch externe Wissenschaftler/innen, sondern auch dem Knüpfen von nationalen und internationalen Netzwerken. Damit wird der wissenschaftliche Nachwuchs systematisch und institutionalisiert in die internationalen Kommunikationsnetze eingebunden.

Anfertigung der Dissertation (kumulative Dissertation oder Monografie)

Präsentation auf internationaler Konferenz		
Modul (Wahl)	Modul (Wahl)	Modul (Wahl)
Modul (Wahlpflicht)	Modul (Wahlpflicht)	Modul (Wahlpflicht)

Das strukturierte Doktorandenprogramm der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Internationalisierung

Mit ihrer starken internationalen Ausrichtung hat sich die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowohl im deutschsprachigen als auch im internationalen Raum ein klares Profil gegeben. Im Zentrum ihrer Bemühungen verfolgt die Fakultät im Rahmen ihrer Internationalisierungsstrategie die folgenden Ziele:

- internationale Kooperationen und Projekte mit ausländischen Partnerhochschulen,
 - internationale Forschungsarbeiten,
 - internationaler Studierendenaustausch,
 - internationale Studieninhalte,
 - internationale Studienabschlüsse.
- Dabei wird die Fakultät dem Anspruch „Internationalität“ auf vielfältige Weise gerecht. Dazu zählen auch die Vermittlung von
- Sprachkompetenz,
 - Fachwissen über das Funktionieren internationaler Güter- und Kapitalströme,
 - Kenntnissen kultureller Besonderheiten fremder Sprachräume.

Mit mehr als 50 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen weltweit sichert die Fakultät ihre internationale Anschlussfähigkeit in Forschung und Studium. Dazu zählen u. a. internationale Veröffentlichungen und Präsentationen eigener Forschungsarbeiten,

gemeinsame Veröffentlichungen mit ausländischen Kooperationspartnern sowie auch die Durchführung von Tagungen und Konferenzen mit internationalem Publikum an der Heimathochschule. Schon sehr frühzeitig haben die Paderborner Wirtschaftswissenschaften ein Credit-Point-System gemäß dem EU-Standard ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System) für die erleichterte Anrechnung von im Ausland erbrachten Studienleistungen sowie ein modularisiertes konsekutives Bachelor-/Mastersystem eingeführt. Die Studieninhalte zeichnen sich durch eine starke internationale Ausrichtung aus, insbesondere in den Studiengängen „International Business Studies“ (IBS) und „International Economics“. Während „IBS“ sprach- und kulturwissenschaftliche Anteile mit volks- und betriebswirtschaftlichen Anteilen koppelt, hat „International Economics“ eine stärkere ökonomisch ausgerichtete Schwerpunktsetzung im Rahmen der internationalen Volkswirtschaftslehre und des internationalen Managements. Ein in großen Teilen englischsprachiges Studienprogramm macht den Studiengang „International Economics“ für den internationalen Bildungsmarkt besonders attraktiv und konkurrenzfähig. Dementsprechend ist der Anteil internationaler Studieren-

der in diesem Studiengang auch deutlich höher als in den übrigen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen. Darüber hinaus bieten die weltweiten über 50 Kooperations- und Austauschbeziehungen den Studierenden ein großes internationales Netzwerk von Studienangeboten im Ausland, welches von den Studierenden intensiv genutzt wird und u.a. auch deren interkulturelle Kompetenzen stärkt. Auch im asiatischen Raum ist ein Netzwerk entstanden, das Studierenden Gelegenheit bietet, besondere Kompetenzen für einen aus europäischer Sicht bisher wenig erschlossenen Wirtschaftsraum zu erwerben (s. nächste Seite „Studiengänge“). Durch die stetigen Bemühungen um den Ausbau der internationalen Kooperationen konnte die Fakultät die von ihren Studierenden nachgefragte Anzahl nach Studienplätzen im Ausland voll befriedigen. Im Studienjahr 2009 nahmen 173 von ihnen einen Studienaufenthalt im Ausland wahr. Das Netz der weltweiten Forschungs- und Studienkooperationen wird stetig ausgebaut. Jüngst wurde mit dem Start eines Double Degree Programs die langjährige Partnerschaft mit der Illinois State University (ISU) vertieft und damit die Attraktivität der Masterprogramme der Fakultät weiter gestärkt (s. u.).

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
INTERNATIONALISIERUNG



Oben: **Erfolgreich beim weltweit größten Fallstudienwettbewerb:** Bei der 29. MBA International Case Competition der John Molson School of Business der Concordia University in Montreal überzeugte im Januar 2010 das Team der Fakultät als zweitbestes deutsches bzw. drittbestes europäisches Team und belegte insgesamt mit Platz 14 einen guten Platz im oberen Mittelfeld. Vor und während des Wettbewerbs wurde das Team der fünf Studierenden – Marissa Just, Konstantin Böddeker, Thorsten Havemann, Cornelius Markert und Friedrich Scheel – unterstützt von den Coaches Dr. Klaus Schüler und Volker Seiler sowie von Prof. Dr. Bettina Schiller.

Unten: **Start für Double Degree Program mit der Illinois State University (ISU):** Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung wurde am 17. Mai 2010 vom Dean des College of Business der ISU, Dr. Scott Johnson, vom Präsidenten der Universität Paderborn, Prof. Dr. Nikolaus Risch, und vom Studiendekan der Fakultät, Prof. Dr. Martin Schneider (v. l. n. r.), unterzeichnet. Nun dürfen 5 Paderborner Masterstudierende in den USA ein Jahr an der ISU studieren. Sie erlangen neben ihrem deutschen Mastergrad auch den Master of Business Administration (MBA) der ISU. Weitere Schritte sind geplant, vor allem ein stärkerer Austausch nicht nur der Studierenden, sondern auch der Dozenten.



Studiengänge der Fakultät

Mit drei Bachelor- und fünf Masterstudiengängen hat die Fakultät ein konsekutives modularisiertes Studienangebot verwirklicht (s. Abbildung unten), welches regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst wird. Die sechs Departments der Fakultät gewährleisten mit ihren unterschiedlichen Ausrichtungen ein breit gefächertes Lehrangebot, welches auch individuelle Schwerpunktsetzungen erlaubt. Dabei erleichtern die als Transferstandard von Universitäten akzeptierten ECTS-Leistungspunkte die Anrechnung auch von im Ausland erbrachten Studienleistungen, womit u. a. die Auslandserfahrungen der Studierenden gefördert werden.

Die **Bachelor**studiengänge (jeweils mit einer Regelstudienzeit von 6 Semestern) führen zu einem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss. Darauf aufbauend kann in einem **Master**studiengang (jeweils Regelstudienzeit von 4 Semestern) das Wissen vertieft oder spezialisiert werden.

Im neuen akkreditierten Masterstudiengang „Management Information Systems“ sollen Absolventen qualifiziert werden, die nicht nur mit dem Bachelor „Wirtschaftsinformatik“, sondern auch mit dem Bachelor „Wirtschaftswissenschaften“ oder „International Business Studies“ in einem

konsekutiven Masterstudiengang einen Schwerpunkt in der Wirtschaftsinformatik setzen wollen.

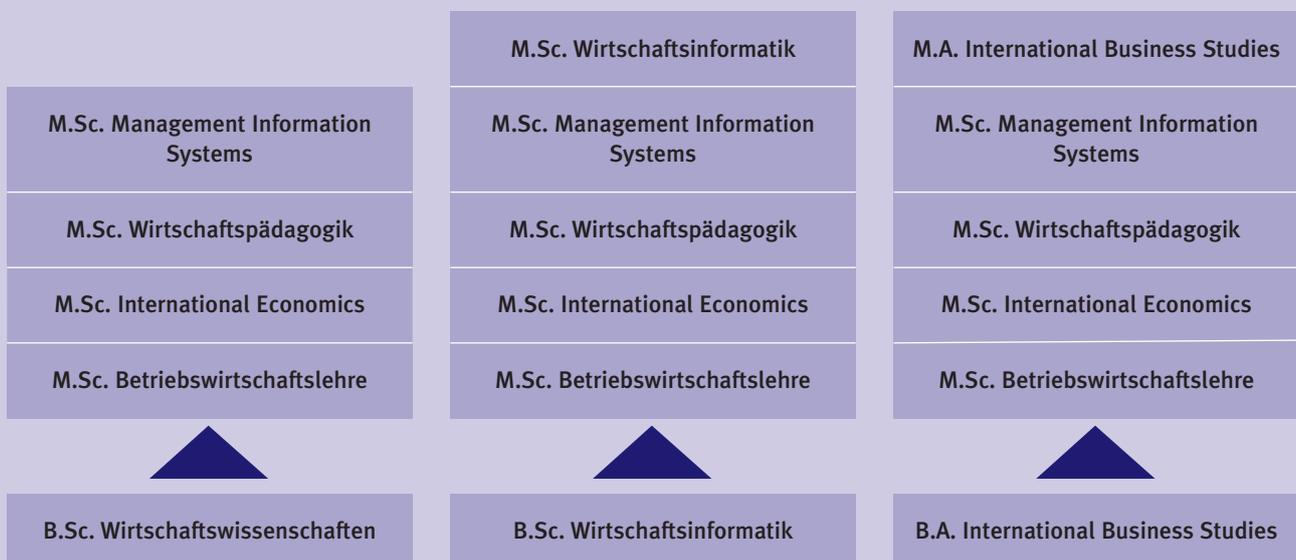
Das neu konzipierte strukturierte **Doktorandenprogramm** bereitet systematisch und umfassend auf selbstständige Forschung vor. Jüngst haben wir dazu eine Kooperation in der Doktorandenausbildung mit der Universität Bielefeld vereinbart. Dadurch ist es nun möglich, auch hoch spezialisierte Angebote für Doktoranden umzusetzen, die typischerweise in der universitären Doktorandenausbildung nicht realisiert werden können.

Kompetenzerwerb durch selbstgesteuertes Lernen, mehr projektorientierte Lehre bieten z. B. sogenannte **Case Studies** (Fallstudien), die in Gruppen von den Studierenden bearbeitet werden. Ein besonderes Merkmal in den bereits zum Wintersemester 2005/06 eingeführten neuen Bachelor-Studiengängen stellt das **Mentoring** dar. Dabei werden von Anfang an alle Studierenden (Mentees) während ihres ersten Jahres (Assessmentphase) in Kleingruppen von einem Mentor bzw. einer Mentorin aus dem wissenschaftlichen Personal kontinuierlich begleitet. Aufgrund der Globalisierung und der immer mehr zunehmenden internationalen Verflechtung im wirtschaftlichen Bereich erwarten Konzerne von Füh-

rungskräften umfangreiche Sprachkenntnisse und Erfahrungen aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen. Die weltweiten über 50 Kooperations- und Austauschbeziehungen der Fakultät bieten den Studierenden ein großes **internationales Netzwerk** von Studienangeboten im Ausland.

Mit dem auf den asiatischen Wirtschafts- und Kulturraum bezogenen Studenschwerpunkt **Asian Studies in Business and Economics** (ASBE) bietet die Fakultät ausgewählten Studierenden die Möglichkeit, eine Asienkompetenz aufzubauen, die – weit über ein reguläres Austauschprogramm hinaus – auf die Sprache, Kultur und Wirtschaft des jeweiligen Landes und dessen Herausforderungen vorbereitet. Die Kooperationen mit China (Peking), Japan (Oita) und Südkorea (Seoul) werden vom „Deutschen Akademischen Austauschdienst“ (DAAD) im Rahmen des Programms „Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften“ (ISAP) gefördert.

Mit dem in 2010 neu angelaufenen **Double Degree Program** mit der Illinois State University (ISU) können Studierende im Mastergrad ein Jahr in den USA studieren. Sie erlangen neben ihrem deutschen Mastergrad auch den Master of Business Administration (MBA) der Illinois State University.



Konsekutivität der Bachelor-/Masterstudiengänge

Interdisziplinäre Studienangebote

Durch eine international wettbewerbsfähige Lehre in Verzahnung mit erstklassiger Forschung qualifizieren wir unsere Studierenden besonders gut für den globalen Arbeitsmarkt. Dazu bieten wir zunehmend englischsprachige und auf aktuelle internationale Fragestellungen ausgerichtete Studienmodule an – insbesondere in Kooperation mit anderen Fachdisziplinen. Ziel ist, dass unsere Absolventen mit professionellem Wissen in fachlicher, sozialer/kommunikativer und persönlicher Hinsicht gerade vor dem Hintergrund polyvalenter Anforderungsprofile bestens für ihren beruflichen Einsatz vorbereitet sind. Zahlreiche wissenschaftliche Fragestellungen werden in der Lehre und auch in der Forschung in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen beispielsweise aus den Ingenieurwissenschaften, den Medienwissenschaften, der Informatik, der Psychologie oder den Erziehungswissenschaften bearbeitet. **Interdisziplinarität ist somit ein Stück gelebter Lehr- und Forschungskultur an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.** Interdisziplinäre Curricula bilden daher einen wichtigen Baustein unserer Studiengänge, in denen neben Spezial-

wissen stets interessante Einblicke in Nachbardisziplinen und andere Fächer vermittelt werden. So sind im Studienplan „Wirtschaftswissenschaften“ Wirtschaftsinformatik, Internationales Wirtschaftsrecht oder Wirtschaftspädagogik nur einige Beispiele für fakultative Module.

Als eigene **von Grund auf interdisziplinär konzipierte Studiengänge** bietet die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften die Bachelor- und Masterstudiengänge „International Business Studies“ und „Wirtschaftsinformatik“ sowie den Masterstudiengang „Wirtschaftspädagogik“ an.

Der Masterstudiengang „**Wirtschaftspädagogik**“ bereitet durch seine traditionelle Verbindung wirtschaftswissenschaftlicher und erziehungswissenschaftlicher bzw. fachdidaktischer Studienanteile auf anspruchsvolle Handlungsfelder in berufsbildenden Schulen oder anderen Bildungsorganisationen, in Betrieben sowie in der Bildungsadministration vor. Neben zwei vertiefenden betriebswirtschaftlichen Schwerpunkten gehören Module zur Kompetenzentwicklung, zum Lehren und Lernen, zur beruflichen sowie zur betrieblichen Bildung, zum Bildungsmanagement und Bildungsorganisationen sowie zur Mediendidaktik zum Lehrprogramm.

In den Bachelorstudiengang „**Wirtschaftsinformatik**“ fließen sowohl Grundlagen aus den Wirtschaftswissenschaften als auch aus der Informatik ein. Die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse werden im Masterstudiengang „Wirtschaftsinformatik“ in einer wissenschaftlich-methodischen Ausrichtung erweitert und in Gebieten der Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften und der Informatik unter Betonung aktueller Forschungsbezüge vertieft.

Abgesehen von den wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten widmen sich etwa 1/3 des Bachelor- und 1/6 des Masterstudiums „**International Business Studies**“ (IBS) dem Sprach- und Kulturbereich. Wirtschaftsbezogene Sprachkompetenzen werden nicht nur in Englisch, sondern auch in Französisch bzw. Spanisch vertieft, wobei neben Sprachkursen auch kulturwissenschaftliche Veranstaltungen belegt werden. Ein integriertes Auslandsstudium ist in IBS besonders erwünscht und wird durch die Vielzahl an Partneruniversitäten der Fakultät erleichtert. Der Erwerb von interkulturellen und sozialen Kompetenzen wird hierdurch besonders gefördert.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
INTERDISZIPLINÄRE STUDIENANGEBOTE

Neben den fakultätseigenen Studiengängen beteiligt sich die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an interdisziplinären Studienkooperationen der Universität Paderborn. So bringt z. B. die Betriebswirtschaftslehre ihre Lehre in die Studiengänge „**Wirtschaftsingenieurwesen**“ und „**Medienwissenschaft**“ ein. Im Masterstudiengang „**Mediale Kulturen**“ können neben der Betriebswirtschaftslehre auch Module zu Recht und Statistik belegt werden.

Im Studiengang „**Populäre Musik und Medien**“ stellt die Fakultät grundlegendes Wissen aus der Betriebs- und der Volkswirtschaftslehre zur Verfügung. Im deutsch-französischen Bachelor-/Licencestudiengang „**Europäische Studien**“ ist aus der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften das Modul „Europarecht und Europäisches Wirtschaftsrecht“ integriert.

Für das Studium „**Lehramt Berufskolleg**“ beteiligt sich die Fakultät für die „berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften“ mit Beiträgen zur Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, zu Methoden und zur Fachdidaktik.

In der internationalen Graduate School „**Dynamic Intelligent Systems**“ mit englischsprachigem Promotionsprogramm ist besonders die Wirtschaftsinformatik im Lehrprogramm eingebunden.

Als Nebenfach sind diverse Angebote aus den Wirtschaftswissenschaften in den Bachelor-/Masterstudiengängen von „**Informatik**“ und „**Mathematik**“ integriert.

PHK: Paderborner Hochschulkreis e.V.

Der **Paderborner Hochschulkreis** ist die Alumni-Vereinigung der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Paderborn. Den Austausch zwischen Fakultät und Absolventen fortzuführen und wiederaufzunehmen, ihn zu fördern und auszubauen ist eine wesentliche Zielsetzung des Paderborner Hochschulkreises.

Hierzu sind alle Personen, die an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften studiert, gearbeitet oder in sonst einer Weise gewirkt haben, sich der Fakultät verbunden fühlen oder weiterhin an einem intensiven Kontakt mit der Fakultät interessiert sind, herzlich eingeladen. Wir möchten engagierte Mitglieder gewinnen, um einen Austausch über Ideen und Erfahrungen, auch aus der Berufswelt, zu pflegen und auszubauen. Ideen und Anregungen hierfür sind jederzeit herzlich willkommen.

Aktivitäten 2009

Der Newsletter „Time for WiWi“ des Paderborner Hochschulkreises, durch den die Mitglieder über Aktivitäten des PHKs sowie aktuelle Entwicklungen an der Fakultät informiert werden, wurde im Februar und September 2010 versendet. Auch im akademischen Jahr 2009/2010 stand der seit vielen Jahren regelmäßig im November stattfindende

Tag der Wirtschaftswissenschaften (14.11.2009), der gemeinsam vom PHK und der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften organisiert wurde, im Mittelpunkt der Aktivitäten. In guter Tradition wurde die Gelegenheit genutzt, die Absolventen der Fakultät zu beglückwünschen und zu verabschieden. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Herrn Professor Dr. Peter F. E. Sloane, dem Dekan der Fakultät und 1. Vorsitzenden des Paderborner Hochschulkreises. Im Alumnus-Festvortrag gab Herr Eckhard Südmersen, Vorstandsmitglied der arvato AG, den Absolventinnen und Absolventen „Erfahrungen und Empfehlungen“ aus seiner persönlichen Perspektive für die weitere Lebens- und Karriereplanung mit auf den Weg. Südmersen selbst absolvierte 1984 sein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Uni Paderborn.

Nach der Auszeichnung herausragender Leistungen und Abschlussarbeiten wurde das Nachmittagsprogramm mit einem Empfang beendet. Am Abend bot die Examensparty Gelegenheit zu Geselligkeit und Wiedersehen.

Mitgliederzahl

631 (Stand November 2009)

Vorstand

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
(1. Vorsitzender)
Karl-Heinz Gerholz (2. Vorsitzender)
Jun.-Prof. Dr. Jens Müller
(Schatzmeister)
Verena Kaiser (Schriftführerin)

Ansprechpartnerin

Verena Kaiser

Vereinsanschrift:

Paderborner Hochschulkreis e.V.
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

Telefonnummer

05251/60-4284

Faxnummer

05251/60-3205

E-Mail-Adresse

PHK@campus.upb.de

Internet-Adresse

www.phk-ev.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
ALUMNI-VEREINIGUNG
PHK: PADERBORNER HOCHSCHULKREIS E.V.

www.phk-ev.de



Links oben u. oben: Absolventinnen und Absolventen am Tag der Wirtschaftswissenschaften 2009



FSR WIWI: Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

Der **Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften** (FSR WIWI) vertritt die Interessen der Studierenden der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und kümmert sich als zentraler Ansprechpartner um die Fragen und Rechte der Studierenden.

In Zusammenarbeit mit der Fakultät und den Studierenden setzt sich der Fachschaftsrat ständig für Verbesserungen in der Lehre an der Universität Paderborn ein. Der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften stellt Vertreter/-innen für die Gremien „Fakultätsrat“, „Prüfungsausschuss Wirtschaftswissenschaften“, „Berufungskommissionen für Professoren“ und „Studienparlament“ und nutzt damit die Möglichkeiten der Mitbestimmung an der Universität. Den vom FSR WIWI gewählten Vorstand im akademischen Jahr 2009/2010 bildeten: Stephan Alberternst (1. Vorsitzender), Christoph Schwagmeier (2. Vorsitzender), Christoph Kühn und Corinna Nehus (Finanzvorstand).

Ein Highlight im Studienjahr 2009/2010 war die Studienfahrt nach Amsterdam vom 24. bis 26. Juni 2010 mit 30 Teilnehmern. Ein „Muss“ dieser Studienfahrt war der Besuch der Börse „Euro-Next“, wo es zuerst einen interessanten Vortrag über Optionsgeschäfte gab, ehe sich ein Rundgang durch die Börse anschloss. Darüber hinaus stand auch die Erkundung der niederländischen Hauptstadt auf dem Programm – natürlich mit dem Fahrrad. Die Tour beinhaltete einen Besuch bei einer Käse- sowie einer Holzschuhfabrik. Außerdem ging es an den typischen Windmühlen vorbei, durch die Hausboot-Siedlung und den über die niederländischen Grenzen hinaus bekannten Vondelpark. Eine Tour durch das Heineken-Museum mit entsprechenden Kostproben rundete das Programm ab. Auch für das Jahr 2011 ist für die Studienfahrt wieder ein attraktives Ziel geplant und die Studierenden der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften dürfen sich schon darauf freuen, dass das Orga-Team der Fachschaft wieder ein tolles Programm zusammenstellen wird. Nicht zuletzt hat der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften die Orientierungsphase (O-Phase) für die neuen Studierenden in Zusammenarbeit mit

der Fakultät organisiert und durchgeführt. Diese ermöglicht den Studienanfängern einen leichteren Einstieg ins Studium und die Möglichkeit, gleich zu Anfang viele nützliche Kontakte zu knüpfen.

Darüber hinaus erhalten die Studierenden über einen E-Mail-Verteiler regelmäßig Informationen rund ums Studium und interessante Praktikumsstellen. Eine weitere Aktivität war die Durchführung von Uni-Partys, die einmal im Semester stattfinden. Beide Partys waren hinsichtlich der Stimmung und des Besuches ein voller Erfolg. Um der Aufgabe „ständiger Ansprechpartner für die Studierenden zu sein“ gerecht zu werden, hat der FSR WIWI von Montag bis Donnerstag eine Sprechstunde im Raum C2 232 eingerichtet. Während dieser Sprechstunde wird außerdem ein Beamerleih für die Nutzung innerhalb der Universität angeboten.

Zusätzlich leitet der FSR WIWI den Skriptenzirkel und die Evaluation aller Module an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (in Zusammenarbeit mit dem FSR International Business Studies und Wirtschaftsinformatik). Neue Mitglieder und Interessenten sind immer herzlich willkommen!

www.wiwi-upb.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
STUDENTISCHE INITIATIVEN
FSR WIWI: FACHSCHAFTSRAT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN



Oben: Studienfahrt nach Amsterdam 2010



Oben: Mitglieder des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaften

FSR Winfo: Fachschaftsrat und Hochschulgruppe Wirtschaftsinformatik

Der **Fachschaftsrat Wirtschaftsinformatik** (FSR Winfo) kümmert sich als Interessenvertretung der Studierenden um deren Belange im Studiengang Wirtschaftsinformatik. Wir erleichtern den Studierenden nicht nur den Start ins Studium, wir stehen ihnen auch während des Studiums bei allen Problemen mit Rat und Tat zur Seite. In unserer Orientierungsphase geht es darum, die Erstsemester an den Studienalltag heranzuführen und ihnen in der „fremden“ Umgebung den Weg zu weisen. Hierzu wird ihnen viel über die Formalitäten und das allgemeine studentische Leben beigebracht. Durch die Kleingruppen lernen sie sofort Gleichgesinnte kennen und können bei der Stadtrallye und der Party Kontakte knüpfen, die hinterher für Lerngruppen etc. sehr hilfreich sind. Der Fachschaftsrat als Interessenvertretung der Studentinnen und Studenten der Wirtschaftsinformatik kümmert sich auch um die Sicherung bzw. Verbesserung der Qualität der Lehre im Bereich der Wirtschaftsinformatik. Ein wichtiges Instrument zur Überprüfung und Steuerung der Qualität der Lehrveranstaltungen stellt dabei insbesondere die studentische Veranstaltungskritik (Evaluation) dar. Insbesondere vor dem Hintergrund der Studiengebühren ist es unbedingt

notwendig, dass die Teilnehmer die Möglichkeit haben, auf Mängel bei der Organisation und der Durchführung von Lehrveranstaltungen hinzuweisen. Außerdem stellen wir den Studierenden mit der Homepage, unseren Mailinglisten und dem Winfo-Portal, welches in Zusammenarbeit mit den Winfo-Lehrstühlen gepflegt wird, umfangreiche Informationen zu allen Bereichen des Studiums zur Verfügung. Darüber hinaus tragen wir mit unseren Aktionen zur Gestaltung des Lebens an der Universität Paderborn bei. Ein Highlight für alle Winfos und Nicht-Winfos ist das jährlich stattfindende Winfo-Sommergrillen, auf dem u.a. bei einem unterhaltsamen Beachvolleyballturnier interessante Preise erspielt werden können. Auch die Professoren leisten ihren Beitrag und schenken zur Freude der Studierenden die Getränke aus. Einmal pro Semester organisieren wir eine Studienfahrt zu interessanten Orten, im Sommersemester 2009 ging es z. B. nach Köln. Dort konnten die Teilnehmer die Kölner Innenstadt sowie ein Briefverteilerzentrum der Deutschen Post AG und die nobeo-Fernsehstudios besichtigen.

Die Vereinigung Hochschulgruppe Wirtschaftsinformatik Paderborn e.V. ist das „geschäftsführende“ Organ des FSR Winfo. Ziel des abgekürzt oft auch HG-WINFO genannten Vereins ist es, sich um die Belange der Studierenden des Studienganges zu kümmern. Der HG-WINFO Paderborn e.V. ist zusammen mit der HG-WING e.V. Gesellschafter der LOOK IN! GbR., welche zur Ausrichtung der gleichnamigen Firmenkontaktmesse gegründet wurde. Die LOOK IN! ist die Firmenkontaktmesse der Universität Paderborn, die sich an Studierende und Unternehmen gleichermaßen wendet. In jedem Jahr kommen zahlreiche bekannte Firmen aus der Region, um sich den Studierenden zu präsentieren. Die Studierenden nutzen dabei die Möglichkeit, mit den Firmenvertretern in Kontakt zu treten, um z. B. Praktikumsplätze oder Jobangebote zu erhalten. Impressionen der letzten Messe vom Herbst 2008 können Sie unter www.lookin-messe.de einsehen. Kontakt mit uns können Sie gerne via E-Mail (kontakt@fsrwinfo.de) aufnehmen oder besuchen Sie uns in unserem Fachschaftsbüro im Raum Eo.129, Sprechstunde während der Vorlesungszeit: montags bis freitags von 13–14 Uhr.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
STUDENTISCHE INITIATIVEN
FSR WINFO: FACHSCHAFTSRAT UND HOCHSCHULGRUPPE WIRTSCHAFTSINFORMATIK

www.fsrwinfo.de



Oben: Winfo-Sommergrillen 2009 mit Beachvolleyballturnier



Oben: Der Fachschaftsrat Wirtschaftsinformatik im Jahre 2010

FSR IBS: Fachschaftsrat International Business Studies

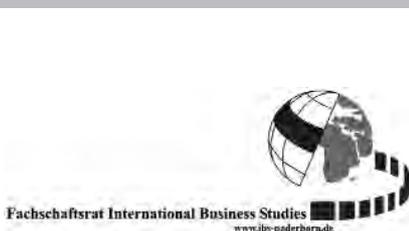
Der **Fachschaftsrat International Business Studies (FSR IBS)** vertritt vor allem die Interessen der Studierenden des Studienganges IBS. Es ist sein Anliegen, aktiv für die Belange der Studierenden einzutreten und das Leben an der Universität mitzugestalten. Zurzeit besteht der Fachschaftsrat aus 50 Mitgliedern, die sich tatkräftig engagieren. Das von allen Mitgliedern gewählte Vorstandsteam bildeten im akademischen Jahr 2009/2010: Simon Eisele (1. Vorsitzender), Thomas Lodenkemper (2. Vorsitzender) und Kristina Stille/Ludwig Köhne (Finanzvorstand). Die regelmäßig anfallenden Fachschaftsaufgaben werden in den jeweiligen Ressorts koordiniert. So hat das Ressort Studienfahrt beispielsweise vom 03. bis

07. Juni 2010 eine mehrtägige Studienreise in die österreichische Hauptstadt Wien organisiert, die den Teilnehmern bei einer Besichtigung des UN Headquarters Vienna auch sehr interessante und informative Einblicke in die wichtigen, weltpolitischen Aufgaben dieser Organisation ermöglichte. Eine weitere Aktivität bestand in der Durchführung der beliebten IBS-Uni-Partys, die einmal pro Semester stattfinden. Diese fanden am 6. November 2009 und 22. April 2010 statt. Außerdem war der FSR IBS wie jedes Jahr tatkräftig an der Gestaltung und Durchführung der Orientierungs-Phase (O-Phase) für die Erstsemester zum Wintersemester beteiligt. Ein Alumni-Team bemüht sich stetig, den Kontakt zu Ehemaligen zu halten und den IBS-Studierenden damit ein interessantes Netzwerk für die berufliche Karriere zu bieten. Das letzte Alumni-Treffen fand am 25. Juli 2009 statt und war ein voller Erfolg.

Im akademischen Jahr 2009/2010 waren IBS-Fachschafts-Mitglieder in verschiedenen Gremien der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vertreten. Hierzu gehörten der Fakultätsrat (André Kolle) sowie der Prüfungsausschuss (Anna Steinhoff) oder verschiedene Kommissionen zur Auswahl neuer Sprachdozenten (Charlotte Förster/ Ulrich Lomas/Simon Eisele). Während des Semesters steht der FSR IBS in einer täglichen Sprechstunde von montags bis donnerstags jeweils von 13 bis 14 Uhr im Büro der Fachschaft (C2.232) den IBS-Studierenden bei Fragen und Problemen zum Studiengang, zur Organisation, zu Auslandssemestern u.v.m. zur Verfügung.

www.ibs-paderborn.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
STUDENTISCHE INITIATIVEN
FSR IBS: FACHSCHAFTSRAT INTERNATIONAL BUSINESS STUDIES



Oben: Teilnehmer der Studienfahrt nach Wien im Juni 2010

AIESEC: Association Internationale des Etudiants en Sciences Economiques et Commerciales

AIESEC: The international platform for young people to explore and develop their leadership potential

AIESEC bietet Studierenden viele unterschiedliche Möglichkeiten sich zu entwickeln. Die weltweit größte Studentenorganisation verfolgt bereits seit 1948 das Ziel, verantwortungsbewusste jungen Menschen auszubilden, die heute und morgen in ihren Führungspositionen einen Beitrag zur positiven Gestaltung der Gesellschaft leisten. Um dieses Ziel zu erreichen, ermöglicht AIESEC jährlich über 5 000 intensive Auslandspraktika und mehr als 7 000 herausfordernde Führungsaufgaben in verschiedenen Projekten. Neben ihrem wissenschaftlichen Studium können Studentinnen und Studenten aus 100 Ländern so weltweit praktische Erfahrungen sammeln.

In Paderborn ist AIESEC seit über 25 Jahren aktiv. Auch in diesem Jahr ermöglichen wir Studierenden schon während des Studiums ein Auslandspraktikum. „Am Anfang war ich mir nicht wirklich sicher, ob ich so schnell das richtige Praktikum für mich finden würde. Aber dann habe ich erlebt, wie die Studenten bei AIESEC sich für mich ins Zeug gelegt haben!“, sagt Philip Mathejczuk begeistert. „Schon nächsten Monat werde ich mein Praktikum in Holland beginnen und in meinem Traumbereich renewable energy arbeiten.“

Ebenso wichtig ist AIESEC die Betreuung der Praktikanten vor Ort. Neben der Suche einer Wohnung und dem Abholen vom Flughafen zählen auch regelmäßige Veranstaltungen für unsere Praktikanten dazu. In diesem Jahr betreute AIESEC in Paderborn Studierende unter anderem aus Tunesien, Australien und Rumänien. Bei dem Besuch des Bundesligaauftaktspiels in Dortmund freut sich Harsh Shukla aus Indien: „Germans may be very enthusiastic when it comes to football. It's really a lot of fun to stay with you guys!“

Darüber hinaus wird das Christmas International House immer wieder gern wahrgenommen, welches ausländischen Studierenden und Praktikanten jedes Jahr ermöglicht, Weihnachten bei einer deutschen Familie zu verbringen. Nicht nur Studierende profitieren von AIESEC, sondern auch Unternehmen aus der Region, von denen viele schon seit Jahren mit uns zusammenarbeiten. Alle AIESEC-Praktika sind bezahlt und viele Unternehmen nehmen immer wieder neue Praktikanten auf, weil sie davon profitieren, dass AIESEC-Praktikanten bereits praktische Erfahrungen mitbringen und über internationale Kompetenzen verfügen. Des Weiteren nehmen jedes Jahr viele unserer Partnerunternehmen am Firmenkontaktgespräch teil, bei dem sie sich an Ständen den Studierenden der Universität vorstellen, Einzelgespräche vereinbaren und Workshops veranstalten. AIESEC ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Weitere Informationen sind erhältlich unter: www.aiesec-paderborn.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
STUDENTISCHE INITIATIVEN
AIESEC: ASSOCIATION INTERNATIONALE DES ETUDIANTS EN
SCIENCES ECONOMIQUES ET COMMERCIALES

www.aiesec-paderborn.de



Oben: Mitglieder des Lokalkomitees AIESEC Paderborn

Campus Consult e.V.

Erfolgreich aus der Krise

Die studentische Unternehmensberatung **Campus Consult** hat im vergangenen Jahr das geschafft, wovon andere Unternehmen träumen: Erfolgreich meisterte Campus Consult die turbulente Wirtschaftskrise und konnte dabei sogar das Projektvolumen noch steigern. Für die motivierten Studenten, die sich bei Campus Consult engagieren, bietet dies die Chance auf noch mehr spannende Beratungsprojekte und Einsätze als Projektunterstützung in den Bereichen Organisation und IT – und das dank der an den Verein angeschlossenen Campus Consult Projektmanagement GmbH sogar deutschlandweit. „Campus Consult ist der Startschuss für viele Karrieren“, sagt Sebastian Brost. Der 25-Jährige schloss in diesem Jahr erfolgreich seinen Master in Wirtschaftsinformatik ab und ist heute einer von drei Geschäftsführern der Campus Consult Projektmanagement GmbH. Nachdem er bis März erfolgreich den Verein geleitet hat, kann er nun weiterhin als Geschäftsführer Campus Consult aktiv weiterentwickeln und voranbringen. Die Basis des erfolgreichen Projektgeschäfts ist das interne Strukturfundament von Campus Consult. Die stetige Weiterentwicklung des Vereins sichert den Erfolg des Vereins in der Zukunft

und gewährleistet den Studenten die Möglichkeit, durch Projekteinsätze neben ihrem Studium Praxiserfahrung zu sammeln. So sah sich Campus Consult getreu dem Motto „Neues wagen“ internen Veränderungen gegenüber. Nachdem Campus Consult im vorangegangenen Jahr erfolgreich den eigenen Markenrelaunch meisterte, begann der Verein in diesem Jahr, seine Vision, die noch aus der Gründerzeit in den neunziger Jahren stammte, zu modernisieren und an die Veränderungen anzupassen. Campus Consult steht heute für Professionalität, Weiterentwicklung und Karrierechancen. Die Auswirkungen der Umstellung auf Bachelor und Master und der daraus resultierenden kürzeren Studiendauern schlugen sich auf die Mitarbeiterstruktur des Vereins nieder. Heute steht ein Stamm erfahrener Projektmitarbeiter sehr vielen jungen, engagierten studentischen Beratern gegenüber, die noch am Anfang ihres Studiums stehen. Durch ihr internes Engagement im Verein und durch zahlreiche Schulungen, in denen sie sowohl ihre Fachkenntnisse als auch ihre Soft Skills ausbauen, werden die jungen Berater auf ihre Projekteinsätze vorbereitet. Im Bereich Schulungen gelang Campus Consult im Juli etwas Einzigartiges an der Universi-

tät Paderborn: Als Reaktion auf das für die Studenten fordernde neue Studiensystem und die im Gegenzug immer höheren Erwartungen der Arbeitgeber bot der Verein eine Zeit- und Selbstmanagementschulung an, die mit rund 250 Teilnehmern aus allen Fakultäten der Universität sehr erfolgreich war.

Nicht zuletzt konzentrierte sich Campus Consult auf seine eigenen Stärken bei der Weiterentwicklung der Beratungsleistungen: Seit diesem Jahr werden junge Berater im Geschäftsprozessmanagement fit gemacht und auf Projekte in diesem Bereich vorbereitet, um der Nachfrage in diesem Bereich gerecht zu werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die studentischen Berater bei Campus Consult im vergangenen Jahr vor allem eines gesammelt haben: Praxiserfahrung. Sarah Altmann, Vorstand für Personal, ist davon überzeugt, sich durch ihr Engagement bei Campus Consult erfolgreich von anderen Studenten absetzen zu können: „Außeruniversitäres Engagement zu zeigen und dabei auch noch das an der Universität gesammelte Theoriewissen direkt in Beratungsprojekten anwenden zu können verschafft mir im späteren Bewerbungsprozess einen Vorteil.“

www.campus-consult.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
STUDENTISCHE INITIATIVEN
CAMPUS CONSULT E.V.



Oben: Der Vorstand von Campus Consult e.V. (von links): Stefan Klute, Sohail Mazaheri, Sarah Altmann und Jonas Caase (Foto: Lichtbilder Fotografie/Martin Synowzik)

Aktivitäten und Themen der Lehr- und Forschungseinheiten

Activities and Subject Areas of the Academic Units

Profil
Profile

Aktuelle Unternehmensgründungen
Current Business Start-Ups

Personal
Staff

Aktuelle Kooperationen
Current Cooperation Projects

Module
Modules

Gastaufenthalte
Paderborn Academics as Guest
Researchers

Abschlussarbeiten
Thesis Titles

Gastwissenschaftler/-innen
Guest Researchers

Publikationen
Publications

Promotionen
Ph.D. Projects

Preise und Auszeichnungen
Prizes and Awards

Tagungen, Seminare, Messen
Conferences, Seminars, Fairs

Weitere Funktionen
Other Functions

Aktuelle Forschungsprojekte
Current Research Projects

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
AKTIVITÄTEN UND THEMEN DER LEHR- UND FORSCHUNGSEINHEITEN
ACTIVITIES AND SUBJECT AREAS OF THE ACADEMIC UNITS



Department 1 Management



Prof. Dr. Andreas Eggert

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing Business Administration/ Marketing

Profil Profile

Prof. Dr. Andreas Eggert ist seit 2004 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing, an der Universität Paderborn. Zentrale Stationen seiner akademischen Laufbahn waren der Lehrstuhl für Marketing der Technischen Universität Kaiserslautern, wo er promovierte und sich habilitierte, sowie mehrere Auslandsaufenthalte als Professeur visitant an der Ecole des Hautes Etudes Commerciales du Nord (EDHEC) in Lille und Nice/Frankreich.

Since 2004, Andreas Eggert has held the marketing chair at the University of Paderborn. He received his doctorate and venia legendi from the Technical University of Kaiserslautern and was a visiting professor at the Ecole des Hautes Etudes Commerciales du Nord (EDHEC) in Lille and Nice/France.

Personal Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Angelika Kröber
 Ingrid Kelsey (Vertretung von Angelika Kröber seit 06/2010)

Wissenschaftliches Personal
 Research Staff
 Dr. Ina Garnefeld
 Dr. Sabine Hollmann
 Dipl.-Kffr. Eva Münkhoﬀ
 Lena Steinhoff, M.A.

Lehrbeauftragte
 Additional Teaching Staff
 Prof. James A. Eckert, PhD
 Prof. Gary Hunter, PhD

Module Modules

Prof. Dr. Andreas Eggert

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A

B2C-Marketing

- Konsumentenverhalten
- Strategisches Marketing
- Planspiel

Kundenmanagement und -forschung

- Marketingforschung
- Customer Management
- Praxisprojekte

Customer Value Management

- Customer Value Management
- Customer Value Model Project

7. Paderborner Marketing Bootcamp „Strukturgleichungsmodelle mit latenten Variablen“

- Blockseminar

Prof. Dr. Gary Hunter (Gastprofessor)

Retailing: How to turn Shoppers into Customers

- Cases
- Project

Prof. Dr. James A. Eckert (Gastprofessor)

Relationship Driven Selling: Theory and Practice

- Theory
- Practice

Negotiation: Theory and Techniques in a Global Economy

- Theory
- Practice

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Kundenintegration bei industriellen Dienstleistungen – Stand der Forschung

Die Wirkung opportunistischer Weiterempfehlungen: Welche Rolle spielt die Zufriedenheit des Empfängers?

Die Wirkung von Gütesiegeln auf das Kaufverhalten: Welchen Einfluss hat das Geschlecht?

Die Wirkung von Gütesiegeln auf das Kaufverhalten: Welchen Einfluss hat das Involvement?

Weiterempfehlung & Kundenbindung – eine genderspezifische Analyse

Bereitschaft zum Verkauf produktbegleitender Dienstleistungen: Wie können Produktverkäufer motiviert werden?

Weiterempfehlung und Kundenbindung: Die Rolle der Einstellungsstärke

Determinanten der Sortimentsreduktion. Eine qualitative Untersuchung am Beispiel von L'Oréal

Konsequenzen einer Sortimentsreduktion

Sales-Promotion: Konzeption und Messung in der empirischen Forschung

Die Wirkung von Weiterempfehlungen auf das Kaufverhalten: Welchen Einfluss hat das Geschlecht?

Determinanten von Kundenreaktionen auf Stock-outs

Die Wirkung von Gütesiegeln und Weiterempfehlung bei Vertrauensgütern – eine experimentelle Untersuchung

Dienstleistungsangebot in Industriegüterunternehmen: Welche Faktoren beeinflussen die Serviceorientierung eines Unternehmens?

Die Wirkung von Weiterempfehlungen auf die Qualitätswahrnehmung – geschlechterspezifische Unterschiede

Die Wirkung von Weiterempfehlungen auf die Qualitätswahrnehmung: Die Rolle der Produktkategorie

Die Wirkung von Weiterempfehlungen auf die Qualitätswahrnehmung: Die Rolle der Expertise

Der Zusammenhang zwischen positiven kritischen Ereignissen und Kundenzufriedenheit: Die Rolle des Zeitpunktes des kritischen Ereignisses

Der Zusammenhang zwischen negativen kritischen Ereignissen und Kundenzufriedenheit: Die Rolle des Zeitpunktes des kritischen Ereignisses

Balancetheorie und Informationsintegrationstheorie: ein Theorienvergleich

Die Wirkungen von Customer Relationship Management

Die Wirkungen der Kundenloyalität für Händler und Hersteller

Entwicklung eines Konzepts zum aktiven Management von Weiterempfehlungen bei Beratungsunternehmen

Verlängerung von Neukundenpromotions – eine theoretische und empirische Analyse der Wirkung auf neue und potenzielle Kunden

Herausforderungen für das Vertriebsmanagement aus der Transformation zum Lösungsanbieter

Wandel vom Produkt- zum Lösungsanbieter: Welche Auswirkungen hat dies auf die Mitarbeiter?

Publikationen Publications

In referierten Zeitschriften:

Garnefeld, I.; Helm, S.; Eggert, A.: Walk Your Talk: An Experimental Investigation of the Relationship between Word of Mouth and Communicators' Loyalty, in: Journal of Service Research (zur Veröffentlichung angenommen)

Eggert, A.; Ulaga, W. (2010). Managing Customer Share in Key Supplier Relationships. In: Industrial Marketing Management, 39. Jg., Nr. 8, S. 1346–1355

Wagner, S.; Eggert, A.; Lindemann, E. (2010). Creating and Appropriating Value in Collaborative Relationships. In: Journal of Business Research, 63. Jg., Nr. 8, S. 840–848

Beiträge in Sammelbänden:

Eggert, A.; Garnefeld, I. (2010). Kundenbindung auf Basis des Relationship Value. In: Bruhn, M.; Homburg, C. (Hrsg.): Handbuch Kundenbindungsmanagement, Wiesbaden: Gabler, S. 191–208

Helm, S.; Eggert, A.; Garnefeld, I. (2010). Modelling the Impact of Corporate Reputation on Customer Satisfaction and Loyalty Using PLS. In: Esposito Vinzi, V.; Chin, W. W.; Henseler, J.; Wang, H. (Hrsg.): Handbook of Partial Least Squares: Concepts, Methods and Applications in Marketing and Related Fields (Springer Handbooks of Computational Statistics Series), Berlin/Heidelberg: Springer, S. 515–534

Beiträge in referierten Tagungsbänden:

Münkhoff, E.; Garnefeld, I.; Hogreve, J.; Eggert, A. (2010). Referral Reward Programs: A Means for Service Recovery? In: 18. International Colloquium on Relationship Marketing Proceedings, Reading

Garnefeld, I.; Helm, S.; Eggert, A.; Tax, S. (2010). Do Referral Reward Programs Enhance Customer Loyalty? – Results of a Propensity Score Matching Study. In: Proceedings of the 2010 AMA Summer Marketing Educators' Conference, Boston

Eggert, A.; Hogreve, J.; Ulaga, W.; Muenkhoff, E. (2010). Disentangling the Revenue and Cost Implications of the Service Transition: A Latent Growth Analysis. In: Proceedings of the 2nd ISBM Workshop at Harvard Business School, Boston

Eggert, A.; Hogreve, J.; Ulaga, W.; Muenkhoff, E. (2010). Industrial Services, Product Innovations, and Firm Profitability: A Longitudinal Analysis. Frontiers Pre-Conference on Service and Solution Innovation, Karlstad

Frick, B.; Eggert, A.; Hogreve, J. (2010). Corporate Reputation and Customers' Value Perceptions: A Dynamic Analysis. In: Proceedings of the 39th EMAC Conference, Copenhagen

Garnefeld, I.; Münkhoff, E.; Hogreve, J.; Eggert, A. (2010). Exploring the Effects of Referral Reward Programs on Satisfied and Dissatisfied Customers. In: 2010 AMA Winter Educators' Proceedings, New Orleans

Eggert, A., Henseler, J., Hollmann, S. (2009). Who Owns the Customer? Disentangling Customer Loyalty in Indirect Distribution Channels. 17th International Colloquium in Relationship Marketing, Maastricht (ausgezeichnet mit dem best-paper award)

Promotionen Ph.D. Projects

Dr. rer. pol. Sabine Hollmann
Wirkung der Kundenloyalität im vertikalen Wettbewerb, 01.09.2010

Dr. rer. pol. Franziska Weis
Determinanten des Kundenanteils in industriellen Geschäftsbeziehungen – Eine Mehrgruppenanalyse, 13.01.2010

Dr. rer. pol. Murat Serdaroglu
Sales Force Automation Use and Salesperson Performance, 09.12.2009

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Prof. Dr. Andreas Eggert, Prof. Dr. Wolfgang

Ulaga (HEC Paris, Frankreich) und Dr. Sabine Hollmann haben mit ihrem 2009 im Journal of Business & Industrial Marketing veröffentlichten Artikel „Benchmarking the impact of customer share in key-supplier relationships“ den „Highly Commended Award“ im Rahmen der „Emerald Literati Network Awards for Excellence 2010“ gewonnen.

Lena Steinhoff, M. A. hat mit ihrer Masterarbeit zum Thema „Consumer Responses to Symmetric and Asymmetric Brand Extensions“ den Paderborner Services Management Award gewonnen. Die Auszeichnung wird durch die Stiftung der Dienstleistungsgruppe Salzkotten (DGS) unterstützt und jährlich für besonders herausragende Abschlussarbeiten im Fach Dienstleistungsmanagement vergeben.

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Prof. Dr. Andreas Eggert ist zusammen mit Prof. Dr. W. Ulaga als Track-Chair für den Business to Business Marketing and Networks Track bei der 39th EMAC Conference of the European Marketing Academy (EMAC), Copenhagen, Denmark, 01.–04.06.10 verantwortlich.

10. Dissertantenwerkstatt der Universitäten Dortmund und Paderborn in Wuppertal, 20.–21.05.2010

7. Paderborner Marketing Bootcamp mit dem Thema „Strukturgleichungsmodelle mit latenten Variablen“, 27.–29.01.2010

9. Dissertantenwerkstatt der Universitäten Dortmund und Paderborn in Paderborn, 26.–27.11.2009

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. Andreas Eggert

Koordination des „International Partnership Programs“ des Industrie- und Handelsclubs Ostwestfalen-Lippe e.V. (IHC)

Mitglied des Editorial Review Board des Journal of Business Market Management (JBMM)

Mitglied des Editorial Review Board von „Industrial Marketing Management“ (IMM)

Mitglied des Editorial Review Board von „Journal of Business-to-Business Marketing“ (JBBM)

Gutachter für die Zeitschrift „Journal of Business Research“ (JBR)

Gutachter für die Zeitschrift „Journal of Marketing“ (JM)

Gutachter für Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (zfbf)

Gutachter für die Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB)

Gutachter für „Marketing – Zeitschrift für Forschung und Praxis“ (Marketing-ZFP)

Dr. Ina Garnefeld

Mitglied des Editorial Board „der markt“

Mitglied des Editorial Board „Business & Innovation“

Gutachter für die Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB)

Gutachter für die Zeitschrift „Journal of Consumer Satisfaction, Dissatisfaction and Complaining Behavior“

Aktuelle Kooperationen
 Current Cooperation Projects

Who Owns the Customer? Disentangling Customer Loyalty in Indirect Distribution Channels
 Jörg Henseler (Universität zu Köln) und Sabine Hollmann

Turning Service Revenues into Profits
 Wolfgang Ulaga (HEC Paris, Frankreich), Jens Hogreve und Eva Münkhoff

Product Innovations, Industrial Services, and Firm Profitability: A Longitudinal Analysis
 Wolfgang Ulaga (HEC Paris, Frankreich), Jens Hogreve und Eva Münkhoff

Value-Based Selling: A Contingency Perspective
 Harri Terho (Turku School of Economics, Finnland), Wolfgang Ulaga (HEC Paris, Frankreich) und Alexander Haas (Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich)

Customer Acquisition and Customer Retention: Enemies or Friends?
 David Woisetschläger (Technische Universität Dortmund) und Ina Garnefeld

Gastaufenthalte
 Paderborn Academics as Guest Researchers

Dr. Ina Garnefeld

Gastvortrag an der Universität zu Köln zum Thema „Word of Mouth – A Cure – All for Marketing Communication?“, 17.06.2010

Dipl.-Kffr. Eva Münkhoff

Teilnahme am „Ph.D. Student Camp for Research in Business-to-Business Markets“ an der Harvard Business School in Boston, Massachusetts, 11.08.2010

Gastwissenschaftler/-innen
 Guest Researchers

Prof. Gary Hunter, PhD, USA, Illinois State University

Prof. James A. Eckert, PhD, USA, Western Michigan University

Prof. Aysen Bakir, PhD, USA, Illinois State University

Prof. Dr. Sabrina Helm, USA, University of Arizona



Prof. Dr. René Fahr

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Corporate Governance Business Administration/ Corporate Governance

Profil
 Profile

Die Corporate Governance Lehre ist eine vergleichsweise neue Teildisziplin der Betriebswirtschaftslehre, die sich nach einem engen Verständnis des Begriffs mit der Gestaltung von Institutionen zur Wahrung der Interessen der Aktionäre beschäftigt. In einer weiten Definition bezeichnet Corporate Governance allgemein die Einrichtung von Institutionen und die Organisation und Kontrolle der Unternehmensführung in einer Art, dass die Wohlfahrt von anderen Individuen und Institutionen, die ein Interesse am Fortbestand des Unternehmens haben (z. B. Arbeitnehmer, Kommunen, Aktionäre), gewahrt wird. Forschungsfragen des Lehrstuhls betreffen unter anderem unvollständige Vertragsstrukturen, die Organisation der Managemententscheidungen, die Risikowahrnehmung bei Managemententscheidungen und die Auswirkungen von Vorstandsnetzwerken auf die Unternehmensperformance. Die Grundlage der Arbeit des Managementlehrstuhls in Forschung und Lehre bildet die Personalökonomie, die Organisationsökonomie und die Behavioural Finance. Damit sollen die verschiedenen Facetten der Corporate Governance auf ökonomischem Fundament vor allem empirisch durchleuchtet werden. Abhängig von der Forschungsfrage und der verfügbaren Information werden dabei aggregierte Daten, Individualdaten und – auf einer Mikroebene – Daten aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Experimentallabor analysiert. Weitere Forschungsgebiete des Lehrstuhls beschäftigen sich mit Projekten zur beruflichen Weiterbildung, zum Fehlzeitenverhalten, zum Mobbing und zur friktionellen Arbeitslosigkeit. An dem Lehrstuhl ist zudem die wissenschaftliche und organisatorische Leitung des BaER-Lab, des experimentellen Forschungslabors der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, angesiedelt. Im Lehrprogramm des BA- und MA-Studiengangs werden die quantitativen Lehrinhalte durch ständige Bezüge zur Tagespolitik, den Einsatz von Fallstudien und die Einbeziehung von Praktikern in Handlungsempfehlungen für die Managementpraxis umgesetzt. Prof. Dr. René Fahr ist seit Oktober 2008 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschafts-

lehre insbesondere Corporate Governance, und seit dem Sommersemester 2008 an der Universität Paderborn. Nach einem Studium der Volkswirtschaftslehre, Philosophie und Germanistik an der Universität Bonn promovierte er im Rahmen des European Doctoral Programs an der Bonn Graduate School of Economics und an der London School of Economics.

Von 2000 bis zum Abschluss der Promotion im Jahr 2003 war René Fahr als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA) in Bonn tätig.

Von 2003 bis 2008 war er wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für ABWL und Personalwirtschaftslehre der Universität zu Köln. René Fahr ist Research Fellow des IZA und wissenschaftlicher Leiter des BaER-Lab an der Universität Paderborn.

Corporate governance, a fairly new sub-discipline of business administration, is concerned, in the narrow sense of the word, with how organizations are structured in order to protect shareholders' interests. Another more general definition of the term covers the establishment of institutions and the introduction of structures and control mechanisms in companies which make it possible to safeguard the prosperity of other individuals and institutions with a vested interest in the continued existence of those companies (e.g. employees, local communities, shareholders). Research activities at the chair examine, inter alia, incomplete contracts, the structure of management decisions, risk perception in management decisions, and the impact of board-level networks on corporate performance. Personnel economics, organizational economics and behavioural finance form the foundation of teaching and research at the chair. The main aim is to conduct a thorough empirical examination of the various facets of the economics of corporate governance. Depending on the subject and on data availability, the research is conducted using aggregated data, individualized data and, at the micro level, data from BaER Lab, the Faculty's experimental laboratory. Other areas of research at the chair include projects on advanced vocational training, absenteeism, bullying in the workplace and frictional unemployment. The chair also manages the scientific and organizational aspects of BaER Lab.

The BA and MA programmes translate the quantitative, theoretical components of the curriculum into practical recommendations for management action, taking into account current political issues, using case studies and inviting practitioners.

Prof. Dr. René Fahr has been head of the Chair of Business Administration/Corporate Governance since 2008 after joining the University of Paderborn in the 2008 summer term. After taking a degree in economics, philosophy and German studies at Bonn University he completed the European Doctoral Programme at the Bonn Graduate School of Economics and the London School of Economics before being awarded a Ph.D. Between 2000 and submitting his Ph.D. thesis in 2003 René Fahr was a research assistant at the Institute for the Study of Labor (IZA) in Bonn.

Between 2003 and 2008 he was a research assistant at the Chair of General Business Administration and Personnel Economics at the University of Cologne. He is also a research fellow at the IZA and head of research at the BaER Lab of the University of Paderborn.

Personal Staff

Sekretariat

Administrative Staff
 Alexandra Johannesmeier (bis 02/2010)
 Martha Sondermann (bis 02/2010)
 Jenny Bartuli (seit 03/2010)
 Anica Rose (seit 04/2010)

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
 Dipl.-Kfm. Elmar Janssen
 Dipl.-Kff. Christiane Schäfer
 Dipl.-Wirt.-Inf. Behnud Mir Djawadi

Module Modules

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A
 · Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre und des Managements

Theoretische Konzepte der Corporate Governance

Empirie der Corporate Governance
 · Empirische Analysen zur Corporate Governance
 · Grundlagen und Befunde der experimentellen Wirtschaftsforschung zur Corporate Governance
 · Experimentelle Wirtschaftsforschung und Corporate Governance

Comparative Corporate Governance

Grundlagen der Corporate Governance
 · Einführung in die Corporate Governance und Managementvergütung
 · Mitbestimmung
 · Leitungsstrukturen, Aufsichtsstrukturen und Unternehmenskontrolle

Seminar zur Unternehmenspolitik

Unternehmenspolitik im internationalen Kontext

Perspektiven der Unternehmenspolitik

Mentoring I und II

Experimentelle Wirtschaftsforschung (Doktorandenseminar)

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Die Verletzung impliziter Kontrakte – eine experimentelle Analyse

Trends in den institutionellen Regelungen der Vorstandsvergütung – der Einfluss der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise

Erklärungen und empirische Evidenz zum Lohnwachstum über das Arbeitsleben in Deutschland

Die Auswirkungen von Vorstandsnetzwerken auf die Unternehmensperformance – eine empirische Untersuchung der DAX 30 Unternehmen

Publizitätspflicht von Kapitalgesellschaften in Deutschland

Streubesitz – eine empirische Betrachtung der DAX 30 Unternehmen

Ökologische Verantwortung und Unternehmensperformance – empirische Evidenz für Deutschland

Soziales Engagement als Investition oder Konsum?

Einfluss der Anzahl der Aufsichtsratsmandate auf die Effektivität als Kontrollorgan – eine empirische Studie anhand der DAX 30 Unternehmen

Der Einfluss der Häufigkeit von Vorstandssitzungen auf die Unternehmensperformance in Deutschland

Aufsichtsratstypen in Deutschland

Misattribution of Cause in Geschäftsberichten für DAX Unternehmen

Wege der Privatisierung staatlicher Produktionsmittel und die Implikationen für die Corporate Governance Institutionen

Rigide Krankenhaushierarchien auf dem Prüfstand

Reasons for corruptive behaviour and preventive measures – an experimental approach

Corporate Governance in Japan

Corporate Social Responsibility in kleinen und mittleren Unternehmen: CSR-Strategie und Kommunikationsmanagement

Publizität und Publizitätsanreize

Connective Capital

Which CEO Characteristics and Abilities matter for success?

Ökonomische Theorien zu „grünen“ Unternehmen

Entrepreneurship – The Choice of who becomes an entrepreneur

Ökonomische Theorien zur Unternehmenskultur

Publikationen Publications

Fahr, R.; Störmer, S. (2010): Individual Determinants of Work Attendance: Evidence on the Role of Personality. IZA Diskussionspapier Nr. 4927

Fahr, R.; Simons, S. (2010): Returns to Company Training – Evidence from a New Approach Using Quasi-Experimental Data. Universität Paderborn

Fahr, R.; Sunde, U. (2009): Did the Hartz Reforms Speed-Up Job Creation? A Macro-Evaluation Using Empirical Matching Functions. In: German Economic Review, Vol. 10 (3), S. 284–316

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Prof. Dr. René Fahr

Fahr, R.: Returns to Company Training in Germany – Evidence from a New Approach Using Quasi Experimental Data, 24th Annual Conference of the European Society of Population Economics (ESPE), 12.06.2010, Essen

Fahr, R.: Returns to Company Training in Germany – Evidence from a New Approach Using Quasi Experimental Data, 72. Pfingsttagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V. (VHB), 28.05.2010, Bremen

Fahr, R.; Schäfer, C.: Returns to Company Training in Germany – Evidence from a New Approach Using Quasi Experimental Data, 7. Jahrestagung des Arbeitskreises für Empirische Personal- und Organisationsforschung an der Ruhr-Universität Bochum, 20.–21.11.2009

Dipl.-Kfm. Elmar Janssen

Janssen, E.: The Wage Effects of Social Norms: Evidence from Peers' Body-Mass in Europe, EALE/SOLE 2010 3rd International Conference der University College London, 17.–19.06.2010, London

Janssen, E.: The Wage Effects of Social Norms: Evidence from Peers' Body-Mass in Europe, 3. RGS Doctoral Conference in Economics an der Ruhr-Universität Bochum, 11.–12.02.2010, Bochum

Teilnahmen:

Kolloquium zur Personalökonomie, 01.–03.03.2010, Trier

3rd RGS Doctoral Conference in Economics, 10.02.–12.02.2010, Bochum

International Research Workshop, 04.10.–09.10.2009, Flensburg

Dipl.-Kff. Christiane Schäfer

Schäfer, C.; Fahr, R.: The Performance Effects of a Training Program – An Econometric Case Study, 7. Jahrestagung des Arbeitskreises für Empirische Personal- und Organisationsforschung an der Ruhr-Universität Bochum, 20.–21.11.2009

Teilnahmen:

Vocational Training: Institutions and Markets, Prof. Paul Ryan, PhD, King's College London, 03.–07.05.2010

Personnel and Labor Economics for Education Economists, Prof. Dr. Tor Erikson & Prof. Dr. Niels Westergaard-Nielsen, 22.–26.02.2010, Aarhus School of Business, Dänemark

Microeconomic Foundations of Economics of Education, Prof. Dr. L. Woessmann, CESifo und Universität München, 07.–10.12.2009

Econometric Analysis in Economics of Education, 02.–06.11.2009, Universität Zürich, Schweiz

Swiss Leading House „Economics of Education“ der Universität Zürich, Schweiz

International Research Workshop, 04.–09.10.2009, Flensburg

Dipl.-Wirt.-Inf. Behnud Mir Djawadi

Djawadi, B.: Think deep and follow when you should – A depth of reasoning analysis in a simple cascade experiment, Conference „World Meeting of the Economic Science Association (ESA)“ Universität Kopenhagen, 8.–11.07.2010, Kopenhagen

Teilnahmen:

Forschungssseminar der IMPRS Uncertainty School am Max-Planck-Institut Jena, 25.07.–20.08.2010, Jena

Forschungsseminar des EITM Europe Summer Institute an der Universität Mannheim, 21.06.–05.07.2010, Mannheim

Konferenz der Gesellschaft für experimentelle Wirtschaftsforschung (GfEW) an der Universität Duisburg/Eszen, 15.–17.10.2009, Eszen

Weitere Funktionen Other Functions

Mitglied in der Berufungskommission Anglistik

Research Fellow, cevet, Universität Paderborn (seit 03/2010)

Mitglied der Senatskommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs (seit 02/2010)

Mitglied im Fakultätsrat, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Paderborn (seit 10/2009)

Wissenschaftlicher Direktor, BaER-Lab, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Universität Paderborn (seit 04/2009)

Sprecher des Departments Management (seit 03/2009)

Research Fellow, IZA Bonn

Mitglied ESF Pool of Reviewers

Specialist Reviewer, National Science Foundation (NSF), Vereinigte Staaten

Gutachter für die AKempor Jahrestagung

Gutachter für die Fachzeitschriften: Applied Economics, Growth and Change, Journal of Health Economics, Journal of Economic Behavior and Organization, Journal of Economic Psychology, Journal of Labor Economics, Journal of Population Economics, Labour Economics, Perspektiven der Wirtschaftspolitik, Regional Science and Urban Economics, Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung (ZAFO, Journal for Labour Market Research)

Mitgliedschaften:

- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB), wissenschaftliche Kommissionen Personalwesen und Organisation
- Verein für Socialpolitik
- Gesellschaft für Experimentelle Wirtschaftsforschung (GfEW)
- German Economic Association of Business Administration (GEABA)
- Economic Science Association (ESA)

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Prof. Dr. René Fahr

Does performance pay compensate diminishing career incentives for older workers? Evidence from firm level data in the financial service sector (mit P. Kampkötter)

Workers' Reaction to Economic Crisis: Misattribution of Cause and Effort Retention in an Experimental Labor Relation (mit B. Djawadi und A. Johannesmeier)

Degrees of Co-Production and Willingness-to-Pay: An Experimental Investigation (mit J. Hogreve, N. Laugwitz, C. Sichtmann)

Think deep and follow when you should – A depth of reasoning analysis in a simple cascade experiment (mit B. Djawadi und B. Irlenbusch)

Arbeitsorganisation und Arbeitszufriedenheit – Empirische Evidenz für Deutschland auf Grundlage des Sozio-ökonomischen Panels

Dipl.-Kfm. Elmar Janssen

The Wage Effects of Social Norms: Evidence of Deviations from Peers' Body Mass in Europe

Corporate Boards and Firm Performance

The Influence of Politically Connected Boards on Firm Performance

Dipl.-Kff. Christiane Schäfer

Schäfer, C.; Fahr, R.: The Early Bird Catches the Worm: On the Impact of Training in Retail

Schäfer, C.; Fahr, R.; Sliwka, D.: Learning Outcomes and the Performance Effects of a Training Program – An Econometric Case Study

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Alfred-Weber-Institut, Universität Heidelberg, September 2010, Blockkurs „Personalmanagement“

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Professor Dr. Klaus Abbink, Centre for Behavioural and Experimental Social Science (CBESS), School of Economics, University of East Anglia, Norwich, United Kingdom

Christian Specht, Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin



Prof. Dr. Bernd Frick

Lehrstuhl für Organisations- und Medienökonomie Chair of Organizational and Media Economics

Profil Profile

Prof. Dr. Bernd Frick studierte Soziologie und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Trier und an der Clark University, Worcester, MA (Letzteres als Stipendiat des DAAD), Promotion (1990) und Habilitation (1996) im Fach Betriebswirtschaftslehre an der Universität Trier. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Loughborough University of Technology, Loughborough, GB, und im Zentrum für Arbeit und Soziales, Universität Trier, Wissenschaftlicher Assistent im Fach Betriebswirtschaftslehre, Studien- und Forschungsschwerpunkt „Services Administration & Management“, Fachbereich IV, Universität Trier. Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personal- und Organisationsökonomie, an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (1995–2001) sowie des Reinhard-Mohn-Lehrstuhls für Unternehmensführung an der Universität Witten/Herdecke (2001–2006). Research Associate am Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft, Universität Trier (seit 2003). Inhaber des Lehrstuhls für Organisations- und Medienökonomie an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Paderborn (seit 2007). Vizepräsident der Universität Paderborn mit der Zuständigkeit für Planung, Finanzen und Internationale Beziehungen (seit 1/2008).

Prof. Dr. Bernd Frick studied sociology and economics at the University of Trier, Germany and at Clark University in Worcester, MA (USA), where he was a German Academic Exchange Service scholar. In 1990 he gained his Ph.D. in Business Administration at the University of Trier, where he habilitated in 1996. He was a research associate at Loughborough University of Technology in the UK before joining the University of Trier's Institute of Labour and Social Policy Studies as research assistant in Department IV, Services Administration and Management. He held the Chair in Personnel and Organizational Economics in the Faculty of Law and Political Science at the University of Greifswald between 1995 and 2001 and the Reinhard Mohn Chair in Organizational Economics and Leadership at Witten/Herdecke University from 2001 to 2006. In 2003 he returned to the University of Trier as a research

associate with the Institute of Labour Law and Industrial Relations in the European Community. He has held the Chair of Organizational and Media Economics at the University of Paderborn since 2007, and was appointed Vice-President for strategy, finance and international relations in January 2008.

Personal Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Ingrid Kelsey

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
 Marcel Battre, M.A.
 Arne Büschemann, M.A. (bis 31.08.2010)
 Dr. Christian Deutscher
 Linda Kurze, M.A. (seit 01.11.2009)
 Dipl.-Kffr. Filiz Şen

Lehrbeauftragte

Additional Teaching Staff
 Prof. Jane Ruseski, Ph.D., Department of Economics, University of Alberta, Edmonoton, Kanada
 Prof. Brad Humphreys, Ph.D., Department of Economics, University of Alberta, Edmonton, Kanada
 Prof. Dennis Coates, Ph.D., Department of Economics, University of Maryland, Baltimore, USA
 Prof. Dr. Thomas Armbrüster, Lehrstuhl für Strategie, Organisation und Personalmanagement, German Graduate School of Management and Law, Heilbronn

Module Modules

Organisation und Unternehmensführung
 Freakonomics: Surprising effects of applied economics
 Leadership: Strategy, Styles, and Change
 Strategic Management
 Applied Research Management
 Sport Economics
 Health Care Systems around the world
 Seminar zur Organisationsökonomie
 Seminar zur Organisationsökonomie II
Abschlussarbeiten
 Thesis Titles
 FQE-Kooperation: eine ökonomische Analyse
 Doping im professionellen Radsport
 Organisatorische Determinanten des (Miss-)Erfolgs von Mergers & Acquisitions
 The Value Pelevance of offshoring Plans in the European Union – An empirical Analysis
 Outsourcing in der deutschen Automobilindustrie: eine ökonomische Analyse

Reputation, Preispolitik und Unternehmensperformance. Eine empirische Analyse mit Längsschnittdaten aus dem deutschen Weinbau

Das Phänomen 1899 Hoffenheim: eine ökonomische Analyse

Salary Caps im europäischen Vereinsfußball: eine ökonomische Analyse

Die NFL vor dem Umbruch: Kann sich die erfolgreichste Liga der Welt eine Kündigung des CBA leisten?

Die Beziehung zwischen werbetreibenden Unternehmen und Medienagenturen: eine Principal-Agent-Perspektive

Benchmarking im Wissensmanagement – Best Practises in der Beratungsbranche

Heterogenität und Homogenität in Gruppen: Diversity Management in der Unternehmenspraxis am Beispiel der Automobilindustrie

Die Auswirkungen der Einführung des Spendensiegels bei karitativen Organisationen

Das Bosman-Urteil des EuGH: eine ökonomische Analyse der neuen Transferregelungen

Determinanten der Spielerentlohnung: eine empirische Analyse

Competitive Balance in der deutschen Frauenfußball-Bundesliga: eine Analyse der Entwicklung von der Gründung bis heute

Efficient Market Theory in Games with Imperfect Information

Retention Management: die Kosten und Erträge der individuellen Arbeitszufriedenheit

Work Life Balance – ein Wettbewerbsvorteil bei der Personalgewinnung?

Gehalt, Motivation und Leistung im professionellen Teamsport

Prize Money and Performance in Professional Tennis: An Application of Tournament Theory

Interdependenzen von sportlichem und wirtschaftlichem Erfolg am Beispiel der NRW-Liga

Terrorismus und Luftverkehr: eine ökonomische Analyse

Die Transfer- und Investitionspolitik der Fußball-Bundesligisten: eine empirische Analyse

Unternehmensübernahmen im professionellen Fußball: das Beispiel Manchester United

Zentral- vs. Einzelvermarktung von Fernsehübertragungsrechten im Profifußball: eine ökonomische Analyse am Beispiel der Deutschen Fußball-Liga

Managementvergütungen – eine ökonomische Analyse von Managergehältern

What makes a Blockbuster? Determinanten des Erfolgs von Kinofilmen

Beschwerdemanagement im Tourismussektor: eine informationsökonomische Analyse

Publikationen Publications

Frick, B.; Barros, C. P.; Prinz, J. (2010): Analyzing Head Coach Dismissals in the German „Bundesliga“ with a Mixed Logit Approach. *European Journal of Operational Research*, 200, 1, pp. 151–159

Frick, B. (in print for 2010): Career Duration in Professional Football: The Case of German Soccer Referees. In: Kahane, L.; Shmanske, S. (eds.): *Handbook of Sports Economics*. Oxford: Oxford University Press

Frick, B.; Coates, D. (in print for 2010): Salary Caps and Luxury Taxes in Professional Team Sports Leagues. In: Kahane, L.; Shmanske, S. (eds.): *Handbook of Sports Economics*. Oxford: Oxford University Press

Frick, B.; Eggert, A.; Hogreve, J. (in print for 2010): Corporate Reputation and Customers' Value Perception: A Dynamic Analysis. In: Beckmann, S. C.; Ringberg, T. (eds.): *The Six Senses – The Essentials of Marketing*. Proceeding of the 39th Annual Conference or the European Marketing Academy, Copenhagen

Frick, B. (in print for 2010): Die Entlohnung von Fußball-Profis: Ist die vielfach kritisierte „Gehaltsexplosion“ ökonomisch erklärbar? In: Straubhaar, T. (Hrsg.): *Sport und Sportgroßveranstaltungen in Europa – zwischen Zentralstaat und Regionen*, Hamburg: Hamburg University Press

Frick, B. (2010): Die südamerikanisch-europäische Dominanz wird auch bei dieser WM zu beobachten sein. *Wirtschaftswissenschaftliches Studium*, 39, 5, S. 249–253

Frick, B.; Barros, C. P.; Passos, J. (2009): Coaching for Survival: The Hazards of Head Coach Careers in the German „Bundesliga“. *Applied Economics*, 41, 11, pp. 3303–3311

Frick, B.; Daamen, S.; Daamen, U. (2009): Produktspezifische Faktoren des wirtschaftlichen Erfolges deutscher Kinofilme. In: Hülsmann, M.; Grapp, J. (Hrsg.): *Strategisches Management für Film- und Fernsehproduktionen*. München: Oldenburg, S. 273–290

Deutscher, C.; Simmons, R. (forthcoming 2010): The Economics of the World Cup. In: Kahane, L.; Shmanske, S. (eds.): *The Oxford Handbook of Sports Economics*. Volumes I and II, Oxford: Oxford University Press

Deutscher, C. (2010): The Impact of Leadership Skills, Social Pressure and Sabotage Behavior on Individual Income and the Performance of Teams. Paderborn: Online-Publikation

Promotionen Ph.D. Projects

Julian Dilling
 Determinanten der Ausstattung deutscher Krankenhäuser mit medizinisch-technischen Großgeräten: eine ökonomische Analyse, 27.04.2010

Christian Deutscher
 The Impact of Leadership Skills, Social Pressure and Sabotage Behavior on Individual Income and the Performance of Team, 14.06.2010

Tagungen, Seminare, Messen
 Conferences, Seminars, Fairs

Netzwerktreffen des IAAEG, Zürich,
 18.–20.03.2010

Teilnehmende Lehrstühle:

- Prof. Dr. Bernd Frick, Universität Paderborn
- Prof. Dr. Uschi Backes-Gellner, Universität Zürich
- Prof. Dr. Kerstin Pull, Universität Tübingen
- Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Sadowski, Universität Trier
- Prof. Dr. Martin Schneider, Universität Paderborn

Bei diesem jährlich stattfindenden Netzwerktreffen werden aktuelle Forschungsvorhaben der jeweiligen Lehrstuhlmitglieder vorgestellt und diskutiert.

Vorträge:

02.07.2010: Pay Distribution and Team-Performance: Empirical Evidence from the NBA, 85th Annual Conference der Western Economic Association International, Portland, Oregon

01.07.2010: Productivity in Friendly and Hostile Environments: Empirical Evidence from the National Basketball Association, 85th Annual Conference der Western Economic Association International, Portland, Oregon

30.06.2010: Gender Differences in Competitiveness: Empirical Evidence from Track and Field Athletics, 85th Annual Conference der Western Economic Association International, Portland, Oregon

27.06.2010: Paper presentation: Frick, B.; Eggert, A.; Hogreve, J.: Corporate Reputation and Customers' Value Perceptions: A Dynamic Analysis Using Data from Mosel Wine Auctions. 4th Annual Conference der American Association of Wine Economists, Davis, California

27.06.2010: The Impact of Individual and Collective Reputation on Wine Prices: Empirical Evidence from the Mosel Valley, 4th Annual Conference der American Association of Wine Economists, Davis, California

27.05.2010: The Hidden Costs of High Performance Work Practices: Empirical Evidence from a Large German Steel Company, 72. Pfingsttagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V. (VHB), Bremen

20.05.2010: Performance under Pressure: The Returns to Mental Strength in Professional Basketball, 10th Annual Conference der European Academy of Management (EURAM), Rom

20.05.2010: The Returns to Scarce Talent: Footedness and Player Remuneration in European Football, 10th Annual Conference der European Academy of Management (EURAM), Rom

12.05.2010: Pay Structures and Team Performance: Empirical Evidence from Bundesliga and Major League Soccer, Universität Antwerpen, Antwerpen

13.04.2010: Empirical Evidence from Track and Field Athletics, Konferenz der Scottish Economic Society, Perth, Scotland

01.04.2010: Cut-off Dates and Their Effect on Player Selection, Salaries and Hazard Rates in the German Bundesliga, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW), Mannheim

Weitere Funktionen
 Other Functions

Prof. Dr. Bernd Frick

Vizepräsident für Planung, Finanzen und Internationale Beziehungen der Universität Paderborn (seit 1/2008)

Gutachtertätigkeit für:

- Applied Economics
- Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis
- British Journal of Industrial Relations
- Bulletin of Economic Research
- Contemporary Economic Policy
- Die Betriebswirtschaft
- Eastern Economic Journal
- Economic Inquiry
- Economics Letters
- European Journal for Sport Management
- European Journal of Law and Economics
- Industrial Relations
- Industrial Relations Journal
- Industrielle Beziehungen
- International Journal of Sports Finance
- Journal für Betriebswirtschaft
- Journal of Comparative Economics
- Journal of Evolutionary Economics
- Journal of Health Economics
- Journal of Institutional and Theoretical Economics
- Journal of Sports Economics
- Journal of Wine Economics
- Journal of Wine Research
- Labour
- Labour Economics
- Managerial and Decision Economics
- Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung/Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung
- Review of Industrial Organization
- Schmollers Jahrbuch/Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Scottish Journal of Political Economy
- Socio-Economic Review
- Sozialer Fortschritt
- Sport und Gesellschaft
- Sportwissenschaft
- WSI-Mitteilungen
- Zeitschrift Führung + Organisation
- Zeitschrift für Betriebswirtschaft
- Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung

Dipl.-Kffr. Filiz Şen

Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Aktuelle Forschungsprojekte
 Current Research Projects

Governance, Mitbestimmung und Performance deutscher Kredit- und Wohnungsbaugenossenschaften
 Fördernde Institution: Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf
 Laufzeit: 01.07.2009–31.12.2010

Aktuelle Kooperationen
 Current Cooperation Projects

The Hidden Costs of High Performance Work Practices: Empirical Evidence from a Large German Steel Company (with Ute Götzten and Robert Simmons)

The returns to Scarce Talent: Footedness and Player Remuneration in European Soccer (with Alex Bryson and Robert Simmons)

The Economic Performance of Charitable Organizations: Empirical Evidence from Germany (with Maren Schäfer and Robert Simmons)

Long Live Rock 'n' Roll: Music TV and the Disappearance of Superstars in the Popular Music Industry (with Stefan Hebllich)

Salaries and Performance on the Pitch: The Bundesliga and Major League Soccer (with Dennis Coates)

Labor Law, Labor Markets and Labor Litigation: A Comparative Analysis (with Pilar Garcia-Martinez, Miguel Malo and Martin Schneider)

Gastwissenschaftler/-innen
 Guest Researchers

Prof. Jane Ruseski, Ph.D., Department of Economics, University of Alberta, Edmonton, Kanada

Prof. Brad Humphreys, Ph.D., Department of Economics, University of Alberta, Edmonton, Kanada

Prof. Dennis Coates, Ph.D., Department of Economics, University of Maryland, Baltimore, USA



Jun.-Prof. Dr. Jens Hogreve

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Dienstleistungsmanagement Business Administration/ Services Management

Profil Profile

Jun.-Prof. Dr. Jens Hogreve studierte Volkswirtschaftslehre an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und der Universität Mannheim. Anschließend promovierte er an der FernUniversität in Hagen über das Thema „Die Wirkung von Dienstleistungsgarantien auf das Konsumentenverhalten. Konzeptualisierung und empirische Analyse“. Nach der Promotion wurde er 2007 zum Juniorprofessor für Dienstleistungsmanagement an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn berufen. Für seine Forschungsarbeiten erhielt er 2006 den renommierten AMA SERVSIG – Liam Glynn/ASU Center for Services Leadership Research Award und 2008 den Forschungspreis der FernUniversität in Hagen. Seine Forschung ist in nationalen und internationalen Journals wie dem Journal of Service Research oder der Zeitschrift für Betriebswirtschaft veröffentlicht. Forschungsschwerpunkte: Dienstleistungsgarantien, Dienstleistungsstandardisierung, Erfolgsfaktoren industrieller Dienstleistungen, Optimierung von Kundenintegrationsprozessen, Service Recovery- und Beschwerdemanagement, Technologisch basierte Dienstleistungsinnovationen.

Jun. Prof. Dr. Jens Hogreve studied economics at Bonn and Mannheim Universities and received his doctorate from the University of Hagen, having submitted his Ph.D. thesis on the effect of service guarantees on consumer behaviour. In 2007 he was appointed Junior Professor of service management at the University of Paderborn's Faculty of Business Administration and Economics. His research earned him the respected AMA SERVSIG/ASU Center for Service Leadership/Liam Glynn Research Scholarship Award in 2006 and the University of Hagen's Research Award in 2008. He has published in German and international periodicals including the Journal of Service Research and Zeitschrift für Betriebswirtschaft. His research interests are service guarantees, service standardization, success factors in industrial services, optimization of customer integration services, service recovery and complaints management, and technology-driven service innovations.

Personal Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Angelika Kröber

Wissenschaftliches Personal
 Research Staff
 Nicola Bilstein, MA

Module Modules

Dienstleistungsmanagement

- Grundlagen des Dienstleistungsmanagements und -marketings
- Prozess- und Qualitätsmanagement in Dienstleistungsunternehmen
- Case studies

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Transparency marketing in service settings – An experimental analysis

Consumer responses to symmetric and asymmetric brand extensions

Einflussfaktoren der individuellen Zahlungsbereitschaft beim Erwerb von Dienstleistungen – eine quantitative Analyse

Welche Faktoren beeinflussen die Akzeptanz von Dienstleistungsinnovationen bei Senioren? Eine qualitative Analyse

Transparency Marketing für Dienstleistungsangebote: Welchen Einfluss hat die Sichtbarkeit der Leistungserstellung auf das Kundenverhalten?

Die Wirkung von Gütesiegeln bei Dienstleistungsangeboten: Welchen Einfluss haben Kundenwissen und -erfahrung?

Neue Formen des Beschwerdemanagements: zur Akzeptanz technologiebasierter Beschwerdemöglichkeiten

Die Wirkung von Weiterempfehlungen auf das Kaufverhalten: Welchen Einfluss hat das Involvement?

Die Wirkung opportunistischer Weiterempfehlung: Welche Rolle spielen demografische Faktoren?

Co-Creation of Value bei der Dienstleistungserstellung – Literaturüberblick und beeinflussende Faktoren

Kombination von internem und externem Marketing: Was weiß man wirklich über die Service Profit Chain?

Die Wirkung von Gütesiegeln auf die Qualitätswahrnehmung: Welchen Einfluss hat die Produktkategorie?

Der Einfluss von Brand Extensions auf das Brand Image: Welchen Einfluss hat der Produktfit?

Die Wirkung von Gütesiegeln auf die Preisbereitschaft: Welchen Einfluss hat das Involvement?

Der Einfluss von Brand Extensions auf das Brand Image: Welchen Einfluss hat das Involvement?

Publikationen Publications

Beiträge in referierten Zeitschriften:

Sichtmann, Ch.; Möller, S.; Hogreve, J.; Bilstein, N. (2010): Kundenintegration in Online Communities – was bewegt Mitglieder zur aktiven Teilnahme?, Zeitschrift für Betriebswirtschaft. (forthcoming)

Beiträge in referierten Tagungsbänden:

Münkhoff, E.; Garnefeld, I.; Hogreve, J.; Eggert, A. (2010): Referral Reward Programs: A Means for Service Recovery?, in: 18. International Colloquium on Relationship Marketing Proceedings, Reading

Hogreve, J.; Laugwitz, N.; Fahr, R.; Sichtmann, C. (2010): Degrees of Co-Production and Willingness-to-Pay: An Experimental Investigation, in: Proceedings of the 4th German French Austrian Conference: New Insights – New Directions, September 16–18, 2010, Vienna, Austria

Eggert, A.; Hogreve, J.; Ulaga, W.; Muenkhoff, E. (2010): Disentangling the Revenue and Cost Implications of the Service Transition: A Latent Growth Analysis, in: Proceedings of the ISBM 2010 Academic Conference, Boston, USA

Eggert, A.; Hogreve, J.; Ulaga, W.; Muenkhoff, E. (2010): Industrial Services, Product Innovations, and Firm Profitability: A Longitudinal Analysis, in: Proceedings of the Frontiers Pre-Conference on Service and Solution Innovation, Karlstad, Sweden

Frick, B.; Eggert, A.; Hogreve, J. (2010): Corporate Reputation and Customers' Value Perceptions: A Dynamic Analysis, in: Proceedings of the 39th European Marketing Academy (EMAC) Conference, June 1–4, Copenhagen, Denmark

Laugwitz, N.; Hogreve, J.; Sichtmann, Ch.; Möller, S. (2010): Turning Lurkers into Contributors – What Drives Co-Production Performance in Online Communities?, in: Proceedings of the 19th Annual Frontiers in Service Conference, June 10–13, 2010, Karlstad, Sweden

Hogreve, J.; Fließ, S.; Gremler, D. D. (2010): Understanding Service Guarantees: How Do They Actually Influence Consumer Behavior?, in: Proceedings of the American Marketing Association SERVSIG – Service Research Conference 2010, June 17–19, 2010, Porto, Portugal

Laugwitz, N.; Hogreve, J.; Sichtmann, Ch.; Möller, S. (2010): What drives Co-Production Performance? An Empirical Investigation of Online-Communities, in: Proceedings of the American Marketing Association SERVSIG – Service Research Conference 2010, June 17–19, 2010, Porto, Portugal

Garnefeld, I.; Münkhoff, E.; Hogreve, J.; Eggert, A. (2010): Effects of Customer Referral Programs on Dissatisfied Customers – Does

Money Make them Lie?, in: Marketing 2010: Strategies and Solutions for a Tumultuous Economy – AMA Winter Educators' Conference, Eds. von Michael K. Brady and Michael D. Hartline, February 19–22, 2010, New Orleans, USA

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Nicola Bilstein hat in diesem Jahr den AMA SERVIG – Liam Glynn/ASU Center for Services Leadership Research Award (Preis für Nachwuchswissenschaftlicher verliehen durch die American Marketing Association's Services Marketing Special Interest Group) erhalten.

Paderborner Service Management Award
Preisträgerinnen 2009:
· Diane Langnickel
· Lena Steinhoff

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Mitveranstalter:

Dissertantenwerkstatt der Universitäten
Dortmund, Witten/Herdecke und Paderborn

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Mikrosystemtechnische Dienstleistungs-Innovationen für Senioren
(gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung; Förderkennzeichen: 01FC080039; Förderzeitraum 2008–2011)
Im Rahmen des Kooperationsverbundes MIDIS bearbeitet die Juniorprofessur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Dienstleistungsmanagement ein Teilprojekt zum Thema „Erforschung von dienstleistungsrelevanten Bedürfnissen bei Senioren und der voraussichtlichen Akzeptanz von mikrosystemtechnisch basierten Dienstleistungsinnovationen“. Unter Mikrosystemtechnik wird im Allgemeinen die Kombination von Mikroelektronik mit unterschiedlichen Technologien, Materialien und Funktionen zu miniaturisierten Systemlösungen verstanden. Das Teilprojekt untersucht die dienstleistungsrelevanten Bedürfnisse und Lebenslagen dieser „jungen“ Senioren. Auf Grundlage der Analyse sollen Konzepte für entsprechende innovative Dienstleistungen erarbeitet werden. Anschließend soll in einer quantitativen Studie die Nutzungsbereitschaft der Senioren für mikrosystemtechnisch basierte Dienstleistungsinnovationen überprüft und ebenfalls der Markterfolg dieser Konzepte getestet werden.

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

CERIMA, Universität Paderborn (Forschungsstudie zum Risikomanagement im Mittelstand)

DGS-Stiftung Salzkotten (Unterstützung von Forschungsprojekten)

arvato Services (Kooperation in Forschung und Lehre)

Robert Bosch GmbH, Stuttgart

Prof. Dr. Sabine Fließ
FernUniversität in Hagen

Prof. Dwayne D. Gremler, PhD
Bowling Green State University, USA

Prof. Wayne D. Hoyer, PhD
University of Texas at Austin, USA

Prof. Dr. M. Krafft
Marketingzentrum der Universität Münster

Dr. Werner Kunz
University of Massachusetts, Boston College of Management, USA

Prof. Dr. Christina Sichtmann
Universität Wien, Österreich



Jun.-Prof. Dr. Anja Iseke

Organizational Behavior

Profil Profile

Dr. Anja Iseke ist seit Juni 2008 Juniorprofessorin für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Organizational Behavior in der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Sie hat bis zum Jahr 2001 an der Universität Paderborn Wirtschaftswissenschaften studiert und während dieser Zeit ein Auslandssemester am St. Olaf College in den USA absolviert. Anschließend war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Personalwirtschaft tätig und verbrachte einen Forschungsaufenthalt an der Carnegie Mellon University in Pittsburgh. 2007 promovierte sie mit einer Arbeit über die Sozialkapitalbildung in Organisationen.

Jun. Prof. Dr. Anja Iseke has been Junior Professor of Organizational Behavior at the University of Paderborn since June 2008. She studied at the University of Paderborn and St. Olaf College, USA, and graduated in 2001 before working as a researcher at the University of Paderborn. In 2005, she was a visiting researcher at Carnegie Mellon University in Pittsburgh. Her doctoral thesis dealt with social capital in organizations. Anja Iseke gained her Ph.D. in 2007.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Roswitha Nell

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Statusunterschiede in Gruppen
„Trau, schau wem“: Einflussfaktoren auf die Vertrauenswürdigkeit beim E-Commerce

„Nur Teilzeit?“ – Einstellungen und Zufriedenheit bei Voll- und Teilzeitkräften in Deutschland

IT-Outsourcing: eine transaktionskostentheoretische Analyse

Quid pro quo? Führt wahrgenommene Ungerechtigkeit zu Fehlverhalten am Arbeitsplatz?

Wirkung von Normen in Online Communities
Nutzen oder Schaden? Die Auswirkung von Anreizen auf die Mitgliederaktivität in Online Communities

Empowerment von Mitarbeitern: Segen oder Fluch?

Erfolgsfaktor Feedback? Eine Metastudie über die Auswirkungen von Feedback auf Mitarbeiter

Die Weitergabe von Wissen in Organisationen – eine tauschtheoretische Analyse

Als Individualist im kollektiven System – ein Kulturschock? Mitarbeiterentsendung in die VR China

Shared Leadership in Self-Managed Teams

Publikationen Publications

Iseke, A. (2009): Humankapital und Sozialkapital: Gibt es einen Matthäus-Effekt bezüglich der Sozialkapitalbildung von Nachwuchsführungskräften? In: zfbf – Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, Vol. 61, S. 186–211

Kabst, R.; Matiaske, W.; Iseke, A. (2009): Gewinn- und Kapitalbeteiligungen in britischen, französischen und deutschen Unternehmen: Eine institutionalistisch orientierte empirische Untersuchung. In: Kabst, R.; Giardini, A.; Wehner, M. (Hrsg): International komparatives Personalmanagement: Evidenz, Methodik & Klassiker des „Cranfield Project on International Human Resource Management“. München, S. 187–206

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Iseke, A.; Plaßmann, B.; Schneider, M.; Schulze-Bentrop, C.: Group Faultlines in Interorganizational R&D Teams: A Fuzzy-Set Analysis. International Workshop on Teams, Edinburgh, 02. September 2010

Iseke, A.: The Impact of Formal Mentoring on Social Capital Formation of Organizational Newcomers. 2010 Academy of Management Annual Meeting, Montreal, 10. August 2010

Iseke, A.; Fladung, E.: Disentangling the Effect of Part-time Employment on Job Satisfaction. 26th EGOS Colloquium, Lissabon, 01. Juli 2010

Plaßmann, B.; Schulze-Bentrop, C.; Iseke, A.: Group Faultlines in intra- und interorganisationalen Forschungsteams: Eine Fuzzy-Set-Analyse. Netzwerktreffen. Universität Zürich, 18. März 2010

Iseke, A.; Fladung, E.: Satisfaction and Discrepancies between Actual and Desired Work Arrangements: A Comparison between Part-time and Full-time Employees Based on the German Socio-Economic Panel. 13. Personalökonomisches Kolloquium, Trier, 02. März 2010

Iseke, A.: Incentives in Online Communities – Boon or Bane? Vortrag im Rahmen des Ökonomischen Workshops der Universität Tübingen, 27. Januar 2010

Iseke, A.: Strukturelle Löcher in Netzwerken von Neueinsteigern: Gut in Lern-Netzwerken, schlecht in Freundschafts-Netzwerken. Herbstworkshop der VHB-Kommission Personal. Hamburg, 24. September 2009

Weitere Funktionen Other Functions

Mitglied im Beirat des Zentrums für Sprachlehre der Universität Paderborn

Mitglied im Beirat des Mentoring-Programms für Nachwuchswissenschaftlerinnen der Universität Paderborn

Mentorin im Mentoring-Programm für Nachwuchswissenschaftlerinnen der Universität Paderborn

Gutachterin für den Deutschen Akademischen Austauschdienst

Gutachterin für management revue

Gutachterin für Industrielle Beziehungen

Gutachterin für das Academy of Management Annual Meeting

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Varieties of Capitalism and National Employment Systems (mit Prof. Dr. Martin Schneider und Prof. Dr. Rüdiger Kabst, Universität Gießen)

Diversität und Teamperformance (mit Birgit Plaßmann, C-Lab, Prof. Dr. Martin Schneider und Conrad Schulze-Bentrop)



**Prof. Dr. Dr. h.c.
Klaus Rosenthal**

Marketing

Profil Profile

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Rosenthal ist seit 1991 Inhaber des Lehrstuhls für Marketing an der Universität Paderborn.

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Rosenthal has been Chair of Marketing at the University of Paderborn since 1991.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Ingrid Kelsey

Wissenschaftliches Personal
Research Staff

Dr. Jessica Hünnies-Stemann, M.A.
Nadine Knefelkamp, M.A. (seit 07/2010)
Dr. Viachaslau Nikitsin, MA, Diplom-Lehrer
Matthias Stover, M.A., Maîtr. Géó.

Module Modules

B2B-Marketing
· Industrial Marketing
· Kommunikationsmanagement
· Marketing-Projekt

Bachelor-Kolloquium

Master-Kolloquium

Marketingphilosophie und -theorie
· Marketing-Philosophie
· Marketing-Seminar

Marketingmanagement
· Marketingkonzepte
· Marketing-Planung
· Marketing-Projekt

Mentoring

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Erfolgsfaktoren von Online Communities und Möglichkeiten zu deren Steuerung

Corporate Social Responsibility in mittelständischen und in Großunternehmen – Handlungsmaxime vs. Marketinginstrument

Cooperation vs. Competition

Identifikation potenzieller Beratungsfelder in deutschen Pflegeheimen und Entwicklung eines Beratungskonzeptes für die QMService GmbH im Bereich Belegungsmanagement mit Fokus auf strategischer Positionierung von Pflegeheimen

Erfolgsfaktoren mobiler Angebote – Analyse und Evaluation von Erfolgsfaktoren am Fallbeispiel Handy Ticket

Die Quantifizierung des Kundenwertes, dessen Bewertung und Optimierung mittels Benchmarking

Web 2.0 als Kanal dissonanzorientierter Marketing-Kommunikation

Zukunftstrend Versandapotheke?

Ist Russland bereit für Marketing?

Bewertung der Nutzenpotenziale der RFID-Technologie

Die Analyse des Marktes und der Potenziale von Absatzkanälen im Pflegeproduktsegment

Besonderheiten des Zero-Based-Marketings von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Ressourcenausbeutung durch die Elektronikindustrie am Beispiel der Demokratischen Republik Kongo – Corporate Social Responsibility als Lösungsstrategie von sozialen und wirtschaftlichen Problematiken

Erfolgsfaktoren in jungen Unternehmen (start ups) – Marketing als vernachlässigte Managementaufgabe

Bulgarische Tourismuspolitik. Marketingkonzepte – Planung und Umsetzung

Das Management unprofitabler Kunden

Die richtige Preisbestimmung bei der Produkteinführung für eine erfolgreiche Positionierung in den Absatzkanälen

Kritische Bewertung verschiedener Ansätze der Informationsgewinnung über das Kaufverhalten in der Marketingforschung

Ist Unternehmenskultur ein Luxusproblem in guten Zeiten und was passiert in der Krise?

Internet und ökologisierte Gesellschaft – Analyse eines Klimakillers und die Entschärfung des ökologischen Problems

Grenzüberschreitende Fusionen und Übernahmen chinesischer Unternehmen – am Beispiel von LeMoVo

Löst digitale Mund-zu-Mund-Propaganda die klassischen Massenmedien in der Marketingkommunikation ab? – Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken durch das Web 2.0

Kategorisierung und Evaluierung von Marketingtrends im Zusammenhang des demografischen Wandels

Kulturelle Unterschiede in Geschäftsbeziehungen: Deutschland – China

Entrepreneurial Marketing – Unterschiede und Parallelen zu Marketingansätzen der allgemeinen BWL

Wertewandel: der Einfluss von humaneren Wertvorstellungen auf die Marketingtheorie

Key Account Management und Open Production – Verfahren als strategische Kundeninteraktionskonzepte

Ist Eventmarketing noch eine geeignete Kommunikationsform?

Die traditionelle Messe im B2B-Bereich unter Druck neuer elektronischer Kommunikationsinstrumente?

Möglichkeiten und Grenzen im Online-Shopping durch „Social Commerce“

Ist Telefonmarketing als Marketing-Medium zur Neukundenakquise im B2B-Bereich geeignet?

Open-Innovation – Implementierung des Kunden in den Innovationsprozess

Kundenclubs und Bonusprogramme als Instrumente zur Steigerung der Kundenbindung

Neukundenakquise im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung – exemplarisch aufgezeigt am Vertriebsmodell der AOK Westfalen-Lippe

Die Anbahnung von Innovationsprozessen kleiner und mittlerer Unternehmen mittels regionaler Netzwerke, Social Networks und Web 2.0, untersucht am Beispiel des Kreises Paderborn

Einfluss von Investitionsrisiken auf das organisationale Kaufverhalten im Systemgeschäft

Markenbildung in der Software-Industrie durch User Interface Design?

Coupons in sozialen Netzwerken – Chancen, Risiken und Potenziale

Paderborn – eine attraktive Stadt aus Studentensicht? Eine Untersuchung im Rahmen des Stadtmarketings

Publikationen Publications

Rosenthal, K.; Dudkin, E.: E-Learning System – As Modern Technologies Practical Education Network in the Transport Field in Russia, St. Petersburg, 2010

Promotionen Ph.D. Projects

Dr. Jessica Hünnes-Stemann
 Herstellerunabhängige Anwendervereinigungen als strategisches Kundenbindungsinstrument im Systemgeschäft, 06.07.2010

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Petersburger Universität für Verkehrswesen

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

MIBET: Seminare und Workshops zum Thema „Lehrplanentwicklung und Einführung des ECTS in Tourismusstudiengängen an den belarussischen Partnerhochschulen (Minsk, Kupala-Universität Grodno)“ mit ca. 15 Teilnehmern an der Wirtschaftsuniversität Minsk; Vertreter der belarussischen Partnerhochschulen, Vertreter der belarussischen Tourismuswirtschaft und Tourismusverbände, Ministerien für Bildung, Sport und Tourismus, Nationalen Tourismusagentur, National Tempus Office Belarus und die EU-Partnerhochschulen; Belarus; 25.10.–01.11.2009

MIBET: Koordinierungstreffen, Seminare und Workshops mit ca. 30 Teilnehmern an der Wirtschaftsuniversität Prag, Matej-Bel-Universität Banská-Bystrica; 19.04.–29.04.2010

MIBET: Koordinierungstreffen, Seminare und Workshops mit ca. 25 Teilnehmern; Belarussische Staatliche Universität für Sport (Minsk), Mascherow Universität Witebsk, College Polotks; 20.06.–26.06.2010

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

„Modernization and Implementation of Business-Education-Programmes for Tourism in Belarus“ – MIBET, Europäische Kommission (144522-TEMPUS-2008-DE-JPCR) Projektbudget: 954.401 Euro; Projektlaufzeit: 15.01.2009–14.01.2012
 Mit dem geplanten Projekt werden die Reformprozesse im belarussischen Hochschulsystem unterstützt sowie dessen Integration in den gesamteuropäischen Bildungsraum gefördert. Der Erreichung dieser globalen Ziele dient einerseits die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den belarussischen und EU-Hochschulen und andererseits die Übertragung der Erfahrungen der EU-Hochschulen auf Basis der Lissabon-Agenda und aus der Implementierung des Bologna-Prozesses. Im Rahmen des Projektes werden bestehende Tourismus-Studiengänge und Lehrpläne an den belarussischen Partnerhochschulen strukturell, inhaltlich und konform mit den Anforderungen der nationalen Bildungsstandards und des ECTS modernisiert und anschließend das zweistufige Studiensystem eingeführt. Ferner werden neue betriebswirtschaftliche Kurse für die modernisierten Tourismus-Studiengänge und Lehrpläne zur langfristigen Deckung der Bedarfe der belarussischen Tourismusbranche an hochqualifizierten Arbeitskräften entwickelt und implementiert. Außerdem spielt dabei die Einführung von modernen Unterrichtsformen und -methoden eine wichtige Rolle. Mit der Projektumsetzung soll einerseits der Prozess der qualitativen Verbesserung der akademischen Ausbildung in Belarus und ihrer Anpassung an die europäischen Standards stattfinden; andererseits soll der Know-how-Transfer auf dem Gebiet der betriebswirtschaftlichen Tourismusausbildung zwischen EU und Belarus sowie zwischen Minsk und den belarussischen Regionen initiiert und gestärkt werden. Die Zusammenarbeit im Projekt soll die langfristigen Partnerschaften im Bereich der betriebswirtschaftlichen Tourismusausbildung zwischen den Partnerinstitutionen in Belarus und in den EU-Staaten fördern und dadurch die Anbindung belarussischer Hochschulen an das europäische Bildungssystem erheblich erleichtern. Die aus der Projektumsetzung gewonnenen Ergebnisse werden an weitere belarussische Hochschulen verbreitet.

„Russlandweite Hochschul-Unternehmenskooperation zur Implementierung eines E-Learning-Weiterbildungsnetzwerks“ – RELNET, Europäische Kommission (TEMPUS_IB_JEP-27114-2006)
 Projektbudget: 319.896 Euro; Projektlaufzeit: 01.09.2007–28.02.2010
 Die Idee dieses Projektes wurde aus dem abgeschlossenen Vorgänger „Managementwissen für den russischen Transportsektor“ (JEP-24053-2003) entwickelt und stellt fachlich eine weitergehende Vertiefung und Verbreitung dar. Die bereits begonnene Erarbeitung von wissenschaftlich fundierten Managementfragestellungen im z. Z. primär technisch dominierten Umfeld des Logistikverständnisses an russischen Universitäten soll durch eine zukunftsorientierte betriebswirtschaftliche Sichtweise ergänzt und in sofern modifiziert werden. Das neue gestartete Projekt RELNET will diese Perspektiven ergänzen und insbesondere auch an neue wissenschaftlich-didaktische Konzepte adaptieren. Hier steht die Entwicklung von Lernmodulen und Methoden auf der Basis von E-Learning-Konzepten im Vordergrund. Darüber hinaus soll die Praxisrelevanz der zu entwickelnden Inhalte deutlich gesteigert werden. Hierzu ist ein intensives und umfangreiches Kooperationsvorhaben mit der einschlägigen russischen Industrie und den im Konsortium befindlichen Universitäten zu entwickeln. Zu den beteiligten Universitäten gehören die Universitäten von St. Petersburg, Khabarovsk und Lipetsk und die Reichsuniversität Groningen in den Niederlanden.

Staatliche Masherov-Universität Vitebsk (SUV)

Staatliche Pushkin-Universität Brest (SUB)

Russische Föderation:

Fernöstliche Staatliche Universität für Transport Khabarovsk

Staatliche Technische Universität Lipetsk

Staatliche Universität für Transport St. Petersburg

Ukraine:

Kiev University of Transport

Odessa State Maritime University

Pre-Azov State Technical University Mariupol



Prof. Dr. Martin Schneider

**Personalwirtschaft
 Personnel Economics**

**Profil
 Profile**

Prof. Dr. Martin Schneider hat seit August 2006 den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personalwirtschaft inne und ist seit 2008 Studiendekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre und der Politikwissenschaft in Trier und Birmingham (Großbritannien) war Martin Schneider am Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft (IAAEG), Trier, tätig. Er wurde an der Universität Trier im Jahr 1998 promoviert. Im Jahr 2003 habilitierte er sich, ebenfalls an der Universität Trier, zum Thema „Performance-Controlling professioneller Dienstleistungen“. Von 2006 bis 2009 war Martin Schneider Träger der vom Land Rheinland-Pfalz geförderten Graduate School of Excellence an der Universität Trier. Martin Schneider hat Lehraufträge an der Universität Trier, der Universität Witten-Herdecke und der Business School der Ecole Supérieure de Commerce, Bordeaux (Frankreich), wahrgenommen und war Visiting Scholar an der University of California, Berkeley (USA).

Prof. Dr. Martin Schneider has been Professor for Management, especially Personnel Economics, at the University of Paderborn since August 2006 and Dean of Academic Affairs at the Faculty of Business Administration and Economics since 2008. He studied economics and politics at the University of Trier and Aston University, Birmingham and graduated in 2003 before joining the Institute for Labour Law and Industrial Relations in the European Community, Trier. He received his doctorate from the University of Trier in 1998. His habilitation in 2003, also awarded by the University of Trier, was on performance measurement for professional service organizations. From 2006 to 2009 Martin Schneider was a supervising member of the Graduate School of Excellence at the University of Trier. He has held teaching appointments at the University of Trier, the University of Witten-Herdecke, and the Business School at the Ecole Supérieure de Commerce in Bordeaux, France, and has been a visiting scholar at UCLA Berkeley (USA).

**Aktuelle Kooperationen
 Current Cooperation Projects**

EU:

Duale Hochschule Baden Württemberg in Ravensburg, Deutschland

Kaufmann Unternehmensberatung GmbH (KUB), Deutschland

Europäische Akademie Bozen (EURAC-Research), Italien

Reichsuniversität Groningen, Niederlande

Wirtschaftsuniversität Wien, Österreich

Matej Bel University (UMB) Banska Bystrica, Slowakei

University of Economics (VSE) Prague, Tschechien

Belarus:

Belarussische Staatliche Wirtschaftsuniversität (BSEU) Minsk

Belarussische Staatliche Universität (BSU) Minsk

Belarus State University of Physical Culture (BSUPC) Minsk

Ministerium für Bildung (MB)

Ministerium für Sport und Tourismus (MST)

Nationale Agentur für Tourismus (NAT)

Republikanische Union Touristischer Organisationen (PCTO), Tourismusverband

Staatliche Kupala-Universität Grodno (SUG)

**Personal
 Staff**

Sekretariat
 Administrative Staff
 Roswitha Nell

Emeritus

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Weber

Honorarprofessor

Honorary Professorship
 Prof. Günther G. Goth

Wissenschaftliches Personal

Research Staff

Dipl.-Kffr. Erika Fladung
 Dipl.-Päd. John Riach, B.A./M.A.
 Dipl.-Kfm. Conrad Schulze-Bentrop
 Johanna Solf, M.A. IBS
 Dipl.-Kffr. Doris Warneke (bis 03/2010)
 Caroline Wozny, M.A. IBS

Lehrbeauftragte

Additional Teaching Staff
 Dr. Florian Turk

Module
 Modules

Prof. Dr. Martin Schneider

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A
 · Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre und des Managements

Personalwirtschaft

· Institutionen und Methoden
 · Entscheidungsfelder

Comparative and International Employment Relations

· Comparative Employment Relations
 · International Human Resource Management

Leadership in Practice

Human Resource Management

· Human Resource Management – Grundlagen
 · Empirische Personalforschung

Dipl.-Päd. John Riach, B.A./M.A.

English for Economists

Intensivkurs Wirtschaftsendgisch

Abschlussarbeiten
 Thesis Titles

Auswirkungen von Leistungsentgelt im öffentlichen Dienst

Gründe für die Einführung von Leistungsentgelt im öffentlichen Dienst

Personalpolitik deutscher MNUs in ausländischen Tochtergesellschaften

Effekte der individuellen Reputation im Team

Determinanten der individuellen Reputation im Team

Grenzen der Steigerung von Mitarbeitermotivation durch traditionelle ökonomische Anreize

Statusbildung in Teams

Bindung von Leistungsträgern im Unternehmen

Retention Management. Strategien der Mitarbeiterbindung

Indianer und Häuptling – Statusbildung in Teams

Motivation in nicht-erwerbswirtschaftlichen Betrieben

Weiterbildung im internationalen Vergleich – eine Gegenüberstellung von Deutschland und den Niederlanden

Auswirkungen von Bildungsinvestitionen auf das wirtschaftliche Wachstum – eine Gegenüberstellung Deutschlands und der Niederlande

Aus- und Weiterbildung in Deutschland und Spanien – ein Vergleich auf Basis des Varieties of Capitalism-Ansatzes

Die neue Humankapitaltheorie

Heterogenität in Teams

Arbeitnehmervertretung in betriebsratfreien Betrieben

Personalpolitik deutscher MNUs in ausländischen Tochtergesellschaften

Personalpolitik deutscher MNUs in ausländischen Tochtergesellschaften

Mitarbeiter-Kapitalbeteiligung

Nutzung von Kurzarbeit in der Krise

Effektivität und Effizienz einer Transfergesellschaft als Instrumente des Personalabbaus

Management von Personalabbau – Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg

Management von Personalabbau aus gerechtigkeits-theoretischer Perspektive

Transfer von Diversity Management Personalpraktiken

Die Auswirkung des Einsatzes von Kurzarbeit auf das Mitarbeitercommitment

Management von Personalabbau – Reaktionen Verbliebener

Entgeltpolitik in multinationalen Unternehmen

Soziale Öffnung der Elite und gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen

Publikationen
 Publications

Riach, J. (2010): Teaching Professional English. Stuttgart

Riach, J. (2010): Talking Point. In: Spotlight Magazin. München

Schneider, M.; Warneke, D.: Expatriate Compensation Packages – What do Employees Prefer? Zur Publikation angenommen in: Cross Cultural Management. An International Journal

Schneider, M.; Bodah, M.: The Impact of Politics on the German Federal Labor Court: A Comparison to the U.S. National Labor Relations Board. Zur Publikation angenommen in: Die Betriebswirtschaft

Schneider, M.; Schulze-Bentrop, C.; Paunescu, M. (2010): Mapping the Institutional Capital

of High-tech Firms: A Fuzzy-set Analysis of Capitalist Variety and Export Performance. In: Journal of International Business Studies, 41(2010)1: S. 246–266

Promotionen
 Ph.D. Projects

Dr. Doris Warneke
 Arbeitnehmerpräferenzen für einen internationalen Mitarbeiterinsatz. Eine Conjoint Analyse, 22.03.2010

Preise und Auszeichnungen
 Prizes and Awards

Auszeichnung der Unternehmensgruppe Ostwestfalen (UGO) für die Masterarbeit von Johanna Solf, M.A. IBS „Erfolgreiche Mitarbeiterführung: Kultur als Einflussfaktor“ als eine der besten fünf ausgezeichneten Abschlussarbeiten im Jahr 2009

Tagungen, Seminare, Messen
 Conferences, Seminars, Fairs

Workshop zum Thema „Konfigurationelle komparative Methoden“ auf der 72. Wissenschaftlichen Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft an der Universität Bremen vom 27.–29. Mai 2010

Workshop Management und Führung – Praxis Workshop I „Achtsamer Umgang mit Wissen“, 23. Oktober 2009

Netzwerktreffen von vier Lehrstühlen, Universität Zürich, 18.– 20. März 2010

Vorträge:

Prof. Dr. Martin Schneider

Schneider, M.: Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Kulturphänomen Arbeit“ zum Thema „Kulturphänomen Arbeit“. Universität Paderborn, 22. Juni 2010

Schneider, M.; Schulze-Bentrop, C.: Workshop zum Thema „Konfigurationelle komparative Methoden“. 72. Wissenschaftliche Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft, Universität Bremen, 27.–29. Mai 2010

Schneider, M.: „Changing Varieties of Capitalism and Revealed Comparative Advantages from 1990 to 2005: A Test of the Hall and Soskice Claims“ und „International Assignments: What Do Employees Prefer?“. EURAM 2010, Rom, 19.–22. Mai 2010

Schneider, M.: „Changing Varieties of Capitalism and Revealed Comparative Advantages“. Jahrestagung der Scottish Economic Society, Perth, 12. April 2010

Schneider, M.: „Political Bias Blunt and Subtle: The US NLRB versus the German Federal Labor Court“. 7th Annual Conference of the German Law and Economics Association, Trier, 4.–5. Dezember 2009

Schneider, M.: „International Assignments – What do Employees Prefer?“. 7. Jahrestagung

des Arbeitskreises für Empirische Personal- und Organisationsforschung, Ruhr Universität Bochum, 20.–21. November 2009

Dipl.-Kffr. Erika Fladung

Fladung, E.; Iseke, A.: „Disentangling the effect of part-time employment on job satisfaction“. 25. EGOS Colloquium, Lissabon, 1. Juli 2010

Fladung, E.; Iseke, A.: „Satisfaction and Discrepancies between Actual and Desired Work Arrangements: A Comparison between Part-time and Full-time Employees Based on the GSOEP“. Personalökonomisches Kolloquium 2010, Trier, 2. März 2010

Dipl.-Kfm. Conrad Schulze-Bentrop

Schulze-Bentrop, C.: „The Wrongly Worship of Work Groups: A Fuzzy-Set Analysis“. EURAM 2010, Rom, 19.–22. Mai 2010

Schulze-Bentrop, C.; Plassmann, B.: „Group Faultlines in PPP-Forschungsteams – Eine Fuzzy-Set-Analyse“. Netzwerktreffen des IAAEG, Zürich, 18.–20. März 2010

Schneider, M.; Schulze-Bentrop, C.: Workshop zum Thema „Konfigurationelle komparative Methoden“. 72. Wissenschaftliche Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft, Universität Bremen, 27.–29. Mai 2010

Johanna Solf, M.A. IBS

Solf, J.: „Beitrag der betrieblichen Weiterbildung zur Mitarbeiterbindung“. Netzwerktreffen des IAAEG, Zürich, 18.–20. März 2010

Caroline Wozny, M.A. IBS

Wozny, C.: „Formen betrieblicher Weiterbildung im internationalen Vergleich“. Netzwerktreffen des IAAEG, Zürich, 18.–20. März 2010

Weitere Funktionen Other Functions

Studiendekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Paderborn

Studiengangbeauftragter für die Bachelor- und Masterstudiengänge „International Business Studien“ an der Universität Paderborn

Korrespondierendes Mitglied des Instituts für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der EG, Universität Trier

Mitglied der Forschungsstelle EPAR, Universität Paderborn

Mitglied der Studienkommission, Universität Paderborn

Mitglied des Lenkungskreises System „PAUL“

Vorsitzender der Vergabekommission für den Preis der Unternehmergruppe Ostwestfalen e.V. (UGO)

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Discretion and Performance: A Cross-national

Comparison of Public Governance

Kapitalismusform als institutionelles Kapital:
Die Personalpolitik deutscher Hightech-Firmen

Personelle Heterogenität und Organisations-
erfolg

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Programmbeauftragter der Auslandskooper-
ationen:

- Illinois State University, USA
- Ikonomiko Panepistimio Athinon, Griechen-
land

Zusammenarbeit mit Prof. Matthew M. Bodah,
University of Rhode Island, Projekt „Discretion
and Performance: A Cross-national Comparison
of Public Governance“

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Dr. Miguel José Deyá Bauzá, Dozent für
Geschichte an der Universität de les Illes
Balears, Palma de Mallorca/Spanien: Gast-
dozent im Bereich „Business Systems in
Context“ des Studiengangs IBS, 26. Mai –
2. Juni 2010

Dr. Ramon Molina de Dios, Dozent am Depart-
ment für angewandte Wirtschaftsgeschichte
der Universität de les Illes Balears, Palma de
Mallorca/Spanien: Gastdozent im Bereich
„Business Systems in Context“ des Studien-
gangs IBS, 25.–28. Mai 2010

Dr. Gonçal López Nadal, Dozent im Bereich
angewandte Wirtschaftsgeschichte an der
Universität de les Illes Balears, Palma de
Mallorca/Spanien: Gastdozent im Bereich
„Business Systems in Context“ des Studien-
gangs IBS, 07.–21. Februar 2010

Dr. Fons, Dozent im Bereich L.E.A. (Langues
Etrangères Appliquées) der Université de
Rennes 2, Rennes/Frankreich: Gastdozent im
Rahmen des Teilmoduls „Business Systems in
Context (Französischsprachige Länder)“,
14.–16. Januar 2010

Dr. Cuesta, Dozent im Bereich Internationales
Management und Unternehmensführung,
Universidad de Alcalá, Madrid/Spanien: Gast-
dozent im Rahmen des Teilmoduls „Business
Systems in Context (Spanischsprachige Länd-
er)“ des Studiengangs IBS, 13.–17. Januar 2010

Dr. Ulrike Stroeder, Dozentin im Bereich L.E.A.
(Langues Etrangères Appliquées), Université de
Rennes 2, Rennes/Frankreich: Gastdozentin im
Rahmen des Teilmoduls „Business Systems in
Context (Französischsprachige Länder)“ des
Studiengangs IBS, 17.–19. Dezember 2009

Department 2 Taxation, Accounting and Finance



Prof. Dr. Stefan Betz

**Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Produktions-
management und
Controlling**
**Business Administration,
especially Production
Management and
Controlling**

Profil Profile

Prof. Dr. Stefan Betz ist seit 2004 Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionsmanagement und Controlling, an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Studium in Paderborn; Doktorand/Stipendiat der Graduiertenförderung des Landes NRW von 1987–1989 am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionswirtschaft an der Universität Paderborn; Habilitand/Wissenschaftlicher Assistent an demselben Lehrstuhl von 1989–1997; Lehrstuhlvertreter an der Technischen Universität Braunschweig, Lehrstuhl für Produktionswirtschaft, im Sommersemester 1997; Lehrstuhlvertreter an der Georg-August-Universität Göttingen, Lehrstuhl für Industrielles Management und Unternehmensrechnung, im Wintersemester 1997/98; Inhaber desselben Lehrstuhls von 1998–2004.

Prof. Dr. Stefan Betz has been Professor of Business Administration, esp. Production Management and Controlling, at the University of Paderborn since 2004. He took an undergraduate degree at the University of Paderborn before studying for a Ph.D. on a postgraduate scholarship from the State of North Rhine-Westphalia between 1987 and 1989. The chair of business administration, especially production management and controlling, awarded him his Ph.D. in 1989, after which he habilitated and worked as a research assistant there until 1997. He was appointed temporary professor at the chair of production management at Braunschweig Technical University during the 1997 summer term and temporary professor of business administration, esp. industrial management and controlling, at the University of Göttingen during the 1997/98 winter term. In 1998 Stefan Betz was appointed to that chair, which he held until 2004.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Eva Papenfort

Emeritus
Prof. Dr. Otto Rosenberg

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Christian Faupel, M.A.
Dipl.-Kfm. Christian Koch
Dipl.-Kfm. Florian Michajlezko
Dipl.-Wirt.-Ing. Malte Ortgiese
Dipl.-Kfm. Christoph Puls

Lehrbeauftragte
Additional Teaching Staff
Dr. rer. pol. Sönke Eggert
Dr. rer. pol. Oliver Harborth
Dr. rer. pol. Ingmar Heitmann
Dr. rer. pol. Lars Kleeberg
Dr. rer. pol. Fabian Solbach

Module Modules

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A

Produktionsmanagement
· Strategisches Produktionsmanagement
· Taktisches Produktionsmanagement
· Operatives Produktionsmanagement

Bachelor-Kolloquium

Logistikmanagement
· Strategisches Logistikmanagement
· Taktisches Logistikmanagement
· Operatives Logistikmanagement

Wertorientierte Unternehmensführung

Master-Kolloquium

Doktorandenkolloquium Produktionsmanagement

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Instrumente zur Unterstützung der Lieferantenauswahl in Wertschöpfungssachwerten

Möglichkeiten und Grenzen der Einführung von Just in Sequence in der Montage von Fahrwerkmodulen am Beispiel der Volkswagen AG

Probleme der Bewertung von neu gegründeten Unternehmen und ihre Lösungsmöglichkeiten

Beurteilung der Umsetzung von Lean Production mithilfe der Balanced Scorecard

Kostenorientierte Lieferantenauswahl in einem international agierenden Automobilzuliefererunternehmen

Implementierung von dynamischen Informationen in das Projektmanagement am Beispiel eines Software-Unternehmens

Instrumente des Beschaffungscontrollings für Dienstleistungsbetriebe

Möglichkeiten und Grenzen einer Koordination von Beschaffungsentscheidungen innerhalb eines Unternehmensnetzwerkes

Chancen und Risiken der Rückverlagerung ausländischer Standorte deutscher Unternehmen

Analyse eines Modells zur Standortbewertung unter Berücksichtigung qualitativer Standortfaktoren

Möglichkeiten und Grenzen der Integration von Handelsbetrieben in Supply Chains

The Significance of Sustainability in the Shareholder Value Management

Instrumente der Materialflussplanung in der Luftfahrtindustrie

Einführung eines Geschäftsprozessmanagements in einem Dienstleistungsunternehmen

Materialflussplanung für Montagesysteme am Beispiel eines Automobilzulieferers

Wertstromsynchronisation bei variierenden Taktzeiten am Beispiel der Staubsaugerfertigung der Firma Miele & Cie KG

Handlungsempfehlungen zur Einführung der RFID-Technologie im Supply Chain Management

Betriebliche Standortwahl für einen Logistikdienstleister

Entwicklung einer Methodik zur Hauptlaufverrechnung in Stückgutnetzwerken am Beispiel der Online Systemlogistik

Szenariotechnik als Instrument der Standortplanung

Integration eines Joint Ventures in einen Logistikkonzern am Beispiel des Berichtswesens

Die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die internationale Standortplanung

Darstellung und Beurteilung ausgewählter Instrumente des Erlöscontrollings

Quantitative Determinanten einer Bewertung internationaler Standorte

Publikationen Publications

Prof. Dr. Stefan Betz

Betz, S.: Internationale Standortwahl als strategisches Logistikproblem, in: Betz, S. (Hrsg.): Ausgewählte Probleme des Logistikmanagements, Hamburg 2010, S. 215–240, forthcoming

Betz, S.: Strategisches Kapazitätsmanagement in Supply Chains, in: Betz, S. (Hrsg.): Ausgewählte Probleme des Logistikmanagements, Hamburg 2010, S. 109–137, forthcoming

Betz, S.: Lebenszyklusorientierte Investitionsplanung, in: Der Betrieb, 63. Jahrgang, 2010, S. 912–916, Heft Nr. 17

Betz, S.: Standortwahl als Entscheidungsproblem des Logistikcontrollings, in: Der Betriebswirt, 50. Jahrgang, 2009, Seite 15–20, Heft Nr. 4

Christian Faupel, M.A.

Faupel, C.; Brünger, C.: Wertorientiertes Risikomanagement auf Basis des Economic Value Added, in: Zeitschrift für Controlling, 2010, Jg. 22, Nr. 20, S. 473–479

Faupel, C.; Röpke, H.-J.; Schümer, O.: Vorstellung und Beurteilung verschiedener wertorientierter Steuerungsgrößen, in: Zeitschrift für Management und Controlling, 2010, Jg. 54, Nr. 1, S. 55–61

Faupel, C.; Brünger, C.: Target Costing: Pragmatische Ansätze für eine erfolgreiche Anwendung, in: Zeitschrift für Management und Controlling, 2010, Jg. 54, Nr. 3, S. 172–176

Faupel, C.: Ein ganzheitliches Konzept: Wertorientierte Unternehmensführung, in: Ernst & Young (Hrsg.), Performance, Nr. 2/2009, 1/2010, S. 111–117

Dr. Oliver Harborth

Harborth, O.: Transport- und Bestellmengenplanung in der Beschaffungslogistik, Hamburg 2009

Dr. Ingmar Heitmann

Heitmann, I.: Integrierte Investitionsplanung in Supply Chains, Hamburg 2010

Heitmann, I.: Analyse der Anwendbarkeit von Six Sigma als Instrument der Investitionsplanung, in: Betz, S. (Hrsg.): Ausgewählte Probleme des Logistikmanagements, Hamburg 2010, S. 307–329, forthcoming

Dipl.-Kfm. Christian Koch

Koch, C.: Entwicklung eines qualitativen Verfahrens zur Bewertung logistischer Investitionen, in: Betz, S. (Hrsg.): Ausgewählte Probleme des Logistikmanagements, Hamburg 2010, S. 275–306, forthcoming

Dipl.-Wirt.-Ing. Malte Ortgiese

Ortgiese, M.: Klassenspezifische und zeitraumbezogene Logistikmengenprognose, in: Betz, S. (Hrsg.): Ausgewählte Probleme des Logistikmanagements, Hamburg 2010, S. 91–108, forthcoming

Dipl.-Kfm. Christoph Puls

Puls, C.: Konzeption eines Logistikcontrollingansatzes zur Abwicklung zeitkritischer Transportvorgänge, in: Betz, S.: Ausgewählte Probleme des Logistikmanagements, Hamburg 2010, S. 169–190, forthcoming

Dr. Johannes Plümpe

Plümpe, J.: Quantitatives Beschaffungsmanagement in mehrdimensionalen Versorgungsnetzwerken, Hamburg 2010

Promotionen Ph.D. Projects

Dr. rer. pol. Ingmar Heitmann
Integrierte Investitionsplanung in Supply Chains, 29.10.2009

Dr. rer. pol. Johannes Plümpe
Quantitatives Beschaffungsmanagement in

mehrdimensionalen Versorgungsnetzwerken, 02.02.2010

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Graduiertenstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes für das Promotionsvorhaben von Christian Faupel (M.A.)

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. Stefan Betz

Gutachter, Zeitschrift für Planung und Unternehmenssteuerung

Herausgeber, Göttinger Beiträge zur Betriebswirtschaft, Edition Ruprecht, Göttingen

Prüfungsausschussvorsitzender der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn

Mitglied in diversen Berufungskommissionen

Dipl.-Kfm. Christian Koch

Mitarbeiter des Prüfungsausschussvorsitzenden

Dipl.-Wirt.-Ing. Malte Ortgiese

Mitarbeiter des Prüfungsausschussvorsitzenden

Dipl.-Kfm. Christoph Puls

Mitarbeiter des Prüfungsausschussvorsitzenden

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Entwicklung eines Supply-Chain-Management-Konzeptes für einen Automobilzulieferer (Benteler AG, Paderborn)

Zeitorientierte Materialflussplanung und -steuerung in MRO-Prozessen der Luftfahrtindustrie (Lufthansa Technik AG, Hamburg)

Unternehmenswertorientierte Standortplanung (Fraport AG, Frankfurt am Main)

Logistikplanung und -kontrolle in Dienstleistungsbetrieben (TUI Deutschland GmbH, Hannover)

Implementierung dynamischer Informationen in das Projektmanagement (arvato systems/Bertelsmann, Gütersloh)

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Strategisches Beschaffungsmanagement in der Nahrungsmittelindustrie (Dr. August Oetker KG, Bielefeld)

Integration eines Joint Ventures in einen Logistikkonzern (BLG LOGISTICS, Bremen)

Materialflussplanung für Montagesysteme am Beispiel eines Automobilzulieferers (Hella KGaA Hueck & Co., Lippstadt)

Wertstromsynchronisation bei variierenden Taktzeiten (Miele & Cie. KG, Bielefeld)

Entwicklung einer Methodik zur Hauptlaufverrechnung in Stückgutnetzwerken (Spedition Hartmann, Paderborn)

Strategien des Produktmanagements (Volkswagen AG, Wolfsburg)

Warenflussoptimierung zwischen Fertigung und Logistik Center (Weidmüller Interface GmbH & Co. KG, Detmold)

Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Produktionsplanung (Miele & Cie. KG, Bielefeld)

Strategisches Management unter Einsatz der Szenariotechnik (EON Ruhrgas AG, Essen)

Entwicklung eines Kennzahlensystems für den Einkauf eines Industriebetriebes (Westag & Getalit AG, Rheda-Wiedenbrück)

Gastaufenthalte
 Paderborn Academics as Guest Researchers

Christian Faupel, M.A.

European Accounting Association,
 Istanbul/Türkei, 19.–21.05.2010
 Jährliche Konferenz der EAA



Prof. Dr. Markus Diller

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensbesteuerung und Steuerlehre Business Administration, especially Business Taxation

Profil
 Profile

Ziel der Betriebswirtschaftslehre sind die Beschreibung und Erklärung sowie die konkrete Unterstützung der Entscheidungsprozesse in Unternehmungen. Diese werden durch die Besteuerung regelmäßig beeinflusst. Integrale Bestandteile der Lehre und Forschung des Lehrstuhls sind die Steuerwirkungslehre, die den Einfluss der Besteuerung auf betriebliche Entscheidungen untersucht, und die Steuerplanungslehre, die auf Basis der Kenntnisse der Steuerwirkungen Handlungsempfehlungen ableitet. Eine bedeutende Rolle z. B. für den Entwurf von Steuerreformen spielen hierbei auch diejenigen Steuersysteme, welche keine oder nur geringstmögliche Abweichungen von den Entscheidungen des vorsteuerlichen Zustands hervorrufen. So werden z. B. mit finanztheoretischen Methoden Modelle zur Berechnung sog. „Effektivsteuersätze“ entwickelt, mit spieltheoretischen Methoden wird nach Ursachen der Komplexität von Steuersystemen geforscht. Eine Koordination von Forschung und Lehre aller steuerlich ausgerichteten Lehrstühle der Universität Paderborn ist nicht zuletzt durch das Center for Tax Research gewährleistet.

The aim of business administration is the description and the explanation as well as the specific support of the decision-making process in corporations. These are influenced regularly by taxation. The chair's teaching and research concentrates on how tax rules influence economic decisions. Tax systems, which evoke no or only least possible deviation from the pre-tax-decisions, play also a significant role e.g. for the draft of tax reforms. Further, new models are developed by methods of theoretical finance for the calculation of "effective tax rates" and causes of the complexity of tax systems are researched by methods of game theory. A co-ordination of research and teaching of all chairs of the University of Paderborn, which are specialized in taxation, is also ensured by the Center for Tax Research.

Personal
 Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Julia Bange

Wissenschaftliches Personal
 Research Staff
 Nadja Julich, M.Sc.
 Dipl.-Kffr. Tasja Klotzkowski

Lehrbeauftragte
 Additional Teaching Staff
 Dipl.-Kfm. Dr. Dr. Norbert Mückl, StB
 Dr. Jörg Hernler, Bertelsmann AG
 Dr. Helge Jacobs

Module
 Modules

Unternehmensbesteuerung
 · Ertragsteuern
 · Steuerbelastung und Steuerwirkung
 · Verfahrensrecht und Umsatzsteuer

Merger & Acquisition
 · Grundlagen Umwandlungssteuerrechts
 · Veräußerung und Erwerb von Gesellschaften aus steuerlicher Sicht
 · Contracting, rechtliche Aspekte und steuerliche Praxisprobleme bei M&A-Vorgängen
 · Case Study

Besteuerung und unternehmerische Entscheidung
 · Grundlagen der Besteuerung der Gesellschaften
 · Entscheidungswirkungen der Besteuerung
 · Besteuerung von Unternehmensgründungen und Umwandlungen

Internationale Besteuerung
 · Grenzüberschreitende Unternehmensbesteuerung
 · Fallstudien zur Internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

Abschlussarbeiten
 Thesis Titles

Die Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine Personengesellschaft unter steuerlichen Aspekten

Die steuerliche Behandlung der Einbringung einer Einzelunternehmung in eine GmbH

Unternehmensnachfolge unter ertrags- sowie erbschaftsteuerlichen Aspekten

Steuroptimierter Unternehmenskauf im Rahmen eines Asset Deals

Die ertragsteuerliche Organschaft unter besonderer Berücksichtigung von Minder- und Mehrabführungen

Investitionsneutrale Steuersysteme – eine kritische Analyse unter besonderer Berücksichtigung der steuerlichen Leistungsfähigkeit

Steuroptimale Rechtsformwahl unter besonderer Berücksichtigung von Mischformen

Erbschaftsteuer in Großbritannien, Frankreich und den USA

Verschiedene Mindestbesteuerungskonzepte – ein internationaler Vergleich
 BilMoG und Steuerbilanz

Publikationen Publications

Diller, M.: Grenzen und Erweiterungsmöglichkeiten der Besteuerung nach dem ökonomischen Gewinn, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB) 2/2010, S. 123–146 (mit Grottko, Markus)

Diller, M.: Erbschaftsteuer und Unternehmensbewertung (2010), arqus, Quantitative Tax Research, Discussion Paper No. 96, www.arqus.info, (mit Löffler, Andreas)

Klotzkowski, T.; Maßbaum, A.; Sureth, C. (2010): Zinsabzugsbeschränkung durch die Zinsschranke, Fremdkapitalsteuerschild und unternehmerische Kapitalstrukturentscheidungen, arqus, Quantitative Tax Research, Discussion Paper No. 100, www.arqus.info

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Prof. Dr. Markus Diller

Ruf auf eine W3-Professur für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Taxation an die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Passau (angenommen)

Dipl.-Kffr. Tasja Klotzkowski

Förderpreis der Dr. Stückmann und Partner Stiftung, 3. Platz

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Ausrichtung der Tax Challenge von Ernst & Young in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Prof. Dr. Caren Sureth)

Fakultätsforschungsseminar, Edersee, September 2010 (Diller, M., Klotzkowski, T., Julich, N.)

72. Pflingsttagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. in Bremen

Frühjahrstagung der Kommission Betriebswirtschaftliche Steuerlehre im VHB e.V. in Duisburg

European Accounting Association Tagung in Istanbul

72. Pflingsttagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. Markus Diller

Mitglied des Promotionsausschusses

Mitgliedschaften:
CETAR (Center for Tax Research, www.cetar.org)

Julia Bange

Jugend- und Auszubildendenvertretung



Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzierung und Investition Business Administration/ Finance

Profil Profile

Unter dem Bereich Finanzwirtschaft werden eine Vielzahl von verschiedenen Schwerpunkten zusammengefasst, wie beispielsweise

- Analyse von Finanzintermediären (Banken)
- Moderne Entscheidungs- und Kapitalmarkttheorien (CAPM)
- Risikomanagement und Derivatebewertung.

Bei den genannten Schwerpunkten besteht wiederum die Möglichkeit, sich dem Themenkomplex eher theoretisch als auch mit empirischen Methoden oder Experimenten zu nähern. An amerikanischen Business Schools gibt es eine Vielzahl von Vertretern des Fachs Business Finance und daher auch eine große Auswahl. Im Gegensatz dazu findet man an deutschen Universitäten üblicherweise nur ein bis zwei Lehrstühle und daher müssen diese Akzente setzen.

Am Lehrstuhl Finanzierung und Investition sind dies die folgenden: Das Ziel der universitären Ausbildung ist nicht die unmittelbare Berufsfähigkeit, sondern vor allem die Fähigkeit, lebenslang zu lernen. Daran orientiert sich unsere Ausbildung, sie soll den Lernenden befähigen, die drei wichtigsten Grundelemente der neoklassischen Finanzierungstheorie, insbesondere

- den Gedanken der Arbitragefreiheit
- den Erwartungsnutzenansatz
- und die Portfoliotheorie (Mue-Sigma-Kalkül)

zu verstehen und diese Ideen kreativ zur Lösung von Problemen anzuwenden. Dafür muss ein solides Fundament gelegt werden und es wird hier auf eine präzise theoretische Modellierung Wert gelegt. Die theoretischen Modelle weisen oft Berührungspunkte mit der Volkswirtschaftslehre, ja in einigen Fällen sogar mit der modernen Mathematik (Stochastik), auf.

Vertiefen sollten das Fach Finanzierung und Investition diejenigen, die in den Bereichen Corporate Finance, Risikomanagement oder Finanzanalyse tätig sein wollen.

Finance subsumes several areas including financial intermediaries analysis (banking) Decision theory of capital markets (CAPM) Risk management and derivatives evaluation It is possible to specialize within these areas using theoretical models, experiments and empirical investigations. Most North American

business schools have several finance chairs and hence offer a wider choice. By contrast German universities usually have only one or two chairs in finance so it is often necessary to concentrate on certain areas of emphasis. At the Chair of Business Administration and Finance, students should not just acquire practical skills but also the intellectual capacity for lifelong learning. Our courses are structured accordingly.

We want our students to understand the three main issues in neoclassical finance: as they are

- the idea of arbitrage free markets
- the concept of expected utility theory and
- the portfolio theory (Mue-Sigmacalculus).

Teaching these ideas and concepts is our primary goal. The vast majority of theoretical models share common ground with economics and even modern mathematics and statistics. A degree in finance is of great benefit to students aiming for a career in corporate finance, risk management and financial analysis.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Julia Bange

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Dipl.-Ök. Fangqian Zhu
Dipl.-Vw. Till Förstemann

Module Modules

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B und des Wirtschaftsprivatrechts

- Finanzierung und Investition

Entscheidungstheorie

Unternehmensbewertung und Steuern

Kapitalmarkttheorie

Derivate und ihre Bewertung

DCF-Verfahren

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Besteuerung von Banken in Deutschland und den USA – ein Vergleich

Bankrecht und Bankenaufsicht in Deutschland und den USA – ein Vergleich

Vorstellung eines neuen Kreditportfoliomodells auf der Basis von Leontief Input-Output-Tabellen

Bewertung von Banken

Vermögensabhängige Nutzenfunktionen

Robuste Bonitätsprüfung mithilfe einer Bilanzanalyse

Share- and Asset Deal

Wege aus der Finanzkrise. Ein Vergleich zwischen Deutschland und den USA

Das ICAPM und abnormale Renditen bei M&A deutscher Kapitalgesellschaften

Alternativen zum CAPM

Publikationen Publications

Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler

Diller, M.; Löffler, A.: Erbschaftsteuer und Unternehmensbewertung (2010), arqus, Quantitative Tax Research, Discussion Paper No. 96, www.arqus.info

Löffler, A.; Kruschwitz, L.: Is it Rational to Minimize Tax Payments? Modern Economy 1 (2010), S. 47–50

Kruschwitz, L.; Löffler, A.; Scholze, A.: Zahlungsverpflichtungen, bilanzielle Schulden und DCF-Theorie. Die Wirtschaftsprüfung 63 (2010), S. 474–480

Kruschwitz, L.; Löffler, A.: Do Taxes matter in the CAPM? Business Research 2 (2009), S.171–178

Kruschwitz, L.; Löffler, A.; Essler, W.: Unternehmensbewertung für die Praxis. 2009, Schäffer-Poeschel

Dipl.-Vw. Till Förstemann

Förstemann, T.: Die Rolle von Finanzintermediären bei der Corporate Governance im Wandel, in: Hommelhoff, S. et al. (eds): Handbuch Corporate Governance, Köln, 2. Auflage, S. 503–529 (mit Gerke, W./Mager, F.)

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler

Arqus-Tagung, Graz, Juli 2010

72. Wissenschaftliche Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V., Bremen, Mai 2010

Teilnahme am ESWC 10th World Congress, „World Econometric Society“, Shanghai, August 2010

Dipl.-Vwl. Till Förstemann

Fakultätsforschungsworkshop, Edersee, September 2010

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler

Mitglied im Senat

Mitglied von arqus, Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre, www.arqus.info

Referee für:

- European Journal of Operations Research
- Finanzarchiv
- Journal of Economic Theory
- Journal of Institutional and Theoretical Economics

- Journal of Mathematical Economics
- OR Spectrum
- Review of Financial Studies
- Zeitschrift für Betriebswirtschaft
- Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung

Julia Bange

Jugend- und Auszubildendenvertretung

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Deutsche Bundesbank, Herr Dr. Düllmann und Herr Kick, Forschungsprojekt „Stochastische Struktur von Cashflows“

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Prof. Dr. Uwe Dulleck, Australien, Brisbane, QUT



Jun.-Prof. Dr. Jens Müller

Tax Accounting KPMG-Stiftungslehrstuhl KPMG Professorship

Profil Profile

Jun.-Prof. Dr. Jens Müller ist seit April 2009 Juniorprofessor für Tax Accounting an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Ausbildung zum Bankkaufmann; Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Paderborn (1998–2003), Erasmus-Austauschstudium Dublin City University (2001/2002), Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Universität Paderborn bei Prof. Dr. Caren Sureth (2003–2009); Promotion Universität Paderborn (2008); DFG-geförderter Forschungsaufenthalt an der University of Wisconsin-Madison (2008), Forschungsaufenthalt an der Universität Tilburg (2009). Auszeichnungen: 2008 Preis des Paderborner Hochschulkreises e.V.; 2009 Preis des Präsidenten der Universität Paderborn für ausgezeichnete Dissertationen.

Jun. Prof. Dr. Jens Müller was appointed Junior Professor of Tax Accounting at the University of Paderborn in April 2009. Academic career: apprenticeship as a banker; degree in Business Administration at University of Paderborn (1998–2003); Erasmus exchange to Dublin City University (2001/2002); Research Assistant at the Chair of Business Administration, esp. Accounting and Business Taxation, University of Paderborn, Prof. Dr. Caren Sureth (2003–2009); Ph.D. at University of Paderborn (2008); Visiting Researcher at the University of Wisconsin-Madison, DFG grant (2008); Visiting Researcher at the University of Tilburg (2009). Awards: 2008 graduation prize for his Ph.D. thesis (Paderborner Hochschulkreis e.V.); 2009 graduation prize for his Ph.D. thesis (awarded by the President of the University of Paderborn).

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Inge Marks

Module Modules

Tax Accounting
· Steuerbilanzen
· DATEV-Musterfall
· Tax Reporting

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Die steuerliche Behandlung von Alumni-Organisationen

Analyse der Aussagekraft von Book-Tax-Differences im internationalen Vergleich

Vermögensgegenstand Profisportler – Bilanzierung und Bewertung von Spielern bei Profisportvereinen

Publikationen Publications

Beiträge in referierten Fachzeitschriften:

Müller, J.; Sureth, C. (2010): The Impact of Tax Optimized Investment Projects on the Effective Group Tax Rate, Die Betriebswirtschaft 70, 331–348

Arbeitspapiere und Conference Proceedings:

Müller, J.; Sureth, C. (2010): Empirische Analyse der Unternehmensbewertung für die Erbschaftsteuer mit dem vereinfachten Ertragswertverfahren, arqus, Quantitative Tax Research, Discussion Paper No. 108, www.arqus.info

Müller, J.; Shevlin, T.; Skaife, H. (2010): Informativeness of earnings and tax reconciliation

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Informativeness of Earnings and Tax Reconciliation, INTACCT Workshop, University of Varna, März 2010, Varna, Bulgarien

Informativeness of Earnings and Tax Reconciliation, WHU Otto Beisheim School of Management, März 2010, Vallendar

Informativeness of Earnings and Tax Reconciliation, Ökonomischer Workshop, Universität Würzburg, Februar 2010, Würzburg

Marktnahe Bewertung von Unternehmen für die Erbschaftsteuer – eine Illusion?, Campus for Taxation 2010 – Taxes and Transactions, WHU – Otto Beisheim School of Management, Januar 2010, Vallendar (mit Caren Sureth)

Weitere Funktionen Other Functions

Mitgliedschaften:

- American Accounting Association
- arqus, Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre, www.arqus.info
- CETAR, Center for Tax Research, www.cetar.org
- European Accounting Association
- INTACCT, www.intacct-research.de

Mitglied der Kommission für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB)

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Steuerliche Unterbewertung von Betriebsvermögen und Anteilen an Kapitalgesellschaften (mit Prof. Dr. Caren Sureth)

Informativeness of Earnings and Tax Reconciliation (mit Prof. Terry Shevlin und Hollis A. Skaife)

Tax Return Act 2008 and Investors' Reaction (mit Dennis Völler)

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

cetar – Center of Tax Research, www.cetar.org
Dieser Forscherzusammenschluss soll als wissenschaftliches Kompetenzzentrum einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung der Wirkungen von Steuersystemen auf wirtschaftliche Entscheidungsträger leisten. Mitglieder dieses Zusammenschlusses sind neben Prof. Dr. Caren Sureth weitere Wissenschaftler aus verschiedenen Universitäten aus dem In- und Ausland. Durch die kooperative Zusammenarbeit Betriebs- und Volkswirten können Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen diesen Disziplinen sowohl theoretisch als auch empirisch kompetent bearbeitet werden.

arqus – Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre
Zu den Ergebnissen bzw. Aufgaben des Arbeitskreises Quantitative Steuerlehre (arqus) zählen neben Stellungnahmen zu aktuellen steuerlichen Fragestellungen auch regelmäßig stattfindende Seminare, eine Arbeitspapierreihe mit neuesten Forschungsergebnissen sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. So wird zum Beispiel in Kooperation mit PricewaterhouseCoopers der PwC-arqus-Preis für die besten Master- und Diplomarbeiten in Quantitativer Steuerlehre vergeben. arqus ist ein Zusammenschluss von 10 Fachvertretern der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre aus Deutschland und Österreich, die theoretisch fundierte quantitative Forschung betreiben.

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

University of Tilburg, Tilburg, Niederlande, 09–12/2009, EU-Projekt „INTACCT“

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Prof. Dr. Philip Joos, Universität Tilburg, Tilburg, Niederlande, „Mandatory Adoption of IFRS and Analysts' Forecasts Information Properties“ am 20.01.2010

Prof. Ciarán Ó hÓgartaigh, Ph.D., University College Dublin, Irland, Blockseminar „International Accounting“ am 14.04.2010 und 27.04.2010–30.04.2010



Prof. Dr. Bettina Schiller

Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre Banking and Finance

Profil Profile

Prof. Dr. Bettina Schiller ist Inhaberin des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt/Main hat Frau Schiller als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Passau und der Universität Mannheim gearbeitet. 1985 hat sie an der Universität Mannheim mit einer Arbeit zur Bewertung von Aktienoptionen in Deutschland promoviert und sich im Jahre 1991 an der gleichen Universität mit einer Arbeit zum Thema „Individuelle finanzwirtschaftliche Entscheidungsvorbereitung und Beratungsleistungen der Kreditinstitute – eine Analyse aus transaktionskostentheoretischer Sicht“ habilitiert. Nach einer einjährigen Lehrstuhlvertretung an der Universität Regensburg für die Professur Internationale Finanzierung und einem entsprechenden Ruf im Jahre 1991 hat sie 1992 den Lehrstuhl für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre an der Universität Paderborn übernommen. Frau Schiller vertritt die Fakultät im Senat und ist Vorsitzende des Promotionsausschusses.

Prof. Dr. Bettina Schiller holds the Chair of Business Administration, esp. Banking and Finance, at the University of Paderborn. After studying business administration at the of Frankfurt/Main, Bettina Schiller worked as research associate at the Universities of Passau and Mannheim. In 1985 she earned her Ph.D. from the University of Mannheim with a thesis on option pricing in Germany, and proceeded to habilitate there with a thesis on the impact of bank-based advisory services on financial decisions from the perspective of transaction cost theory. After a one-year substitute professorship in international finance at the University of Regensburg, she was appointed Chair of Business Administration, esp. Banking and Finance, at the University of Paderborn in 1992. Bettina Schiller represents the Faculty on the Senate of the University of Paderborn and also chairs the Ph.D. Awards Committee.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Margaretha Thiesmann

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
 Dipl.-Hdl. Elke Boer
 Astrid Herrmann, M.Sc.
 Dipl.-Kffr. Sabrina Rösner
 Dipl.-Kffr. Angela Lloyd Zörner

Lehrbeauftragte

Additional Teaching Staff
 Dr. rer. pol. Klaus Schüler

Module Modules

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B und des Wirtschaftsprivatrechts

Finanzierung

Bank- und Börsenwesen

- Grundlagen des Bank- und Börsenwesens
- Grundlagen des Risikomanagements
- Übungen zum Modul Bank- und Börsenwesen

Internationale Unternehmensfinanzierung

Vorlesung/Übungen zur Internationalen
 Unternehmensfinanzierung

Bachelor-Kolloquium

Master-Kolloquium

Bankmanagement

- Risikomanagement in Kreditinstituten
- Projekt/Casestudies zum Bankmanagement

Management Consulting – Lösungsmethoden zentraler Fragestellungen der Unterneh- menspraxis

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Die Finanzplanung als Bonitätssignal im Firmen-
 kundengeschäft

Ursachen für den Bedarf an Finanzderivaten

Rolle von Derivaten in der Finanzmarktkrise

Problematik des externen Ratings und damit
 zusammenhängender Veränderungsbedarf

Darstellung der Akteure und der geplanten
 Finanzmarktregulierungsmaßnahmen

Bedeutung von Finanzderivaten für die Ge-
 schäftstätigkeit von Kreditinstituten

Analyse der neuen Kapitalregeln für Banken
 und deren Bedeutung für die Banksteuerung

Formen und Einsatzbereich von Kredit-
 derivaten

Einfluss des Ratings auf die Refinanzierung
 der Unternehmen

Asymmetrische Informationsverteilung im
 Verbriefungsmarkt – Analyse von Lösungsmög-
 lichkeiten

Das Bad Bank Modell – eine Möglichkeit zur
 Wiederherstellung des Vertrauens im
 Interbankenhandel

Die Instrumente der Zentralbanken und deren
 Einsatz in der Finanzmarktkrise

Der Handel mit Derivaten durch Hedgefonds

Ausgestaltung und Bedeutung von Derivaten

Analyse der veränderten Eigenkapitalregeln
 bei Kreditinstituten seit der Finanzmarktkrise

Analyse von Einflussfaktoren auf die Reputation
 in Kreditinstituten

Kritische Beurteilung von Methoden zur Mes-
 sung von Liquiditätsrisiken in Kreditinstituten,
 insbes. Liquidity at Risk u. Liquidity Value at
 Risk

Eigenkapitalunterlegung der Banken in der
 Finanzkrise

Notfälle im Rahmen des Liquiditätsrisikoma-
 nagements

Der Einsatz von Cash-Management-Systemen
 zur Reduzierung von Liquiditätsrisiken

Cash Management – ein wichtiges Steuerungs-
 instrument während der Finanzkrise

Prozess des Money Management im Devisen-
 handel – Probleme und Lösungsmöglichkeiten

Publikationen Publications

Schiller, B.; Boer, E.; Fahrmeyer, C. (2009):
 Der unverbriefte Kredithandel: Eine mögliche
 Antwort auf die aktuelle Vertrauenskrise? in:
 FinanzBetrieb Heft 10, S. 575–580

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Dipl.-Kfm. Jochen Manegold

Preis der Paderborner Universitätsgesellschaft
 für die Diplomarbeit zum Thema: Effiziente
 Gestaltung des Kredithandels im Spannungs-
 verhältnis mit der Partizipationsentscheidung
 der Originatorbanken

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Prof. Dr. Bettina Schiller

John Molson International Case Competition,
 Montreal, 04.–07.01.2010

Doktorandenseminar der HypoVereinsbank,
 Oldenburg, 19./20.02.2010

Dipl.-Hdl. Elke Boer

16th Annual Meeting of the German Finance
 Association (DFG), Frankfurt, 08.–10.10.2009

Workshop „Aktuelle Entwicklungen im Risiko-
 management von Finanzinstituten“, Hannover,
 22.10.2009

Doktorandenseminar der HypoVereinsbank,
 Oldenburg, 19./20.02.2010

Fakultätsforschungsseminar, Waldeck am
 Edersee, 20.–22.09.2010

Astrid Herrmann, M.Sc.

16th Annual Meeting of the German Finance
 Association (DFG), Frankfurt, 08.–10.10.2009

Workshop „Aktuelle Entwicklungen im Risiko-
 management von Finanzinstituten“, Hannover,
 22.10.2009

Doktorandenseminar der Hypo Vereinsbank,
 Oldenburg, 19./20.02.2010

Fakultätsforschungsseminar, Waldeck am
 Edersee, 20.–22.09.2010

Dipl.-Kffr. Sabrina Rösner

16th Annual Meeting of the German Finance
 Association (DFG), Frankfurt, 08./10.10.2009

Workshop „Aktuelle Entwicklungen im Risiko-
 management von Finanzinstituten“, Hannover,
 22.10.2009

Doktorandenseminar der Hypo Vereinsbank,
 Oldenburg, 19./20.02.2010

Fakultätsforschungsseminar, Waldeck am
 Edersee, 20.–22.09.2010

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. Bettina Schiller

Promotionsausschussvorsitzende

Sprecherin des Departments „Taxation,
 Accounting, Finance“

Gutachterin beim DAAD

Wissenschaftliche Leiterin CeRiMa
 (Center for Risk Management)

Mitglied im Senat

Dipl.-Hdl. Elke Boer

Mitglied des Fakultätsrats

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Die Flow-Analyse – ein alternativer Kapital-
 marktanalyseansatz zur Optimierung der Port-
 foliomanagement-Prozesse
 Portfoliomanagement Prozesse werden von
 Erwartungen und historischen Betrachtungen
 getrieben, wobei traditionelle Analyseformen
 sowohl bei der Allokation auf Makro-Ebene
 (Asset Allocation) als auch bei der Investition
 auf Mikro-Ebene (Portfoliomanagement) eine
 immer noch ausschließliche Methode beim
 Investmentprozess darstellen. Aufgrund des
 unbefriedigenden Erklärungsgehaltes von fun-
 damentaler und technischer Analyse ist die
 Suche nach neuartigen Preisprognosemodellen
 in der neueren Finanzierungstheorie zu suchen.
 Eine alternative und vielversprechende Analyse-
 form, die bisher noch kaum beleuchtet wurde,
 ist die Flow-Analyse. Diese Analyseform nutzt
 Informationen über (potentielle) Kapitalmarkt-
 transaktionen und -positionierungen, um zu-
 künftige Bewegungen bei Asset-Preisen zu
 prognostizieren. Methoden der Flow-Analyse
 umfassen im direkten Sinne die Analyse von

Order und Portfolio Flows sowie Marktpositionierungen und im indirekten Sinne die Analyse von Markt-Sentiments. Durch die Flow-Analyse ist eine Steigerung des Erklärungsgehaltes von vergangenheitsbezogenen Marktpreisen sowie Erhöhung der Prognosegenauigkeit von zukünftigen Marktpreisen über den gesamten Portfoliomanagementprozess möglich. Dies soll anhand eines Indikatorenmodells basierend auf Flow-Analyse-Daten für die Portfoliomanagement-Praxis dargestellt werden. (Dipl.-Kfm. Jens Bies)

Gestaltungsmöglichkeiten für den Handel von Krediten über eine Börse
Gegenstand der Untersuchung ist eine konzeptionelle Betrachtung des Börsenkredithandels. Dabei sollen insbesondere die zwei Hauptprobleme des Kredithandels näher analysiert werden. Zum einen der Abbau der asymmetrischen Informationsverteilung zwischen Kreditkäufer und Kreditverkäufer und zum anderen die Frage der Marktfähigkeit von Krediten. Das Forschungsvorhaben verfolgt das Ziel Aussagen darüber zu erlangen, ob und inwieweit durch die Gestaltung eines Börsenkredithandels die Transaktionskosten verringert werden können und somit der Börsenkredithandel zu einem effizienten Markt beitragen kann. Des Weiteren soll untersucht werden, in wie weit der Börsenkredithandel eine Alternative zu den bisherigen Kreditrisikotransferinstrumenten darstellen kann. (Dipl.-Hdl. Elke Boer)

Nutzenkonsistente Risikopriorisierung
Im Rahmen des unternehmensweiten Risikomanagements wird häufig die Methode der Risk-Map für die Priorisierung von Risiken verwendet. Jedoch führt die bisherige Methodik zu Ergebnissen, die im Widerspruch zu rationalen Entscheidungen stehen. Die Arbeit setzt an diesem Widerspruch an und entwickelt ein neues Konzept für die Priorisierung von Risiken in einer Risk-Map, welches im Einklang mit dem Nutzenkonzept steht. Daher wird dieses Konzept auch als nutzenkonsistente Risikopriorisierung bezeichnet. (Christian Brünger, M.Sc.)

Eine Analyse und Optimierung der bisherigen Risikosteuerungsinstrumente
Gegenstand der Untersuchung ist die Zukunft der Risikosteuerung. Die heutigen Risikosteuerungsinstrumente basieren darauf anhand von Vergangenheitsdaten die Zukunft vorherzusagen. Diese Vorgehensweise wird vor dem Hintergrund der ungenauen Prognosefähigkeit abgelehnt und die Möglichkeit einer anderen Herangehensweise untersucht. (Astrid Herrmann, M.Sc.)

Die Auswirkungen der Reputation auf die Liquidität von Kreditinstituten
Die Sicherstellung der Liquidität ist für den Fortbestand eines Kreditinstitutes von enormer Wichtigkeit. Die Untersuchung hat sich das Ziel gesetzt an den Ursachen der Liquiditätsrisiken anzusetzen. In Bezug darauf soll insbesondere die asymmetrische Informationsverteilung zwischen Kreditinstitut und Kunden näher analysiert werden. Darauf aufbauend soll die Reputation eines Kreditinstitutes als Möglichkeit zur Überwindung der Informationsasymmetrie betrachtet werden und die Auswirkungen auf die Liquidität untersucht werden. (Dipl.-Kffr. Sabrina Rösner)

Value creation through financial leverage in Private Equity
Forschungsobjekt sind Leveraged Buyouts von börsennotierten Unternehmen in den USA zwischen 2003 und 2007. Dabei wird analysiert,

in welchem Umfang Private Equity Fonds vom exzessiven Gebrauch von Fremdkapital bei der Übernahmefinanzierung profitieren. Hierzu wird in einem ersten Schritt unterschieden, zu welchem Zeitpunkt der Wertbeitrag von Fremdkapital zu bewerten ist. Anhand der Ex-ante-Perspektive wird der Wert des Fremdkapitals als Gegenwartswert zukünftiger zinsbedingter Steuereinsparungen berechnet. In einem nächsten Schritt folgt der Vergleich mit gezahlten Übernahmeprämien der Transaktionen. Im Rahmen der ex-post Perspektive wird von einer erfolgreichen Weiterveräußerung des Unternehmens ausgegangen. In diesem Szenario werden die Eigenkapitalrenditen des realisierten Leveraged Buyout Investments mit jenen verglichen, die beim Einsatz von ausschließlich Eigenkapital erzielt worden wären. Diese Gegenüberstellung ermöglicht die Bestimmung des Umfangs, mit dem Fremdkapital die Eigenkapitalrenditen in Leveraged Buyouts amplifiziert. Ein weiterer Forschungsbereich umfasst eine detaillierte Gegenüberstellung von Leveraged Buyouts in den 1980er-Jahren mit jenen der vergangenen Jahre. Analysiert werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Finanzierungsstrukturen, Übernahmebewertungen und -prämien, Übernahmestrategien, sowie die Entwicklung der Unternehmen in den Jahren nach dem Buyout. (Dipl.-Wirt.-Inf. Rüdiger Stucke)



**Prof. Dr. Dr.
Georg Schneider**

**Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Externes
Rechnungswesen
Business Administration,
especially Financial
Accounting**

**Profil
Profile**

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider ist seit Wintersemester 2007/08 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Externes Rechnungswesen, und seit Sommersemester 2007 an der Universität Paderborn. Nach einem Diplomstudium der Mathematik an der Universität Wien promovierte Herr Schneider sowohl in Mathematik (Titel der Dissertation: „The d-bar Neumann problem and Spaces of Holomorphic Functions“) als auch in Betriebswirtschaft (Titel der Dissertation: „Real Options, Residual Income and Information System Design“). Herr Schneider war über vier Jahre als Universitätsassistent am Institut für Betriebswirtschaftslehre der Universität Wien (Lehrstuhl für Controlling; Prof. Dr. T. Pfeiffer) tätig. Er erhielt zweimal die Auszeichnung „Promotio sub auspiciis praesidentis rei publicae“ und dreimal den „Würdigungspreis des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kunst“.

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider has been full professor and occupied the chair of Business, especially Financial Accounting since the 2007/2008 winter term and has worked at the University of Paderborn since the 2007 summer term. He received a master's degree in mathematics from the University of Vienna and a Ph.D. both in mathematics (thesis title: “The d-bar Neumann problem and Spaces of Holomorphic Functions“) and business (thesis title: “Real Options, Residual Income and Information System Design“). Georg Schneider was assistant professor at the Department of Business Studies at the University of Vienna (Chair of Managerial Accounting (Controlling); Prof. Dr. T. Pfeiffer) for several years. He twice received the honour “Promotio sub auspiciis praesidentis rei publicae“ and was awarded the “Würdigungspreis des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kunst“ three times.

**Aktuelle Kooperationen
Current Cooperation Projects**

Kooperation mit dem Forschungszentrum für Risikomanagement (CeRiMa) der Universität Paderborn mit dem Fokus auf die praxisnahe Risikomanagementforschung für Nicht-Finanzunternehmen

crossconsulting, Düsseldorf

Deloitte Consulting GmbH, Hannover

WGZ-Bank, Düsseldorf

Wincor Nixdorf International GmbH, Paderborn

Hella KGaA Hueck & Co, Lippstadt

Benteler AG, Paderborn

ERNST & YOUNG, Frankfurt

NRW Bank, Düsseldorf

Investors Marketing AG Management Consultants, Frankfurt

HypoVereinsbank, München

Hogeschool Utrecht, Niederlande

University of Debrecen, Ungarn

University of Ottawa, Kanada

Memorial University, Kanada

Universität Welikij Novgorod, Russland

Personal Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Andrea Guttwein

Wissenschaftliches Personal
 Research Staff
 Dipl.-Kfm. Björn Baumeister
 Dipl.-Kffr. Verena Block (seit 03/2010)
 Dipl.-Kfm. Thorsten Gerenkamp
 Dipl.-Kfm. Dennis Kortebusch

Lehrbeauftragte
 Additional Teaching Staff
 Dipl.-Kfm. Michael A. Rehn, WP, StB
 Partner bei der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG
 Dr. Heiner Wortmann, WP, Wortmann & Partner GbR

Module

Grundzüge der BWL A
 · Jahresabschlüsse und Besteuerung, Teilbereich Jahresabschlüsse

Grundlagen des externen Rechnungswesens
 · Rechnungslegung nach HGB
 · Internationale Rechnungslegungsstandards

Methoden im Controlling
 · Seminar: Kosten- und Investitionscontrolling

Praxis der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung nach IFRS I

Praxis der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung nach IFRS II

Praxis der Wirtschaftsprüfung nach HGB

Theorie der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Topics in US-GAAP I

Topics in US-GAAP II

Bilanzanalyse

Seminar zur Theorie der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Abschlussarbeiten
 Thesis Titles

Eine Betrachtung der Bilanzierung des Sachanlagevermögens im Rahmen der Bilanzierung in der Kommunalverwaltung (NKF)

Rückstellungen – ein Vergleich zwischen NKF und HGB

Die Bilanzierung der Kommunen (NKF) unter besonderer Berücksichtigung des Finanzanlagevermögens

Jahresabschlussanalyse nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) unter besonderer Berücksichtigung eines kritischen Vergleichs zum HGB

Russische und internationale Rechnungslegungsstandards im Vergleich

Prävention wirtschaftskriminellen Handelns – Darlegung der Entstehung von Fraud und Entwicklungen geeigneter Präventionsmaßnahmen

Inwieweit werden Bilanzinhalte durch White Collar Crime beeinflusst? Eine Darstellung und Analyse von wirtschaftskriminellen Handlungen nach Edmin H. Sutherland und deren Auswirkungen auf die Bilanzen und Unternehmen

Segment Reporting According to the International Financial Reporting Standards (FRS) with Emphasis on the new Standards IFRS 8 (Operating Segments)

Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach IFRS unter besonderer Berücksichtigung der geänderten Klassifizierungs- und Bewertungsvorschriften im Rahmen des IASB-Reform-Projekts

Inwiefern wird das Controlling eines Unternehmens durch die Umstellung der Rechnungslegung von HGB nach IFRS beeinflusst? Eine Darstellung und analytische Untersuchung

Die aktuelle Entwicklung der Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach internationalen Rechnungslegungsstandards – die Reform des IAS 39 durch IFRS 9

Die Bilanzierung der Leasingverträge nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) unter besonderer Berücksichtigung aktueller Entwicklungen

Möglichkeiten der Bilanzpolitik vor und nach der Einführung des Bilanzmodernisierungsgesetzes

Eine kritische Analyse des Fair Value-Bewertung nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) unter besonderer Berücksichtigung von Investment Properties (IAS 40)

Fair Value nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz – die Entwicklung im Reformprozess unter Berücksichtigung der Finanzmarktkrise

Latente Steuern nach HGB und BilMoG unter Berücksichtigung des Einflusses der IFRS

Die neue Codification der US-GAAP im Vergleich mit den IFRS for SMEs – eine Annäherung zweier Systeme?

Die Bilanzierung von Entwicklungskosten nach BilMoG unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung für die Pharmaindustrie

Bilanzierung von selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenständen nach HGB und ihre bilanzanalytische Bedeutung

Die Leasingbilanz nach IFRS unter Berücksichtigung des Discussion Papers von IASB und FASB zum Right-of-Use-Ansatz

Wie können Manipulationen bei den Umsatzerlösen und Forderungen durch die Wirtschaftsprüfer verhindert werden? Eine Analyse und kritische Würdigung der Fraurisiken bei den Umsatzerlösen und Forderungen

Inwieweit wird das Controlling durch Annäherung des BilMoG beeinflusst? Darstellung und kritische Analyse

Auswirkungen des BilMoG auf die Abschlussprüfung

Pensionsrückstellungen nach BilMoG – Analyse der reformbedingten Änderungen unter Berücksichtigung der Rückstellungsabzinsungsverordnung

Wie kann ein risikoorientierter Prüfungsansatz ausgestaltet werden? Eine Analyse und kritische Würdigung möglicher risikoorientierter Prüfungsansätze im Unternehmen

IFRS for Small and Medium-size Entities – eine kritische Würdigung

Bilanzanalyse des Geschäftsberichts 2009 der BMW AG unter besonderer Berücksichtigung der Finanzkrise in der Automobilindustrie

Sind bestandsgefährdende Umstände bei der Beiersdorf AG erkennbar? Eine Jahresabschlussanalyse der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage dieses Unternehmens

Die Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise auf die europäische Luftfahrtkrise am Beispiel der Lufthansa

Bilanzanalyse der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA – Unternehmenskrise und Konsolidierung

Verkürzen die IFRS für SMEs die Halbwertszeit des BilMoG? Eine kritische Analyse der Vor- und Nachteile beider Regelwerke für den Mittelstand

Auswirkungen des BilMoG auf die Bilanzkennzahlen im Einzelabschluss

Lässt der Jahresabschluss der Hugo Boss AG für den Fortbestand negative Entwicklungen erkennen? Eine Jahresabschlussanalyse der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Einheitsbilanz – Vision oder Realität? Eine kritische Analyse

Publikationen
 Publications

Schneider, G., Pfeiffer, Th., Bastian Johnson, N.: Cost Allocation for Capital Budgeting Decisions Under Sequential Private Information

Schneider, G., Harreiter, B.: Budgetierung und Personalentscheidungen bei Outside-Optionen: Erfahrene vs. unerfahrene Manager, akzeptiert in: Die Betriebswirtschaft

Schneider, G., Pfeiffer, Th.: How to elicit sequential retailer information optimally: returns, price floors, ex-ante and ex-post pricing, Journal of Economics and Business, 62/2010, 147–159

Schneider, G., Sureth, C.: Capitalized Investments, Real Options and Paradoxical Tax Effects, akzeptiert in: Review of Managerial Science

Schneider, G., Pfeiffer, Th.: Timely or Delayed Information and the Role of Opportunity Costs, akzeptiert in: Management Accounting Research

Schneider, G., Diller, M.: Komplexität steuerrechtlicher Normen – ein spieltheoretischer Erklärungsansatz

Schneider, G., Bertomeu, J., Magee, R.: On the Impossibility of Positive Accounting Standards

Publizierte Reviews (Mathematical Reviews):

Bommier-Hato, H., Youssfi, El H.: Hankel operators and the Stieltjes moment problem

Beatrous, F., Burbea, J.: Invariant quadratic forms on spaces of holomorphic functions

Blower, G., McCafferty, A.: Discrete Tracy-Widom operators

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider

RAST Conference 2009, Tilburg, Niederlande, 09.10.–11.10.2009

Workshop „Externes Rechnungswesen“, Magdeburg, 26.02.2010

European Accounting Association 33rd Annual Congress, Istanbul, Türkei, 19.05.–22.05.2010

72. Pflingsttagung des Verbandes der Hochschullehrer für BWL e.V., Bremen, 27.05.–29.05.2010

Workshop of Accounting and Economics, Wien, Österreich, 10.06.–12.06.2010

2010 American Accounting Association Annual Meeting, San Francisco, USA, 31.07.–05.08.2010

Fakultätsforschungssseminar, Waldeck am Edersee, 20.09.–22.09.2010

Dipl.-Kfm. Dennis Kortebusch

Workshop „Externes Rechnungswesen“, Magdeburg, 26.02.2010

Fakultätsforschungssseminar, Waldeck am Edersee, 20.09.–22.09.2010

Dipl.-Kfm. Björn Baumeister

Fakultätsforschungssseminar, Waldeck am Edersee, 20.09.–22.09.2010

Dipl.-Kffr. Verena Block

Fakultätsforschungssseminar, Waldeck am Edersee, 20.09.–22.09.2010

Dipl.-Kfm. Thorsten Gerenkamp

Fakultätsforschungssseminar, Waldeck am Edersee, 20.09.–22.09.2010

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider

Berufungsbeauftragter, Universität Paderborn

Koordinator der zentralen Vergabe der Abschlussarbeiten für die Departments 1,2 und 5, Universität Paderborn (SS 2010)

Mitglied der IMT-Kommission, Universität Paderborn

Mitglied des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Paderborn

Studiengangverantwortlicher für den Studiengang Master of Science in Business Administration, Universität Paderborn

Verantwortlicher für BWL-A

Dipl.-Kfm. Dennis Kortebusch

Bibliotheksbeauftragter für Betriebswirtschaftslehre, Universität Paderborn

Mitglied der Senatskommission für Planung und Finanzen, Universität Paderborn

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider

Forschungsprojekt mit der DFG

Die Möglichkeiten von Entscheidungsträgern, flexibel auf Umweltzustände zu reagieren (Realoptionen), haben im dynamischen wirtschaftlichen Umfeld der letzten Jahre stetig zugenommen. Entsprechendes gilt für die Bedeutung von Informationsasymmetrien zwischen Kapitalgebern und Managern, die zu Agency-Konflikten führen und suboptimale Investitionsstrategien von Managern auslösen können. Nicht zuletzt die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise verdeutlicht, wie wichtig es ist, Handlungsalternativen mit Verlustrisiken richtig zu bewerten und die Asymmetrie von Informationen zu berücksichtigen. Da die Entlohnung von Managern häufig von der Nachsteuerrendite realisierter Investitionsprojekte abhängt, liegt eine komplexe Interdependenz von Entlohnung, asymmetrischer Besteuerung riskanter Investitionen und anreizkonformer Investitionsstrategie vor. Ziel dieses Projektes ist es, grundsätzliche Aussagen über die (Wechsel-) Wirkungen von Informations- und Besteuerungsasymmetrien (durch Verlustverrechnungsvorschriften oder Veräußerungsgewinnbesteuerung) auf die Bereitschaft riskant zu investieren, abzuleiten und zu klären, ob das Vorliegen von Realoptionen paradoxe Steuerwirkungen auslösen kann. Es soll erarbeitet werden, welchen Einfluss Prinzipal-Agenten Konflikte ausüben und wie steuerliche Regeln angepasst werden müssen, um bei Informationsasymmetrie möglichst geringe Verzerrungen zu verursachen. Im Modell sollen Konstellationen identifiziert werden, bei denen sich die Investitionsbereitschaft und damit möglicherweise das gesamtwirtschaftliche Investitionsniveau steigern lassen.

Dipl.-Kfm. Björn Baumeister

Analyse der Auswirkungen von Fundamentaldaten auf den Aktienkurs deutscher börsennotierter Unternehmen

Dipl.-Kfm. Thorsten Gerenkamp

Spieltheoretische Untersuchung von Aufsichtsratsvergütung

Dipl.-Kfm. Dennis Kortebusch

Die Auswirkungen der Abschlussprüferrichtlinie auf die deutsche und österreichische Gesetzgebung

Ökonomische Gesichtspunkte der Zusammenarbeit von Abschlussprüfern in der EU und in Drittländern

Das Zustands-Grenzpreismodell im Kontext beidseitiger Agency-Konflikte

Ökonomische Betrachtung von Informationssystemen im Kontext agency-theoretischer Modelle

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Dipl.-Kfm. Michael A. Rehnen, WP, StB, Partner bei der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG

Carsten Schürmann, WP, StB, Partner bei der PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Heiner Wortmann, WP; Wortmann & Partner GbR

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

TU Wien, Wien, Österreich



Prof. Dr. Caren Sureth

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebs- wirtschaftliche Steuerlehre Business Administration, especially Business Taxation

Profil Profile

Prof. Dr. Caren Sureth ist seit 2004 Professorin für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Ausbildung zur Bankkauffrau; Studium Betriebswirtschaftslehre, Englisch, Französisch und Chinesisch Universität Passau; 1999 Promotion Universität Bielefeld; 2002–2004 Vertretung der Professur für Unternehmensrechnung/-besteuerung an der Universität Paderborn; 2003 Habilitation und Rufe an die Karl-Franzens-Universität in Graz (2003), an die Universität Paderborn (2003), an die Humboldt Universität zu Berlin (2009) und an die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (2010). Auszeichnungen: 1999 Promotionspreis der Westfälisch-Lippischen Universitätsgesellschaft, 2002 Best Paper Award des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V., 2003 Preis des Paderborner Hochschulkreises für hervorragende Leistungen in der Lehre. 2005 Gründung von arqus, 2007 Gründung von CETAR.

Prof. Dr. Caren Sureth has held the Chair of Business Administration, especially Business Taxation, at the University of Paderborn since 2004. She trained as a bank clerk before taking a degree in Business Administration, English, French and Chinese at the University of Passau. She gained a Ph.D. from the University of Bielefeld in 1999. Between 2002 and 2004 she held a temporary professorship in accounting and business taxation at the University of Paderborn. In 2003 she habilitated and was awarded a professorship at the University of Graz, Austria, followed by professorships at the University of Paderborn (2003), at the Humboldt University in Berlin (2009) and at the Goethe University in Frankfurt/Main (2010). Caren Sureth received a Ph.D. Award from the University Society of Westphalia-Lippe in 1999 and the Best Paper Award from the German Academic Association for Business Research in 2002. She received an award for outstanding achievements in teaching from the University of Paderborn's alumni association, the Paderborner Hochschulkreis, in 2003. She is a founding member of arqus (2005) and of CETAR (2007).

Personal Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Inge Marks

Wissenschaftliches Personal
 Research Staff
 Dipl.-Kfm. Bastian Brinkmann
 Dipl.-Kffr. Claudia Dahle
 Annika Fricke, M.Sc. (seit 08/2010)
 Dipl.-Kfm. Alexander Halberstadt (bis 06/2010)
 Dr. Alexandra Maßbaum
 Annika Mehrmann, M.Sc.
 Pia Vollert, M.A.

Lehrbeauftragte
 Additional Teaching Staff
 Dr. mag. Jörg Hernler
 Dipl.-Kfm. Dirk Trinn, StB

Module Modules

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A
 · Grundlagen der BWL, Jahresabschlüsse und Besteuerung, Teilgebiet „Besteuerung“

Unternehmensbesteuerung
 · Ertragsteuern
 · Steuerbelastung und Steuerwirkung
 · Verfahrensrecht und Umsatzsteuer

International Accounting
 · Implikationen der IFRS für Bilanzansätze
 · Jahresabschlussanalyse von IFRS-Abschlüssen

Taxes & Business Strategy in Multinational Firms
 · Rechtsformwahl
 · Finanzierungsentscheidungen

Besteuerung und unternehmerische Entscheidungen
 · Grundlagen der Besteuerung der Gesellschaften
 · Entscheidungswirkungen der Besteuerung
 · Seminararbeit

Internationale Besteuerung
 · Grenzüberschreitende Unternehmensbesteuerung
 · Fallstudien zur Internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

Aktuelle Forschungsfragen in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre
 · Analyse aktueller wissenschaftlicher Veröffentlichungen
 · Erstellung eines wissenschaftlichen Gutachtens

Merger and Acquisition – Tax Aspects
 · Grundlagen des Umwandlungssteuerrechts
 · Veräußerung und Erwerb von Gesellschaften aus steuerlicher Sicht
 · Contracting, rechtliche Aspekte und steuerliche Praxisprobleme bei M&A-Vorgängen
 · Fallstudie

Internationales Doktorandenseminar zur Quantitativen Steuerlehre

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Steuerökonomische Analyse der Auswirkungen einer Einführung einer an dem niederländi-

schen Konzept orientierten Sollertragsteuer in Deutschland

Latente Steuern nach HGB und IFRS – eine Analyse der Gemeinsamkeiten und Unterschiede vor dem Hintergrund des BilMoG

Das Mehrwertsteuerpaket 2010 – vergleichende Analyse der Änderungen im Rahmen der Umsatzsteuer

Erhöhung der Mehrwertsteuer – eine Analyse aus gesamtwirtschaftlicher Sicht

Der Einfluss der Konzernsteuerquote auf das Ergebnis je Aktie (earnings per share)

Die Auswirkungen der abgeltenden Kapitalertragsteuer und des Teileinkünfteverfahrens auf die Ausschüttungspolitik deutscher Aktiengesellschaften

Der Einfluss der Konzernsteuerquote auf den Unternehmenswert am Kapitalmarkt – eine empirische Analyse

Latente Steuern nach dem BilMoG und nach IFRS – eine kritische Analyse der Steuerplanung zwischen Steuerrisiken und Bilanzpolitik

Die Bewertung von Investitionen unter Unsicherheit unter Berücksichtigung einer Veräußerungsgewinnbesteuerung – ein realoptionstheoretischer Ansatz

Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten vor dem Hintergrund von IAS 39/IFRS 9

Lösungsansätze für die Organisation von Steuerabteilungen in Unternehmen

Methoden zur Unternehmensbewertung unter Berücksichtigung von Steuern – ein kritischer Überblick

Entscheidungswirkungen steuerlicher Verlustverrechnungsbeschränkungen – theoretische Aspekte und empirische Evidenz

Das Reverse-Charge-Verfahren im Umsatzsteuerrecht

Wirkungen der Zinsschranke im steuerlichen Konzern

Das Maßgeblichkeitsprinzip vor dem Hintergrund des BilMoG

Die Berücksichtigung von Realoptionen in der Unternehmensbewertung – Status quo und kritische Würdigung

Sponsoring aus steuerlicher Sicht

Rechtsformwechsel bei Unternehmen

Steuergerechtigkeit in Deutschland am Beispiel des Leistungsfähigkeits- und Äquivalenzprinzips

Die einkommensteuerliche Behandlung von international tätigen Sportlern unter der besonderen Berücksichtigung des JStG 2009

Publikationen Publications

Beiträge in referierten Fachzeitschriften:

Müller, J.; Sureth, C. (2010): The Impact of Tax

Optimized Investment Projects on the Effective Group Tax Rate, *Die Betriebswirtschaft* 70, 331–348

Schneider, G.; Sureth, C. (2010): Capitalized Investments with Entry and Exit Options and Paradoxical Tax Effects, *Review of Managerial Science* 4, 149–169

Sureth, C.; Mehrmann A.; Dahle, C. (2010): Grenzüberschreitende Verlustverrechnungssysteme in Europa – Vorbilder für eine Reform der deutschen Organschaft?, *Steuer und Wirtschaft* 87, 160–176

Sureth, C.; Bäumer, M. (2010): Besteuerung multinationaler Unternehmen in der EU – eine vergleichende Analyse ausgewählter Reformvorschläge, *Zeitschrift für Betriebswirtschaft* 80, 171–202

Sureth, C.; Vollert, P. (2010): Wie attraktiv sind Beteiligungsinvestitionen nach der Begrenzung der Verlustnutzung bei Anteilskäufen durch § 8c KStG?, *Corporate Finance* 12, 20–29

Maßbaum, A.; Sureth, C. (2009): Thin Capitalization Rules and Entrepreneurial Capital Structure Decisions, *Business Research* 2, 147–169

Sonstige Beiträge:

Sureth, C. (2010): Beteiligungsveräußerungen und Abgeltungssteuer, in: Baumhoff, H.; Dücker, R.; Köhler, S. (Hrsg): Besteuerung, Rechnungslegung und Prüfung der Unternehmen, *Festschrift für Professor Dr. Norbert Krawitz*, Verlag Gabler, Wiesbaden, 453–482

Arbeitspapiere und Conference Proceedings:

Müller, J.; Sureth, C. (2010): Empirische Analyse der Unternehmensbewertung für die Erbschaftsteuer mit dem vereinfachten Ertragswertverfahren, *arqus, Diskussionsbeiträge zur Quantitativen Steuerlehre*, Nr. 108, www.arqus.info

Klotzkowski, T.; Maßbaum, A.; Sureth, C. (2010): Zinsabzugsbeschränkung durch die Zinsschranke, Fremdkapitalsteuerschild und unternehmerische Kapitalstrukturentscheidungen, *arqus, Diskussionsbeiträge zur Quantitativen Steuerlehre*, Nr. 100, www.arqus.info

Schneider, G.; Sureth, C. (2010): The Impact of Profit Taxation on Capitalized Investment with Options to Delay and Divest, *arqus, Diskussionsbeiträge zur Quantitativen Steuerlehre*, Nr. 97, www.arqus.info

Sureth, C.; Vollert, P. (2009): Verschärfung der Verlustabzugsbeschränkung durch § 8c KStG und deren Einfluss auf den Erwerb von Anteilen an Kapitalgesellschaften, *arqus, Diskussionsbeiträge zur Quantitativen Steuerlehre*, Nr. 91, www.arqus.info

Promotionen Ph.D. Projects

Dr. Alexandra Maßbaum
Der Einfluss von Thin Capitalization Rules auf unternehmerische Kapitalstrukturentscheidungen, 01.06.2010

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Annika Mehrmann, M.Sc.

PwC-arqus-Preis für die Masterarbeit zum Thema: „Europäische Modelle einer grenzüberschreitenden Verlustverrechnung im Konzern – Vorbilder für eine Reform der deutschen Organschaft?“

Anja Kopplin, M.A.

Förderpreis der Dr. Stückmann und Partner Stiftung (1. Platz) für die Masterarbeit zum Thema: „Die Verlustnutzung bei Personengesellschaften und ihre Veränderung durch die Thesaurierungsbegünstigung – eine Analyse der Wechselwirkungen zwischen §§ 10d, 15a und 34a EStG“

Dipl.-Kffr. Tasja Klotzkowski

Förderpreis der Dr. Stückmann und Partner Stiftung (3. Platz) für die Diplomarbeit zum Thema: „Der Einfluss der Zinsschranke auf Kapitalstrukturentscheidungen – eine steuerökonomische Analyse“

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Prof. Dr. Caren Sureth

The Impact of Profit Taxation on Capitalized Investment with Options to Delay and Divest, Annual Meeting of the American Accounting Association, August 2010, San Francisco, USA (mit Georg Schneider)

Der Einfluss steueroptimierter Investitionen auf die Konzernsteuerquote, *Wirtschaftswissenschaftliches Forum, Ruhr-Universität Bochum*, Juni 2010, Bochum (mit Jens Müller)

The Impact of Profit Taxation on Capitalized Investment with Options to Delay and Divest, 33. Kongress der European Accounting Association, Mai 2010, Istanbul, Türkei (mit Georg Schneider)

Marktnahe Bewertung von Unternehmen nach der Erbschaftsteuerreform?, Ausschuss Unternehmensrechnung im Verein für Socialpolitik. Konzeptionelle Fragestellungen der Unternehmensrechnung und Besteuerung, Universität Gießen, April 2010, Gießen (mit Jens Müller)

Marktnahe Bewertung von Unternehmen für die Erbschaftsteuer – eine Illusion?, *Campus for Taxation 2010 – Taxes and Transactions*, WHU – Otto Beisheim School of Management, Januar 2010, Vallendar (mit Jens Müller)

Taxation and Decision Making, School of Economics and Management of the Free University of Bozen-Bolzano, Dezember 2009, Bozen, Italien

Asymmetric Taxation of Risky Investment and Investor Behavior, Luncheon Research Seminar Series, School of Economics and Management of the Free University of Bozen-Bolzano, Dezember 2009, Bozen, Italien

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. Caren Sureth

Prodekanin für Forschung an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn

Mitglied der Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs der Universität Paderborn

Fachbetreuerin des ERASMUS-Austauschprogramms mit der Nottingham Trent University, Großbritannien (zusammen mit Dr. Alexandra Maßbaum und Pia Vollert)

Fachbetreuerin des ERASMUS-Austauschprogramms mit der Dublin City University, Irland (zusammen mit Jun.-Prof. Dr. Jens Müller)

Fachbetreuerin des Austauschprogramms mit der Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich (zusammen mit Pia Vollert)

Member of American Tax Association Annual Program Committee

Member of Editorial Board, *Business Research* (Editorial Board, Accounting)

Member of Editorial Board, *Review of Managerial Science* (Editorial Board)

Mitherausgeberin, *arqus Diskussionsbeiträge zur Quantitativen Steuerlehre*

Mitherausgeberin, *Die Betriebswirtschaft*

Stellvertretende Vorsitzende und designierte Vorsitzende des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

Kassenprüferin des Paderborner Hochschulkreises e.V. (PHK), Alumni-Vereinigung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn

Gutachterin für:

- American Accounting Association, Annual Congress 2010
- Business Research
- Business Research Conference, Accounting and Taxation
- Die Betriebswirtschaft
- Deutsche Forschungsgemeinschaft
- European Accounting Association, Annual Congress 2010
- Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
- International Tax and Public Finance
- Journal of Public Economic Theory
- Review of Managerial Science
- Studienstiftung des Deutschen Volkes
- Steuer und Wirtschaft
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V., Jahrestagung 2010
- Zeitschrift für Betriebswirtschaft
- Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung

Gründungsmitglied von *arqus, Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre*, www.arqus.info

Gründungsmitglied und Sprecherin von CETAR, Center for Tax Research, www.cetar.org

Mitgliedschaften:

- American Accounting Association

- Arbeitsgruppe VHB-Doktorandenprogramm des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.
- Ausschuss Unternehmensrechnung im Verein für Socialpolitik
- Deutscher Hochschulverband
- European Accounting Association
- German Economic Association for Business Administration
- Institute of Public Finance
- Kommissionen für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungswesen im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.
- Organisationsteam der Business Research Conference „Finance, Accounting & Taxation“, Frankfurt a.d.O.
- Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.
- Verein für Socialpolitik e.V.

Dr. Alexandra Maßbaum

Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Aktuelle Forschungsprojekte
 Current Research Projects

DFG-Forschungsprojekt „Die Besteuerung von Veräußerungsgewinnen und Investitionsentscheidungen bei Risikoaversion“ (Prof. Dr. Caren Sureth und Dipl.-Kfm. Alexander Halberstadt)
 Eine Besteuerung von Veräußerungsgewinnen kann großen Einfluss auf unternehmerische Entscheidungen (z.B. Investitionsentscheidungen, Ausschüttungspolitik, Zeitpunktentscheidungen) ausüben und stellt zugleich den Regelfall der internationalen Besteuerungspraxis dar. Daher ist es aus Effizienzsicht wichtig herauszufinden ob es unter realitätsnahen Annahmen Steuersysteme gibt, die weniger Verzerrungen hervorrufen als andere. Eine Einbeziehung der Besteuerung von Veräußerungsgewinnen in Modelle, die weitgehend von einer konkreten Risikoeinstellung des Investors unter Unsicherheit abstrahieren und damit verschiedene Grade von Risikoaversion erfassen, ist jedoch bislang noch nicht erfolgt. Ziel des Forschungsvorhabens ist es, ein Maß für den Einfluss der Besteuerung auf das Niveau der Investitionsbereitschaft zu konstruieren, um Aussagen über ein ökonomisch sinnvolles Verhältnis von laufender Besteuerung zur Veräußerungsgewinnbesteuerung zu gewinnen. Diese Erkenntnisse sollen neben einem Beitrag zur Grundlagenforschung auch dazu dienen, Hinweise für künftige Steuerreformen zu gewinnen, indem für den Gesetzgeber Regeln herausgearbeitet werden, die das Zusammenspiel beider Steuerkategorien optimieren.

DFG-Forschungsprojekt „Der Einfluss von Mindestbesteuerungskonzepten auf international tätige Konzerne“ (Prof. Dr. Caren Sureth und Dipl.-Kffr. Claudia Dahle)
 Die asymmetrische Behandlung von Gewinnen und Verlusten stellt nur eine Form der Mindestbesteuerung dar, durch die diverse Fischen aufgrund von angespannten Haushaltssituationen versuchen, die Einnahmen zu verstetigen und sonstige Fehler des Steuersystems auszumergen. Zu den angesprochenen Staaten zählen neben der bereits erwähnten deutschen Verlustverrechnungsbeschränkung u. a. die USA mit der Alternative Minimum Tax, Österreich mit einer Mindestkörperschaftsteuer und die

Niederlande mit einer Form der Sollertragsteuer. Eine quantitative Analyse grenzüberschreitender unternehmerischer Vorgänge im Zusammenhang mit den Wirkungsweisen der unterschiedlichen Mindestbesteuerungskonzeptionen fehlt derzeit in der Literatur weitestgehend. Neben weiteren Fragen in Bezug auf Gewinnverschiebungen und Konzernbesteuerungen besteht noch Forschungsbedarf unter Einbeziehung aktuell diskutierter Reformvorschläge innerhalb der EU. Die Schließung dieser Lücke und die Beantwortung der Forschungsfrage können damit zur Verbesserung der Bedingungen für multinationale Konzerne am Standort Deutschland beitragen. Auf diese Weise wird ein wichtiger Beitrag zur europäischen und zur deutschen Steuerreformdiskussion geleistet.

DFG-Forschungsprojekt „Der Einfluss von Verlustverrechnungsbeschränkungen und Veräußerungsgewinnbesteuerung auf Investitions- und Desinvestitionsentscheidungen bei Informationsasymmetrie“ (Prof. Dr. Dr. Georg Schneider und Prof. Dr. Caren Sureth)
 Die Möglichkeiten von Entscheidungsträgern, flexibel auf Umweltzustände zu reagieren (Realoptionen), haben im dynamischen wirtschaftlichen Umfeld der letzten Jahre stetig zugenommen. Entsprechendes gilt für die Bedeutung von Informationsasymmetrien zwischen Kapitalgebern und Managern, die zu Agency-Konflikten führen und suboptimale Investitionsentscheidungen von Managern auslösen können. Nicht zuletzt die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise verdeutlicht, wie wichtig es ist, Handlungsalternativen mit Verlustrisiken richtig zu bewerten und die Asymmetrie von Informationsverteilungen zu berücksichtigen. Da die Entlohnung von Managern häufig von der Nachsteuerrendite realisierter Investitionsprojekte abhängt, liegt eine komplexe Interdependenz von Entlohnung, asymmetrischer Besteuerung riskanter Investitionen und anreizkonformer Investitionsstrategie vor. Ziel dieses Projektes ist es, grundsätzliche Aussagen über die (Wechsel-) Wirkungen von Informations- und Besteuerungsasymmetrien (durch Verlustverrechnungsvorschriften oder Veräußerungsgewinnbesteuerung) auf die Bereitschaft, riskante Investitionsprojekte durchzuführen, abzuleiten. Es soll erarbeitet werden, welchen Einfluss Prinzipal-Agenten-Konflikte ausüben und wie steuerliche Regeln angepasst werden müssten, um bei Informationsasymmetrie möglichst geringe Verzerrungen zu verursachen.

Stipendium „Sequential investment and divestment under uncertainty and capital gains taxation“ der Graduate School „Network Optimization“ der Universität Paderborn. (Prof. Dr. Caren Sureth und Annika Fricke M.Sc.)
 Werden Beteiligungen erworben und im Laufe der Zeit wieder verkauft, so ergibt sich der erzielbare Verkaufspreis aus dem Barwert zu erwartender Einzahlungsüberschüsse zukünftiger Erwerber. Für einen Investor gilt es somit bei der Entscheidung über eine Investition alle zukünftigen Cashflows einschließlich ihrer steuerlichen Implikationen (Besteuerung von Gewinnen und Verlusten, von Veräußerungsgewinnen) im Kalkül zu antizipieren und auf dieser Grundlage eine Investitionsentscheidung zu treffen. Um seine Investitionsstrategie zu optimieren, kann der Investor Einfluss nehmen auf den Erwerbs- und Verkaufszeitpunkt, auf die Ausschüttungspolitik der erworbenen Kapitalgesellschaft (Beteiligung) auf den Zeitpunkt, in dem der Investor aus der Investition aussteigt (Exit = Verkauf an den ersten Erwerber). Letztlich gilt es eine Optimierung der Investition

unter Berücksichtigung des Netzwerkes von Investor (= späterer Verkäufer) und einer Erwerbketten und damit sämtlicher zukünftiger Cashflows durchzuführen und dabei alle steuerlichen Wirkungen im Zeitablauf zu berücksichtigen.

Forschungsschwerpunkte:

Accounting Theory and Investment Decisions – Optimierung unternehmerischer Entscheidungen unter Berücksichtigung institutioneller Rahmenbedingungen (Prof. Dr. Caren Sureth, Prof. Dr. Markus Diller, Prof. Dr. Thomas Gries, Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler, Jun.-Prof. Dr. Jens Müller, Prof. Dr. Dr. Georg Schneider)

Konzernsteuerquote und Performance (Prof. Dr. Caren Sureth, Jun.-Prof. Dr. Jens Müller)

Steuerliche Unterbewertung von Betriebsvermögen und Anteilen an Kapitalgesellschaften (Prof. Dr. Caren Sureth, Jun.-Prof. Dr. Jens Müller)

Tax Paradoxa under Uncertainty (Prof. Dr. Caren Sureth, Prof. Dr. Thomas Gries)

Grenzüberschreitende Besteuerung von unternehmerischen Gewinnen und Verlusten in der EU – modelltheoretische und empirische Analysen (Dipl.-Kffr. Michaela Bäumer, Prof. Dr. Caren Sureth)

Effektive Steuersätze, Konzernsteuerquoten und deren Auswirkungen auf den Kapitalmarkt (Dipl.-Kfm. Bastian Brinkmann, Prof. Dr. Caren Sureth)

Asymmetrische Besteuerung, Mindestbesteuerungskonzepte und Gruppenbesteuerungssysteme und deren Einfluss auf grenzüberschreitend agierende Unternehmen (Dipl.-Kffr. Claudia Dahle, Prof. Dr. Caren Sureth)

Die Besteuerung von Veräußerungsgewinnen und Investitionsentscheidungen bei Risikoaversion (Dipl.-Kfm. Alexander Halberstadt, Prof. Dr. Caren Sureth)

Steuerliche Verlustnutzung und Gewinnverwendung in Personengesellschaften (Anja Kopplin M.A., Prof. Dr. Caren Sureth)

Der Einfluss von Besteuerung auf Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen (Dipl.-Kfm. Christian Läufer, Prof. Dr. Caren Sureth)

Thin Capitalization Rules und Kapitalstruktur-entscheidungen, Verlustverrechnung in Personengesellschaften, Umwandlungssteuerrecht (Dr. Alexandra Maßbaum, Prof. Dr. Caren Sureth)

Besteuerungsasymmetrien bei Handlungsflexibilität und Irreversibilität – dynamische Entscheidungsmodelle unter Unsicherheit und optionspreistheoretische Verfahren (Annika Mehrmann M.Sc., Prof. Dr. Caren Sureth)

Ökonomische Wirkungsmechanismen von Advance Pricing Agreements (APAs) und Advance Tax Rulings – Entscheidungsmodelle unter Unsicherheit (Pia Vollert M.A., Prof. Dr. Caren Sureth)

Sequential investment and divestment under uncertainty and capital gains taxation (Annika Fricke M.Sc., Prof. Dr. Caren Sureth)

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Besteuerung und Investitionsverhalten bei Irreversibilität und Risiko
Prof. Dr. Rainer Niemann, Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich

Asymmetric Taxation under Uncertainty and the Willingness to Invest (WTI)
Dipl.-Wirt.-Math. Armin Voß

cetar – Center of Tax Research, www.cetar.org
Dieser Forscherzusammenschluss soll als wissenschaftliches Kompetenzzentrum einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung der Wirkungen von Steuersystemen auf wirtschaftliche Entscheidungsträger leisten. Mitglieder dieses Zusammenschlusses sind neben Prof. Dr. Caren Sureth weitere Wissenschaftler aus verschiedenen Universitäten aus dem In- und Ausland. Durch die kooperative Zusammenarbeit von Betriebs- und Volkswirten können Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen diesen Disziplinen sowohl theoretisch als auch empirisch kompetent bearbeitet werden.

arqus – Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre, www.arqus.info
Zu den Ergebnissen bzw. Aufgaben des Arbeitskreises Quantitative Steuerlehre (arqus) zählen neben Stellungnahmen zu aktuellen steuerlichen Fragestellungen auch regelmäßig stattfindende Seminare, eine Arbeitspapierreihe mit neuesten Forschungsergebnissen sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. So wird zum Beispiel in Kooperation mit PricewaterhouseCoopers der PwC-arqus-Preis für die besten Master- und Diplomarbeiten in Quantitativer Steuerlehre vergeben. arqus ist ein Zusammenschluss von 10 Fachvertretern der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre aus Deutschland und Österreich, die theoretisch fundierte quantitative Forschung betreiben.

Kooperation mit der KPMG, Einrichtung einer W1-Juniorprofessur für Tax Accounting, KPMG-Stiftungsprofessur

Kooperationsvertrag zwischen der Universität Paderborn und der Universität Bielefeld zur gegenseitigen Unterstützung in der Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern

Kooperationsvertrag zwischen dem CETAR (Center for Tax Research) an der Universität Paderborn und dem CAR (Center for Accounting Research) an der Karl-Franzens-Universität Graz zur gegenseitigen Unterstützung in der Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern, zur gegenseitigen Nutzung von forschungsrelevanten Ressourcen und dem Austausch von Dozenten und Wissenschaftlern aus dem Gebiet Accounting and Taxation

Kooperation im Rahmen der Zielvereinbarung zur Förderung von DFG-Anträgen und des wissenschaftlichen Nachwuchses mit Jun.-Prof. Dr. Jens Müller, Prof. Dr. Dr. Georg Schneider, Prof. Dr. Thomas Gries, alle Universität Paderborn, sowie Prof. Dr. Rolf König, Prof. Dr. Hermann Jahnke und Prof. Dr. Herbert Dawid, jeweils Universität Bielefeld

Dipl.-Kfm. Dirk Trinn, StB, Steuerberater-Sozietät Krukenmeier & Partner, Paderborn, „Steuerhinterziehung – Beispiele aus der Praxis für verschärftes Vorgehen der Finanzverwaltung gegen Steuersünder“

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Prof. Dr. Caren Sureth

Forschungsaufenthalt an der Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich, 07/2010

Dipl.-Kfm. Bastian Brinkmann

Doktorandenkurs an der Norges Handelshøyskole NHH (Norwegian School of Economics and Business Administration), Bergen, Norwegen, 08/2010

Doktorandenkurs an der Humboldt Universität zu Berlin, Deutschland, 09/2010.

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Prof. Dr. Gerhard Kraft, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, „Konzeptionelle Grundprobleme und Reformansätze der Hinzurechnungsbesteuerung“, 11/2009

Prof. Dr. Andreas Oestreicher, Georg-August-Universität Göttingen, „Besteuerung von Konzernen in Europa“, 12/2009

Prof. Ciarán Ó hÓgartaigh, Ph.D., University College Dublin, Irland, Blockseminar „International Accounting“, 04/2010

Prof. Terry Shevlin, Ph.D., University of Washington, USA, „Real Effects of Accounting Rules: Evidence from Multinational Firms' Investment Location and Profit Repatriation Decision“, 07/2010



Prof. Dr. Thomas Werner

Internes und Externes Rechnungswesen Management and Financial Accounting

Profil Profile

Prof. Dr. Thomas Werner ist seit 1992 Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhles für Internes und Externes Rechnungswesen an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: 1981 Examen an der Universität Frankfurt und anschließend Forschungsaufenthalt in Boulder/USA. 1982 bis 1985 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, 1986 Promotion, 1986 bis 1990 Mitarbeiter der Deutschen Bank, 1990 bis 1992 Professor für Controlling an der Fachhochschule Gießen-Friedberg. Seit 1992 Professor an der Universität Paderborn.

Prof. Dr. Thomas Werner has held the Chair of Management and Financial Accounting at the University of Paderborn since 1992. He graduated in 1981 from the University of Frankfurt/Main before working as a researcher in Boulder, Colorado (USA). Between 1982 and 1985 he worked as research associate and earned his Ph.D. in 1986. He worked for Deutsche Bank between 1986 and 1990 before joining Gießen-Friedberg University of Applied Sciences as professor of controlling. He remained there until 1992, when he took a professorship at the University of Paderborn.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Felicitas Tappe

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Dipl.-Kfm. Thorsten Gerenkamp
Dipl.-Kfm. Fabian Meißner

Lehrbeauftragte
Additional Teaching Staff
Prof. Dr. Carsten Padberg
Dr. Thomas Padberg

Module Modules

Spezialfragen des externen Rechnungswesens
· Internationale Rechnungslegung
· Konzernrechnungslegung
· IFRS-Bilanzanalyse

Bachelor-Kolloquium

Master-/Diplomandenkolloquium

Methoden im Controlling

- Kosten- und Investitionscontrolling
- Internes Rechnungswesen
- Vertiefung Controlling
- Seminar zu Methoden im Controlling

Bankmanagement

- Bankbilanzanalyse

Internationale Unternehmensfinanzierung

- Rechnungswesen und Kapitalmarkt

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Annual Meeting of the American Accounting Association in San Francisco

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

„Angleichung von US-GAAP und IFRS“
Prof. Dr. Jay Rich, Illinois State University, USA

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Die Besonderheiten des NKf-Gesamtab-
schlusses

Aktuelle Entwicklungen in der Fair Value
Bewertung

Bilanzanalyse nach HGB und BilMoG

Kritische Betrachtung von Kennzahlensystemen

Ansätze des Beschaffungscontrollings

Die Implementierung der Balanced Scorecard

Vereinheitlichung des internen und externen
Rechnungswesens

Die Verwendung von Kennzahlensystemen im
Controlling und ihre Probleme

Qualitätskostenrechnung

Instrumente des Target Costing

Projektcontrolling vor dem Hintergrund einer
Projektfinanzierung

Bilanzpolitik im IFRS-Abschluss

Die Bilanzierung von Pensionen im neuen HGB
und deren Auswirkungen auf die Jahresab-
schlüsse von Unternehmen

Aktive latente Steuern im HGB und IFRS – unter
besonderer Berücksichtigung von Verlustvor-
trägen

Verfolgung strategischer Ziele mithilfe von
Instrumenten des Vertriebscontrollings

Entwicklungsaufwendungen nach dem neuen
HGB und im Vergleich zu den IFRS

Forderungen und Verbindlichkeiten nach HGB
und IFRS

Lean Management Accounting im Dienste des
Lean Managements

Die Eigenkapitalveränderungsrechnung unter
bilanzanalytischen Aspekten

Earnings Management – eine internationale
Bestandsaufnahme

Beschaffungscontrolling auf Basis von E-auc-
tions

Target Costing und seine Umsetzung in ausge-
wählten Unternehmen

Department 3 Wirtschaftsinformatik Business Information Systems



**Prof. Dr.-Ing. habil.
Wilhelm Dangelmaier**



**Prof. Dr.-Ing.
Carsten M. H. Claussen**

Computer Integrated Manufacturing

Profil Profile

Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier studierte Maschinenbau an der Universität Stuttgart. Von 1973 bis 1991 arbeitete er am Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) in Stuttgart. Seit 1991 ist er C4-Professor für Wirtschaftsinformatik, insb. CIM am Heinz Nixdorf Institut und an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn. 1998 gründete er das Fraunhofer-Anwendungszentrum für Logistikorientierte Betriebswirtschaft (ALB). Er ist an zwei Sonderforschungsbereichen beteiligt und Mitglied der International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems. Unter seiner Anleitung sind bisher 42 Promotionen entstanden, drei seiner Schüler haben inzwischen Professuren inne. 1985 wurde er mit der Otto-Kienzle-Gedenk-münze der Hochschulgruppe Fertigungstechnik, 1987 mit dem Joseph-von-Fraunhofer-Preis der Fraunhofer-Gesellschaft und 1988 mit dem Ehrenring des Vereins Deutscher Ingenieure ausgezeichnet. 2004 Berufung in den Wissenschaftlichen Beirat der Bundesvereinigung Logistik (BVL) berufen. Zwischen 2005 und 2009 war er Mitglied des Senats der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Seit 1.1.2006 Mitglied im Nationalen Komitee für Global Change Forschung (NKGCF), seit Anfang 2009 ist er Mitglied von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften.

Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier studied engineering at the University of Stuttgart. From 1973 to 1991 he worked for the Fraunhofer Institute for Manufacturing Engineering and Automation (IPA) in Stuttgart. He has held a C4 professor-

ship in Business Information Systems, especially CIM, at the Heinz Nixdorf Institute and the University of Paderborn's Faculty of Business Administration and Economics since 1991. In 1998 he founded the Fraunhofer Anwendungszentrum für Logistikorientierte Betriebswirtschaft (ALB). He is a member of two special research programmes as well as of the International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems. To date he has supervised 42 Ph.D. projects, with three of his students going on to become professors. In 1985 he was awarded the Otto Kienzle Memorial Medal by the Hochschulgruppe Fertigungstechnik. He also received the Joseph von Fraunhofer Award from the Fraunhofer Society in 1987 as well as the Ring of Honour from the Association of German Engineers in 1988. In 2004 Wilhelm Dangelmaier was appointed to the scientific advisory committee of the German Logistics Association (BVL). Between 2005 and 2009 he served on the senate of the German Research Foundation (DFG). In January 2006 he became a member of the National Committee on Global Change Research (NKGCF), and in early 2009 joined acatech, the German Academy of Science and Engineering.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Annette Steffens

Wissenschaftliches Personal Research Staff

Dr. rer. pol. Simon Altemeier
Dipl.-Wirt.-Inf. Mark Aufenanger
Alexander Blecken, M. Sc.
Dipl.-Wirt.-Inf. Carsten Böhle
Dipl.-Wirt.-Inf. Daniel Brodkorb
Dipl.-Wirt.-Inf. Daniel Brüggemann
Dipl.-Wirt.-Inf. Christoph Danne
Dipl.-Inform. Robin Delius
Dr. rer. pol. Andre Döring
Dipl.-Wirt.-Inf. Dietrich Dürksen
Dipl. Wi.-Ing. Joachim Gruener
Dipl.-Wirt.-Ing. Marcel Helmdach
Dipl.-Wirt.-Ing. Daniel Huber
Dipl.-Appl.Math.-Inform. Ekaterina Kaganova
Alexander Klaas, M. Sc.
Dipl.-Wirt.-Inf. Stefan Kloepfer
Dr. rer. nat. Michael Kortenjan
Dr. rer. pol. Christoph Laroque
Dipl.-Inform. Hendrik Renken
Dipl.-Wirt.-Inf. Tobias Rust

Technisches Personal Technical Staff

Daniel Meier
Dipl.-Phys. Klaus Wittemeier

Module Modules

Produktionssysteme

- Methoden der Planung und Organisation
- Unternehmensführung und -steuerung
- Planung von Produktionssystemen mit der betrieblichen Standardsoftware SAP

Produktions- und Logistiknahe IT

- Seminar
- Projekt

Software-Applikation im Supply Chain Management

- Einführung in IT-Werkzeuge für das Supply Chain Management
- IT-Werkzeuge für das Supply Chain Management

Produktionslogistik

- Produktionsplanung und -steuerung
- Planung und Modellierung von Produktionsnetzwerken mit SAP
- Konzepte und Methoden des Supply Chain Managements

IT-Lösungen für die Produktionsplanung

- Einführung in IT-Werkzeuge zur Produktionsgestaltung
- IT-Werkzeuge zur Produktionsgestaltung

Wirtschaftsinformatik A

- Wirtschaftsinformatik 3: Informationstechnische Grundlagen der Produktion
- Praktikum zur Wirtschaftsinformatik 3: Ausgewählte Probleme der Informationstechnik für die Produktion

Methoden der Wirtschaftsinformatik

- Grundlagen der Modellierung von Produktionssystemen

Simulation

Doktorandenseminar für Produktion u. Logistik

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Aufbau eines Anwendungsszenarios „Flexible und Rekonfigurierbare Produktionssysteme“

Konzeption und Implementierung einer Methode zur Erzeugung von Datenbankschemata aus mathematischen Optimierungsmodellen

Konzeption und Implementierung eines Entscheidungsunterstützungssystems zur Lösung komplexer Probleme der Flexible Flow Line

Auswahl und Integration einer geeigneten Flow-Shop-Steuerungsheuristik in die Materialflusssimulation d³FACT insight

Entwicklung eines Konzeptes zur Einführung von SAP Plant Maintenance in der CLAAS Gruppe am Standort CLAAS Industrietechnik GmbH in Paderborn

Zeitliche Vorschau in Produktionssystemen mittels Simulation

Entwicklung eines Lean Quality Management Systems für die Automobilzulieferindustrie

Ein wissensbasiertes Rescheduling-Verfahren für Flexible-Flow-Shops mit unverwandten parallelen Maschinen

Verknüpfung und Abstimmung der strategischen Produkt- und Vorentwicklungs-/Technologieplanung in einem Unternehmen

Implementierung von dynamischen Informationen in das Projektmanagement am Beispiel eines Software-Unternehmens

Auswahl und Evaluation einer Heuristik für das integrierte Losgrößen- und Tourenplanungsproblem

Konzeption und Implementierung einer Rich-Internet-Applikation zur dynamischen Visu-

alisierung von Materialflusssimulationen

Beschreibung und Klassifikation von Referenzmodellen unter Berücksichtigung der Anforderungen eines Prozessreferenzmodells für die humanitäre Logistik

Entwurf und Implementierung einer Rich Internet Application zur Planung und Visualisierung von Fahrzeugprozessen der BMW AG

Erweiterung einer wissensbasierten Ablaufsteuerung für Flexible Flow Shops um einzeln trainierte Klassifikatoren für Fertigungsstufen

Konzeption und Implementierung eines rollierenden Kapazitätsplanungsverfahrens für Lieferanten im Kontext einer kooperativen Kunden-Lieferanten-Beziehung

Erweiterung und fallbasierte Verifikation eines Multi-Agenten-Frameworks für das Supply Chain Management

Konzeption und Aufbau einer Ergebnisrechnung für ein mittelständisches Unternehmen der Metallindustrie im Rahmen einer SAP-Einführung

Ganzheitlicher Überblick zur Verbreitung und Anwendung von Wissensmanagement in Unternehmen

Entwicklung eines Optimierungsmodells der Produktionsplanung unter Beachtung spezifischer Eigenschaften der Organisationsstruktur

Methoden zur Produktionsplanung auf Basis unsicheren Nachfrageverhaltens

Optimierung des Prozesses zur Erstellung interaktiver elektronischer Technischer Dokumentation und Entwicklung einer datenbankgestützten Applikation zur Prozessunterstützung bei der HDW GmbH

Konzeption eines Verfahrens zur Lösung eines speziellen Losgrößen- und Reihenfolgeplanungsproblems

Konzeption und Implementierung eines Profit-Sharing-Ansatzes zur Abstimmung der Lieferplanung zwischen einem Kunden und mehreren Lieferanten durch Generierung und Auswahl alternativer Lieferszenarien

Konzeption und Implementierung eines Verfahrens zur Simulation einer automatisierten rollierenden Planung im Kontext einer kooperativen Kunden-Lieferanten-Beziehung unter Nutzung der Solvers CPLEX

Entwicklung eines Optimierungsmodells zur bedarfsgerechten Materialversorgung unter Beachtung von Zulieferern und Transportalternativen (Vortrag 01.04.2010)

Optimierung produktionslogistischer Materialflussbeziehungen in der Hydraulikfertigung eines Maschinenbauunternehmens einschließlich Konzeptionierung einer verbesserten Ablauforganisation unter Berücksichtigung aktueller Planungs- und Fertigungsstrategien

Prototypische Implementierung einer Modellierungsumgebung für d³FACT Insight

Konzeption und Implementierung einer Kosten-simulation in den Materialflusssimulator d³FACT 2.1

Konzept zum Einsatz von Ameisenalgorithmen

in den Phasen einer Materialflusssimulation

Konzept für ein wissensbasiertes Rescheduling-Verfahren für Job Shops

Simulationssoftware für die Feinterminierung in Fertigungssystemen im Vergleich

Konzeption zur Standardisierung von Arbeitsfolgen für die Optimierung eines Fertigungssystems in der Automobilindustrie

Analyse und Vergleich von Dispositionskonzepten für die Bestandsoptimierung in 3PL-Warenhäusern und Parametrierung geeigneter Verfahren im SAP ECC 5.0

Konzeption und Entwicklung einer Steuerungs- und Benchmarkingkomponente zum Vergleich optimaler und heuristischer Verfahren zur Lösung des Flexible Flow Shop Problems im Kontext einer rollierenden Planung

Konzeption und Implementierung eines Rabattstrukturplanungsverfahrens zur Steuerung des Bestellverhaltens in einer kooperativen Kunden-Lieferanten-Beziehung

Konzeption und Implementierung eines Verfahrens zur rollierenden Planung von Flexibilitätskorridoren im Kontext einer kooperativen Kunden-Lieferanten-Beziehung mit Quotenbezug

Konzeption und Realisierung einer Methode zur Erzeugung einer praxisnahen Datenbasis für die Bedarfsprognose im Produktionsplanungs- und Steuerungssystem OOPUS WEB

Konzeption und Implementierung rollierender, modell-basierter Verfahren zur integrierten Maschinenbelegungs- und Kapazitätsplanung für die Problemklasse des Flexible Flow Shop unter praxisrelevanten Bedingungen

Konzeption und Anwendung einer Klassifikation von Reihenfolge- und Losgrößenplanungsmo-dellen unter besonderer Berücksichtigung praxisrelevanter Erweiterungen

Vergleich zweier neu konzipierter und implementierter Lösungsverfahren zur Maschinenbelegungsplanung unter unsicherem Nachfrageverhalten

Konzeption und Implementierung eines webbasierten Analysewerkzeuges zur CO²-Bewertung von Transportrouten in einer Supply-Chain

Entwicklung einer automatischen Schnittstelle zur Umwandlung von CAD-Produktdaten in ein Simulationsmodell am Beispiel von d³FACT insight

Konzeption und Entwicklung einer SAP-Schnittstelle zur Visualisierung von Ergebnissen einer Produktionsplanungs- und Steuerungsmethode

Konzeption und Implementierung von Verfahren zur Reduzierung von Planungsnervosität bei rollierender Planung durch Definition von Beständen am Ende des Planungshorizontes

Analyse eines Modells und einer Heuristik zur integrierten Produktions- und Distributionsplanung

Konzeption und Implementierung einer internen Kosten- und Leistungsrechnungssystematik auf Basis von Microsoft Share-Point

Eine Heuristik zur Reihenfolgeplanung mit Model-Mix-Kriterien

Erweiterung und Implementierung eines zweistufigen heuristischen Produktionsplanungsverfahrens der Flexible Flow Problemklasse

Konzeption und Implementierung eines effizienten linearen Programms zur integrierten Losgrößen-, Reihenfolge- und Kapazitätsplanung unter Nachfrageunsicherheit

Konzeption und Entwicklung eines Verfahrens zur simulationsgestützten Steuerung von fahrerlosen Transportfahrzeugen in Distributionszentren

Publikationen Publications

Dangelmaier, W.: A concept for an Accurate and Closely Coordinated Production. In: Dangelmaier, W.; Blecken, A.; Delius, R.; Klöpfer, St. (eds): *Advanced Manufacturing and Sustainable Logistics*. 8th International Heinz Nixdorf Symposium, IHNS 2010. Paderborn, Germany April 21–22, 2010. Proceedings. LNBI 46, S. 1–14. Berlin: Springer 2010

Dangelmaier, W.: Rolling Horizon and online optimization in discrete lotsizing production. In: Sihm, W.; Kuhlmann, P. (Hrsg.): *Sustainable Production and Logistics in Global Networks*. S. 957–963. 43rd CIRP International conference on Manufacturing Systems. May 26–28, 2010, Vienna. Technische Universität Wien. Wien, Graz: nwV Verlag TECHNIK 2010

Delfmann, W.; Dangelmaier, W.; Günthner, W.; Klaus, P.; Overmeyer, L.; Rothen-gatter, W.; Weber, J.; Lentjes, J.: Eckpunktepapier zum Grundverständnis der Logistik als wissenschaftliche Disziplin. In: Delfmann, W.; Wimmer, Th.: *Strukturwandel in der Logistik. Wissenschaft und Praxis im Dialog*. 5. Wissenschaftssymposium Logistik 2010. S. 3–10. Hamburg: Deutscher Verkehrs-Verlag 2010.

Dangelmaier, W.; Brodtkorb, D.: Two level Multi-Criteria-Lotsizing in der Automobilindustrie. In: Delfmann, W.; Wimmer, Th.: *Strukturwandel in der Logistik. Wissenschaft und Praxis im Dialog*. 5. Wissenschaftssymposium Logistik 2010. S. 175–194. Hamburg: Deutscher Verkehrs-Verlag 2010

Delfmann, W.; Dangelmaier, W.; Günthner, W.; Klaus, P.; Overmeyer, L.; Rothengatter, W.; Weber, J.; Lentjes, J.: *Towards a science of Logistics: cornerstones of a framework of understanding of logistics as an academic discipline*. *Logist. Res.* (2010) 2, S. 57–63

Dangelmaier, W.; Blecken, A.; Delius, R.; Klöpfer, St. (Eds.): *Advanced Manufacturing and Sustainable Logistics*. 8th International Heinz Nixdorf Symposium, IHNS 2010. Paderborn, Germany April 21–22, 2010. Proceedings. LNBI 46. Berlin: Springer 2010

Danne, Ch.: *Assessing the Cost of Assortment Complexity in Consumer Goods Supply Chains by Reconfiguration of Inventory and Production Planning Parameters in Response to Assortment Changes*. HNI-Verlagsschriftenreihe Band 268. Hrsg. von W. Dangelmaier. Paderborn: Heinz Nixdorf Institut 2010

Rust, T.; Brüggemann, D.; Dangelmaier, W.; Picker-Huchzermeyer, D.: *A method for simultaneous production and order planning in a cooperative supply chain relationship with flexibili-*

ty contracts. In: *Proceedings of the 43rd Hawaii International Conference on System Sciences*, Jan. 2010 IEEE, IEEE Computer Society Press

Dangelmaier, W.; Aufenanger, M.; Laroque, C.; Klaas, A.: *Ein wissenschaftsbasiertes Verfahren zur simulationsgestützten Steuerung von fahrerlosen Transportfahrzeugen in Distributionszentren*. In: *Tagungsband zur 15. Magdeburger Logistiktagung*, 2010

Fischer, M.; Renken, H.; Laroque, C.; Schumann, G.; Dangelmaier, W.: *Automated 3D-Motion Planning for Ramps and Stairs in Intra-Logistics Material Flow Simulations*. In: *Proceedings of the 2010 Winter Simulation Conference*, S. to appear, 2010 IEEE

Danne, Ch.; Häusler, P.: *Assessing the Effects of Assortment Complexity in Consumer Goods Supply Chains*. In: Dangelmaier, W.; Blecken, A.; Delius, R. (Hrsg.) *Advanced Manufacturing and Sustainable Logistics*, *Lecture Notes in Business Information Processing*, Band 46, S. 118–129, Apr. 2010, Springer

Blecken, A.; Dangelmaier, W.; Danne, Ch.; Rottkemper, B.; Hellingrath, B.: *Optimal Stock Relocation under Uncertainty in Post-Disaster Humanitarian Operations*. In: *Proceedings of the 43rd Hawaii International Conference on System Sciences*, Jan. 2010 IEEE, IEEE Computer Society Press

Dangelmaier, W.; Blecken, A.; Delius, R.; Kloepfer, S. (Hrsg.) *Advanced Manufacturing and Sustainable Logistics*. *Lecture Notes in Business Information Processing*, Band 46, 21.–22. Apr. 2010, Springer-Verlag

Böhle, C.; Dangelmaier, W.; Hellingrath, B.: *Operative Supply Chain Coordination for Distributing Less-than-Truckload Shipments*. In: *Logistik und Supply Chain Management: Deutsch-russische Perspektiven*, 2010

Dürksen, D.; Dangelmaier, W.: *A Model of a System for Hierarchical Planning of Structure and Dimension of Internal Global Production Networks*. In: *Proceedings of the 43rd Hawaii International Conference on System Sciences*, 2010 IEEE, IEEE Computer Society Press

Promotionen Ph.D. Projects

Dr. rer. pol. Christoph Danne
Assessing the cost of assortment complexity in consumer goods supply chains by reconfiguration of inventory and production planning parameters in response to assortment changes
18.11.2009

Dr. rer. pol. Carsten Böhle
Eine theoretische und praktische Herleitung eines Verfahrens für die kostenminimale Koordination von Lieferanten und Logistikdienstleistern zur Belieferung lieferantengesteuerter Lager
24.09.2010

Dr. rer. pol. Daniel Brüggemann
Ein parametrisierbares Verfahren zur Änderungsplanung für den Flexible Flow Shop mit integrierter Schichtmodellauswahl
24.09.2010

Dr. rer. pol. Tobias Rust
Rollierende Produktions- und Beschaffungs-

planung in einer kooperativen Kunden-Lieferanten-Beziehung mit Quotenbezug
24.09.2010

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

8. Internationales Heinz Nixdorf Symposium Am 21. und 22. April 2010 fand zum achten Mal das Internationale Heinz Nixdorf Symposium statt. Unter dem Titel „Changing Paradigms: Advanced Manufacturing and Sustainable Logistics“ kamen Referenten aus dem In- und Ausland im Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn zusammen, um wissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze in der Produktionslogistik zu präsentieren und zu diskutieren. Eröffnet wurde das Symposium am 21. April durch Prof. Wilhelm Dangelmaier, Veranstalter des Symposiums und Inhaber des Lehrstuhls Wirtschaftsinformatik, insb. CIM. In seinem Vortrag „A Concept for an Accurate and Closely Coordinated Production“ wies er bereits zu Anfang auf die Notwendigkeit hin, unternehmensinterne Planungsabläufe über alle Planungsebenen hinweg zu koordinieren, um der wachsenden Produktkomplexität und den damit verbundenen steigenden Anforderungen an logistische Prozesse gerecht zu werden. Weitere, eingeladene Redner waren Dr. Albrecht Köhler von der Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH („Challenges of Lean Supply Chain Management in a Small Series“), Prof. Heinrich Flegel von der Daimler AG („Product and Process Innovations for Sustainable Mobility“). Mit dem Titel „Process Efficiency in Global Market Supply“ führte Dr. Ekkehard Gericke die Reihe der Plenarvorträge fort. Anhand eines Beispiels der Festo AG stellte er Best Practices hinsichtlich Prozesseffizienz und -effektivität vor, durch die Festo im Jahr 2003 mit dem Logistikpreis der Bundesvereinigung Logistik (BVL) ausgezeichnet wurde. Ein weiteres exzellentes Beispiel aus der Praxis wurde von Dr. Stefan Schwinning in seinem Vortrag „Sustainable Logistics Processes at Miele to Supply International Markets“ gegeben. Gemäß dem Konferenztitel „Changing Paradigms“ wies Prof. Werner Delfmann (Universität zu Köln) in seinem Vortrag auf neue Wege entgegen den Trends der letzten Jahre – geprägt durch immer schnellere und komplexere Prozessabfolgen – hin. Im Fokus standen die Begriffe der Entschleunigung, der Entkopplung und der Vertiefung als bedeutende Schlüsselemente. Einen für diesen Konferenztag neuen Blick auf die Supply Chain Prozesse ermöglichte der Vortrag von Prof. Wolfgang Stölzle (Universität St. Gallen, Schweiz). Ihm war es wichtig – insbesondere in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten – die Möglichkeiten von Supply Chain Initiativen aufzuzeigen und Alternativen zu bisher verwendeten Supply Chain Modellen zu finden. In den Vorträgen von Prof. Michael Schenk (Fraunhofer IFF und Lehrstuhlinhaber an der Universität Magdeburg) und Prof. Wilfried Sihm (Fraunhofer Austria Research GmbH und Lehrstuhlinhaber an der TU Wien) stand die Anwendung von Simulationstechniken zur Handhabung von Logistiksystemen im Vordergrund. Mit seinem Vortrag „The Influence of Structural Changes on the Automotive Supply Chain“ beendete Dr. Götz Klink (A.T. Kearney GmbH) das Konferenzprogramm des ersten Tages. Um dem inhaltlichen Programm der Veranstaltung gerecht zu werden, wurde der erste Konferenztag durch eine Abendveranstaltung in der Manufaktur des ostwestfälischen Sportwagenherstellers ARTEGA abgerundet.

Der 22. April begann, wie der erste Konferenztag auch, mit Plenarvorträgen geladener Redner. Den Anfang machte Prof. Egon Müller (Technische Universität Chemnitz) mit seinem Vortrag „Building Blocks as an Approach for the Planning of Adaptable Production Systems“. Prof. Gert Zülch (Karlsruher Institut für Technologie) gab mit seinem Vortrag „Challenges for the Provision of Process Data for the Virtual Factory“ einen Einblick in die Forschungstätigkeit seines Instituts (ifab). Prof. Dirk Van Oudheusden (Katholieke Universiteit Leuven, Belgien) demonstrierte an einem Praxisbeispiel die Anwendbarkeit von Operations Research (OR) in der metallverarbeitenden Industrie, während Prof. Jacek Zak (Poznan University, Polen) entsprechende OR-Methoden zur Restrukturierung von bestehenden Distributionsnetzwerken nutzte. Den letzten Vortrag im Plenum hielt Dr. Alexander Blecken (Heinz Nixdorf Institut). Er wies in seinem Vortrag auf die Bedeutung logistischer Prozesse im Rahmen humanitärer Prozesse hin. Im Anschluss an die Plenarvorträge konnten die Teilnehmer in vier parallelen Sessions zu den Bereichen Supply Chain Management, Produktionslogistik, Arbeitswirtschaft, Operations Research und Simulation Vorträge hören und diskutieren. Zwischen den einzelnen Vortragsblöcken hatten die Teilnehmer Gelegenheit mit den Referenten ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Resonanz der über 200 Teilnehmer hat erneut verdeutlicht, wie wichtig es ist, sich intensiv mit Problemen und Fragestellungen zu logistischen Systemen zu befassen, um auch zukünftig unternehmerisch erfolgreich zu sein. Hier zeigt sich die Bedeutung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis, was durch die Beiträge der insgesamt 47 Referenten nochmals bestärkt wurde. In dieser Kooperation verbirgt sich ein Potenzial, das genutzt werden muss, um den kommenden Herausforderungen begegnen zu können.

Weitere Funktionen Other Functions

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Bundesverbandes Logistik (BVL)

Mitglied von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

EU: „AC/DC – Advanced Chassis Development for 5-Day-Car“, hier insbesondere:

- Task 2100: Entwicklung des Dynamic Supply Loop Konzeptes
- Task 2200: Entwicklung eines kollaborativen Forecasting-Konzeptes
- Task 2300: Entwicklung einer Ontologie zur Sicherung der planerischen Konsistenz
- Task 2400: Entwicklung eines Konzeptes zum automatischen Real-Time-Event-Handling in der Supply-Chain
- Task 2600: Verteiltes Entwickeln und Testen von mechatronischen Komponenten

DFG: SFB 614 „Selbstoptimierende Systeme des Maschinenbaus“, Teilprojekt A2: „Verhaltensorientierte Selbstoptimierung“
 Ziel ist die Erarbeitung einer verhaltensorientierten Selbstoptimierung. Sie passt das Systemverhalten eines mechatronischen Systems an die Umweltbedingungen an, ohne

dabei auf explizite Modelle zurückzugreifen.

DFG-Forschungsvorhaben „Interdisziplinäre Forschungsarbeiten in den Gebieten Modellierung und Simulation sowie Datenstrukturen und Algorithmen
 Aktive Benutzerunterstützung zur Analyse von Materialflusssimulationen in virtuellen Umgebungen, Datenstrukturen, Rendering- und Approximationsalgorithmen zur Darstellung virtueller, geometrischer 3D-Szenen“

DFG-Projekt MMeAs „Modellbasierte Methoden zur echtzeitnahen Adaption und Steuerung von Distributionsystemen“
 Für die Leistungserstellung in Distributionsnetzwerken wird die immer weiter voranschreitende Dynamisierung der Märkte und Marktbedarfe die Herausforderung der nächsten Jahre sein. Dieser kann nur mit einer Dynamisierung der Prozesse und Strukturen mittels einer Adaption an die Absatz- und Bezugsmöglichkeiten begegnet werden. Die daraus resultierenden Anforderungen können mit Gestaltungs-, Planungs- und Steuerungsverfahren, die vorzugsweise auf statische Verhältnisse ausgerichtet sind, nur unzureichend erfüllt werden. Zu dieser Problematik soll auf zwei Ebenen geforscht werden. Auf der Ebene der Netzwerkadaptivität soll eine modellbasierte Methode zur belastungsorientierten Adaption von Distributionsystemen entwickelt werden, die den situativ gestellten Anforderungen mit einer dynamischen Anpassung des Systems begegnet. Dazu werden ein Modellierungs- und Bewertungsrahmen sowie simulationsbasierte Methoden zur Entscheidungsunterstützung entwickelt. Der Forschungsschwerpunkt liegt dabei auf der Entwicklung von modellbasierten Methoden, die es erlauben, sowohl Strukturen, Prozesse und Ressourcen zu Stellhebeln der Adaptivität zu machen. Auf der Steuerungsebene soll für den einzelnen Distributionsknoten eine wissenschaftlich fundierte Methode zur ereignisorientierten und adaptiven Steuerung des intralogistischen Materialflusses erarbeitet werden. Methodischer Ansatz zur Erreichung dieses Ziels ist ein simulationsbasiertes Verfahren, das einerseits die Systemmerkmale und Steuerungsregeln weiter aufschlüsselt, um in Steuerungssituationen differenzierter und vor allem vorausschauend reagieren zu können, und andererseits eine wissenschaftlich fundierte Regelauswahlmethodik mit systemweiten Merkmalen trainiert, um eine dynamische/ereignisbezogene Regelauswahl zu ermöglichen.

NRW-Graduate-School „Graduate School of Dynamic Intelligent Systems“: Interdisziplinäres Kooperationsprojekt „Neue Bahntechnik Paderborn“
 Hier verifiziert die Fachgruppe u. a. ein agentenbasiertes, völlig verteiltes Betriebskonzept für einen zielreinen Bedarfsverkehr, erarbeitet Konzepte zur Leittechnik und zielspezifische Migrationsstrategien

Ziel-2 Projekt „Leitstand 2012“
 im Rahmen des Wettbewerbs Produktion.NRW
 Ziel des Projektes ist mittels eines neuartigen, unternehmensübergreifenden Servicekonzeptes und dem Einsatz innovativer I&K-Technologien messbare Mehrwerte für KMU zu schaffen und Kompetenzen aufzubauen, um Produktionskosten zu senken und die Produktivität bei gleichen Rahmenbedingungen zu verbessern.

Aktuelle Unternehmensgründungen Current Business Start-ups

TAKTIQ GmbH & Co. KG
 Motiviert durch die Beobachtung, dass heutige Produktionssysteme immer komplexer und schwerer planbar werden, wurde die TAKTIQ GmbH & Co. KG als Ausgründung der Universität Paderborn ins Leben gerufen. Als Spezialisten für innovative Planungs- und Analyseverfahren machen wir diese zunehmende Komplexität in Produktions- und Logistiksystemen beherrschbar. Dabei greifen wir auf moderne und wissenschaftlich fundierte Methoden zurück, um Kosten zu senken, Kapazitäten zu schaffen und Produktionsabläufe robust und transparent zu gestalten. Die andauernde Kooperation mit dem Heinz Nixdorf Institut sichert für unsere Kunden den Einsatz von Methoden und Konzepten auf dem aktuellen Stand der Technik. www.taktiq.de

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Daimler AG
 Entwicklung von Methoden zum Umgang mit Variantenreichtum in getakteten Montagelinien

Freudenberg & Co. KG
 Reduktion der Variantenvielfalt in der internationalen Versorgungskette Kunde

Keiper GmbH & Co. KG
 Einführung eines Produktionsplanungs- und Steuerungssystems für die Teilefertigung

Knorr Bremse AG
 Planung des Produktionsnetzwerkes der Knorr Bremse AG

TRW Automotive AG
 Hierarchische Planungsverfahren der Fertigung unter Gewährleistung der Materialverfügbarkeit und des Personaleinsatzes

Volkswagen AG
 Entwicklung einer integrierten Produktionsplanungssoftware für die Motorenfertigung der Werke Chemnitz und Salzgitter

Gründungspartner von:

NetSkill AG
 Die NetSkill AG ist seit 2000 Inhaber und Betreiber von www.Competence-Site.de. Die Competence-Site ist eines der führenden Kompetenz-Netzwerke im deutschsprachigen Raum für Fragestellungen aus den Bereichen Management, IT, Produktion, Logistik, Finanzen, Immobilien und Recht. Unser Themenspektrum wächst kontinuierlich. www.competence-site.de

reRequire consultants GmbH
 Die reRequire consultants GmbH aus Paderborn ist ein Beratungshaus für kleine und mittlere Produktionsunternehmen mit Sitz in Ostwestfalen-Lippe. Mit spezifischen Dienstleistungen unterstützt reRequire bei der Optimierung von Materialflussprozessen, Logistikprozessen und Produktionsprozessen sowie bei der Erreichung einer optimalen Kostenkontrolle und Transparenz im Auftragsdurchlauf. www.require-consultants.de

Gastaufenthalte

Paderborn Academics as Guest
Researchers

Gastprofessur für „Produktionslogistik“ an der Technischen Universität Wien, 01.03.–31.03.2010
Prof. Dr. Dangelmaier lehrte im Masterstudien-
gang der Studienrichtung Wirtschaftsingenieur-
wesen. Im Mittelpunkt standen Fragen zur
Gestaltung und zum Betrieb von Produktions-
und Logistiksystemen, Methoden zur Analyse
von komplexen Produktionssystemen sowie zur
Planung des Aufbaus und des Ablaufs von
Logistiksystemen.



Prof. Dr. Joachim Fischer

Business Information Systems

Profil Profile

Prof. Dr. Joachim Fischer ist seit 1989 Universitätsprofessor der Betriebswirtschaftslehre, speziell Wirtschaftsinformatik an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: 1970–1975 Studium zum Diplom-Kaufmann und Diplom-Handelslehrer an der Universität Hamburg. 1976–1980 Wiss. Mitarbeiter an der Technischen Universität Berlin, Promotion zum Dr. rer. pol. 1981, 1981–1989 Controller in einem Konzern der Chemischen Industrie. Habilitation TU Berlin 1989.

Prof. Dr. Joachim Fischer has been Professor of Business Administration, especially Business Information Systems at the University of Paderborn (Germany) since 1989. Academic career: 1970–1975 Master in Business Science at the University of Hamburg. 1976–1981 Ph.D. at Berlin University of Technology. 1981–1989 controller for a chemicals group. Habilitation thesis at Berlin University of Technology in 1989.

Personal Staff

Sekretariat

Administrative Staff
Birgit Petermeier

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
Dr. Christian Brandt (bis 31.08.10)
Dipl.-Wirt.-Inf. Dennis Hansmeier (seit 01.09.10)
Dr. André Tchokotheu
Dipl.-Wirt.-Inf. André Wickenhöfer
Dipl.-Kffr. Diana Zeitschel

Lehrbeauftragte

Additional Teaching Staff
Prof. Dr. Uwe Kern

Module Modules

Prof. Dr. Joachim Fischer
(mit wissenschaftlichen Mitarbeitern)

Mentoring

Mentoringkurs Wirtschaftsinformatik 1

Grundlagen betrieblicher Informationssysteme
· Grundlagen betrieblicher Informationssysteme

· Praktikum zur Wirtschaftsinformatik 1:
Grundlagen betrieblicher Informationssysteme

Methoden der Wirtschaftsinformatik

· Grundlagen von Projektmanagementsystemen

Anwendungsmanagement

· Betriebliche Anwendungssysteme und
Anwendungsmanagement
· Projekt Betriebliche Anwendungssysteme und
Anwendungsmanagement
· Praktikum Integrierte Anwendungssysteme:
SAP ERP LO/MM
· Praktikum Integrierte Anwendungssysteme:
SAP ERP CO

IT-gestütztes Controlling

· Internes Rechnungswesen
· IT-orientiertes Konzerncontrolling
· Praktikum SAP ERP CO
· Praktikum SAP-BW

E-Business

· Betriebliche Anwendungssysteme und
Anwendungsmanagement
· Praktikum SAP-BW
· Projekt Betriebliche Kommunikationssysteme
und Kommunikationsmanagement

Datenmanagement

· Datenmanagement: Datenmodellierung und
Datenbanken
· Projekt Data Warehousing mit SAP BW
· Projekt Integriertes Projektmanagement

Kommunikationsmanagement

· Betriebliche Kommunikationssysteme und
Kommunikationsmanagement
· Projekt Betriebliche Kommunikationssysteme
und Kommunikationsmanagement
· Seminar Forschungsfragen des
Kommunikationsmanagements

IT-basiertes Konzerncontrolling

· IT-orientiertes Konzerncontrolling
· Praktikum SAP ERP CO
· Seminar Forschungsfragen des IT-basierten
Konzerncontrolling

Neue Entwicklungen in betriebswirtschaftlichen Informationssystemen

Heuristics in BIS research

Prof. Dr. Uwe Kern

Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

· Vorlesung: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

Dr. André Tchokotheu

Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

Übung: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Konzeption und prototypische Implementierung einer smartphonebasierten Applikation für eine bedarfsorientierte Raumplanung einer Universität

Konzeption und Implementierung eines interaktiven Nutzerinterfaces zur Eingabe individueller Transportscenarien und Verträgen in ein Vertragsauswahlmodell und die Visualisierung der resultierenden Vertrags-Fahrtkombinationen

Unterstützung der Logistik- und Vertriebsprozesse in Tochtergesellschaften mit „Brokern“ durch WebEDI

Konzeption und prototypische Implementierung einer Smartphone-Applikation für den Akquisi- und Planungsprozess (speziell für regenerative Energieanlagen) im Sanitär-Heizung-Klima-Handwerk

Konzeption und Implementierung einer szenariobasierten Ablauf- und Analyseumgebung für die vertragsgestützte Innovationsportfolio-optimierung im Bereich E-Mobilität

Publikationen Publications

Fischer, J., Spiekermann, M., Wickenhöfer, A., Zeitschel, D.: Integrierte Anwendungssysteme – SAP ERP – Grundlagen, Innovation Publication, Paderborn-Bingen 2009

Fischer, J.: IT-orientiertes Konzerncontrolling, 3. Aufl., Innovation Publication, Paderborn-Bingen 2010

Fischer, J., Tchokotheu, A., Wickenhöfer, A., Zeitschel, D.: Integrierte Anwendungssysteme – SAP ERP – CO, 3. veränderte Auflage, Innovation Publication, Paderborn-Bingen 2010

Fischer, J., Brandt, C., Kemmoona, B., 2. erweiterte und überarbeitete Auflage, Innovation Publication, Paderborn-Bingen 2010

Fischer, J.: Kommunikationsmanagement, 5. ergänzte Auflage, Innovation Publication, Paderborn-Bingen 2010

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Der SAP-Arbeitskreis Hochschulen e.V. schreibt einen Preis für wissenschaftliche Arbeiten in Forschung und Lehre mit SAP-relevanten Inhalten aus. Im Jahr 2009 wurde die Projektarbeit „Mobile Reservierung als Location Based Service für SAP“ von Florian H. Dirks und Dennis Hansmeier ausgezeichnet. Die Arbeit entstand im Rahmen des Moduls Kommunikationsmanagement. Die Preisverleihung fand im Februar 2010 auf der Multi-Konferenz Wirtschaftsinformatik in Göttingen statt.

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Innovationen als Chance in der Krise? Hintergründe, Strategien, Fallstudien. Öffentliches Symposium des Arbeitskreises Forschungs- und Entwicklungsmanagement der Schmalenbach Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V., Bingen am Rhein, 7./8. Mai 2009

Weitere Funktionen Other Functions

Wissenschaftlicher Leiter des Arbeitskreises Forschungs- und Entwicklungsmanagement der Schmalenbach Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V., Köln

Mitglied im Vorstand des SAP-Arbeitskreises Hochschulen e.V.

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

KnowHAU
Mehr Beratungskompetenz für energie-effiziente Haustechnik-Installation
„Neue Wissens-Dienstleistungen für energieeffiziente Haustechnik-Installation zur Erhöhung der Beratungskompetenz in der Akquisitions- und Planungsphase im Fachgroßhandel und Fachhandwerk der Branche Sanitär-Heizung-Klima (SHK) unter besonderer Berücksichtigung der regenerativen Energien“, kurz KnowHAU.

Aktuell fehlt der SHK-Branche eine Dienstleistung, die den Beratungsprozess in der Akquisitions- und Planungsphase vollständig unterstützt. In NRW sind davon ca. 7.000 Handwerksbetriebe und ca. 50 Großhändler mit über 10.000 Beschäftigten betroffen. Ziel des Projektes ist, neue Dienstleistungen für das Wissensmanagement im Bereich „energieeffiziente Haustechnik-Installation“ in der SHK-Branche zu implementieren. So soll die Beratungskompetenz bei Großhandel und Handwerk gesteigert werden und zur Unternehmenssicherung und Wachstumssteigerung durch Wissensmanagement führen. Der Wissensbereich „regenerative Energien“ wird hierbei den Schwerpunkt bilden.

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Gastprofessor Bret Wagner, PhD, Western Michigan University, USA
Prof. Bret Wagner lehrte ein von ihm mit entwickeltes SAP ERP Simulationsspiel im Rahmen der Module IT-gestütztes Controlling und IT-orientiertes Konzerncontrolling, um die Studenten mit dem Echtzeitgedanken und der Dynamik großer ERP-Systeme vertraut zu machen.



Jun.-Prof. Dr.
Achim Koberstein

Wirtschaftsinformatik, insbesondere Optimierungssysteme Business Information Systems and Optimization Systems

Profil Profile

Jun.-Prof. Dr. Achim Koberstein, Jahrgang 1975, ist Juniorprofessor für „Wirtschaftsinformatik, insbesondere Optimierungssysteme“ an der Universität Paderborn. Seit er über ein algorithmisches Thema aus dem Bereich der Linearen Programmierung promovierte, widmet sich der gebürtige Paderborner hauptsächlich der Modellierung und Optimierung von Planungsproblemen aus den Bereichen Produktion, Supply Chain Management und Gaswirtschaft. Er beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Anwendung der Methoden der Stochastischen Programmierung zur Abbildung von Unsicherheit in betrieblichen Planungsproblemen, wie zum Beispiel der strategischen Produktionsplanung in der Automobilindustrie sowie der Gaseinkaufplanung bei Gasversorgungsunternehmen. In den letzten Jahren war er für die Durchführung einer Reihe von Praxisprojekten, unter anderem mit der Daimler AG, der Siemens AG, der EON Ruhrgas AG, der Rechenzentrum für Versorgungsnetze Wehr GmbH sowie der BauMineral GmbH, verantwortlich. Im Jahr 2007 absolvierte er einen mehrmonatigen Post-Doc-Aufenthalt am Forschungszentrum der Daimler AG in Ulm. Er unterhält eine enge Forschungskooperation zum Center for Risk Analysis and Optimisation Modelling Applications (CARISMA) der Brunel University West London, wo er im Jahr 2008 einen mehrmonatigen Forschungsaufenthalt verbrachte. Im Jahr 2008 gewann er zudem den Forschungspreis der Universität Paderborn. Er ist Mitglied im Verband der Hochschullehrer der Betriebswirtschaft (VHB) und der Gesellschaft für Operations Research (GOR) und als Gutachter für eine Reihe von internationalen Fachzeitschriften aktiv. Seit Sommer 2009 ist er Mitglied des Fakultätsrats der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn.

Jun. Prof. Dr. Achim Koberstein, born on August 15, 1975 in Paderborn, is a Junior Professor on Business Information Systems and Optimization Systems at the University of Paderborn. He graduated in 2002 with honours with a Master-level degree (Diplom) in Computer Science from the University of Paderborn. During his studies

he spent one year at the School of Industrial and Systems Engineering of the Georgia Institute of Technology in Atlanta, USA. In 2005 he was awarded his Ph.D. degree summa cum laude in Business Information Systems from the University of Paderborn. While completing his thesis he worked in linear programming and was involved in developing the high-performance MIP and LP solver MOPS. Since 2005 he has worked on several industrial research projects in the fields of supply chain planning and gas purchase planning in cooperation with Siemens AG, Daimler AG, EON Ruhrgas AG, Rechenzentrum für Versorgungsnetze Wehr GmbH and BauMineral GmbH. In 2007 he spent four months on the production planning team at Daimler AG Group Research and Technology in Ulm, Germany. In summer 2008 Achim Koberstein was a guest researcher at the Centre for the Analysis of Risk and Optimisation Modelling Applications (CARISMA), Brunel University West London. In 2008 he won the research prize of the University of Paderborn.

Personal Staff

Sekretariat

Administrative Staff
 Edeltraud Pöppe (bis 01/2010)
 Christine Ollech (seit 07/2010)

Module Modules

Entscheidungsunterstützungssysteme Optimierungsmodelle und -software

Operations Research A Lineare Programmierung

Operations Research B Netzwerkmodelle und -algorithmen

Decision Support Projekt Forschungskolloquium Decision Support and Operations Research

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Eine Implementierung des Benders-Dekompositionsverfahrens für allgemeine zweistufige stochastische Programme mit diskreten Stufe-1-Variablen

Operative Produktionsprogrammplanung zur optimalen Fahrweise im Rohbau eines Automobilwerks

Konzeption eines Kennzahlensystems für die Beschaffungs- und Produktionslogistik eines Nutzfahrzeugherstellers

Konzeption und Entwicklung eines mathematischen Modells zur Analyse der Auswirkungen von Bedarfsschwankungen und Lieferunsicherheiten auf die Bestellmengenplanung

Entwicklung und Evaluation von exakten und heuristischen Verfahren zur Erstellung eines Ablaufplans für eine Werkstattfertigung in einem mittelständischen Produktionsbetrieb

Im- und Exportieren von Modellinstanzen in .NET

Erweiterung des Optimierungsmodells für die Gasbezugsplanung um die Gasbörse und Rabatte für die Gasbezugsverträge

Konzeption und prototypische Entwicklung eines Lieferantenmanagementsystems bei der AUDI AG

Eine open-source basierte Implementierung eines Löser für stochastische zweistufige lineare Programme

Konzeption und Entwicklung einer Heuristik zur Bestimmung von kostenminimalen und emissionsarmen Anlieferprofilen für Lieferanten in der Inbound-Logistik

Konzeption und Evaluation eines stochastischen Optimierungsmodells zur Gasbezugsoptimierung

Entwicklung einer Dienstplangenerierung mittels kostenloser Optimierungssoftware für eine Personaleinsatzplanung

Publikationen Publications

Sillekens, T.; Koberstein, A.; Suhl, L.: Aggregate production planning in the automotive industry under special consideration of workforce flexibility. Accepted for publication in: International Journal of Production Research

Kempkes, J.P.; Koberstein, A.; Suhl, L.: A resource based mixed integer modelling approach for integrated operational logistics planning. Lecture Notes in Business Information Processing 46: 281–294, 2010

Guericke, S.; Koberstein, A.; Schwarz, S.; Voss, S.: A Stochastic Model for Implementing Postponement Strategies in Distribution Networks (2010). Proceedings of HICSS 2011 (accepted for publication), HICSS 2011

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

DSOR/CARISMA Workshop on Optimisation Modelling March 2010

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

DFG Projekt „Methoden und Software zur Lösung gemischt-ganzzahliger Optimierungsmodelle für das Supply Chain Planning“ (gestartet im März 2010)

EU EFRE NRW Projekt „Webbasierte Optimierungsdienste für betriebliche Anwendungen“ (gestartet im Januar 2010)

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Daimler AG

Rechenzentrum für Versorgungsnetze Wehr GmbH

Brunel University West London, Centre for the Analysis of Risk and Optimisation Modelling Applications (CARISMA)



Prof. Dr. Dennis Kundisch

Information Management & E-Finance

Profil Profile

Dennis Kundisch ist seit Juli 2009 der Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik 2, Information Management & E-Finance an der Universität Paderborn. Von 1995 bis 2000 studierte er Betriebswirtschaftslehre an der Universität Augsburg sowie Business Administration an der University of Dayton, USA. Anschließend war er am Lehrstuhl für BWL, Wirtschaftsinformatik, Informations- und Finanzmanagement an der Universität Augsburg beschäftigt. Dort promovierte er 2002 mit einer Arbeit zur IT-basierten Finanzplanung und habilitierte sich 2006 kumulativ mit Arbeiten aus dem Bereich E-Finance. Zudem engagierte er sich parallel als Projektleiter am Kernkompetenzzentrum Finanz- und Informationsmanagement an der Universität Augsburg. Von 2006 bis 2008 vertrat er den Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik an der Universität Freiburg. Anschließend forschte er als Visiting Professor an der University of Calgary, Kanada und an der University of New South Wales, Australien. Zum Wintersemester 2008/2009 wurde er zum Gastprofessor für Wirtschaftsinformatik, Wertschöpfungsmanagement & E-Business an die BTU Cottbus berufen. Seit dem Sommersemester 2009 ist er an der Universität Paderborn tätig und ist Prodekan für IT & Öffentlichkeitsarbeit seit dem Wintersemester 2009/2010. Seine Forschungsinteressen umfassen die Themen E-Finance, IT Business Value, IT Governance & IT Risikomanagement und Soziale Netzwerke.

Dennis Kundisch has held the Chair of Business Information Systems 2, Information Management & E-Finance at the University of Paderborn since July 2009. He received a Master's degree in Business Administration from the University of Dayton, USA, and a diploma in Business Administration from the University of Augsburg, Germany. He received his PhD and his habilitation from the University of Augsburg in 2002 and 2006, respectively, for publications in the area of E-Finance. From 2002 to 2006 he served as Assistant Professor at the Department of Information Systems and Financial Engineering at the University of Augsburg. From 2006 to 2008 he was the deputy director of the Department of Information Systems at the University of Freiburg. Also in 2008 he was Visiting Professor at the University of Calgary, Canada and the University of New South Wales, Australia. After a guest professorship in Information Systems, Value Management & E-Business at the Technical University of Brandenburg, Germany, he joined the University of

Paderborn, Germany, in the 2009 summer term. He was appointed Vice-Dean of IT and Public Relations in the 2009/10 winter term. His research interests include e-finance, IT business value, IT governance and risk management, and social networks.

Personal Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Angelika Bursig

Wissenschaftliches Personal
 Research Staff
 Dipl.-Kfm. Philipp Herrmann
 Dipl.-Wirt.-Inf. Christian Meier

Lehrbeauftragte
 Additional Teaching Staff
 Prof. Mohammad Rahman, Ph.D.
 Dr. Alexander Wehrmann
 Dr. Steffen Zimmermann

Technisches Personal
 Technical Staff
 Dipl.-Ing. Franz Kramer

Module Modules

WS 2009/10:

Mentoring für Wirtschaftsinformatik 1
 Methoden der IT-Investitionsbewertung
 Bachelorseminar Information Management & E-Finance
 E-Finance: Trading and Financial Information Systems
 Advanced Topics in Information Management & E-Finance: Digital Business and Information Strategies
 Projektseminar E-Finance

SS 2010:

Mentoring für Wirtschaftsinformatik 2
 Grundlagen des Informationsmanagements
 Ökonomische Grundlagen von Netzmärkten
 Advanced Topics in Information Management & E-Finance: IT Project Portfolio Management
 Projektseminar IT Business Value
 Forschungskolloquium Information Management & E-Finance

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Bachelorarbeiten:

Aufwandschätzung bei Migrationsprojekten
 CRM-Support on demand: Erarbeitung eines Modellansatzes und prototypische Entwicklung einer flexiblen Kundenunterstützung als Bau-

stein eines Customer Relationship Management Systems

Green IT und dann? Nachhaltigkeit auf Prozess-ebene

Wege zum Weltportfolio – eine vergleichende Beschreibung unterschiedlicher Ansätze

Anforderungen von Medienvertretern an eine Fakultätswebseite

Xetra – eine rückblickende Betrachtung der Entwicklung

IT-Projektportfolios wertorientiert steuern – eine Bestandsaufnahme verschiedener Ansätze

Event-Studien mit IT-Bezug – eine Bestandsaufnahme

Untersuchung der Auslagerung von Office-Funktionalitäten an Drittanbieter am Beispiel Google

Geschäftsmodellanalyse zur Elektromobilität am Fallbeispiel „Better Place“

Geschäftsmodellanalyse zur Elektromobilität am Fallbeispiel „e-mobility Berlin“

Werbung für Bildungsangebote im Web 2.0

Vergleichende Analyse von IT-Produktivitätsstudien

Entwicklung eines Tools zum automatisierten Einlesen und Vergleichen von Produktivitätsdaten

Finanzkrisen – Unterschiede und Gemeinsamkeiten der aktuellen Krise mit der Krise von 1929

Entwicklung des deutschen Online-Brokerage-Marktes

Soziale Netzwerke im Internet – Definition, Geschichte und aktuelle Forschung

Dynamische Allokation und nutzungsabhängige Abrechnung von Online-Speicherplatz für Software as a Service-Infrastrukturen

Social Capital in Online Communities

Bedarfsanalyse für SaaS-Prozessmanagement-Lösungen auf Basis einer Prozesskosten-Analyse unternehmensübergreifender Prozesse mittelständischer Unternehmen

Entscheidungsmodelle zur Projektportfolio-Planung – ein klassifizierender Überblick über den Stand der Forschung

Abhängigkeitsstrukturen zwischen IT-Projekten – ein Überblick

Realoptionen zur Bewertung von IT-Projekten

Diplomarbeiten:

Der Wert des persönlichen Netzwerks – eine Analyse der Online-Community von Lycos iQ aus der Perspektive des Sozialkapitals

IT Projekt Portfoliomanagement und Projektauswahl am Beispiel der Telefonica O2 Germany GmbH

Publikationen Publications

Contributions in Journals:

Zimmermann, S.; Katzmarzik, A.; Kundisch, D.; IT Sourcing Portfolio Management for IT Services Providers – An Approach for using Modern Portfolio Theory to allocate Software Development Projects to available Sites, to appear in: The DATA BASE for Advances in Information Systems

Kundisch, D.; Zorzi, R.: Enhancing the Quality of Financial Advice with Web 2.0 – An Approach Considering Social Capital in Private Asset Allocation, to appear in: Information Systems and e-Business Management

Guabtini, F.; Kundisch, D.; Rabhi, F.: A User-Driven SOA for Financial Market Data Analysis, to appear in: Enterprise Modelling and Information Systems Architectures, 5, 2, 2010, pp. 4–20

Wagener, M.; Kundisch, D.; Herrmann, P.; Riordan, R.; Rabhi, F.; Weinhardt, C.: Price Efficiency in Futures and Spot Trading: The Role of Information Technology, in: Electronic Commerce Research and Applications, 9, 5, 2010, pp. 400–409

Ruch, M.; Kundisch, D.; Sackmann, S.: Customer Portfolio Management in E-Commerce – An Analytical Model for Optimization, in: Management Research Review, 33, 6, 2010, pp. 617–634

Kundisch, D.; Zorzi, R.: Der Einfluss von Sozialkapital in der Asset Allocation von Privatanlegern, in: Journal of Banking and Financial Research, 58, 5, 2010, pp. 292–303

Kundisch, D.; Satzger, G.: Einfluss der Finanzierung auf die Steuerbarkeit und Vorteilhaftigkeit von Investitionen, in: Der Betrieb, 11, 2010, pp. 569–576

Dzienziol, J.; Kundisch, D.: Optimale Darlehensbündel in der privaten Immobilienfinanzierung, in: Kredit und Kapital, 9, 2009, pp. 539–562

Contributions to conferences and workshops:

Kundisch, D.; Herrmann, P.: Explaining the Trading Venue Decision of Private Online Investors – An Empirical Study, contribution at: 5th International Workshop on Enterprise Applications and Services in the Finance Industry (FinanceCom 2010), Frankfurt

Kundisch, D.; Meier, C.: Project interactions in value based IT project portfolio management, in: Fähnrich, K.-P.; Franczyk, B.; Eds., Service Science – Neue Perspektiven für die Informatik, Proceedings der GI-Jahrestagung Informatik 2010, Band 2, Leipzig, Germany, 27.09–01.10.2010, Lecture Notes in Informatics, 176, pp. 621–626

Kundisch, D.; Herrmann, P.; Meier, C.: Sustainable Process Management – Status Quo and Perspectives, in: Dangelmaier, W.; Blecken, A.; Delius, R.; Klöpfer, S.; Eds., Advanced Manufacturing and Sustainable Logistics, Proceedings of the 8th International Heinz Nixdorf Symposium, IHNS 2010, Paderborn, Germany, April 21–22, 2010, Lecture Notes in Business Information Processing, pp. 94–106

Wagener, M.; Kundisch, D.; Riordan, R.; Rabhi, F.; Weinhardt, C.: Mispricing and Exchange

Market Systems: The Effect of Infrastructure Upgrades, in: Proceedings of the 43rd Hawaii International Conference on System Sciences, Kauai, Hawaii, 2010

Kundisch, D.; Mittal, N.; Nault, B.: IT Productivity and Aggregation using Income Accounting, contribution at: 10th Workshop on Information Systems and Economics (WISE), Phoenix, 2009

Kundisch, D.; Zorzi, R.: Enhancing the Quality of Financial Advice with Web 2.0 – An Approach considering Social Capital in the private Asset Allocation, in: Nelson, M., Shaw, M., Strader, T., Eds.: Value Creation in E-Business management, Proceedings of the 15th Americas Conference on Information Systems, San Francisco, Springer Lecture Notes in Business Information Processing, Springer, Berlin, 2009, pp. 259–270

Contributions in editorial volumes, discussion papers and others:

Müller, G.; Kundisch, D.; Sackmann, S.; Romeike, F.: Vorwort zum Track Integriertes Ertrags-/Risikomanagement in automatisierten Geschäftsprozessen, in: Schumann, M.; Kolbe, L.; Breitner, M.; Frerichs, A.; Eds., Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2010, Universitätsverlag Göttingen, pp. 421–422

Dorfleitner, G.; Klein, C.; Kundisch, D.: Technical Analysis as a Method of Risk Management, in: Squires, W.; Burdock, C.; Eds., Monetary Growth: Trends, Impacts and Policies, Nova Science Publishers, New York, 2009

Kundisch, D.: Editorial Preface, in: Kundisch, D.; Veit, D.; Weitzel, T.; Weinhardt, C.; Eds., Proceedings of the 4th International Workshop on Enterprise Applications and Services in the Finance Industry, Springer Lecture Notes in Business Information Processing, Springer, Heidelberg, 2009, pp. V–VIII

Editorial volumes:

Kundisch, D.; Veit, D.; Weitzel, T.; Weinhardt, C.: Proceedings of the 4th International Workshop on Enterprise Applications and Services in the Finance Industry, Springer Lecture Notes in Business Information Processing, Springer, Heidelberg, 2009

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Associate Editor of the Track „IS in den Dienstleistungen“ at the 10. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 2011, Zurich, Switzerland

Associate Editor of the Track “Economics and Information Systems” at the 30th International Conference on Information Systems (ICIS) 2009, Phoenix, USA

Organizer and Track Chair of the Track “Integriertes Ertrags-/Risikomanagement in automatisierten Geschäftsprozessen” at the Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI) 2010, Göttingen, Germany, Track (together with G. Müller, S. Sackmann and F. Romeike)

Member of the Program Committee of the 5th International Workshop on Enterprise Applications and Services in the Finance Industry 2010 (FinanceCom 2010), Frankfurt, Germany

Member of the Program Committee of the 10th IFIP Conference on e-Business, e-Services, and e-Society (I3E 2010), Buenos Aires, Argentina

Member of the Program Committee of the Workshop “Service Level Management” at the 40. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik, 2010, Leipzig, Germany

Member of the Program Committee of the 12th International Conference on Business Information Systems (BIS 2010), Poznan, Poland

Weitere Funktionen Other Functions

Prodekan für IT & Öffentlichkeitsarbeit

Jurymitglied UGO-Preis 2010

Mentor für BMBF-geförderte Unternehmensgründung „maxcluster“

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Utilization Levels and Productivity Effects of Information Technology Investments
Explaining productivity effects of factor inputs is an important research topic since improving the general standard of living is highly dependent on the ability to grow businesses, industries and economies, thereby increasing output. While the productivity effects of labor and non-information technology capital and their interrelations in the transformation process to output have recently become better understood, researchers still struggle to explain the full productivity effects of investments in information technology (IT) capital. Explaining these full effects is critical because, increasingly, IT enable innovation, is the foundation for efficient intra- and inter-organizational processes, and determines how industries conduct business. In the last twenty years and especially with the advent of the information age, IS researchers have made good progress in laying the basis for an explanatory model that includes IT as a separate input factor to explain productivity effects of IT investments by extending standard production theoretical models using e.g. the Cobb-Douglas or Translog production functions. These standard models typically assume complete or at least constant factor utilization. Given fluctuations in the utilization of input factors – especially in severe economic downturns as we currently observe – and absent the opportunity to adjust the IT capital input in the short term, there are numerous measurement issues that have to be analyzed and dealt with in order to extend the models and derive more accurate productivity estimates of IT investments. This project is supported by the DAAD, Bonn.

Optimal global sourcing of software development projects

With the main focus on cost reduction in valuation of sourcing alternatives, risk and risk diversification effects are often inadequately considered or completely neglected in decisions associated with global sourcing decisions for software development projects. This systematically results in poor decisions. In this project, we analyze sourcing costs and associated risks as well as interdependencies among both sites and projects. The special focus here is on the

identification of correlation effects between sites. A normative model shall be developed, based on e.g. modern portfolio theory, and validated using data from IT services providers.

IT events and their effect on prices and markets Securities exchanges are becoming increasingly automated. Over the course of the past years, most major exchanges have upgraded their trading infrastructure to accommodate the increase in algorithmic trading. E.g. about half of all trades executed on XETRA, the fully electronic cash market system operated by Deutsche Börse, are generated by algorithmic trading engines. The effects of IS (in terms of infrastructure or in terms of automated trading on the market outcome as well as on the development of the financial markets in general) are so far not well understood. In this project, using primarily the event study methodology, IT-driven events will be analyzed with respect to their different impacts on financial markets. At the same time, we address and explore the methodological challenges associated with applying the event-study methodology to financial market data.

Web services platform to analyze mass data
With the dramatic increase in the speed and availability of computer networks, a significant proportion of all economic activities is now conducted electronically. In particular, the field of financial trading has seen an unprecedented increase in both the number of participants and the volume of trades conducted via electronic markets. As a result, high frequency data has become increasingly available for historical analysis by researchers in fields like econometrics, finance and accounting. Analyzing such datasets requires – at least – expert domain knowledge (e.g. in finance and microeconomics), experience, and IT skills. In addition to being able to identify suitable data sources and specify the right search criteria, users must be able to perform a wide range of analysis functions (statistical, data mining, language processing) and present results in a suitable form (e.g. through visualization or report creation). Analysis processes cannot be determined in advance as users tend to perform tasks in a piecemeal fashion. When the type of analysis is complex, users spend a lot of effort cleaning, reading and interpreting the data, converting datasets from one format to another, copying some results from one file to another, and merging datasets with different semantics. These activities increase analysis time and the risk of errors. In this project, an environment will be developed that supports a Service-Oriented Architecture (SOA), making it possible to define re-usable and interoperable software components as web services which can manipulate the elements of an underlying, event-based data model. Such a model allows a coherent representation of market activities – particularly high-frequency market and news data – as events.

Optimization of tariff structures for mobile phone contracts

Given the demand mobile voice and data communication services, contracted tariff structures determine the costs an organization has to bear. Due to complicated and comprehensive tariff structures the attribution of costs to specific tariff categories constitutes a challenge. However, for successful negotiations of future contracts, cost transparency is a necessary requirement. In this project, an analysis and simulation of different tariff structures are evaluated based on historical data and recommen-

dations for tariff adjustments are deduced.
This project is supported by Allianz, München.

Project Interactions in IT Project Portfolio Management
Adequately considering interactions among IT/IS projects in the process of constructing an IT/IS project portfolio is an important requirement for value-based IT/IS project portfolio selection. A lot of articles already deal with modeling approaches to incorporate such interactions, but the literature lacks a common terminology and a structured perspective on the manifold types of interactions and their effects. Moreover, most approaches focus on the consideration of deterministic interactions effects. In business practice, this may lead to a systematically wrong project portfolio selection. Our contributions in this project are (1) a unification of the terminology and the semantics of interactions among IT/IS projects, (2) an identification of relevant classification dimensions of IT/IS project portfolio selection, (3) a framework that provides a structured perspective on interactions, (4) a modeling and optimization approach considering interactions while taking into account the specific characteristics of varying types of interactions. Using the project results a decision-maker shall get valuable decision support in the process of selecting an optimal IT/IS project portfolio in the presence of project interactions.

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Impact of infrastructural Changes on the Quality of Securities Prices
Prof. Dr. Christof Weinhardt, Dr. Ryan Riordan, Institut für Informationswirtschaft und Management, Karlsruhe Institute of Technology (KIT), Karlsruhe/Germany

Optimal Sourcing of Software Development Projects
Prof. Dr. Bernd Heinrich, Dr. Steffen Zimmermann, School of Management Information Systems, University of Innsbruck, Innsbruck/Austria

Webservices for E-Finance Applications
Prof. Fethi Rabhi, University of New South Wales, Sydney/Australien

IT Productivity
Prof. Dr. Barrie Nault, Department of Management Information Systems, University of Calgary, Calgary/Kanada

Corporate Valuation and Taxes
Prof. Dr. Markus Diller, University of Passau, Passau/Germany

Risk Reporting & Risk Management Systems
Bertelsmann AG, Gütersloh/Germany

IT Risk Management & IT Governance
Volkswagen AG, Wolfsburg/Germany

IT Projektportfoliomanagement
Deutsche Postbank AG, Bonn/Germany

E-Mobility, Online Communities
C-LAB, Siemens IT Solutions and Services, Siemens AG, Munich/Germany

Risk Management & Risk Management Systems for SMU
Nextvision GmbH

Fakultätsinterne Kooperationen an der Universität Paderborn:

Online Communities and Social Capital Formation
Jun.-Prof. Dr. Anja Iseke, Juniorprofessorship for Business Administration, esp. Organizational Behavior, Jun.-Prof. Dr. Jens Hogreve, Juniorprofessorship for Business Administration, esp. Services Management

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

University of Calgary, Canada, 15.03.2010–31.03.2010, Joint research project on Utilization Levels and Productivity Effects of Information Technology Investments (see above)

University of Innsbruck, Austria, 28.09.2010–01.10.2010, Joint research project on Optimal global sourcing of software development projects (see above)

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Prof. Vicki Mitchell, Ph.D., Canada, Calgary, University of Calgary

Prof. Barrie Nault, Ph.D., Canada, Calgary, University of Calgary

Prof. Mohammad Rahman, Ph.D., Canada, Calgary, University of Calgary

Dr. Steffen Zimmermann, Austria, Innsbruck, University of Innsbruck



Prof. Dr. Leena Suhl

Decision Support & Operations Research Lab

Profil Profile

Prof. Dr. Leena Suhl ist seit 1995 Professorin für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Operations Research und Decision Support an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Studium und Promotion an der TU Helsinki; Systemanalytikerin bei Helsinki Telefon, Wiss. Ass. FU und TU Berlin 1987–1994, Habilitation 1993, Visiting Scientist IBM T.J. Watson Research Center, Yorktown Heights, USA. Gastprofessuren in Finnland, China, USA und Polen. Vorsitzende des Beirats der Gesellschaft für Operations Research.

Prof. Dr. Leena Suhl has been Professor of Business Information Systems, especially Operations Research and Decision Support, at the University of Paderborn since 1995. She holds a M.Sc. degree in Engineering and a Ph.D. from Helsinki University of Technology, Finland and habilitated in 1993 at Berlin University of Technology. Dr. Suhl worked as a systems analyst at Helsinki Telephone and as a visiting researcher at the IBM T. J. Watson Research Center, Yorktown Heights, USA. She has been a visiting professor in Finland, China and Poland. Since 2004 she has served on the Board of the German Operations Research Society (GOR).

Personal Staff

Sekretariat

Administrative staff
Tanja Bürger (seit 04/2010)
Christine Ollech (seit 07/2010)
Edeltraud Pöppe (bis 01/2010)

Wissenschaftliches Personal Research Staff

Dipl.-Wirt.-Inf. Boris Amberg
Valentina Avrutova, M. Sc. (bis 11/2009)
Dipl.-Wirt.-Inf. Lars Beckmann (seit 02/2010)
Dipl.-Math. Corinna Dohle (seit 05/2010)
Dr. Viktor Dück (bis 02/2010)
Dipl.-Wirt.-Inf. Tobias Haselmann (bis 03/2010)
Dipl.-Wirt.-Inf. Stefan Kramkowski (seit 10/2009)
Dipl.-Wirt.-Inf. Marc Naumann
Dipl.-Math. Daniel Rudolph (seit 06/2010)
Dipl.-Wirt.-Inf. Tim Schöneberg
Dipl.-Wirt.-Inf. Thomas Siebers
Dipl.-Wirt.-Inf. Kostja Siefen
Mariya Sodenkamp, M. Sc.
Dipl.-Medienwiss. Michael Steinmann
Dr. Veronika Waue (bis 12/2009)

Dipl.-Wirt.-Inf. Franz Wesselmann
 Dipl.-Wirt.-Inf. Jörg Wiese
 Christian Wolf, M. Sc. (seit 02/2010)
 Lin Xie, M. Sc. (seit 07/2010)
 Dipl.-Wirt.-Inf. Atilla Yalçın (seit 02/2010)

Lehrbeauftragte

Additional Teaching Staff
 Prof. Dr. John Beachboard
 Dr. Claus Biederbick
 Dr. Yvonne Groening
 Dr. Stephan Kassanke
 Dr. Andreas Siebe
 Prof. Dr. Uwe Suhl
 Prof. Dr. Madjid Tavana
 Dr. Markus Toschläger
 Prof. Dr. Hee-Dong Yang
 Prof. Dr. Jacek Zak

Technisches Personal

Technical Staff
 Dipl.-Ing. Peter Volmich

Module Modules

Entrepreneurship in IT-Business 1
 Methoden der Entscheidungsunterstützung
 Decision Support Projekt (Bachelor)
 Interdisziplinäres Projekt
 Decision Support Projekt (Master)
 Operations Research A
 Grundlagen der Optimierungssysteme
 Entrepreneurship in IT-Business 2
 Entscheidungsunterstützungssysteme
 Information Technology in Business
 Advanced Information Technology in Business

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Entwicklung und Implementierung einer Datenstruktur für Nachbarschaftsberechnungen in Metaheuristiken
 Optimierungsmodelle im Airline Fleet Assignment
 Beschreibung und Validierung eines Vorgehensmodells zur Ableitung einer IT-Strategie aus der Unternehmensstrategie
 Der Branch-and-Bound Algorithmus für gemischt-ganzzahlige Optimierungsprobleme – Stand der Technik
 Improvement of the Level of Business Process Management Knowledge within the E.ON IS GmbH
 Analyse und Adaptierung ausgewählter Verfahren zur Planung von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge
 Konzept zur Analyse der Effekte der Umweltprämie auf eine Vertriebsgesellschaft der Automobilindustrie – prototypische Umsetzung mit SAP Business Objects

A System to Measuring and Improving Factors for the Retention of Computer Science Students

Konzeption eines Simulationstools zur strategischen Personalsteuerung im Unternehmen Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG

Entwicklung einer Methode zur internetbasierten Kommunikation bei der Szenario-Entwicklung an einem Praxisbeispiel

Business Intelligence im Mittelstand am Beispiel der Konzeption und Umsetzung eines Informationssystems für das Qualitätsreporting

Ein ereignisorientiertes Fertigungsinformationssystem für Einzel- und Kleinserienfertiger

Optimierung der Prozesse und Konzeption eines datenbankgestützten Werkzeugs für den Bereich Materialwirtschaft eines Schlüsselzulieferbetriebes

Integration des Lernmoduls Simulation in ein universitäres Blended Learning-System unter Berücksichtigung von Theorien multimedialen Lernens

Der regionale volkswirtschaftliche Nutzen von Businessplan Wettbewerben

Realisierung einer europäischen Internet-Hochschulplattform im Rahmen von Erasmus Mundus

Konzeption und Entwicklung von Fallstudien und Übungen für den Bereich Business Intelligence

Mathematische Optimierung der strategischen Produktionsplanung unter Berücksichtigung technischer und organisatorischer Kapazitäten bei stochastischen Parametern in der Automobilindustrie

Comparative Analysis of Business Conglomerates in Germany and South Korea

Campus-Management an deutschen Hochschulen. 10 Jahre nach Bologna – systematische Analyse von Campus-Management-Prozessen und Ableitung von Handlungsfeldern

Informationssysteme im Personenschienenverkehr

Definition und Pilotierung eines Projektaudits im Bereich Projektmanagement bei der Wincor Nixdorf International GmbH

Social Media Marketing in the Context of Preparatory Measures for the WISHES Mobility Portal Launch

Modellierung der Topologie eines ÖPNV-Schiennetzes unter Berücksichtigung von Fahrzeugbewegungen an Endstellen

Konzeption eines Decision Support Systems auf Basis von strategischen Performance Indikatoren (SPI) für die Strategieumsetzung

Heuristische Lösungsverfahren für Tourenplanungsprobleme

Determinants of User Engagement

Erarbeitung eines Projektmanagement-Werkzeugkoffers für ein mittelständisches Beratungsunternehmen auf Grundlage des PMI-Frameworks

Konzeption einer Marketing- und Vertriebsstrategie zur Positionierung eines innovativen Produkts im Bereich elektronischer Fahrtenbücher

Simulated Annealing für die strategische Planung im Airline-Bereich

Analytische Customer-Relationship Management basierte Entscheidungsunterstützung zur Ableitung effizienter Strategien für das Fundraising in Nonprofit-Organisationen

Analyse von Layoutkonfigurationen für ein Transshipment-Container-Terminal mithilfe von Simulation

Heuristische Methoden zur Reduktion der Modellgröße in der Umlaufoptimierung des Schienenverkehrs

Optimierungsmodelle im Airline Schedule Development

Word-of-mouth marketing: Campaigns and References with regard to the WISHES project

Eingabedatengenerierung für Positiv- und Negativ-Tests im Rahmen des Black-Box-Testing

Publikationen Publications

Kliwer, N.; Suhl, L.: A note on the online nature of the railway delay management problem. *Networks*, forthcoming, online first, DOI: 10.1002/net.20381, 2010.

Sillekens, T.; Koberstein, A.; Suhl, L.: Aggregate production planning in the automotive industry with special consideration of workforce flexibility. Accepted for publication in *International Journal on Production Research*, 2010

Steinzen, I.; Gintner, V.; Suhl, L.; Kliwer, N.: A time-space network approach for the integrated vehicle and crew scheduling problem with multiple depots. *Transportation Science*, 44, August 2010, pp. 367–382

Steinzen, I.; Suhl, L.; Kliwer, N.: Branching strategies to improve regularity of crew schedules in ex-urban public transit. *OR Spectrum* 31 (4), 2009, pp. 727–743

Tavana, M.; Sodenkamp, M.; Suhl, L.: A soft multi-criteria decision analysis model with application to the European Union enlargement. *Annals of Operations Research*, online DOI: 10.1007/s10479-010-0727-9, 2010

Temath, C.; Pölt, S.; Suhl, L.: On the robustness of the network-based revenue opportunity model. *Journal of Revenue and Pricing Management* 9 (4), August 2010, pp. 341–355

Wiese, J.: Planning block widths for storage yards of container terminals with parallel blocks. *Proceedings of the 2009 IEEE International Conference on Industrial Engineering and Engineering Management (IEEE IEEM)*, Hongkong, December 08–11, 2009, pp. 1969–1973

Wiese, J.; Suhl, L.; Kliwer, N.: Mathematical models and solution methods for optimal container terminal yard layouts. *OR Spectrum*, 32 (3), July 2010, pp. 427–452

Wiese, J.; Kliwer, N.; Suhl, L.: Mathematical

programming and simulation based layout planning of container terminals: Forthcoming, International Journal of Simulation and Process Modelling, 2010

Wiese, J.; Kliwer, N.; Suhl, L.: Planning Container Terminal Layouts Considering Equipment Types and Storage Block Design. Forthcoming in: Böse J. (Ed.): Handbook of Terminal Planning, 2010

Promotionen Ph.D. Projects

Dr. Catherine Cleophas
Simulation-Based Analysis of Forecast Performance Evaluations for Airline Revenue Management, 02.10.2009

Dr. Viktor Dück
Increasing Stability of Aircraft and Crew Schedules, 23.06.2010

Dr. Reza Poorvash
Szenariobasiertes Wargaming. Ein Instrument zur strategischen Entscheidungsunterstützung, 04.11.2009

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Gesellschaft für Operations Research:
Bachelorarbeitspreis an Dirk Schumacher, B. Sc. Wirtschaftsinformatik

DS&OR Alumni:
Preise an hervorragende Abschlussarbeiten:
Corinna Dohle, Katharina Miluchin, Christian Wolf

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Prof. Dr. Leena Suhl

Kickoff-Meeting Projekt OptDienste – Web-basierte Optimierungsdienste für betriebliche Anwendungen, Paderborn, 29.01.2010

Mitorganisation des Tracks Informations-systeme in Transport und Verkehr, Multi-konferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI2010), Göttingen, 23.–25.02.2010

Workshop Robustness in Complex Networks, Leuven 01.–02.03.2010 and Paderborn 27.–28.05.2010

International Workshop Optimization Methods and Applications. Paderborn, 22.–25.03.2010 (Koberstein A., Suhl L., Suhl U., Mitra G. und Mitarbeiter)

WISHES IT Cluster Meeting, Paderborn, 09.04.2010

Doktorandenworkshop Operations-Research-Anwendungen in der Automobilindustrie, Universität Paderborn, 07.05.2010

WISHES Networking Days 2010, Essen, 14.–15.05.2010

Vortrag Optimierungssysteme für Anwendungen in Logistik und Verkehr, Wissenschaftliches

Forum, Institut für Unternehmensführung, Ruhr-Universität Bochum, 21.06.2010

Organisation des 3. DS&OR Forums – Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen, Netzwerk leben. Veranstaltung organisiert vom DS&OR Lab, DS&OR Alumni e.V., myconsult GmbH und ORconomy GmbH, Paderborn, 02.–03.07.2010

International Conference on Operations Research, München. 01.–03.09.2010

Member of the Scientific Committee for the German-Korean Container Terminal Workshop, Busan, South Korea, 15.–17.09.2010

Dipl.-Wirt.-Inf. Boris Amberg

Amberg, B.; Beck, M.; Amberg, B.; Kliwer, N.: Integrated Vehicle and Crew Scheduling with Time Windows for Scheduled Trips in Public Transport, Meeting of the GOR Working Group “Real World Optimization” – Mathematical Optimization in Transportation, Bad Honnef, November 19–20, 2009

Amberg, B.; Kliwer, N.: Resource scheduling in public transport – scheduling with similarity aspects, 24th European Conference on Operational Research EURO 2010, July 11–14, 2010

Dipl.-Wirt.-Inf. Stefan Kramkowski

Delay-tolerant Vehicle Schedules in Public Bus Transport. Workshop Robust production and logistic system production, Paderborn, May 27–28, 2010

Dipl.-Wirt.-Inf. Marc Naumann

Naumann, M.; Suhl, L.; Koberstein, A.: A Model for Incorporating Hedging to Counteract Fuel Price Fluctuations. AGIFORS Scheduling and Strategic Planning Study Group Meeting 2010, Lausanne, Switzerland, June 2010

Naumann, M.; Suhl, L.; Koberstein, A.: Strategic Planning in the Airline Industry under uncertainty. 24th European Conference on Operational Research EURO 2010, Lisbon, Portugal, July 2010

Koberstein, A.; Naumann, M.; Lukas, E.: Integrated planning of global production networks and financial hedging under uncertain demand and exchange rates. International Conference on Computational Management Science 2010, Vienna, Austria, July 2010

Dipl.-Wirt.-Inf. Thomas Siebers

Operative Produktionsprogrammplanung im Rohbau eines Automobilwerks. Doktorandenworkshop Automobilindustrie, Universität Paderborn, 05.05.2010

Body Shop Scheduling With Regard to Power Consumption. International Conference Operations Research „Mastering Complexity“, München, August 2010

Dipl.-Medienwiss. Michael Steinmann

2nd WISHES Plenum Meeting, Samsun, Turkey, October 14–16, 2009

WISHES IT Cluster Meeting, Liège, Belgium, December 10–11, 2009

The WISHES project as a good practice example in Erasmus Mundus Action 3, Erasmus Mundus

Informationstag des DAADs, Bonn, February 2, 2010

WISHES MSD Cluster Meeting, Brussels, Belgium, March 23, 2010

WISHES Steering Committee Meeting, Brussels, Belgium, March 24, 2010

WISHES Circle Event 2010, Vienna, Austria, July 1, 2010

Reach for the STARS and unveil your cooperation potential. ERACON Conference 2010, Vienna, Austria, July 1–5, 2010

How to successfully recruit international students – free of charge and worldwide. The WISHES project. ERACON Conference 2010, Vienna, Austria, July 1–5, 2010

How to effectively reduce barriers to mobility. ERACON Conference 2010, Vienna, Austria, July 1–5, 2010

How to prepare the ERASMUS MUNDUS menu – sharing lessons learnt. ERACON Conference 2010, Vienna, Austria, July 1–5, 2010

How to make most of your ECTS catalogue – ECTS label so what? ERACON Conference 2010, Vienna, Austria, July 1–5, 2010

WISHES Open Training, Brussels, Belgium, September 8, 2010

How to successfully recruit international students – free of charge and worldwide. The WISHES mobility portal. EAIE Conference 2010, Nantes, France, September 15–18, 2010

Dipl.-Wirt.-Inf. Christian Temath

Berücksichtigung von Preiselastizitäten in einem Revenue Opportunity Model. GOR Pricing and Revenue Management Working Group Annual Meeting, Frankfurt, Germany, January 2010

Temath, C.; Frank, M.; Pöhl, S.: Modeling dependent demand in a network-based Revenue Opportunity Model. AGIFORS Reservations and Yield Management Study Group Annual Meeting, New York, USA, May 2010

Dipl.-Wirt.-Inf. Jörg Wiese

Wiese, J.; Suhl, L.; Kliwer, N.: Simulation based evaluation of container terminal yard layouts. 24th European Conference on Operational Research (EURO), Lisbon, July 11–14, 2010

Wiese, J.; Suhl, L.; Kliwer, N.: Planning Storage Yard Layouts of Container Terminals. International Conference on Logistics and Maritime Systems (LOGMS), Busan, Korea, September 15–17, 2010

Dipl.-Wirt.-Inf. Atilla Yalçın, Jun.-Prof. Dr. Achim Koberstein

Optimizing Procurement Portfolios to Mitigate Risk in Supply Chains, International Conference on Operations Research, München, 01.–03.09.2010

Weitere Funktionen Other Functions

Mitglied des Hochschulrates der Universität Paderborn

Vorsitzende des Beirats der Gesellschaft für Operations Research

Mitglied des Vorstands der International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems, Paderborn

Gutachterin für den DFG, BMBF sowie diverse Tagungen, Berufungsverfahren und Promotionen

Mitherausgeberin der Journals Flexible Services and Manufacturing (FSM), Business Research und International Journal of Strategic Decision Sciences

Gutachterin für OR Spectrum, ZfB, European Journal on Operational Research, Computers & Operations Research, European Journal on Industrial Engineering und Wirtschaftsinformatik

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Projekt „OptDienste – Webbasierte Optimierungsdienste für betriebliche Anwendungen“ Projektträger Jülich Forschungszentrum Jülich GmbH 2009–2012

Projekt „Methoden und Software zur Lösung gemischt-ganzzahliger Optimierungsmodelle für das Supply Chain Planning“ Förderinstitution: Deutsche Forschungsgemeinschaft 2010–2013, Suhl, L. und Koberstein, A.

Projekt „Robuste Dienstplanung im Flugverkehr und im öffentlichen Personennahverkehr“ Förderinstitution: Deutsche Forschungsgemeinschaft 2007–2010

Projekt „IT-gestützte Planung und Steuerung von Seehafen-Container-Terminals: Unterstützung von Layoutplanung mithilfe von Optimierung und Simulation“ Förderinstitution: Deutsche Forschungsgemeinschaft 2007–2010

Projekt WISHES „Web-based Information Service for Higher Education Students“ Förderinstitution: EU-Kommission (gefördert im Erasmus Mundus 2009–2012)

Projekt „IT-Preneurship: Kooperative Gründungsoffensive Hochschule-Wirtschaft im IT-Cluster Paderborn“ Gefördert im EXIST-Programm durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und die Europäische Union.
S. <http://uniconsult.uni-paderborn.de/existenzgruendung/itpreneurship/>.

Aktuelle Unternehmensgründungen Current Business Start-ups

TAKTIQ GmbH & Co. KG, Paderborn

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Myconsult, Paderborn

MOPS Optimierungssysteme, Paderborn

ORConomy, Paderborn

Deutsche Lufthansa AG, Frankfurt/Main

Daimler AG Forschungszentrum, Ulm

INIT AG, Karlsruhe

Rechenzentrum für Versorgungsnetze Wehr GmbH, Düsseldorf

Helsinki University of Technology, Prof. Dr. Ahti Salo

Technische Universität Berlin, Prof. Dr. Hans-Otto Günther

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Dipl.-Medienwiss. Michael Steinmann

Haute École de la Province Liège, Belgien, Oktober bis Dezember 2010

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Prof. Dr. Gautam Mitra, Brunel University, West London, 22.03.–25.03.2010

Prof. Dr. Csaba I. Fábián, Eötvös Loránd University, Budapest, Ungarn, 22.03.–25.03.2010

Prof. Dr. Jacek Zak, Poznan University of Technology, Polen, 19.04.–22.04.2010

Prof. Dr. Madjid Tavana, LaSalle University, Philadelphia, USA, 04.05.–14.05.2010

Prof. Dr. John Beachboard, Idaho State University, USA, 01.06.–11.06.2010

Prof. Dr. Hee-Dong Yang, Ewha Womans University, Seoul, Korea, 12.07.–22.07.2010

Department 4 Economics



Prof. Dr. Wolfgang Eggert

**Finanzwissenschaft
Public Finance**

Seit 01.04.2010 am Institut für Finanzwissen-
schaft und Monetäre Ökonomie, Albert-
Ludwigs-Universität Freiburg.

Prof. Dr. Wolfgang Eggert was appointed Chair
of the Department of Finance and Monetary
Economics at the University of Freiburg on
April 1, 2010.



Prof. Dr. Yuanhua Feng

**Ökonometrie und
quantitative Methoden
der empirischen
Wirtschaftsforschung
Econometrics and
Quantitative Methods of
Empirical Economic
Research**

Profil Profile

Quantitative Methoden in Ökonometrie und empirischer Wirtschaftsforschung sind wichtige Werkzeuge für alle Ökonomen. Die Professur für Ökonometrie und quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung an der Universität Paderborn befasst sich in der Lehre mit methodischen Lehrveranstaltungen auf einem führenden und vertiefenden Niveau; für Bachelor- und Master-Studenten sowie Promovierenden. In der Forschung beschäftigen wir uns mit der Entwicklung neuer quantitativen Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung, insbesondere in den Gebieten Zeitreihenanalyse und Finanz-ökonometrie. Die von uns entwickelten Modelle sind normalerweise „semiparametrisch“, also eine Kombination von parametrischen und nicht parametrischen Ideen und haben die Vorteile der Modelle in beiden Klassen. Die Forschungsschwerpunkte in Zeitreihenanalyse sind semiparametrische Modellierung saisonaler Zeitreihen, Entwicklung neuer Modelle für Zeitreihen mit langem Gedächtnis und Entwicklung semiparametrischer Modelle für multivariate Zeitreihen. Dabei wurden z. B. das datengesteuerte Berliner Verfahren, eine Weiterentwicklung vom BV4 beim Statistischen Bundesamt, und das SEMIFAR (semiparametric fractional autoregressive), ein Standardmodell in S+Finmetrics, vorgeschlagen. In Finanzökonometrie wurden verschiedene semiparametrische Erweiterungen des sehr bekannten GARCH-Modells (generalized autoregressive conditional heteroskedasticity), wie z. B. das SEMIFAR-GARCH und das SemiGARCH, zur Modellierung von nicht parametrischen Trends in den Renditen bzw. in der Volatilität vorgeschlagen. Im Moment werden Modelle für Hochfrequenz-Finanzdaten und multivariate Finanzzeitreihen untersucht. Des Weiteren beschäftigen wir uns auch intensiv mit Anwendung von anderen quantitativen Methoden in empirischer Wirtschaftsforschung. Prof. Dr. Yuanhua Feng ist seit 2009 Professor für Ökonometrie und quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung an der Universität Paderborn.

Beruflicher Werdegang: 1978–82: BSc in Math., Beijing Normal University; 1982–85: MAg in VWL, Beijing Agricultural University (BAU); 1985–91: Assistent/Dozent für Statistik, BAU; 1991–93: Gastwissenschaftler, Uni Hohenheim; 1993–98: wiss. Mitarbeiter, Lehrstuhl für Statistik/SFB 178, Uni Konstanz; 1998: Promotion Dr. rer. soc.; 1998–2004: wiss. Mitarbeiter, Zentrum für Finanzen und Ökonometrie, Uni Konstanz; 2004: Habilitation in Statistik; 2004–08: Lecturer of Statistics, Heriot-Watt University; 2008: Vertretung der Professur für Ökonometrie und quantitative Methoden an der Universität Paderborn.

Ausgewählte Auszeichnungen: 1987: bester Klassenlehrer, BAU; 1993–96: Landesgraduiertenförderung Baden-Württemberg; 1999: Auszeichnung der Dissertation vom Statistischen Bundesamt; 2004: Gewähltes Mitglied, International Statistical Institute; 2005–2008: Gastprofessor, South China Agricultural University

Quantitative methods in econometrics and empirical economic research are important tools for all economists. The Chair of Econometrics and Quantitative Methods for Empirical Economic Research at the University of Paderborn offers introductory and advanced level instruction for Bachelor and Master students as well as for Ph.D. candidates. Research is focused on the development of new quantitative methods, in particular time series analysis and financial econometrics. The models proposed are typically referred to as “semiparametric”, i.e. a combination of parametric and nonparametric ideas, and share the advantages of both types of model. In time series analysis emphasis is given to the semiparametric modelling of seasonal time series, the development of models for long memory time series and development of semiparametric models for multivariate time series. Proposed models in this area include the data-driven Berlin Method, an improved version of the German Statistical Office’s BV4 method, and SEMIFAR (semiparametric fractional autoregressive), a standard model in S+Finmetrics. In financial econometrics, proposals include different semiparametric extensions of the very well known GARCH model (generalized autoregressive conditional heteroskedasticity), e.g. the SEMIFAR-GARCH and the SemiGARCH, in order to model nonparametric trends in returns and volatility. Current research focuses on models for high-frequency financial data and multivariate financial time series, and focusing on the application of other quantitative methods in empirical economic research.

Prof. Dr. Yuanhua Feng joined the University of Paderborn as Professor of Econometrics and Quantitative Methods of Empirical Economic Research in 2009. He gained a B.Sc. in mathematics in 1982 from Beijing Normal University and an M.Agr. in economics in 1985 from Beijing Agricultural University (BAU), where he worked as an assistant and lecturer in statistics until 1991. Between 1991 and 1993 he was a visiting researcher at the University of Hohenheim. From 1993 to 1998 he was a research associate at the chair of statistics at the University of Konstanz before gaining his Ph.D. (Dr. rer. soc.) there. He subsequently joined the University’s Center of Finance and Econometrics and habilitated in statistics in 2004. He was a lecturer in statistics at Heriot-Watt University in Edinburgh before joining the University of Paderborn as substitute professor of econometrics and quantitative methods in 2008.

Selected awards: Best Mentor, BAU (1987); postgraduate scholarship from the State of Baden-Württemberg (1993–1996); outstanding

Ph.D. thesis ward from the German Statistical Office (1999); Elected Member of the International Statistical Institute (2004); visiting professor at South China Agricultural University (2005–2008).

Personal Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Felicitas Tappe (seit 08/2010)

Wissenschaftliches Personal
 Research Staff
 Dipl.-Kfm. Christian Peitz
 Zhichao Guo

Module Modules

Econometrics

Angewandte Zeitreihenanalyse und Wirtschaftsprognose

Statistik II

Financial and Time Series Econometrics

Advanced Methods of Empirical Economic Research

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Masterarbeiten (WS 2009/10):

Modelling and Forecasting Seasonal Time Series using the ARMA-version of the Berlin Method

Value at Risk (VaR) and Expected Shortfall (ES) under Semi-parametric GARCH models

Masterarbeiten (SS 2010):

Modelling of Slowly Changing Variances and Correlations of Foreign Exchange Rates

Time-varying volatility models – Methods and Applications

Publikationen Publications

Feng, Y.; Beran, J. (2009). Filtered log-periodogram regression of long-memory processes. *Journal of Statistical Theory and Practice*, 3, 777–793 (Dezember 2009)

Feng, Y. and Heiler, S. (2009). A simple bootstrap bandwidth selector for local polynomial fitting. *Journal of Statistical Computation and Simulation*. 79, 1425–1439 (Dezember 2009)

Liu, X., McKinnon, A., Grant, D. and Feng, Y. (2010). Sources of Competitiveness for Logistics Service Providers: a UK Industry Perspective. *Logistics Research*, 2, 23–32

Liu, X., Grant, D., McKinnon, A. and Feng, Y.

(2010). An Empirical Examination of the Contribution of Capabilities to the Competitiveness of Logistics Service Providers: A Perspective from China. *International Journal of Physical Distribution & Logistics Management* (to appear)

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Prof. Dr. Yuanhua Feng

Modelling financial time series with SEMIFAR-GARCH models. Vortrag auf der Statistischen Woche 2009, 5.–8. Oktober 2009, Wuppertal

Modellierung lokaler und bedingter Volatilität unter langem Gedächtnis. Antrittsvorlesung am 28. Oktober 2009

Filtered log-periodogram regression of long memory processes. Special Invited Talk auf der International Conference on Statistics, Probability, Operations Research, Computer Science and Allied Areas, 4.–8. Januar 2010, Visakahapatnam, Indien

Estimation of the memory parameter in fractionally differencing processes. Vortrag beim Oberseminar „Complex Systems“, Institut für Mathematik, Universität Paderborn, am 24. Juni 2010

Dipl.-Kfm. Christian Peitz

Diskussion zum Vortrag „Impact of China’s accession to WTO and the 2008 financial crisis on China’s export to Germany in agri-food products“ von Zhichao Guo, am Fakultätsforschungsworkshop 2010, 20.–22. September 2010

Zhichao Guo

The Effect of Remarkable Economic Events on the Growth Causes of China-Germany Trade in Agri-food Products. Vortrag beim Seminar des Departments Economics, am 12. Juli 2010

Impact of China’s accession to WTO and the 2008 financial crisis on China’s export to Germany in agri-food products. Vortrag auf dem Fakultätsforschungsworkshop 2010, 20.–22. September 2010

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Local Likelihood & Model-based Local Least Squares in Quantitative Finance
 EPSRC CASE Doktorandenprojekt, in Zusammenarbeit mit der Finanzberatungsfirma Barrie & Hibbert in Edinburgh, Projektlaufzeit: 01.10.2007–30.09.2011
 Initiierung und Leitung des Projektes durch Prof. Dr. Feng bis September 2008, danach Kooperation mit der Projektleitung (Prof. Dr. A. McNeil, Department of Actuarial Mathematics and Statistics, Heriot-Watt University)

Weiterentwicklung des Berliner-Verfahrens Forschungsprojekt/Promotionsvorhaben von Dipl.-Kfm. Christian Peitz

Analyse und Modellierung vom Außenhandel zwischen Deutschland und China im Agrarbereich
 Forschungsprojekt/Promotionsvorhaben von Zhichao Guo

Aktuelle Kooperationen
 Current Cooperation Projects

China:

Prof. Dr. X. Tan, China Agricultural University und Beijing Technology and Business University, China
 Betreuung eines gemeinsamen Doktoranden-Projekts

Dr. Xiaohong Liu, China Communication and Transportation Association (CCTA), und Gastwissenschaftlerin Universität Erlangen-Nürnberg
 Zusammenarbeit an einem Thema in Logistikmanagement und Verfassung von zwei Publikationen aus den Ergebnissen

Europa:

Prof. Dr. Jan Beran, Universität Konstanz, Deutschland
 Zusammenarbeiten an verschiedenen Themen im Gebiet der Zeitreihenanalyse; Vorbereitung für gemeinsame Forschungsprojekte; Verfassung eines Springer Textbuches in Englisch über Long Memory Time Series

Dr. S. Ghosh, Swiss Federal Research Institute WSL, Schweiz
 Zusammenarbeiten an verschiedenen Themen im Gebiet der Zeitreihenanalyse; Verfassung eines Springer Textbuches in Englisch über Long Memory Time Series

Prof. Dr. A. McNeil, Heriot-Watt University, UK
 Zusammenarbeit an semiparametrischen Modellen in quantitativem Risikomanagement

Kanada:

Prof. Dr. R. Kulik, University of Ottawa, Canada
 Zusammenarbeiten an verschiedenen Themen im Gebiet der Zeitreihenanalyse; Verfassung eines Springer Textbuches in Englisch über Long Memory Time Series

Gastwissenschaftler/-innen
 Guest Researchers

Gastvortrag von Hans-Theo Speth vom Statistischen Bundesamt in Wiesbaden: „Die neue Software des Statistischen Bundesamtes zur Komponentenerlegung bzw. Saisonbereinigung ökonomischer Zeitreihen mit dem Verfahren BV4.1“

Zhichao Guo, registrierte Doktorandin an der China Agricultural University, arbeitet in unserer Gruppe als WHK und Gastdotorandin seit November 2009 an dem Forschungsprojekt „Analyse und Modellierung vom Außenhandel zwischen Deutschland und China im Agrarbereich“ und wird für ein weiteres Jahr in Paderborn bleiben.



Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy

Makrotheorie & Internationale Wirtschaftsbeziehungen
International Economics & Macroeconomics

Profil
 Profile

Prof. Dr. B. Michael Gilroy ist seit Oktober 1996 Inhaber des Lehrstuhls für Makrotheorie & Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: 1974–1978 Bachelor of Arts Diplom, in: Multinational Corporate Studies and German Translation, Upsala College, USA. 1979–1983 Studium der VWL an der Universität Konstanz, BRD, Diplomvolkswirt. 1983–1987 Forschungsassistent an der Universität Konstanz Schwerpunktprogramm der DFG „Inflation und Beschäftigung in offenen Volkswirtschaften“ und DFG Sonderforschungsbericht 178 „Internationalisierung der Wirtschaft“. 1987–1989 Promotion zum Dr. oec., Universität St. Gallen, Schweiz. 1989–1996 vollamtlicher Dozent für VWL, Universität St. Gallen, Schweiz. 1991–1992 Visiting Scholar at the University of Reading, England. 1993 Habilitation an der Universität St. Gallen, Schweiz. 1995 Assistenzprofessor für VWL, Universität St. Gallen, Schweiz. Vom 07.10.2003–31.12.2007 gewählter Prorektor für Studium, Lehre, Weiterbildung und Internationale Beziehungen der Universität Paderborn, BRD (Vorsitzender der Studienkommission, Vorsitzender des Ausschusses für Lehrerbildung). Seit 2003 Mitglied im Ausschuss für Außenwirtschaftstheorie und -politik, Verein für Socialpolitik.

Since October 1996 Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy has held the Chair of International Economics & Macroeconomics at the University of Paderborn. Curriculum Vitae: 1974–1978 Bachelor of Arts degree in Multinational Corporate Studies and German Translation, Upsala College, USA. 1979–1983 Economics degree at the University of Konstanz. 1983–1987 Associate Research Assistant at the University of Konstanz (DFG priority program on inflation and employment in open economics and DFG special research report 178 “Internationalisierung der Wirtschaft”). 1987–1989 Doctoral studies (Dr. oec.) at the University of St. Gallen, Switzerland. 1989–1996 Lecturer/Assistant Professor in Economics, University of St. Gallen, Switzerland. 1991–1992 Visiting Scholar at the University of Reading, England. 1993 Habilitation, University

of St. Gallen, Switzerland. 1995 Assistant Professor in Economics, University of St. Gallen, Switzerland. 07.10.2003–31.12.2007 Prorektor for Student Affairs, Internationalization, and Continuing Education. University of Paderborn. Since 2003 Member of the “Ausschuss für Außenwirtschaftstheorie und -politik”, Verein für Socialpolitik.

Personal
 Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Andrea Guttwein

Wissenschaftliches Personal
 Research Staff
 Dipl.-Kffr. Anna Frese (bis 07/2010)
 Christian Heimann, M.Sc.
 PD Dr. Elmar Lukas
 Dipl.-Math. Andreas Welling

Module
 Modules

Multinational Firm
 · Theory of Multinational Enterprise
 · Multinational Finance
 · International Labour Market Problems

International Economics
 · Advanced International Economics
 · Advanced International Labour Economics
 · International Economics Policy

International Financial Economics
 · Financial Economics
 · Trade and Investment
 · Special Topics in international Trade and Business

Entwicklungstheorie

Abschlussarbeiten
 Thesis Titles

IT-Offshoring: An Economic Approach to Offshoring-Strategies in the IT-Industry

Is Fair Trade Really Fair? – An Analysis of the Effectiveness of Redistribution in the Banana Industry

Erfolgsrelevante Kriterien der Finanzierung von F&E Kooperation

Nachhaltigkeit und ihre Relevanz für die Automobilindustrie

Von der Subprime-Krise zur Weltwirtschaftskrise – Ursachen und Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Deutschland

The Impact of the Eastern Enlargement on the European Unions's Regional Policy

Gibt es eine ökonomische Logik hinter Open Source Software?

Ist Wassersparen in Deutschland ökologisch sinnlos?

China: Engagement on Climate change

Alte und neue Argumente für den Freihandel:
Eine kritische Würdigung

Der Korruptionsfall Siemens unter Betrachtung
der Principal-Agent-Theory

Macroeconomic Effects of Foreign Aid on
Economic Growth in the Case of Pakistan

Über die Gründe für global zunehmende Armut
und Ungleichheit – ein ökonomischer Ansatz

Solow: Der Arbeitsmarkt als soziale Institution
– Innovation oder Neologismus

Uruguay als Mitglied des regionalen Handels-
blocks MERCOSUR – Handelsschaffung oder
Handelsumlenkung?

Trade-offs within the Triple Bottom Line of
Corporate Sustainability: How Can You Have
Your Cake and Eat It?

Internationalisierungsstrategien am Beispiel
von Dr. Oetker

Mit Konkurrenten kooperieren – Erklärung
strategischer Allianzen auf Grundlage des
ressourcenorientierten Ansatzes

Die Auswirkungen von Patentschutz auf die For-
schung und Innovation unter besonderer Berück-
sichtigung der biotechnologischen Industrie

Optimierung der Übernahmekonditionen bei
asymmetrischer Information und Unsicherheit
über die Synergien: eine spieltheoretischer
Real-Optionen-Ansatz

Erfolgsrelevante Kriterien der Finanzierung
von F&E Kooperationen

Kapitalmarktreaktionen auf die Art der Zahlung
bei Unternehmensakquisitionen: eine empiri-
sche Analyse der abnormalen Renditen auf
Basis des Marktmodells

Erfolgsfaktoren von Direktinvestitionsstrategien
der deutschen Pharmaindustrie: Kapitalmarkt-
reaktionen in Zeiten des Innovationsdefizit

Publikationen Publications

Prof. Dr. B. Michael Gilroy

Gilroy, B. M.; Schreckenberger, H.; Lukas, E.:
Working Paper “Economic Freedom versus
Harmonized Regulation: Is there an Optimal
Degree of European Integration?”

Gilroy, B. M.; Lukas, E.; Büschemann, A.:
Environmental Regulations and the Relocation
of Production: A Panel Analysis of German
Industry Investment Behavior, in GEABA
Discussion Paper Series in Economics

Gilroy, B. M.; Lukas, E.; Heimann, C.: Working
Paper „Welchen Einfluss hat die Anwesenheit
von ausländischen und multinationalen Unter-
nehmungen auf die deutschen Exporte? Eine
empirische Untersuchung mit dem Gravitations-
modell und Paneldaten“, Working Papers 31,
University of Paderborn, CIE Center for Inter-
national Economics, No. 2010–07

PD Dr. Elmar Lukas

Lukas, E.; Broll, U.: Hedging Mean-Reverting

Commodities, in: IMA Journal of Management
Mathematics, Vol. 21, pp. 19–26

Lukas, E.; Heimann, C.: Working Paper „Bedingte
Kaufpreisanpassungen, Informationsasymme-
trien und Shareholder Value: eine empirische
Analyse deutscher Unternehmensübernahmen“

Lukas, E.; Welling, A.: Working Paper “How to
Share the Surplus: A real Options Approach to
Game Theory and Negotiation”

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

PD Dr. Elmar Lukas

Ruf auf die W3-Professur für ABWL und
Besondere Unternehmensfinanzierung an der
Brandenburgischen Technischen Universität
Cottbus

Ruf auf die W2-Forschungsprofessur für
Betriebswirtschaftslehre im neu gegründeten
Institut für Quantitative betriebs- und volkwirt-
schaftliche Forschung (QBER) der Christian-
Albrechts-Universität Kiel

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy

Akademischer Koordinator der Austauschpro-
gramme mit den folgenden Universitäten:
· Illinois State University, USA
· Lock Haven University, USA
· Western Michigan University, USA
· Idaho State University; University of
Oklahoma, USA

PD Dr. Elmar Lukas

Akademischer Koordinator des ERASMUS-
Austauschprogrammes mit der Universidade
Nova de Lisboa, Lissabon, Portugal

Lehrstuhlvertretung für Betriebswirtschafts-
lehre an der Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg



Prof. Dr. Thomas Gries

Makrotheorie & Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie Macro Theory & International Growth and Business Cycle Theory

Profil Profile

1980–1984 Studium der Volkswirtschaftslehre
an der Universität Göttingen, 1984 Diplom-
Volkswirt, Georg-August-Universität Göttingen,
1984–1988 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an
der Christian-Albrechts-Universität Kiel, 1986–
1987 Studium und Forschung im Ph.D.-Pro-
gramm an der University of California, 1987
M.A. Economics, University of California, 1988
Dr. sc. pol., Christian-Albrechts-Universität Kiel,
1988–1992 Akademischer Rat an der Georg-
August-Universität Göttingen, 1993 Habilitation,
Georg-August-Universität Göttingen, Venia
Legendi für Volkswirtschaftslehre, Thema:
Wachstum und Entwicklung, Humankapital
und die Dynamik der komparativen Vorteile,
1993–1995 Lehrstuhlvertretung an der Univer-
sität Paderborn, seit 1995 Professor an der
Universität Paderborn „Internationale Wachs-
tums- und Konjunkturtheorie“, 1999 Otto-
Beisheim-Preis der Universität Dresden, 2008
Forschungsaufenthalt am World Institute for
Development Economics Research, United
Nations University.

1980–1984 Economics and social science
degree at Göttingen University (graduation in
1984). 1984–1988 Research associate at the
Institute for Economic Theory at the University
of Kiel, 1986–87 Studies and Ph.D. program at
the University of California (funded by a grant
from the German Academic Exchange Service),
1987 M.A. Economics, University of California,
1988 Dr. sc. pol., University of Kiel, 1988–1992
Senior Lecturer at the University of Göttingen,
1993 Habilitation, University of Göttingen, Venia
Legendi for Economics, thesis title: Growth and
Development, Human Capital and the Dynamic
of Comparative Advantages, 1993–1995 Tempo-
rary position at the University of Paderborn,
since 1995 Professor for Economics at Uni-
versity of Paderborn “International Growth and
Business Cycle Theory”, 1999 Otto Beisheim
Award of the University of Dresden, 2008
Visiting scholar at the World Institute for
Development Economics Research, United
Nations University.

Personal Staff

Sekretariat

Administrative Staff
 Marina Specht

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
 PD Dr. Stefan Jungblut
 Dipl.-Mathematikerin Natasa Bilkic
 Stefan Gravemeyer, M.Sc.
 Rainer Grundmann, M.Sc.
 Dipl.-Kaufrau Margarete Redlin
 Daniel Meierrieks, M.Sc.

Module Modules

Prof. Dr. Thomas Gries

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre Makrotheorie

· Makrotheorie

Global Growth and Development

· Lecture on growth and development theory
 · Lecture and exercise on empirical methods and applications
 · Project

International Finance – Currencies and Exchange Rates

· Lecture on introduction to exchange rates and international finance
 · Lecture on selected models and topics in international finance
 · Project on theory and empirical evidence of phenomena of international finance

Research and Independent Studies in Economics

· Write a research proposal and discuss your research goals and methodologies
 · Write a research paper
 · Give a presentation off he research paper and discuss other papers

Spezialgebiete Economics

Spezielles Vertiefungsgebiet Economics

PD Dr. Stefan Jungblut

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre Makrotheorie

· Makrotheorie

International Economics- Basic Concepts and Current Issues

· Lecture: International Economics
 · Lecture: Selected Issues in International Finance
 · Exercise: Introductory Lecture and selected Readings

Analysetechniken

· Nichtlineare Optimierung
 · Preisanpassung
 · Eigenarbeit und Aufgaben

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Questioning the Information Efficiency of Markets: Noise Trading, Herding, and other Market Behavior

Kreditvergabe und Wirtschaftsaktivität: Anzeichen einer Kreditrationierung während der Wirtschafts- und Finanzkrise 2007–2010

Global Warming and its Economic Consequences – a Critical Analysis of Integrated Assessment Modeling

Spillover Effekte ausländischer Direktinvestitionen in China

Globalization and Its Implications for Monetary Policy

Das Bruttoinlandsprodukt als Wohlstandsmaß – Schwachpunkte und alternative Indikatoren unter besonderer Berücksichtigung von Umweltaspekten

Carry Trades: Characteristics and Theoretical Approaches

Einheit und Vielfalt: Spanien in der Europäischen Währungsunion

The Structure and Recent Development of the European Financial System

Development Aid: History, Distribution, and Effectiveness

Aktuelle Reformansätze des Weltwährungs- und Reservesystems: Darstellung und Kritik

Auswirkungen und Absorptionsmöglichkeiten außenwirtschaftlicher Störungen einer heterogenen Währungsunion – Analyse am Beispiel EMU

Coexistence, Relevance and Explanation of Different Trading and Investment Models

Publikationen Publications

Gries, T.; Wieneke, A. (2010): SME Performance in Transition Economies: The Financial Regulation and Firm Level Corruption Nexus, Journal of Comparative Economics, forthcoming

Gravemeyer, S.; Gries, T., Xue, J. (2010): Income Determination and Income Discrimination in Shenzhen, Urban Studies, forthcoming

Gries, T., Kraft, M., Meierrieks, D. (2010): Financial Deepening, Trade Openness and Economic Growth in Latin America and the Caribbean, Applied Economics, forthcoming

Krieger, T.; Meierrieks, D. (2010): Terrorism in the Worlds of Welfare Capitalism, Journal of Conflict Resolution, forthcoming

Gries, T. (2010): Low-Carbon Economic Development in Germany, in: Xue, J. (Eds.), The Economics of Low carbon, forthcoming

Gries, T. (2010): Internationale Umweltpolitik bei akkumulierender und asymmetrischer Verschmutzungsdynamik, in: Welfens, P.J.J. (Ed.), zukunftsfähige Wirtschaftspolitik für Deutschland und Europa, Springer 2010

Krieger, T.; Meierrieks, D. (2010): What causes terrorism?, Public Choice, forthcoming

Gries, T.; Naude, W. (2010): Entrepreneurship and Structural Economic Transformation, Small Business Economics, Volume 34, Number 1, Pages 13–29, January 2010

Gries, T.; Kraft, M.; Meierrieks, D. (2009): Linkages between Financial Deepening, Trade Openness and Economic Development: Causality Evidence from Sub-Saharan Africa. World Development, Volume 37, Issue 12, December 2009, Pages 1849–1860

Meierrieks, D.; Krieger, T. (2009): Armut, Ungleichheit, wirtschaftliche Schwäche? Empirische Evidenz und methodische Herausforderungen zum Zusammenhang von Ökonomie und Terrorismus, Vierteljahresshefte zur Wirtschaftsforschung 78 (2009), 4, 29–40

Gries, T.; Kraft, M.; Piek, C. (2010): Interregional Migration, Self-selection and the Returns to Education in Brazil, The Annals of Regional Science, forthcoming

Gries, T.; Krieger, T.; Meierrieks, D. (2009): Causal Linkages Between Domestic Terrorism and Economic Growth, Defence and Peace Economics, forthcoming

Gries, T.; Redlin, M. (2010): International integration and the determinants of regional development in China, Economic Change and Restructuring, forthcoming

Gries, T.; Naude, W. (2009): Explaining Regional Export Performance in a Developing Country: The Role of Geography and Relative Factor Endowments. Regional Studies, Volume 43, Issue 7, 2009, 967–979

Gries, T.; Naude, W. (2009): Entrepreneurship and regional economic growth: towards a general theory of start-ups, Innovation: The European Journal of Social Science Research, Volume 22, Issue 3, 2009, Pages 309–328

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Daniel Meierrieks, 2010: Münster, 12th INFER Annual Conference 2010, September 3–5, 2010, topic: Institutional Quality and Financial Development in Sub-Saharan Africa

Natasa Bilkic, 2010: Glasgow, 25th Annual Meeting of the European Economic Association, August 23–26, 2010, topic: Stay in School or Start Working? – The Human Capital Investment Decision under Uncertainty and Irreversibility

Stefan Gravemeyer, 2010: Oxford, Chinese Economic Association (UK/Europe) Conference, July 12–13, 2010, topic: Poverty and Vulnerability in Urban China

Daniel Meierrieks, 2010: Hamburg, Hamburg Lectures on Law and Economics, June 10, 2010, topic: Linkages between Financial Deepening, Trade Openness, and Economic Development: Causality Evidence from Sub-Saharan Africa

Thomas Gries, 2010 is invited by the World Bank to the Annual Meeting on Development Challenges in a Post-Crisis World, Stockholm, May 30, to June 2, 2010, topic: Entrepreneurship, Structural Change and a Global Economic Crisis

Daniel Meierrieks, 2010: Quebec, 44th Annual Conference of the Canadian Economics Association, May 28, 2010, topic: From More Butter to Less Guns, from More Guns to Less Butter? Causality between Terrorism and Economic Development

Natasa Bilkic, 2010: Quebec, 44th Annual Conference of the Canadian Economics Association, May 28, 2010, topic: Stay in School or Start Working? – The Human Capital Investment Decision under Uncertainty and Irreversibility

Thomas Gries, 2010: Kyoto, Japan; Kyoto Workshop on Income Inequality in Asia, April 10–12, Topic: Education and Income Distribution – A Comparison of Germany and Europe

Stefan Gravemeyer, 2010: Prague, 69th International Atlantic Economic Conference, March 24–27, topic: Economics of Transition and Emerging Markets

Daniel Meierrieks, 2009: Brussels, Fourth Workshop of the Network for the Economic Analysis of Terrorism (NEAT), October 19–20, 2009, topic: Patterns of Force – System Strength Terrorism and Civil War

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Institutions as Determinants of Selected Dimensions of Development – Correlations, Interactions, and Causalities: finanziert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

United Nations University – World Institute for Development Economic Research

Nagoya University, Japan

Oita University, Japan

Poznan University of Economics, Poland

Novgorod State University, Russia

North-West University, Potchefstroom, South Africa

Universidad de Alcala, Spain

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

PD Dr. Stefan Jungblut an der Oita University, Japan

Stefan Gravemeyer an der Oita University, Japan

Stefan Gravemeyer an der Nagoya University, Japan

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Prof. Dr. Yi Zhang, Chinese Academy of Social Sciences (CASS), Beijing, China

Prof. Dr. Junko Kumamoto, Oita University, Japan

Prof. Dr. Kazuo Toritani, Oita University, Japan

Prof. Dr. Stephen Day, Oita University, Japan



Prof. Dr. Claus-Jochen Haake

Volkswirtschaftslehre, insbesondere Mikroökonomie Economics, especially Microeconomics

Profil Profile

Prof. Dr. Claus-Jochen Haake ist seit 2009 Professor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Mikroökonomie an der Universität Paderborn. Ferner ist er assoziiertes Mitglied am Institut für Mathematische Wirtschaftsforschung (IMW, Universität Bielefeld). Wissenschaftlicher Werdegang: 1997 Abschluss des Studiums der Wirtschaftsmathematik, 1998–2008 wiss. Mitarbeiter/Assistent am Institut für Mathematische Wirtschaftsforschung/Universität Bielefeld, 2001 Promotion zum Dr. rer. pol., 2004 und 2006 Forschungsaufenthalte am Harvey Mudd College, Claremont (USA), 2008 Habilitation und Venia Legendi für das Fach Wirtschaftstheorie, 2008 Forschungsaufenthalt und DAAD-Kurzzeitdozentur an der Arizona State University, Tempe (USA), 2008 Lehrstuhlvertretung an der Universität Paderborn.

Since 2009 Prof. Dr. Claus-Jochen Haake has been head of the Chair of Microeconomics at the University of Paderborn. He is an associate member of the Institute of Mathematical Economics (IMW, Bielefeld University). Education: 1997 Master-level (Diplom) degree in Mathematical Economics (Bielefeld University), 1998–2008 research assistant/associate professor at the Institute of Mathematical Economics/ Bielefeld University, 2001 doctoral degree in Economics (Dr. rer. pol.), 2004 and 2006 research visits at the Harvey Mudd College, Claremont (USA), 2008 Habilitation in Economics (Venia Legendi for Economic Theory), 2008 research visit and DAAD short-term docent at Arizona State University, Tempe (USA), 2008 visiting professor at University of Paderborn.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Marlies Rosenkranz

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
Dipl.-Kfm. Daniel Kaimann (seit 12/2009)
Dipl.-Kfm. Jochen Manegold (seit 07/2009)
Dipl.-Wirt.-Math. Nils Röhl (seit 06/2009)

Module Modules

Game Theory

- Einführung in die Analyse strategischer Interaktion
- Kooperative Verteilungskonzepte
- Verhandlungsanalyse

Analysetechniken

- Optimierungsmethoden
- weiterführende Themen der Mikroökonomie

Advanced Microeconomics

- ausgewählte Kapitel der Mikroökonomie und Informationsökonomik

Mikrotheorie

- Einführung in die Prinzipien der Mikroökonomie

Methods and Applications of Mechanism Design

- Theoretische Hintergründe
- Probleme der Informationsökonomie
- Seminar zu realen Anwendungen des Mechanism Designs

Games and Networks

- Grundzüge der Netzwerkökonomie
- weiterführende spieltheoretische Ansätze
- Seminar zu Anwendungen der Theorie

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Prozedurale Ansätze zu mehrdimensionalen Verhandlungsproblemen

Mergers and Acquisitions: Sicherung von Wertschöpfungspotenzialen und Arbeitsplätzen – eine verhandlungsanalytische Betrachtung

Signalling Mechanismen im US Job Market für Ökonomen

Anwendung und Theorie des Shapley Wertes als Verteilungsinstrument

Publikationen Publications

Dimitrov, D.; Haake, C.-J.: Proportionality and the Power of Unequal Parties, erscheint in: International Journal of Economic Theory (IJET)

Haake, C.-J.; Krieger, T.; Minter, St. (2010): External Border Enforcement, Public Goods and Burden Sharing Mechanism in the EU, in: Zapata-Barrero, R. (ed.): Shaping the Normative Contours of the European Union: A Migration-Border Framework, Cidob Foundation Edition, Barcelona, S. 57–78

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Jochen Manegold

Preis der Universitätsgesellschaft Paderborn für herausragende Abschlussarbeiten

Tagungen, Seminare, Messen
 Conferences, Seminars, Fairs

Hurwicz Workshop, Sefan Banach International Mathematical Center, Warschau, October 1–4, 2009

Claus-Jochen Haake, Jochen Manegold, Nils Röhl

Economic Behavior and Interaction Models, EBIM Workshop, Paris, March 30 – April 2, 2010

Weitere Funktionen
 Other Functions

Series Editor „Springer Lecture Notes in Economics and Mathematical Systems“, Springer Verlag

Aktuelle Forschungsprojekte
 Current Research Projects

Faculty Member der International Research Training Group „Economic Behavior in Interaction Models (EBIM)“, Institut für Mathematische Wirtschaftsforschung, Universität Bielefeld (zusammen mit Université Paris 1), gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft

Gastwissenschaftler/-innen
 Guest Researchers

Prof. Dr. Matthias Raith, Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg



apl. Prof. Dr. Manfred Kraft

Ökonometrie und Statistik Econometrics and Statistics

Profil
 Profile

Beruflicher Werdegang von apl. Prof. Dr. Manfred Kraft ab Examen: 1975 Diplom in Mathematik an der Universität Heidelberg, 1975 Wechsel an die Universität Paderborn als Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl Statistik bei Professor Dr. Skala. 1978 Promotion in Paderborn und Ernennung zum Wiss. Assistenten, dann zum Akademischen Rat und Oberrat. 1996 Habilitation in Paderborn mit Erteilung der Venia Legendi für „Statistik und Ökonometrie“ und Ernennung zum Privatdozenten. 1998 Ernennung zum Akademischen Direktor. 1997 Ruf auf die Professur Volkswirtschaftslehre und Statistik an der Hochschule Harz, Wernigerode, sowie 1997/1998 deren Vertretung. Seit 1999 außerplanmäßiger Professor für „Statistik und Ökonometrie“ an der Universität Paderborn. Aufgabenschwerpunkte im Fachgebiet: Statistische Methoden, Ökonometrie, Evolutionsökonomik.

apl. Prof. Dr. Manfred Kraft has been Professor of Econometrics and Statistics at the University of Paderborn since 1999. After studying mathematics and economics at the University of Heidelberg, Manfred Kraft worked as a Research Assistant at the University of Paderborn. In 1978 he completed his Ph.D. thesis on fuzzy sets and in 1996 his habilitation “New Directions of Econometric Methods to Evaluate and Specify a Synergetic Business Model with German Data” at the same university.

Personal
 Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Felicitas Tappe

Wissenschaftliches Personal
 Research Staff
 Dr. Sonja Lück
 Daniel Meierrieks M.Sc.

Module
 Modules

Grundzüge der Statistik I

Grundzüge der Statistik III

Angewandte multivariate Statistik

Seminar Bachelorarbeit

Seminar Masterarbeit

Advanced Quantitative Methods in Statistics and Econometrics

Angewandte Statistik

Projekte der Statistik

Angewandte Ökonometrie

Projekte der Ökonometrie

Abschlussarbeiten
 Thesis Titles

Mehrfachkäufe bei Nachversorgungsprodukten im Online-Handel: Analyse mittels eines linearen Wahrscheinlichkeitsmodells (BA)

Beurteilung ausgewählter Wahrscheinlichkeitsverteilungen zur Prognose standortspezifischer Kapitalwerte (BA)

Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen. Eine empirische Überprüfung der theoretischen Diskussion mithilfe der Oaxaca-Blinder Dekomposition (BA)

Die Rolle der Staatsform für die Dynamik der wirtschaftlichen Entwicklung: Wachsen demokratisch regierte Staaten schneller als autoritär regierte Staaten? (BA)

Städterankings: Daten, Indikatoren, Methoden (BA)

Analyse der Zufriedenheit von Studierenden der Universität Paderborn mit dem Service-Center, dem Studierenden- und dem Prüfungssekretariat anhand einer Online-Umfrage (MA)

Publikationen
 Publications

Kraft, M.; Lück, S.: Statistik. In: Kurbel, Karl, Becker, J.; Gronau, N.; Sinz, E.; Suhl, L. (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik – Online-Lexikon, Zweite Auflage, Oldenbourg Wissenschaftsverlag; München 2009

Kraft, M.; Lück, S.: Regressionsanalyse. In: Kurbel, K.; Becker, J.; Gronau, N.; Sinz, E.; Suhl, L. (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik – Online-Lexikon, Zweite Auflage, Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München, 2009

Lück, S. (im Druck): Hochschulforscher oder Hochschullehrer? Eine Panel-Daten-Analyse wirtschaftswissenschaftlicher Bachelor- und Masterkurse. Hochschulmanagement

Lück, S.: Hochschulforscher oder Hochschullehrer? Eine Panel-Daten-Analyse wirtschaftswissenschaftlicher Bachelor- und Masterkurse. Hochschulmanagement, 5. Jg., H. 3, S. 78–81

Gries, Th.; Kraft, M.; Pieck, Ch.: Interregional migration, self-selection and the returns to education in Brazil. Ann. Reg. Sci., November 2009, 26p

Gries, T.; Kraft, M.; Meierrieks, D.: Financial Deepening, Trade Openness and Economic

Growth in Latin America and the Caribbean, Applied Economics, forthcoming

Krieger, T.; Meierrieks, D. (2010): What causes terrorism? Public Choice, forthcoming.

Krieger, T.; Meierrieks, D. (2010): Terrorism in the Worlds of Welfare Capitalism. Journal of Conflict Resolution, forthcoming

Krieger, T.; Meierrieks, D. (2009): Armut, Ungleichheit, wirtschaftliche Schwäche? Empirische Evidenz und methodische Herausforderungen zum Zusammenhang von Ökonomie und Terrorismus. Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung 78(4), 29–40

Promotionen

Ph.D. Projects

Johannes Plümpe
Quantitatives Beschaffungsmanagement in mehrdimensionalen Versorgungsnetzwerken, 02.02.2010

Tagungen, Seminare, Messen

Conferences, Seminars, Fairs

Simon/Kraft: „Explaining inter-provincial migration in China“, Tagung Ökonomik in der Krise, Tutzing

Sonja Lück: Welche Faktoren beeinflussen die Studentische Modulevaluation? Eine Panel-Daten-Analyse wirtschaftswissenschaftlicher Bachelor- und Masterkurse, 72. Wissenschaftliche Jahrestagung des VHB, „Auf dem Weg zu einer Neuorientierung – Konzepte zur Steuerung von und in Unternehmen“, 27.–29.05.2010, Universität Bremen

Sonja Lück: Internationale Forschung und gute Lehre?, 5. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung „Herausforderung Internationalisierung. Die Hochschulen auf dem Weg zum europäischen Hochschulraum – Stand und Perspektiven“, 29.–30.04.2010, Hannover

Sonja Lück: Hochschulforscher oder Hochschullehrer?, 12. Workshop der wissenschaftlichen Kommission Hochschulmanagement des VHB, 19.– 20.02.2010, Universität Flensburg

Daniel Meierrieks hält am Samstag, 04. September 2010 im Rahmen des „12th INFER Annual Conference 2010“ an der Universität Münster einen Vortrag zum Thema „Institutional Quality and Financial Development in Sub-Saharan Africa.“

Daniel Meierrieks hält am Donnerstag, 10. Juni 2010 im Rahmen der „Hamburg Lectures on Law and Economics“ des Institut für Recht und Ökonomik der Universität Hamburg einen Vortrag zum Thema „Linkages between Financial Deepening, Trade Openness, and Economic Development: Causality Evidence from Sub-Saharan Africa“

Daniel Meierrieks hielt am Freitag, 28. Mai 2010 im Rahmen der „44th Annual Conference of the Canadian Economics Association“ in Quebec einen Vortrag zum Thema „From More Butter to Less Guns, from More Guns to Less Butter? Causality between Terrorism and Economic Development“

Daniel Meierrieks hielt am 19. Oktober 2009 im Rahmen des „Fourth Workshop of the Network for the Economic Analysis of Terrorism (NEAT)“ in Brüssel einen Vortrag zum Thema „Patterns of Force – System Strength Terrorism and Civil War“

Weitere Funktionen

Other Functions

Prof. Dr. Manfred Kraft

Mitherausgeber der Schriftenreihe „Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden“, Rainer Hampp Verlag, München und Mering

Gutachter für verschiedene ökonomische und ökonometrische Zeitschriften

Dr. Sonja Lück

Gewähltes Mitglied im Prüfungsausschuss der Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Bibliotheksbeauftragte des Department Economics

Aktuelle Forschungsprojekte

Current Research Projects

Städtevergleich
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH und Universitätspräsidium der Universität Paderborn
Unter Berücksichtigung der Standards empirischer Wirtschafts- und Evaluationsforschung wird ein Städteranking bzw. -rating unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Paderborn erstellt und ausgewertet.

Online-Kundenbefragungen zu Serviceleistungen im Kommunikationsbereich
Arvato, Gütersloh

Aktuelle Kooperationen

Current Cooperation Projects

Prof. Dr. Thomas Eger, Universität Hamburg

Aalto University Helsinki, Finnland

University of Tampere, Finnland

Gastaufenthalte

Paderborn Academics as Guest Researchers

Aalto University Helsinki/Finnland, August 2010, Advanced econometric methods (Tuula Ratilainen, Economics)



Jun.-Prof. Dr. Tim Krieger

Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Wirtschaftspolitik Economics, especially International Economic Policy

Profil

Profile

Dr. Tim Krieger ist seit 2007 Juniorprofessor für Internationale Wirtschaftspolitik an der Universität Paderborn. Studium der quantitativen Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Kiel, Wisconsin-Eau Claire und Boston. Doktorand an den Universitäten Göttingen und München. Promotion 2004 an der LMU München zum Thema „Public Pensions and Immigration“. Auszeichnung der Dissertation mit dem Forschungspreis 2005 des Forschungszentrums Alterssicherung der Deutschen Rentenversicherung. Bis 2006 Assistent des Vorstandsvorsitzenden einer gemeinnützigen Aktiengesellschaft. Forschungsschwerpunkte: Wirtschafts-, Sozial- und Bildungspolitik in offenen Volkswirtschaften, Migration, Rentenpolitik, Terrorismus.

Dr. Tim Krieger has been Junior Professor of International Economic Policy at the University of Paderborn since 2007. He studied quantitative economics at the Universities of Kiel/Germany, Wisconsin/Eau Claire and Boston before completing a Ph.D. at the Universities of Göttingen and Munich. He was awarded a doctorate from the University of Munich in 2004 (thesis title: “Public Pensions and Immigration”). For his thesis he was awarded the 2005 FNA Research Award of the German Federal Pension Insurance. Tim Krieger then worked as assistant to the CEO of a public benefit stock corporation until 2006. Research interests: Economic, social and education policy in open economies, migration, pension policy, terrorism.

Module

Modules

Aufgrund einer Lehrstuhlvertretung an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz keine eigenen Lehrveranstaltungen.

Das Modul „Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialpolitik“ im Sommersemester 2010 wurde durch PD Dr. Kristof Dascher vertreten.

Abschlussarbeiten
 Thesis Titles

Exportware Bildung: Ausgründungen amerikanischer und europäischer Universitäten in der Golfregion (Masterarbeit)

Publikationen
 Publications

Artikel in referierten Fachzeitschriften:

Terrorism in the Worlds of Welfare Capitalism (mit Daniel Meierrieks), Journal of Conflict Resolution (im Druck)

What Causes Terrorism? (mit Daniel Meierrieks), Public Choice (im Druck)

Education Policy and Tax Competition with Imperfect Student and Labor Mobility (mit Thomas Lange), International Tax and Public Finance (im Druck)

Causal Linkages between Domestic Terrorism and Economic Growth (mit Thomas Gries und Daniel Meierrieks), Defense and Peace Economics (im Druck)

Diesel Price Convergence and Mineral Oil Taxation in Europe (mit Axel Dreher). Applied Economics 42 (2010), 15, S. 1955–1961

Education, Unemployment and Migration (mit Wolfgang Eggert und Volker Meier), Journal of Public Economics 94 (2010), 5–6, S. 354–362

**Zur Revision bei referierten Fachzeitschriften
 eingeladene Artikel:**

Policies on Illegal Immigration in a Federation (mit Karin Mayr und Steffen Minter), Regional Science and Urban Economics

Wie hat sich die intragenerationale Umverteilung in der staatlichen Säule des Rentensystems verändert? Ein internationaler Vergleich auf Basis von LIS-Daten (mit Stefan Traub), Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik.

Sonstige Artikel:

External Border Enforcement, Public Goods and Burden Sharing Mechanisms in the EU (mit Claus-Jochen Haake und Steffen Minter). In: R. Zapata-Barrero (ed.): Shaping the Normative Contours of the European Union: A Migration-Border Framework, Cidob Foundation Edition, Barcelona, 2010 (im Druck)

Armut, Ungleichheit, wirtschaftliche Schwäche? Empirische Evidenz und methodische Herausforderungen zum Zusammenhang von Ökonomie und Terrorismus (mit Daniel Meierrieks), Vierteljahreshefte für Wirtschaftsforschung 78 (2009), 4, S. 29–40

Neue Arbeitspapiere:

On the Institutional Design of Burden Sharing When Financing External Border Enforcement in the EU (mit Claus-Jochen Haake und Steffen Minter), Center for International Economics Working Paper Nr. 2010-01, Universität Paderborn

Competition for the International Pool of Talents: Education Policy and Student Mobility

(mit Alexander Haupt und Thomas Lange), CCEs Discussion Paper No. 31, Hitotsubashi University

A Note on Brain Drain and Brain Gain: Permanent Migration and Education Policy (mit Alexander Haupt und Thomas Lange), CESifo Working Paper No. 3154, August 2010

Ties That Do Not Bind (Directly) – The Education-Terrorism Nexus Revisited (mit Sarah Brockhoff und Daniel Meierrieks), Center for International Economics Working Paper Nr. 2010-02, Universität Paderborn

Does Income Inequality Lead to Terrorism? (mit Daniel Meierrieks), als Working Paper verfügbar bei SSRN

Preise und Auszeichnungen
 Prizes and Awards

Aufnahme in den Ausschuss für Bevölkerungsökonomik im Verein für Socialpolitik.

Tagungen, Seminare, Messen
 Conferences, Seminars, Fairs

Tagung des Ausschusses für Bevölkerungsökonomik im Verein für Socialpolitik, Bamberg

Konferenz „Radicalization in Western Societies: Preventing ‘Homegrown’ Terrorism“, Universität Tübingen

Jahrestagung der European Economic Association, Glasgow

Workshop „Globalization, Education and Taxation“, Fritz-Thyssen-Stiftung und Universität Konstanz

Research Seminar, Universität Utrecht

Vortrag im Rahmen des „Global Cultural Transfer“-Projekts der Universität Mainz

Weitere Funktionen
 Other Functions

Begutachtung von eingereichten Papieren für internationale Fachzeitschriften:

- American Journal of Political Science
- Economics Bulletin
- FinanzArchiv
- Journal of Peace Research
- Journal of Pension Economics and Finance
- Public Choice
- Regional Studies

Aktuelle Forschungsprojekte
 Current Research Projects

Theoretische, empirische und experimentelle Arbeiten zu den Themengebieten Wirtschafts-, Sozial- und Bildungspolitik in offenen Volkswirtschaften, Europäische Integration, Theorie und Politik der Alterssicherung, Umverteilungspräferenzen, Migration und internationale Mobilität des Faktors Arbeit, Politische Ökonomie, internationaler Steuer- und Systemwettbewerb, Terrorismus.

Aktuelle Kooperationen
 Current Cooperation Projects

Kooperationspartner für laufende Projekte mit Wissenschaftlern an der Plymouth Business School, dem Ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der LMU München, der Universität Wien, der Universität Bremen, der Leibniz-Universität Hannover, der Universität Konstanz, der Georg-August-Universität Göttingen, dem Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik St. Augustin, der Universität Utrecht, der Universität Hokkaido, der Universität Salzburg, der Universität Freiburg, der ETH Zürich, der Universität Mainz und der TU Dresden.

Gastaufenthalte
 Paderborn Academics as Guest Researchers

Im Wintersemester 2009/10 und im Sommersemester 2010 Vertretung des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Department 5 Business and Human Resource Education



Prof. Dr. Marc Beutner

Wirtschaftspädagogik II Business and Human Resource Education II

Profil Profile

Prof. Dr. Marc Beutner ist seit 2008 Professor für Wirtschaftspädagogik an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Ausbildung zum Bankkaufmann (1990–1993) und berufliche Tätigkeit (1994); Studium Wirtschaftspädagogik an der Universität zu Köln (1994–1998); Dozententätigkeit in verschiedenen Institutionen der beruflichen Bildung (seit 1997); wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik der Universität zu Köln (1998–2003); Promotion (2001); Akademischer Rat am Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik der Universität zu Köln (2003–2008); Lehraufträge im Bereich Wirtschaftswissenschaften, speziell General Management, Integrierte Ergebnis- und Finanzplanung/-management sowie Integriertes Management an der Fachhochschule Köln; Vertretungsprofessur an der Universität Paderborn: „Professur für Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Berufspädagogik“ im Zeitraum vom 01. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008; Ruf an die Universität Paderborn (2008); Mitglied im Direktorium des PLAZ (2009). Der Lehrstuhl fokussiert Evaluation auf unterschiedlichen Ebenen der beruflichen Bildung: a) in Bezug auf Unterricht und didaktisches Design, b) in Bezug auf Bildungsgangmanagement, c) Schulentwicklung und Schulorganisationsentwicklung sowie d) das Berufsbildungssystem. Forschungsschwerpunkte liegen dabei in den Bereichen Evaluationsmodelle und Umsetzungsmöglichkeiten für berufliche Bildungskontexte, Arbeits- und Betriebspädagogik, Lernortkooperation/Betriebsprojekttage/Bildungsnetzwerke, Fachdidaktik und Curriculumentwicklung, insbesondere mit Blick auf Lernfeldansatz versus Fachsystematik und damit einhergehende diagnostische, organisatorische, inhaltliche, kompetenzbezogene Aspekte, Bildungsgangentwicklung und -betreuung hinsichtlich didaktisch-methodischer Konzeptionen und didaktischer Jahresplanung, Europäische Bildungsprojekte und vergleichende Wirtschaftspädagogik sowie E-Learning-Konzeptionen für berufliche Bildungskontexte. Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit liegt im Bereich der Theorie-Praxis-Kommunikation und der Zusammenarbeit mit Unternehmen wie im Kooperationsansatz KoProbAT, insbesondere in responsiven und kooperativen Evaluations- und Entwicklungsszenarien. Der Lehrstuhl ist in verschiedene Projekte und Modellversuche zu Berufsbildungsforschung

eingebunden, etwa Ganztagsberufsschule in der gesunden Schule, das europäische Leonardo-Projekt BOBCAT, InLab (Individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung). Dabei werden sowohl die verschiedenen Evaluations-ebenen in den Projekten analysiert, methodische Varianten betrachtet als auch vorberufliche Bildung, schulische Bildungsarbeit und betriebliche Bildungsarbeit im Rahmen von Aus- und Fort- bzw. Weiterbildung untersucht. Daneben wurden umfangreiche Aktivitäten zur Initiierung weiterer Projekte wie TANDEM, Culinarium sowie zum E-Learning in der Automobilbranche und im Bankensektor getätigt. www.upb.de/wipaed

Prof. Dr. Marc Beutner has been Professor of Business and Human Resource Education at the University of Paderborn since 2008. He originally trained (1990–1993) and worked as a bank clerk (1994) before completing a degree in business education at the University of Cologne, where he graduated in 1998. He has held teaching appointments at various TVET institutions since 1997. He was research assistant at the Chair of Business and Social Education at the University of Cologne between 1998 and 2003 and gained a Ph.D. in 2001. From 2003 to 2008 he served on the Academic Council of the University of Cologne's Institute for Vocational, Business and Social Education. He has also taught economics, specifically general management, integrated results and financial planning/management and integrated management at Cologne University of Applied Sciences. Between October 2007 and September 2008 Marc Beutner held a deputy professorship in education studies, especially vocational education at the University of Paderborn. He received a full professorship in 2008 and has been a member of the Board of Directors of PLAZ since 2009. The chair examines evaluation and development processes at various levels of vocational training, specifically at a) in-class teaching and didactic design, b) educational career management, c) school development and organization and d) the TVET system. It researches evaluation models and implementation options for vocational education environments, in-company training, cooperation between TVET institutions/in-company project days/education networks, technical instruction and curriculum development. Special emphasis is given to learning field approaches versus subject schemes, associated diagnostic, organizational, conceptual, skills-related aspects, educational career development and support, didactic and methodological concepts and didactic school year planning, European education projects and comparative business education and e-learning concepts for use in TVET contexts. Another major area of research is theoretical and practical communication, particularly in responsive and cooperative evaluation and development scenarios. The chair is involved in various projects and model studies on TVET research, for instance all-day vocational schools in healthy schools (GigS), the EU Leonardo project BOBCAT, and InLab (individualized support and self-managed skills development in basic vocational training in multicultural living and working environments). Research activities focus on analyzing the various evaluation levels in the projects and on examining methodological approaches, pre-vocational education, in-school education and in-company training at basic and advanced level. The chair is also part of several initiatives including TANDEM, Culinarium and projects on

e-learning in the automotive and banking sectors. www.upd.de/wipaed

Personal Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Vera Gockel

Wissenschaftliches Personal
 Research Staff
 Sebastian Rohde, M.Sc.
 Sebastian Rose

Module

Betriebliche Bildung

- Ausbildungssituationen gestalten
- Operative Steuerung betrieblicher Ausbildung
- Strategische Steuerung betrieblicher Ausbildung
- Strukturen beruflicher Ausbildung
- Praxisprojekt

Berufliche Bildung I: Kompetenzentwicklung

- Grundzüge des beruflichen Bildungssystems
- Vorstellung eines lebenslangen Lernens
- Definitives Verständnis und Abgrenzung von Kompetenz, Qualifikation und Bildung
- Kommunikationstheoretische Grundlagen
- Arten von Kompetenzentwicklung
- Kompetenzbilanzen
- Anwendungsfelder der Kompetenzmessung
- Lerntheoretische und diagnostische Grundlagen

Berufliche Bildung II: Lernen und Lehren

- Lerntheoretische Grundlegungen und didaktisch-modelltheoretische Grundlegung
- Kompetenz und Performanz
- Klassische, kognitionstheoretische und konstruktivistische Lerntheorien
- Curriculare Modelle – Fachsystematik contra Lernfeldansatz
- Bildungstheoretische, lehr-lerntheoretische, lernzielorientierte, kybernetische und handlungsorientierte Didaktikmodelle
- Situationsorientierte Gestaltung von Lernsituationen auf Basis fachdidaktischer Modelle

Forschungsmethoden

- Quantitative und qualitative Sozialforschung
- Wissenschaftstheorie
- Forschungsdesigns und Forschungskonzepte
- Gestaltung wirtschaftspädagogischer Forschung

Wirtschaftspädagogisches Kolloquium

- Wirtschaftspädagogische Begriffe und Konzepte
- Individueller Kompetenzaufbau
- Kompetenzbilanzierung
- Wirtschaftspädagogische Forschung

Spezialfragen der Berufsbildungsforschung

- Evaluationsansätze und Evaluationsforschung im Rahmen moderner Berufsbildungsforschung
- Prototypenentwicklung, Erhebung und konzeptionelle Erarbeitung qualitativer und quantitativer Daten sowie Evaluationsansätze in der Berufsbildungsforschung

Abschlussarbeiten

Bestandsaufnahme zur Ausbildungsfähigkeit – Versuch einer terminologischen Klärung und

Bestimmung praktischer Konsequenzen unter besonderer Berücksichtigung der Kooperation von Schule und Betrieb

Implementierung von Personalentwicklungsinstrumenten in das Schulübergangssystem. Individuelle Förderung am Beispiel der Berufsfachschule

Beruf fängt in der Schule an – mit Schülerbetriebspraktika!? Ziele und Gestaltungskonzepte von Praxisphasen

Individuelle Förderung im Übergangssystem? Analyse eines Förderkonzepts in der Höheren Handelsschule aus Sicht der Lernenden

Analyse der veränderten Lehrerrolle in beruflichen Bildungsgängen

Motivation zu betrieblicher Weiterbildung und damit verbundene Transferproblematiken

Situationsorientierte Blended-Learning-Konzepte zur individuellen Förderung in der beruflichen Weiterbildung – Konzepterstellung am Beispiel eines Lehrerfortbildungsmoduls für das Berufsbildungswerk München

Von Masken, die wir tragen und Rollen, die wir spielen – Synergieeffekte nutzen: Was kann das reflektierende Schreiben von der Theaterpädagogik lernen und vice versa?

Coachingkonzepte als Chance für die betriebliche Weiterbildung

Gütekategorie A?! Das Schreibprodukt „Reflexion“ und seine Gütekriterien

Training und Kompetenzentwicklung durch Coaching und Mentoring in Betrieben. Führt der Lernort Betrieb zur Beschäftigungsfähigkeit? Die Rolle der Lernenden im Prozess der Weiterbildung

Studienabbrüche. Untersuchung von Ursachen für Studienabbrüche in Bachelorstudiengängen im Bereich Wirtschaftswissenschaften

Kommunikation und Kommunikationstheorien bei Produkteinführungen. Eine Fallstudie zum VW Phaeton

Die Lehrkraft als Lotse. Aufgabenbereiche und Anforderungen an eine schulische Praktikantenbetreuung

Lerncoaching zur Begleitung des Selbststudiums. Potenziale und Grenzen im Rahmen einer kompetenzorientierten Hochschullehre

Nach der Ausbildung in die Uni: Chancen und Risiken des Hochschulstudiums als Personalentwicklungsmaßnahme aus betrieblicher Sicht

Eintrittskarte ins Studium. Überlauf vom Schulins Hochschulsystem und die Feststellung von Studierfähigkeit

Paradigmenwechsel in der Hochschule. Von einer Lehr- zu einer Lernkultur

Konzeption eines Fort- und Weiterbildungssystems sowie interne und externe Analyse von Bedarfslagen bei Kunden am Beispiel eines Unternehmens in OWL

Publikationen

Prof. Dr. Marc Beutner

Beutner, M. (2009): Combining theory and practice. BOBCAT-Workshop II at the University of Innsbruck. Leopold-Franzens-University, Austria, Innsbruck 2009

Beutner, M.; Gebbe, M.; Kremer, H.-H.; Sloane, P. F. E. (2009): Das Paderborner cevet – Professional Learning and Career Development am interdisziplinären Kompetenzzentrum für Berufsbildungsforschung in Europa. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 24. Jg., Heft 46, Köln 2009, S. 77–108

Beutner, M. (2009): Notenbuch – ein Instrument für Bildungsgänge für individualisierte Schüler-rückmeldungen und den erleichterten Umgang mit Kopfnoten. In: Wirtschaft und Erziehung. 61. Jg., Heft 3/2009, S. 53–62

Beutner, M.; Gebbe, M.; Kremer, H.-H. (2009): Berufsbildung im Justizvollzug. Das Projekt TANDEM. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 24. Jg., Heft 47, Köln 2009, S. 39–70

Beutner, M.; Frehe, P.; Kremer, H.-H.; Zoyke, A. (2009): Individuelle Förderung – Einblicke in Strukturen und erste empirische Ergebnisse des Modellversuchs InLab. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 24. Jg., Heft 47, Köln 2009, S.15–38

Beutner, M. (2009): Wirtschaft und Erziehung, Evaluation und beruflichen Bildung. In: Wirtschaft und Erziehung – wue 12/2009, S. 409–410

Beutner, M. (2010): Kompetenzbegriff und Evaluation im beruflichen Bildungswesen. In: Häcker, T./Bartel, K.: Lehrerbildung neu denken – Impulse und Gestaltungsansätze für einen hochschul- und bildungspolitischen Perspektivwechsel. Rostock 2010

Beutner, M.; Ostendorf, A. (2010): Lernen mit Portfolios in der beruflichen Lehrer/innenbildung. Erkenntnisse aus dem deutsch-finnisch-österreichischen EU-Projekt BOBCAT. In: wis-sensplus 5–10/11, Wien 2010, S. 25–29

Beutner, M.; Pechuel, R. (2010): NetEnquiry. Neue Wege im Bereich des E-Learning. Paderborn/Köln 2010

Beutner, M. (2010): Beruf entdecken macht Spaß – Berufsorientierungscamp 2010 (BOC). Dahlem 2010

Beutner, M.; Dehmel, A.; Kremer, H.-H.; Sloane, P.F.E.; Li, Yi (2010): Leonardo da Vinci project. Bobcat. Building Competence-based Learning Environments for Personalized Vocational Teacher Education and Training. Abschlussbericht des Leonardo da Vinci Projekts Bobcat.

Sebastian Rose

Rose, S. (2009): Rezension zu Kitzig/Pätzold/Burg von der/Kösel (2008): Basiskompetenzförderung im Kontext Berufsfachlichen Lernens. Erfahrungen und Reflexionen der Arbeit im Modellversuch „VERLAS“. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 24. Jg., Heft 46, Köln 2009

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

The Knowledge Triangle Shaping the Future of Europe. August 31 – September 2. Swedish Presidency, Gothenburg 2009

InLab-Forum II am 8./9. September 2009 in Paderborn. Individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung. Paderborn 2009

InLab-Forum III am 08./09.02.2010 in Soest – Einführung zum Projekt InLab und erste Befunde der Schüler- und Lehrerbefragung. Soest 2010

4. Österreichischer Wirtschaftspädagogik Kongress. „Dialog Wissenschaft – Praxis in der Wirtschaftspädagogik“ am 30. April 2010 in Innsbruck: Lernen mit Portfolios in der beruflichen LehrerInnenbildung – Erkenntnisse aus einem deutsch-finnisch-österreichischem EU-Projekt (Bobcat). Österreich, Innsbruck 2010

Koordinationsworkshop TANDEM II. 03. Dezember 2009, Düsseldorf 2009

Koordinationsworkshop TANDEM III. 09. März 2010, Düsseldorf 2010

Didakta Köln 2010. 18. März 2010. Köln 2010

Koordinationsworkshop TANDEM IV. 25. August 2010, Düsseldorf 2010

Learning with Portfolios. BOBCAT-Workshop IV at Haaga-Helia University of Applied Sciences of Helsinki. 14.–16.06.2010, Finnland, Helsinki 2010

Gamescom 2010. Serious Gaming in der beruflichen Bildung. Köln – 20. August 2010. Köln 2010

Weitere Funktionen Other Functions

Direktoriumsmitglied des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)

Seit 2009 Leitung der Arbeits- und Forschungsgruppe Berufliche Bildung im PLAZ

Mitglied des cevet – Centre for vocational education and training

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

GIGS: Ganztagsberufsschule in der Gesunden Schule.

Im Auftrag der Stiftung Partner für Schule, des Ministeriums für Schule und Weiterbildung und des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, finanziert mit den Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Untersuchung der Auswirkungen von Ganztagsberufsschule und Möglichkeiten der didaktischen und organisatorischen Gestaltung

InLab: Individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung. Gemeinsam mit dem Kollegen Kremer

Untersuchung der Möglichkeiten individueller Förderung beim Übergang in berufsbildende Schulen, im Rahmen von Praxisphasen sowie im Übergang von berufsbildenden Schulen in das Berufsleben

BOBcat: Leonardo Projekt, gefördert durch die Europäische Union

Untersuchung von Bildungssystemen und didaktischen Vorgehensweisen in Finnland, Österreich und Deutschland. Gemeinsam mit den Kollegen Kremer und Sloane

TANDEM: Untersuchung der Möglichkeiten der Förderung beruflichen Bildung bei Jungtägern im Übergangssystem an Justizvollzugsanstalten

NetEnquiry: Entwicklung eines modernen E-Learning-Konzeptes für die berufliche Bildung auf Basis authentischer betrieblicher Arbeitssituationen

KoProBAT: Kooperationsprojekt Universität/regionale Betriebe: Problemlösungen für reale, offene, betriebliche Aufgabenstellungen und komplexe Tätigkeitsanforderungen in Personal- und Ausbildungskontexten

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Adobe Systems GmbH, München: E-Learning in der Automobilindustrie und E-Learning im Bankensektor

Apple GmbH München: E-Learning in der Automobilindustrie und E-Learning im Bankensektor

Benteler AG: Betriebliche Bildung und E-Learning in der Automobilindustrie

Berufskolleg Bocholt West, Bocholt, Tischler/-in: Projekt GIGS

Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises, Hennef, Maler- und Lackierer/-in: Projekt GIGS

Berufskolleg Geilenkirchen, Geilenkirchen: Projektinitiative TANDEM

Berufskolleg Lise Meitner, Ahaus, Friseur/-in: Projekt GIGS

Berufskolleg Technik, Ahaus, Tischler/-in: Projekt GIGS

Carl-Miele-Berufskolleg, Gütersloh: Projektinitiative TANDEM

Eduard-Spranger-Berufskolleg, Gelsenkirchen: Projektinitiative TANDEM

Fachhochschule Köln: Integriertes Management

Haaga-Helia – University of applied Sciences. School of teacher Education, Helsinki, Finnland: Projekt Bobcat

Herwig-Blankertz-Berufskolleg, Recklinghausen, Friseur/-in: Projekt GIGS

Institut für Organisation und Lernen (IOL), Universität Innsbruck: Projekt BOBCAT

Justizvollzugsanstalt Aachen: Projektinitiative TANDEM

Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne Außen-

stelle in Verl: Projektinitiative TANDEM

Justizvollzugsanstalt Gelsenkirchen: Projektinitiative TANDEM

Justizvollzugsanstalt Schwerte: Projektinitiative TANDEM

Kriminologischer Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen: Projektinitiative TANDEM

Lehrerbildungszentrum der Universität Rostock: Lehrerbildung

Max Born Berufskolleg, Recklinghausen, Maler- und Lackierer/-in: Projekt GIGS

Mercedes Niederlassung Köln-Leverkusen, Center Köln-Ehrenfeld: Projektantrag E-Learning in der Automobilindustrie

Nationale Agentur Bildung für Europa beim BIBB: Gutachterverfahren Leonardo Mobilität

Professional Center der Universität zu Köln: Lehrerbildung



Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

Wirtschaftspädagogik, insbesondere Medien- didaktik und Weiterbildung Business and Human Resource Education, especially Media Didactics and Further Education

Profil Profile

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer ist seit 2004 Professor für Wirtschaftspädagogik, insbesondere Mediendidaktik und Weiterbildung. Beruflicher Werdegang: Ausbildung zum Industriekaufmann (1984–1987); Studium der Wirtschaftswissenschaften (Teilzeitstudium) an der Fernuniversität Hagen (1986–1989); Studium der Wirtschaftspädagogik (Hauptstudium) an der Universität zu Köln (1989–1992); Dozententätigkeit in verschiedenen Institutionen der beruflichen Bildung (seit 1991); Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk an der Universität zu Köln (1992–1995); Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik an der Universität zu Köln (1995–1996); Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik der LMU München (1996–1997); Promotion (1997); Wissenschaftlicher Assistent an der Forschungs- und Lehrereinheit Wirtschaftspädagogik der Universität Paderborn (2001–2002), Habilitation an der Universität Paderborn (2002); Ruf und Rufannahme an die Universität Konstanz, C3-Professur für Wirtschaftspädagogik (2002); Ruf an die Universität Wien (2004).

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer has been Professor of Business and Human Resource Education, especially Media Didactics and Further Education, at the University of Paderborn since 2004. Between 1984 and 1987 he trained as an industrial clerk before embarking on a part-time economics degree at the University of Hagen, where he studied between 1986 and 1989, and a full-time degree in business and human resource education at the University of Cologne, graduating in 1992. He has lectured in various TVET institutions since 1991. From 1992 to 1995 he worked for the Research Institute for TVET in the Crafts Sector at the University of Cologne. He was a research associate at the University of Cologne's (1995–1996) and the University of Munich's (1996–1997) respective chairs of business and social education. He gained his Ph.D. in 1997. Between 2001 and 2002 he worked as a research assistant at the University of

Paderborn's research and teaching unit for business education before habilitating in Paderborn in 2002. Hugo Kremer accepted a C3 professorship in business education at the University of Konstanz in 2002 and a professorship at the University of Vienna in 2004.

Personal Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Vera Gockel

Wissenschaftliches Personal
 Research Staff
 Dipl.-Hdl. Petra Frehe
 Dipl.-Hdl. Marcel Gebbe
 OStR Dipl.-Hdl. Christof Gockel
 Stefanie Knust, M.Sc. (seit 10.2009)
 Eva Rüschen, M.Sc. (seit 05.2010)
 StD. Dettlef Sandmann
 Dipl.-Hdl. Andrea Zoyke

Lehrbeauftragte
 Additional Teaching Staff
 OStR Bernd Becker
 StD Wilhelm Gröne
 StD Georg Senn

Module Modules

Fachdidaktik: Didaktik in und für sozialökonomische Handlungsfelder

- Ausbildungssituationen gestalten
- Operative Steuerung betrieblicher Ausbildung
- Strategische Steuerung betrieblicher Ausbildung/Strukturen beruflicher Ausbildung

Mediendidaktik

- Vorlesung/Übung: Mediendidaktik
- Vorlesung/Übung: Medienbasierte komplexe Lernumgebungen gestalten
- Projekt: Lehr- und Lernmedien entwickeln und nutzen

Betriebliche Bildung

- Ausbildungssituationen gestalten
- Operative Steuerung betrieblicher Ausbildung
- Strategische Steuerung betrieblicher Ausbildung/Strukturen beruflicher Ausbildung

Bachelorarbeiten
 Wissenschaftliche Bearbeitung wirtschaftspädagogischer Fragestellung

Wirtschaftspädagogisches Kolloquium

- Wirtschaftspädagogische Begriffe und Konzepte
- Individueller Kompetenzaufbau
- Kompetenzbilanzierung
- Wirtschaftspädagogische Forschung

Employability in Studium und Arbeit

- Präsenz- & Selbstlernphasen zur Auseinandersetzung mit dem Konstrukt Employability
- Employability in Theorie und Praxis
- Konsequenzen von Employability für Berufsbildung, Hochschulbildung und Einstellungspraxis von Unternehmen
- Entwicklung einer eigenen Position zur Beschäftigungsfähigkeit & Reflexion der eigenen Beschäftigungsfähigkeit für die eigene berufliche Biografie

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Lernen im Second Life zwischen Vermittlung und Entwicklung – Analysen zur didaktischen Konzeption von Bildungsangeboten im Second Life

Förderung benachteiligter Jugendlicher in mediengestützten Lernumgebungen – eine Analyse von Möglichkeiten und Grenzen im Übergangssystem

Förderung selbstbestimmten Lernens in der beruflichen Grundbildung – zur Optimierung einer webbasierten Selbst- und Fremdeinschätzung

Förderplanung in der beruflichen Bildung. Eine empirische Untersuchung an ausgewählten Bildungsgängen des Übergangssystems

Personelles Wissensmanagement in Lernprozessen mit Unterstützung von Web 2.0 Applikationen

Hochschulbildung in alternden Gesellschaften – zur Motivation von älteren Studierenden zur Teilnahme an einer intergenerativen wirtschaftspädagogischen Veranstaltung

Kooperation zwischen Berufskollegs, Unternehmen und Migrantenselbstorganisationen (MSO) – eine Möglichkeit zur Verbesserung der Berufseinstiegschancen für Jugendliche mit Migrationshintergrund?

Förderplanung und Lerntagebücher als Instrumente individueller Kompetenzentwicklung – Bestandsaufnahme und konzeptionelle Überlegungen

Learning by Designing – Überlegungen zu einem didaktischen Ansatz für die berufliche Bildung

Die Projektmethode in der Berufsbildung – Förderung von beruflichen Handlungskompetenzen

Bestandsaufnahme zur Ausbildungsfähigkeit – Versuch einer terminologischen Klärung und Bestimmung praktischer Konsequenzen unter besonderer Berücksichtigung der Kooperation von Schule und Betrieb

Wie der Übergang gelingen kann – eine empirische Untersuchung berufsorientierender Instrumente in Bildungsgängen des Übergangssystems

Lernen mit Lernobjekten im Kontext eines Blended-Learning-Konzepts – Studie zur Aufbereitung von Lerninhalten für verschiedene Zielgruppen in Kooperation mit der Vita Nova GmbH

Berufliche Bildungsangebote in den Jungtäterabteilungen der am Modellprojekt TANDEM beteiligten Justizvollzugsanstalten – Bestandsaufnahme, strukturelle Gegenüberstellung und Analyse zur Eröffnung flexibler Bildungswege

Videos als Einstieg in komplexe Handlungssituationen

Publikationen Publications

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

Kremer, H.-H.; Zoyke, A.: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und

Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Paderborn 2010

Herausgeber der bwp@ Ausgabe 18 mit K. Büchter; A. Grottlüschchen bwp@ Ausgabe Nr. 18/ Juni 2010 Ausgabe 18. Individuelle Bildungsgänge im Berufsbildungssystem

Kremer, H.-H.; Zoyke, A. (2010): Kompetenzdiagnose als Basis individueller Förderung – Zum Geheimnis einer Black Box!? In: Münk, D.; Schelten, A. (Hrsg.): Kompetenzermittlung für die Berufsbildung. Verfahren, Probleme und Perspektiven im nationalen, europäischen und internationalen Raum. (Schriften zur Berufsbildungsforschung der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz AG BFN, Band 8). Bielefeld: Bertelsmann, S. 145–160

Beutner, M.; Frehe, P.; Kremer, H.-H.; Zoyke, A. (2009): Individuelle Förderung – Einblicke in Strukturen und erste empirische Ergebnisse des Modellprojektes InLab. In: Kölner Zeitschrift für „Wirtschaft und Pädagogik“. 24. Jg. 2009, Heft 47, S. 15–38

Kremer, H.-H.; Zoyke, A.: Individuelle Förderung zur Kompetenzentwicklung in der beruflichen Bildung – Überlegungen zur Grundlegung eines Forschungs- und Entwicklungsbereichs. In: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Paderborn 2010, S. 9–28

Kremer, H.-H.: Neue Medien als Katalysator individueller Förderung in der Berufsbildung. In: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Paderborn 2010, S. 29–54

Kremer, H.-H.; Zoyke, A.: Individuelle Förderung im Reha-Vorbereitungslehrgang für besondere Zielgruppen – Entwicklung und Erprobung didaktisch-methodischer Reformansätze. In: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Paderborn 2010, S. 71–122

de Groot, C.; Kremer, H.-H.; Zoyke, A.: Individuelle Förderplanung – Rezeption und Einsatz im Übergangssystem. In: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Paderborn 2010, S. 123–144

Kremer, H.-H.: Berufsorientierung als Herausforderung und Chance für die schulisch strukturierten Bildungsgänge des Übergangssystems. In: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Paderborn 2010, S. 145–164

Kremer, H.-H.; Rüschen, E.: Wie der Übergang gelingen kann – Empirische Explorationen zur beruflichen Orientierung von Jugendlichen im Übergangssystem. In: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Paderborn 2010, S. 165–184

Beutner, M.; Kremer, H.-H.: Kollektivstrukturen als Gestaltungselemente in der wirtschaftspädagogischen Begleitforschung. In: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von For-

schungs- und Entwicklungsprojekten, Paderborn 2010, S. 185–204

Pferdt, F. G.; Kremer, H.-H. (2010): Berufliches Lernen mit Web 2.0 – Medienkompetenz und berufliche Handlungskompetenz im Duell?. In: Herzog, B.; Meister, D. M.; Moser, H.; Niesyto, H. (Hrsg.): Jahrbuch Medienpädagogik 8. Medienkompetenz und Web 2.0, Wiesbaden 2010, S. 289–309

Kremer, H.-H.: Medien als Entwicklungswerkzeuge in kooperativen Lernumgebungen. Albers, C.; Magenheim, J.; Meister, D. (Hrsg.): Schule in der digitalen Welt. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2009

Higham, J. J. S.; Kremer, H.-H.; Yeomans, D.: Exploring Intermediate Vocational Education and Training for 16–19 Year-olds in Germany and England. In: Deitmer, L.; Hauschildt, U.; Rauner, F.; Zelloth, H.: The Architecture of Innovative Apprenticeship, Dordrecht, 2010

Kremer, H.-H.; Gockel, C. (2010): Schülerbetriebspraktikum im Übergangssystem – Relevanz, Potenziale und Gestaltungsanforderungen. In: bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 17, 1–20

Frehe, P.; Kremer, H.-H. (2010): Die Rollenbasierte Kompetenzbilanz, Berufsorientierung im Übergangssystem gestalten. Ein Prototyp aus Arbeitsbereich III. InfoLab 3. Online

Kremer, H.-H.; Gebbe, M.; Wirth, W. (2010): TANDEM: Ausbildungsfähigkeit von Gefangenen und Gewaltprävention im Strafvollzug. In: DBH Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik (Hrsg.): Bewährungshilfe. Soziales, Strafrecht, Kriminalpolitik. S. 29–41

Kremer, H.-H.: Berufsorientierung – Neue Profilierung als Chance und Herausforderung der Bildungsgänge im Übergangssystem. Grundlagentext zur Entwicklungsarbeit. InfoLab 2. Online

Beutner, M.; Gebbe, M.; Kremer, H.-H.: Berufsbildung und Justizvollzug – eine erste Annäherung. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik, Heft 47, Jg. 2009, S. 39–70

Kremer, H.-H.; Gebbe, M.: Competence-Oriented eLearning – An Evaluation of the Web Based Training „eTutor“ within the Scope of the E-TU-MODU-Project, unveröffentlichtes Arbeitspapier, Paderborn 2010

Kremer, H.-H.; Gebbe, M.: Kompetenzorientiertes eLearning – Zur Evaluation des WBT's „eTutor“ im Rahmen des Projekts E-TU-MODU, unveröffentlichtes Arbeitspapier, Paderborn 2010

Kremer, H.-H.; Gebbe, M.: Kompetenzorientiertes eLearning – Zur Evaluation des WBT's „eTutor“ im Rahmen des Projekts E-TU-MODU – Kurzfassung, unveröffentlichtes Arbeitspapier, Paderborn 2010

Dipl.-Hdl. Petra Frehe

Frehe, P.; Kremer, H.-H. (2010): Die Rollenbasierte Kompetenzbilanz, Berufsorientierung im Übergangssystem gestalten. Ein Prototyp aus Arbeitsbereich III. InfoLab 3. Online

Dipl.-Hdl. Marcel Gebbe

Kremer, H.-H.; Gebbe, M.; Wirth, W. (2010):

TANDEM: Ausbildungsfähigkeit von Gefangenen und Gewaltprävention im Strafvollzug. In: DBH Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik (Hrsg.): Bewährungshilfe. Soziales, Strafrecht, Kriminalpolitik. S. 29–41

Kremer, H.-H.; Gebbe, M.: Competence-Oriented eLearning – An Evaluation of the Web Based Training „eTutor“ within the Scope of the E-TU-MODU-Project, unveröffentlichtes Arbeitspapier, Paderborn 2010

Kremer, H.-H.; Gebbe, M.: Kompetenzorientiertes eLearning – Zur Evaluation des WBT's „eTutor“ im Rahmen des Projekts E-TU-MODU, unveröffentlichtes Arbeitspapier, Paderborn 2010

Kremer, H.-H.; Gebbe, M.: Kompetenzorientiertes eLearning – Zur Evaluation des WBT's „eTutor“ im Rahmen des Projekts E-TU-MODU – Kurzfassung, unveröffentlichtes Arbeitspapier, Paderborn 2010

OSTr. Dipl.-Hdl. Christof Gockel

Kremer, H.-H.; Gockel, C. (2010): Schülerbetriebspraktikum im Übergangssystem – Relevanz, Potenziale und Gestaltungsanforderungen. In: bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 17, 1–20. Online

Eva Rüschen, M.Sc.

Kremer, H.-H.; Rüschen, E.: Wie der Übergang gelingen kann – Empirische Explorationen zur beruflichen Orientierung von Jugendlichen im Übergangssystem. In: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Paderborn 2010, S. 165–184

Rüschen, E. (2010): Rezension von Dehnbostel, P. (2010): Betriebliche Bildungsarbeit. Kompetenzbasierte Aus- und Weiterbildung im Betrieb. Baltmannsweiler, unveröffentlichtes Arbeitspapier, Paderborn 2010

StD Detlef Sandmann

Sandmann, D. (2008): Unterrichtsentwicklung – Unterrichtsinnovationen an den Lehrenden vorbei? In: Wirtschaft und Erziehung, Heft 9/2008, S. 261

Sandmann, D. (2009): Das Übergangssystem als bildungspolitische Herausforderung. In: Wirtschaft und Erziehung, Heft 10/2009, S. 301

Dipl. Hdl. Andrea Zoyke

Zoyke, A. (2010): Qualitätskompass Individuelle Förderung. Grundidee und Leitlinien zur Gestaltung von Förder- und Entwicklungsprozessen. InfoLab 4. Online: http://groups.uni-paderborn.de/cevet/cevetblog/wp-content/uploads/2010/InfoLab4_Online.pdf

Zoyke, A. (2009): Aktuelles Stichwort: Individuelle Förderung. In: Kölner Zeitschrift für „Wirtschaft und Pädagogik“. 24. Jg. 2009, Heft 47, S. 95–114

Kremer, H.-H.; Zoyke, A.: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Paderborn 2010

Kremer, H.-H.; Zoyke, A. (2010): Kompetenzdiagnose als Basis individueller Förderung – Zum Geheimnis einer Black Box!? In: Münk, D.;

Schelten, A. (Hrsg.): Kompetenzermittlung für die Berufsbildung. Verfahren, Probleme und Perspektiven im nationalen, europäischen und internationalen Raum. (Schriften zur Berufsbildungsforschung der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz AG BFN, Band 8). Bielefeld: Bertelsmann, S. 145–160

Beutner, M.; Frehe, P.; Kremer, H.-H.; Zoyke, A. (2009): Individuelle Förderung – Einblicke in Strukturen und erste empirische Ergebnisse des Modellprojektes InLab. In: Kölner Zeitschrift für „Wirtschaft und Pädagogik“. 24. Jg. 2009, Heft 47, S. 15–38

Kremer, H.-H.; Zoyke, A.: Individuelle Förderung zur Kompetenzentwicklung in der beruflichen Bildung – Überlegungen zur Grundlegung eines Forschungs- und Entwicklungsbereichs. In: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Paderborn 2010, S. 9–28

Kremer, H.-H.; Zoyke, A.: Individuelle Förderung im Reha-Vorbereitungslehrgang für besondere Zielgruppen – Entwicklung und Erprobung didaktisch-methodischer Reformansätze. In: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Paderborn 2010, S. 71–122

de Groot, C.; Kremer, H.-H.; Zoyke, A.: Individuelle Förderplanung – Rezeption und Einsatz im Übergangssystem. In: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung. Grundlegung und Annäherung im Kontext von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Paderborn 2010, S. 123–144

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Vortragsreihe „Berufspädagogische Handlungsfelder“, 02.06.2010, in Paderborn
 Das centre for vocational education (cevet) begann am 02.06.2010 in Kooperation mit der Professur für Wirtschaftspädagogik mit seiner Vortragsreihe „Berufspädagogische Handlungsfelder“. Vertreter der Praxis referierten zu aktuellen Fragestellungen in berufspädagogischen Handlungsfeldern: Herr Klemens Lüchtfeld (Carl-Severing-Berufskolleg, Bielefeld) und Herr Martin Künemund (Josefsheim Bigge) mit Frau Elke Wegener (Benteler AG) und Herr Friedhelm Sanker (Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne).

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

Drittes InLab-Forum am 8. und 9. Februar 2010 in Paderborn
 Das durch den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderte Innovationsprojekt InLab – Individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung – zielt auf die Entwicklung prototypischer Instrumente zur Gestaltung individuell förderlicher Lernumgebungen in Bildungsgängen des schulisch strukturierten Übergangssystems. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch das cevet (center for vocational education and training) der Universität Paderborn. Im Rahmen des dritten InLab-Forums präsentierte sich das Projekt erstmals der interessierten Öffentlichkeit: Hier konnten bereits erste Befunde der Forschungs- und Entwicklungsar-

beiten vorgestellt werden. Ausgewiesene Expertinnen und Experten aus den Bereichen „Individuelle Förderung“ und „Übergangssystem“ bereichern die Veranstaltung durch interessante Vorträge: Unter anderem konnten Frau Dr. Bernadette Dilger (Universität zu Köln) sowie Frau Prof. Dr. Ruth Enggruber (Fachhochschule Düsseldorf) für die Tagung gewonnen werden. Daneben boten verschiedene Austauschformate eine Plattform für Diskussionen und Anregungen. Neben den Vertretern der elf aktiv am Projekt InLab beteiligten Berufskollegs konnten über die Landesgrenzen von NRW hinaus zahlreiche Gäste u. a. aus Schulen, Ministerien und Weiterbildungseinrichtungen begrüßt werden.

InLab-Weiterbildung am 19./20. Mai 2010 in Paderborn
 Prof. Dr. H.-Hugo Kremer/Dipl.-Hdl. Andrea Zoyke Individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung

Weitere Funktionen Other Functions

Mitherausgeber der Zeitschrift bwp@ – Berufs- und Wirtschaftspädagogik online

Mitherausgeber der Reihe: Lehren und Lernen in Schule und Betrieb

Member International Advisory Board Research in Comparative and International Education

Mitglied der Kommission für Studium und Lehre

Sprecher des interdisziplinären Centre for Vocational Education and Training (cevet)

Mit-Initiator des Graduiertenkollegs „Kompetenzentwicklung und -diagnose“

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

E-TU-MODU
 Die Professur für Wirtschaftspädagogik übernimmt federführend die wissenschaftliche Begleitung im Rahmen des cevet-Projektes E-TU-MODU. In dem europaweiten Projekt steht die Entwicklung und Erprobung von E-Learning-Modulen zur Schulung von Lehrern der beruflichen Bildung als „E-Tutoren“ im Zentrum des Interesses. Das Projekt integriert Partner aus sechs europäischen Ländern.

InLab – Individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung
 Das Zentrum für Berufsbildungsforschung „centre for vocational education and training“ (cevet) der Universität Paderborn hat unter der Leitung des Sprechers Prof. Dr. H.-Hugo Kremer die Arbeit im Forschungs- und Entwicklungsprojekt InLab zur individuellen Förderung im Übergang von der Schule in den Beruf die Arbeit seit Februar 2009 aufgenommen. Das Projekt InLab ist im Rahmen des Bundesprogramms „XENOS – Integration und Vielfalt“ verortet und mit einem Gesamtvolumen von 1 Million Euro ausgestattet, wovon in das Paderborner cevet ca. 500.000 Euro fließen. Es wird aus dem Europäischen Sozialfonds und dem Bundesministe-

rium für Arbeit und Soziales gefördert und in Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW mit einer Laufzeit von drei Jahren durchgeführt. Ziel ist die Entwicklung von prototypischen Instrumenten und Verfahren zur nachhaltigen individuellen Förderung sowie zur selbstgesteuerten Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung. Über die Implementation und Weiterentwicklung an elf Berufskollegs in NRW sollen praxistaugliche Lösungen konstruiert und gleichzeitig neue Erkenntnisse zu diesem bisher wenig erforschten Problemkontext gewonnen werden: Der Übergang von allgemeinbildenden in berufliche Schulen und weiter in Ausbildung und Beschäftigung und die berufliche Integration junger Erwachsener mit Migrationshintergrund gelingen in der Regel nur schwer. Zudem manifestieren sich individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung zunehmend sowohl als Notwendigkeit als auch als Herausforderung für die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen.

Insbesondere zur Gestaltung des Übergangs in Ausbildung und Beschäftigung sowie zur Integration junger Erwachsener mit Migrationshintergrund weisen diese Ansätze hohe Potenziale auf. Im Projekt werden diese Problemfelder als Herausforderungen aufgegriffen. Es gliedert sich in drei Arbeitsbereiche: (I) Übergang von „Schule zu Berufskollegs“, (II) „Praxisphasen als Erfahrungs- und Entwicklungsraum“ und (III) „Übergang in die Berufsausbildung und Arbeit“. Im Vordergrund der Transferproblematik von Schule zu Berufskolleg (I) steht die Erschließung und Analyse von Kompetenzen und Lebenswelten der Jugendlichen sowie die darauf rekurrierende Gestaltung von Fördermaßnahmen. Die zweite Projektphase (II) dient dem Aufbau eines individuellen Begleitsystems für Praxisphasen, welches individuelle Handlungsformen in vernetzten multikulturellen Lebenswelten eröffnen soll. InLab hat sich zudem die Aufgabe gestellt, den Jugendlichen im Übergang zu Berufsausbildung und Arbeit (III) eine systematische Begleitung über Netzwerke und Beratungen zu bieten. Im Fokus der Projektriade steht die Profilaufgabe der Kompetenzdiagnose und deren Überführung in individuelle Förder- und Entwicklungskonzepte. Die Basis für individuelle berufliche Entwicklungsprozesse ist die Bewältigung multikulturell geprägter Lebens- und Arbeitssituationen.

WIB – Weiterbildung „Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung“. Entwicklung und Implementation eines Blended Learning Ansatzes im Berufsförderungswerk München Die zunehmend geforderte und sich abzeichnende Individualisierung in Lernwegen und -zielen hat eine hohe Relevanz für die Gestaltung von Bildungsmaßnahmen zur Folge und stellt sich in der beruflichen Bildung zukünftig zunehmend als Herausforderung dar. Vor diesem Hintergrund wird im Projekt eine Weiterbildung für Lehrkräfte in der beruflichen Bildung mit dem besonderen Schwerpunkt der individuellen Förderung entwickelt und erprobt. Basis hierfür bilden die in einem vorangegangenen Projekt in der beruflichen Rehabilitation entwickelten und erprobten instrumentell-didaktischen Prototypen zur Gestaltung individualisierter Bildungsmaßnahmen. Die Weiterbildung gliedert sich in drei aufeinander aufbauenden Modulen, die im Blended Learning-Design umgesetzt werden.

Aktuelle Kooperationen
 Current Cooperation Projects

Centre for vocational education and training

ARQA VET, Österreichische Referenzstelle für Berufliche Bildung

Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

IBW der Universität Hamburg

Stiftung Bildung und Handwerk: Projekt E-TU-MODU und Kooperationen in der Lehre

ed-lab, Education Laboratory, Gesellschaft für e-learning und e-training mbH: Projekt E-TU-MODU

Deutsche Technologieschule Pärnu (Estonia): Projekt E-TU-MODU

Pro-Eco d.o.o., (Slovenia): Projekt E-TU-MODU

Noorderpoort College, (Netherlands): Projekt E-TU-MODU

Deutsch-Bulgarisches Berufsbildungszentrum DBBZ (Bulgaria): Projekt E-TU-MODU

Innovación y Cualificación, S.L. (Spain): Projekt E-TU-MODU

University of Oxford

University of Leeds: Internationale Vergleichsstudie

Rudolf Rempel Berufskolleg, Bielefeld

Ludwig-Erhard Berufskolleg, Paderborn

Berufskolleg Schloss Neuhaus, Paderborn

Benteler AG: Betriebliche Ausbildungskonzepte

Berufskolleg Geilenkirchen, Geilenkirchen: Projektinitiative TANDEM

Carl-Miele-Berufskolleg, Gütersloh: Projektinitiative TANDEM

Eduard-Spranger-Berufskolleg, Gelsenkirchen: Projektinitiative TANDEM

Haaga-Helia – University of applied Sciences, School of teacher Education, Helsinki, Finland: Projekt Bobcat

Institut für Organisation und Lernen (IOL), Universität Innsbruck: Projekt BOBCAT

Justizvollzugsanstalt Aachen: Projektinitiative TANDEM

Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne Außenstelle in VERL: Projektinitiative TANDEM

Justizvollzugsanstalt Gelsenkirchen: Projektinitiative TANDEM

Justizvollzugsanstalt Schwerte: Projektinitiative TANDEM

Kriminologischer Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen: Projektinitiative TANDEM

Berufskolleg für Technik Moers (BKTm), Projekt InLab

Berufskolleg Ostvest des Kreises Recklinghausen: Projekt InLab

Berufskolleg Troisdorf: Projekt InLab

Carl-Severing-Berufskolleg Bielefeld: Projekt InLab

Hermann-Gmeiner-Berufskolleg in Moers: Projekt InLab

Käthe-Kollwitz-Berufskolleg der Stadt Oberhausen: Projekt InLab

Mildred-Scheel-Berufskolleg Solingen: Projekt InLab

Paul-Spiegel Berufskolleg Dorsten: Projekt InLab

Robert-Schmidt-Berufskolleg Essen: Projekt InLab

Staatliches Berufskolleg Glas Keramik Gestaltung des Landes NRW Rheinbach: webbasiertes Tool zur Selbst- und Fremdeinschätzung

Unity Media AG



Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

Wirtschaftspädagogik I
Business and Human
Resource Education I

Profil
 Profile

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane ist seit 2000 Professor für Wirtschaftspädagogik an der Universität Paderborn und seit 2003 Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Nach Studium der Wirtschaftspädagogik und Promotion zum Dr. rer. pol. an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät zu Köln war Herr Sloane mehrere Jahre in der beruflichen Aus- und Weiterbildung tätig, u.a. am Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk, wo er nationale und internationale Entwicklungs- und Forschungsprojekte leitete. Nach seiner Habilitation in Köln (1992) war er C4-Professor für Wirtschaftspädagogik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (1992–1996) und C4-Professor für Wirtschaftspädagogik und Direktor des Instituts für Wirtschafts- und Sozialpädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität München (1996–2000). Herr Sloane hat zahlreiche einschlägige Beiträge zu Fragen der beruflichen Bildung, der Lehr-/Lernforschung, der Modellversuchsforschung, zu Innovationen in der beruflichen Bildung usw. veröffentlicht. Er ist im In- und Ausland als Gutachter tätig und Mitherausgeber der ZBW (Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik).

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane has been professor of Business and Human Resource Education at the University of Paderborn since 2000 and dean of the Faculty of Business Administration and Economics since 2003. After studying business education and completing his doctorate (Dr. rer. pol.) at the University of Cologne, Peter Sloane worked in TVET for a number of years, including at the Research Institute for TVET in the Crafts Sector, where he led several national and international development and research projects. After habilitating at the University of Cologne in 1992, he took up a C4 professorship in business education at the University of Jena and in 1996 accepted a C4 professorship in business education as well as the post of Director of the Institute for Business and Social Education at the University of Munich, where he remained until 2000. Peter Sloane has published extensively in the field of TVET, learning and teaching research, pilot research projects and TVET innovations, amongst others. He works as an expert consultant in Germany and abroad, and is co-editor of Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, one of Germany's leading TVET publications.

Personal Staff

Sekretariat

Administrative Staff
 Karin Heyen

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
 Dr. Karl-Heinz Gerholz
 Dipl.-Hdl. Peter Karl Becker
 Tamara Danchuk, M. Sc. (seit 04.01.2010)
 Dipl.-Hdl. Alexandra Dehmel, M.Sc. (bis 30.09.2010)
 Tina Emmmler, M.Sc.
 Dipl.-Hdl. Juliane Fuge
 Dipl.-Hdl. Bernd Gössling
 Dipl.-Hdl. Verena Kaiser
 Dipl.-Ök. Uwe Krakau
 Yí Li, M.A.
 Dipl.-Hdl. Markus Schöncke

Lehrbeauftragte

Additional Teaching Staff
 OStR Bernd Becker
 StD Wilhelm Gröne
 StD Georg Senn

Module Modules

Mentoring Wirtschaftswissenschaften I & II

Mentoring IBS I & II

Neue Methoden betrieblicher Aus-/Weiterbildung

International Management with Regional Focus on China

Berufliche Bildung I: Kompetenzentwicklung

Hochschuldidaktik I: Coaching

Hochschuldidaktik II: Tutoren- und Mentorentraining

Außerschulisches Praktikum

Asian Studies in Business and Economics (ASBE I-IV)

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Mobbing – Betriebswirtschaftliche Bedeutung

Implikationen neurologischer Erkenntnisse für das Marketing – am Beispiel einer Werbeträgerstudie

Ethische Kompetenzen in der beruflichen Erstausbildung – eine analytische Bestandsaufnahme

Weiterbildung als innovativer Wertschöpfungsbestandteil in der Personaldienstleistung – Entwicklung eines Instruments zur Kompetenzerfassung

Publikationen Publications

Peter F. E. Sloane

Sloane, P. F. E.; Krakau, U.: Zum Problemzusam-

menhang von Beruflichen Fachrichtungen und Berufsfeldern. In: Pahl, J.-P.; Herkner, V. (Hrsg.): Handbuch Berufliche Fachrichtungen, Bielefeld 2010, S. 74–87

Sloane, P. F. E.; Lieberger, K.; Ohlms, M.; Pasing, R.; Reich-Zies, B.-T.: Analyse von Studienplänen der Beruflichen Fachrichtungen – eine Synopse. In: Pahl, J.-P.; Herkner, V. (Hrsg.): Handbuch Berufliche Fachrichtungen, Bielefeld 2010, S. 245–263

Sloane, P. F. E.; Becker, P. K.; Krakau, U.: Vertiefungsrichtung Wirtschaft. In: Pahl, J.-P.; Herkner, V. (Hrsg.): Handbuch Berufliche Fachrichtungen, Bielefeld 2010, S. 738–748

Gerholz, K.-H.; Klieber, S.; Sloane, P. F. E.: Die prozessorientierte Gestaltung einer Hochschulstruktur. Hochschulentwicklung aus einer organisatorischen Perspektive. In: Hauenschild, W.; Meister, D. M.; Schäfer, W. (Hrsg.): Hochschulentwicklung innovativ gestalten. Das Projekt Locomotion an der Universität Paderborn, Münster u. a. 2010, S. 19–40

Klieber, S.; Sloane, P. F. E.: Innovationen begleiten – die Rolle der Schulleitung in schulischen Innovationsprozessen. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 2, Band 106, 2010, S. 180–198

Sloane, P. F. E.: Avanti dilettanti: die Reform der Lehrerbildung. Zur Einführung des Masters of Education (M. Ed.) und der vielleicht vergeblichen Hoffnung auf Professionalität. Editorial. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 1, Band 106, 2010, S. 1–10

Sloane, P. F. E.: Prozessbezogene Bildungsgangarbeit in der kaufmännischen Bildung – ein Designprojekt zur Sequenzierung. In: Seifried, J.; Wuttke, E.; Nickolaus, R.; Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Lehr-Lern-Forschung in der kaufmännischen Berufsbildung – Ergebnisse und Gestaltungsaufgaben. 23. Beiheft der Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), Stuttgart 2010, S. 27–48

Peter Karl Becker

Sloane, P. F. E.; Becker, P. K.; Krakau, U.: Vertiefungsrichtung Wirtschaft. In: Pahl, J.-P.; Herkner, V. (Hrsg.): Handbuch Berufliche Fachrichtungen, Bielefeld 2010, S. 738–748

Tina Emmmler

Lieberger, K.; Emmmler T.: Workshop Kompetenzreflexion: Wie stärkt man die Fähigkeit der Lernenden zur individuellen Reflexion durch Portfolioarbeit? In: Wirtschaft und Erziehung, Heft 3/2010, S. 54

Juliane Fuge

Stork, J. H.; Fuge, J.: Workshop Kompetenzentwicklung I: Wie fördert man Lernende individuell in ihren fachlichen Kompetenzen? In: Wirtschaft und Erziehung, Heft 3/2010, S. 51–52

Karl-Heinz Gerholz

Gerholz, K.-H.; Hauenschild, W.; Klieber, S.; Meister, D. M.; Schäfer, W.: Das Projekt Locomotion (Low-Cost Multimedia Organisation & Production) – eine Einführung. In: Hauenschild, W.; Meister, D. M.; Schäfer, W. (Hrsg.): Hochschulentwicklung innovativ gestalten. Das Projekt Locomotion an der Universität Paderborn, Münster u. a. 2010, S. 7–18

Gerholz, K.-H.; Klieber, S.; Sloane, P. F. E.: Die prozessorientierte Gestaltung einer Hochschulstruktur. Hochschulentwicklung aus einer organisatorischen Perspektive. In: Hauenschild, W.; Meister, D. M.; Schäfer, W. (Hrsg.): Hochschulentwicklung innovativ gestalten. Das Projekt Locomotion an der Universität Paderborn, Münster u. a. 2010, S. 19–40

Gerholz, K.-H.; Kaiser, V.: Zur Gestaltung von Diffusionsprozessen bei E-Learning-Innovationen. Eine empirische Perspektive. In: Hauenschild, W.; Meister, D. M.; Schäfer, W. (Hrsg.): Hochschulentwicklung innovativ gestalten. Das Projekt Locomotion an der Universität Paderborn, Münster u. a. 2010, S. 107–127

Verena Kaiser

Gerholz, K.-H.; Kaiser, V.: Zur Gestaltung von Diffusionsprozessen bei E-Learning-Innovationen. Eine empirische Perspektive. In: Hauenschild, W.; Meister, D. M.; Schäfer, W. (Hrsg.): Hochschulentwicklung innovativ gestalten. Das Projekt Locomotion an der Universität Paderborn, Münster u. a. 2010, S. 107–127

Uwe Krakau

Sloane, P. F. E.; Krakau, U.: Zum Problemzusammenhang von Beruflichen Fachrichtungen und Berufsfeldern. In: Pahl, J.-P.; Herkner, V. (Hrsg.): Handbuch Berufliche Fachrichtungen, Bielefeld 2010, S. 74–87

Sloane, P. F. E.; Becker, P. K.; Krakau, U.: Vertiefungsrichtung Wirtschaft. In: Pahl, J.-P.; Herkner, V. (Hrsg.): Handbuch Berufliche Fachrichtungen, Bielefeld 2010, S. 738–748

Sloane, P. F. E.; Krakau, U.: Förderung selbst regulierten Lernens durch Prozessbezogenes Bildungsgangmanagement. In: Pätzold, G.; Lang, M. (Hrsg.): Selbstgesteuertes Lernen und Unterrichtsentwicklung, Bochum 2010 (im Druck)

Promotionen Ph.D. Projects

Dr. Karl-Heinz Gerholz
 Innovative Entwicklung von Bildungsorganisationen. Eine Rekonstruktionsstudie zum Interventionshandeln in universitären Veränderungsprozessen, 13. Juli 2010

Dr. Alexandra Dehmel
 Lehrerausbildung im internationalen Vergleich. Eine diskursanalytische Studie zur Lehrerausbildung für den berufsbildenden Bereich in Deutschland und England, 26. August 2010

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Workshops im Rahmen des Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkollegs am 8./9. Oktober 2009, 6./13./19./26. November 2010, 7./8./10./11. Dezember 2009, 7./8./14./21./28./29. Januar 2010, 4./5. Februar 2010, 30./31. März 2010

BOBCAT Workshop (27.–29. Oktober 2009), Universität Paderborn, Department Wirtschaftspädagogik
 Portfolios in Teacher Education

vLw-Fachtagung „Individuelle Förderung“, Königswinter (10./11. Dezember 2009)

BOBCAT Abschluss-Workshop, Haaga-Helia University of Applied Sciences Helsinki (14.–16. Juni 2010)

Weitere Funktionen Other Functions

Peter F. E. Sloane

(Mit-)Herausgeber von:
Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Hrsg.: Dieter Euler, Antonius Lipsmeier, Günter Pätzold und Peter F. E. Sloane (seit 01/2003)

Wirtschaftspädagogisches Forum. Hrsg.: Dieter Euler und Peter F. E. Sloane

Lehren und Lernen in Betrieb und Schule. Hrsg.: H.-Hugo Kremer, Annette Ostendorf und Peter F. E. Sloane

Wirtschaftspädagogische Beiträge, Forschungsergebnisse des Lehrstuhls für Wirtschaftspädagogik, Universität Paderborn

Programmbeauftragter für das Austauschstudium in Schweden (Stockholms Universitet, Jönköping International Business School, Linköping University), Spanien (Universidad Pública de Navarra, Pamplona), China (Beijing Institute of Technology, Peking), Südkorea (Ewha Womans University, Seoul) und Australien (University of Tasmania, Hobart)

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für berufsorientierte Religionspädagogik an der Eberhard Karls Universität Tübingen

Tina Emmler

Mitglied des Prüfungsausschusses für Medienwissenschaften

Juliane Fuge

Mitglied der Gleichstellungskommission

Mitglied der Mittelbauvertretung für die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Karl-Heinz Gerholz

Mitglied des Ausschusses für Lehrerbildung

Bernd Gössling

Mitglied der Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Wirtschaftspädagogisches Graduiertenkolleg
Im ersten Jahr des Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkollegs, das die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen zum 1. August 2008 installierte, waren dort Kollegiatinnen und Kollegiaten tätig. Dabei handelt es sich um Lehrkräfte aus Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen, die mit der Hälfte ihrer Arbeitszeit an die Universität Paderborn abgeordnet sind,

um dort gezielt Forschungsprojekte und wissenschaftliche Studien im Kontext des Rahmenthemas „Individuelle Förderung: Kompetenzdiagnose und -entwicklung“ durchzuführen. In diesem ersten Jahr arbeiteten die Kollegiatinnen und Kollegiaten einerseits in Forschergruppen an einer Analyse des Standes der Individuellen Förderung an Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen. Ein zweiter Schwerpunkt bestand in der Entwicklung der spezifischen Forschungsprojekte der Teilnehmer. Dabei finden sich Forschungsvorhaben, die die schulische Diagnose von Lernendenkompetenzen in den Blick nehmen, die die unterrichtlichen Möglichkeiten einer Kompetenzförderung von Lernenden untersuchen sowie Vorhaben, die auf einer übergeordneten Analyseebene schulische Rahmenbedingungen einer Kompetenzförderung aufzeigen. Nachdem in den ersten Monaten dabei eine konzeptionelle Grundlage gelegt wurde, stand folgend die Vorbereitung der empirischen Aktivitäten im Mittelpunkt.

Bobcat (Building competence-based learning environments for personalized vocational teacher education and training)
Bobcat ist ein Projekt im Rahmen des Leonardo da Vinci Partnerschaftsprogramms der EU. Zu den Kooperationspartnern zählen neben dem Department für Wirtschaftspädagogik der Universität Paderborn die Haaga-Helia University of Applied Sciences Helsinki (Finnland) und die Universität Innsbruck (Österreich). Die Projektlaufzeit beträgt zwei Jahre.

Zentrales Ziel von Bobcat ist es, gemeinsam Modelle und Instrumente für die Gestaltung einer kompetenzbasierten und individualisierten Lehrerbildung für den berufsbildenden Bereich zu entwickeln. Um dieses Ziel zu erreichen, werden im Rahmen von Bobcat u. a. Workshops mit spezifischen Themenschwerpunkten (z. B. Portfolios in der Lehrerbildung) durchgeführt und Best-Practice-Modelle entwickelt.

Kompetenzbasierte Lehrpläne in der beruflichen Bildung
Lehrpläne stellen in der beruflichen sowie in der allgemeinen Bildung das zentrale Steuerungsinstrument dar. Durch sie werden die Zielvorgaben für die Bildungsgänge zugrunde gelegt, wird die Zielstruktur definiert und die paradigmatische neue Steuerungsidee der Kompetenzorientierung in das Berufsbildungssystem implementiert. Grundlegend stellt sich dazu die Frage: „Wie müssen Lehrpläne für die berufliche Bildung gestaltet werden, die die aktuelle Herausforderung der Kompetenzorientierung strukturell aufnehmen?“ Zielsetzung des Projekts ist die Entwicklung eines Eckpunktepapiers, welches die relevanten Diskussionsstränge um die Steuerung des Berufsbildungssystems aufnimmt. Dadurch werden einerseits die erforderlichen Anknüpfungstellen deutlich, andererseits spiegeln sich darin die zentralen Leitprinzipien. Diese Auseinandersetzung fordert zu einer Bestimmung der Positionen für die berufliche Bildung auf. Die Festlegungen können nur durch die begründete Auseinandersetzung mit den Leitideen und -prinzipien vorgenommen und getroffen werden. Aus den Positionen kann die Grundstruktur für die Neu- bzw. Umformulierung der Lehrpläne in der beruflichen Bildung in NRW entwickelt werden. Im Rahmen des Projekts „Kompetenzbasierte Lehrpläne in der beruflichen Bildung“ wurden seitens der Universität strukturelle Vorschläge entwickelt. Diese wurden im Rahmen von konzeptionell gestalteten Workshops mit den verantwortlichen Abteilungen des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW diskutiert.

Hierdurch gestaltete sich ein sowohl wirtschafts- und berufspädagogisch fundiertes als auch bildungspolitisch anschlussfähiges Eckpunktepapier.
Das Projekt wurde im Jahr 2008 durchgeführt und durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert.

Implementation des DQR
Mithilfe von Qualifikationsrahmen lässt sich Bildung an den Zielen des lebenslangen Lernens und der Beschäftigungsfähigkeit ausrichten. Für Europa ist ein solcher Qualifikationsrahmen (EQR) bereits in Kraft getreten. Auf dieser Grundlage soll neben weiteren nationalen Rahmen auch für Deutschland ein Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR) entwickelt werden. Dabei müssen die europäischen Vorgaben an die nationalen Konzepte angepasst werden. Hauptaufgabe ist die Entwicklung einer gemeinsamen Sprache und Konzeption zur Beschreibung von Lernergebnissen. Die vorliegende Untersuchung analysiert deshalb die konzeptionellen, begrifflichen Grundlagen für die Konstruktion eines DQR. Sie entwickelt ein Perspektivmodell, welches sich an das europäische Stufenmodell anlehnt, dabei aber das international anerkannte Leistungspotenzial der deutschen Berufsausbildung berücksichtigt. Die Studie trägt damit grundlegend zur Entwicklung eines bildungsbereichsübergreifenden DQR bei. (Quelle: Sloane, P. F. E.: Zu den Grundlagen eines Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR). Konzeptionen, Kategorien, Konstruktionsprinzipien. Hrsg.: BIBB – Bundesinstitut für Berufsbildung. Bonn 2008)

Bildungsstandards in der beruflichen Bildung
Bildungsstandards werden als Instrument zur Ermittlung der Leistungsfähigkeit des Bildungssystems im allgemeinbildenden Schulbereich eingeführt. Dies führt zu einer veränderten Steuerung von Bildung. An die Stelle traditioneller Kontextsteuerung tritt eine Wirkungssteuerung. Es wird festgelegt, was das System „produzieren“ soll.
Dieses Konzept bleibt nicht auf den allgemeinbildenden Bereich beschränkt. Seine Übertragung auf die berufliche Bildung wird diskutiert. Hiermit ist eine Vielzahl von Adaptionen verbunden. So ist die berufliche Bildung durch Besonderheiten gekennzeichnet. Und es finden sich eigene, anders gelagerte Diskurse, die zu berücksichtigen sind. Daher wird es erforderlich werden, eigene Wege in der Berufsbildung zu beschreiben.
Diese Wege werden aufgezeigt. Basierend auf der Analyse von drei Basiskonzepten: den „Nationalen Bildungsstandards“, dem „Lernfeldkonzept“ der KMK und dem „Europäischen Bildungsrahmen“ werden zentrale Fragestellungen einer Konstruktion von Bildungsstandards für die berufliche Bildung erörtert und erste Umsetzungshinweise gegeben.

Betriebspädagogik
Betriebspädagogische Fragen nehmen neben schulpädagogischen Fragen eine zentrale Rolle in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik ein. Der Lernort „Betrieb“ weist dabei besondere institutionentheoretische, organisatorische und didaktische, aber auch bildungstheoretische Besonderheiten auf. In den letzten Jahren sind hierzu von Prof. Dr. Peter F. E. Sloane zahlreiche Projekte durchgeführt worden, u. a. zur Ausbildungsdidaktik, zur Ausbildung der Ausbildung, zur lernenden Organisation, zur Veränderung betrieblicher Arbeitsorganisationen und der sich daraus ergebenden Konsequenz für die Aus- und Weiterbildung, zur Veränderung der

Ordnungsmittel, zum Lernen im Betrieb, zum Zusammenhang von Lernen und Arbeiten etc. Im Projekt „Betriebspädagogik“ werden diese Forschungs- und Entwicklungsarbeiten bilanziert. Ziel ist eine Monografie zur Betriebspädagogik, in dem das Zusammenspiel von ökonomischer und pädagogischer Rationalität eben unter institutionentheoretischen, bildungstheoretischen, organisatorischen und didaktischen Gesichtspunkten dargestellt wird. Mit der Veröffentlichung soll die Dissemination betriebspädagogischer Forschungsergebnisse (Technologietransfer) gefördert werden. Zielgruppe sind dabei dann zum Einen Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik bzw. Erziehungswissenschaften und zum Anderen Dozenten und Ausbilder in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung. Für letztere werden anhand des Buches verschiedene und v.a. aktuelle Entwicklungstendenzen im Kontext der betrieblichen Aus- und Weiterbildung dargestellt sowie methodische Hinweise zum Umgang mit diesen vorgestellt.

Didaktik beruflicher Bildungsgänge (Bildungsgangdidaktik)
 Traditionell werden Didaktikmodelle herangezogen, um mikrodidaktische Situationen zu analysieren und zu bewerten, um die didaktischen Interventionen von Lehrkräften zu planen sowie ihren Erfolg festzustellen. Diese Perspektive gilt es zu erweitern. Zum einen ist es erforderlich, die organisatorischen und institutionellen Rahmenbedingungen und deren Gestaltung einzubeziehen. Diese Erweiterung der didaktischen Konzeption führt zur Einbeziehung von meso- und makrodidaktischen Aspekten. Zum anderen ist es erforderlich, die angestrebte Kompetenzentwicklung der Lernenden als Entwicklungsprozess in den Fokus der didaktischen Reflexion zu setzen. Dies wiederum macht es notwendig, eine prozessbezogene Sichtweise einzunehmen; didaktische Planung zeigt sich dann als ein gestuft-sequenzieller Reflexionsprozess, der u. a. Überlegungen zur Analyse der curricularen Grundlagen, zur Ausgestaltung der Lerngegenstände und deren Sequenzierung mit Überlegungen zur klassischen Unterrichtsplanung sowie mit Überlegungen zur Evaluation zusammenführt. Zugleich stellen sich Fragen zur Schulorganisation und zur Personalentwicklung der beteiligten Lehrkräfte. Diese Erweiterung des didaktischen Ansatzes findet seine Entsprechung in einem Paderborner Konzept zur Didaktik beruflicher Bildungsgänge. Es handelt sich um einen Beitrag zur Bildungsgangdidaktik, der Erfahrungen aus Projekten zum selbstgesteuerten Lernen sowie Ergebnisse aus Untersuchungen zur Lernfeldimplementation aufgreift.

Wirtschaftswissenschaftliche Hochschul(fach)-didaktik
 Im Zuge des Bologna-Prozesses rückt die Lehre an Hochschulen verstärkt in den Fokus. Dabei ist zu beobachten, dass häufig stärker organisatorische Elemente wie überfüllte Hörsäle, Umfang von Modulen, Leistungspunkte, Workload u. Ä. diskutiert werden. Die Frage der hochschuldidaktischen Gestaltung von Lehr-Lernprozessen innerhalb der BA-/MA-Studiengänge wird dabei tendenziell weniger beleuchtet bzw. verharrt auf einer allgemeinen Ebene. Um eine qualitativ hochwertige Lehre zu gestalten, ist es deshalb bedeutsam, stärker hochschul(fach)didaktische Fragen in den Blick zu nehmen. Im Rahmen des Projektes „Wirtschaftswissenschaftliche Hochschul(fach)didaktik“ werden die einzelnen hochschuldidaktischen Arbeiten am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik strukturiert und dokumentiert.

Genaugenommen handelt es sich dabei um ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt, da Gestaltungsprozess und hochschuldidaktische Theorieentwicklung aktiv aufeinander bezogen werden. Methodisch wird das Projekt in Form eines Design-Based Research-Ansatzes verankert. Ziel des DBR-Ansatzes ist es, nachhaltige Lösungen von Problemen der Praxis zu finden und dabei kontextsensitive Theorien zu entwickeln. Bezogen auf das Projekt bedeutet es, dass die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften die Forschungs- und Entwicklungsarena darstellt, in welcher Konzepte im sozialen Feld erprobt – i. S. von Design-Evaluation-Re-Design – werden sollen und darüber eine hochschuldidaktische Theorieentwicklung angestrebt wird.

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Haaga-Helia University of Applied Sciences
 Helsinki (Finnland)

Prof. Dr. Annette Ostendorf, Universität
 Innsbruck (Österreich)

Prof. Dr. Martin Gersch, Freie Universität Berlin

Dr. Geoff Hayward, University of Oxford,
 Department of Education (Großbritannien)

Dr. Hubert Ertl, University of Oxford,
 Department of Education (Großbritannien)

Prof. Dr. Jürgen Seifried, Universität Konstanz
 Prof. Dr. Wim Nijhof, Universiteit Twente,
 Human Resource Development (Niederlande)

Prof. Dr. Dieter Euler, Universität St. Gallen,
 Institut für Wirtschaftspädagogik (Schweiz)

Dr. Franz Gramlinger, Österreichische Referenz-
 stelle für Qualität in der Bildung (ARQA-VET)

Prof. Dr. Reinhold Weiß, Bundesinstitut für
 Berufsbildung, ständiger Vertreter des Präsi-
 denten und Leiter des Forschungsbereichs

Dr. Andreas Dietrich, Bundesinstitut für Berufs-
 bildung, Arbeitsbereichsleiter

Prof. Dr. Günter Pätzold, Universität Dortmund,
 Lehrstuhl für Berufspädagogik

Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Universität zu Köln,
 Professur für Berufs- und Wirtschaftspäda-
 gogik

Prof. Dr. Tade Tramm, Universität Hamburg,
 Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Niclas Schaper, Arbeits- und Organisa-
 tionspsychologie, Fakultät Kulturwissenschaften,
 Universität Paderborn

Prof. Dr. Martin Schneider, Department
 Management, Universität Paderborn

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Department
 Wirtschaftspädagogik, Universität Paderborn

Prof. Dr. Marc Beutner, Department Wirtschafts-
 pädagogik, Universität Paderborn

Prof. Dr. Esther Winther, Department Wirt-
 schaftspädagogik, Universität Paderborn

Prof. Dr. Philipp Gonon, Lehrstuhl für
 Berufsbildung, Universität Zürich

Kompetenzzentrum Schreiben, Universität
 Paderborn

Tongji-Universität Shanghai, Institut für Berufs-
 bildung (VR China)

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Prof. Fanchen Meng, Beijing Institute of
 Technology, China: Lehrauftrag u. a. im Rahmen
 des ASBE-Programms, 21.–27. Dezember 2009
 und 12.–19. Juli 2010

Dr. Geoff Hayward, University of Oxford:
 Seminar „Competence Bases Approach“,
 4.–9. Dezember 2009



Prof. Dr. Esther Winther

Professur für Wirtschafts- pädagogik Business and Human Resource Education

(seit/since 01.06.2010)

Profil Profile

Studium der Wirtschaftspädagogik, Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre an der Georg-August-Universität Göttingen (1998–2003); Promotion an der Georg-August-Universität Göttingen; Disputationsvortrag: Überdauernde und situationsgebundene Motivation in Lernprozessen (2005); Research Scholar, School of Education, Stanford University, USA (2008–2009); Assistant Professor, Graduate School of Education, University of California, Berkeley, USA (2009); Habilitation an der Humboldt-Universität zu Berlin, Philosophische Fakultät IV; Habilitationsvortrag: Systemorientierte Evaluation des Lernfeldkonzepts: Strategien für das berufliche Übergangssystem (2010); Professorin für Wirtschaftspädagogik, Universität Paderborn (seit 1.6.2010; Vertretung der Professur 1.10.2009 bis 31.5.2010)

Die Professur bietet in der Lehre Veranstaltungen zur wirtschaftspädagogischen Grundausbildung sowie zur Vertiefung methodologischer und empirischer Fragestellungen der beruflichen Bildung. Die Veranstaltungen werden durch aktuelle Forschungs- und Entwicklungsprojekte getragen und vermitteln Planungs- und Entscheidungshilfen für schulische und betriebliche Einsatzgebiete der Absolventinnen und Absolventen. Besondere Forschungsschwerpunkte der Professur sind psychometrische Modellierungen beruflicher/berufsfachlicher Kompetenz, Entwicklungen von technologie-basierten Unterrichts- und Testformaten sowie empirische Beschreibungen von Lern- und Lehrprozessen in schulischen und betrieblichen Kontexten insbesondere vor dem Hintergrund vergleichender Berufsbildungsforschung.

Prof. Dr. Esther Winther studied business education, business administration and economics at the University of Göttingen between 1998 and 2003 before completing her Ph.D. at the same university with a thesis on long-term and situational motivation in learning processes (2005). She was a research scholar at the School of Education at Stanford University (USA) between 2008 and 2009, then became an assistant professor at the Graduate School of Education at UCLA Berkeley (USA) in 2009. She habilitated in 2010 in the Faculty of Philosophy at Humboldt University in Berlin with a thesis

on strategies at the interface between school-based and vocational education. She was awarded a Professorship in Business and Human Resource Education at the University of Paderborn in June 2010, having held the post initially as a substitute from October 2009 to May 2010. Esther Winther teaches foundation courses in business education and advanced courses on the methodologies and empirical issues in TVET. Her teaching activities are closely aligned with ongoing research and development projects and provide valuable input for planning and decision-making in the students' later areas of work both in schools and in corporate settings. Her main areas of research are psychometric modelling of professional and technical skills, technology-assisted teaching and examination formats, and the empirical evaluation of learning and teaching processes in schools and corporate settings, with a strong link to comparative TVET research.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Anna Maria Merle (seit 22.07.2010)

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Ina Philipp, M. Sc. (seit 20.04.2010)

Module Modules

Lernen und Lehren

Entwicklung von Bildungsorganisationen

Wirtschaftspädagogisches Kolloquium

Large-Scale Assessments in der beruflichen Bildung: Berufsbildungs-PISA

Empirische Wirtschaftspädagogik – Einpunktmessungen und Interventionsstudien

Abschlussarbeiten Thesis Titles

In Vielfalt geeint? – Eine volkswirtschaftliche Betrachtung der beruflichen Bildungssysteme ausgewählter EU-Mitgliedsstaaten

Publikationen Publications

Beiträge in referierten Journals:

Winther, E. (2010): Systemorientierte Evaluation des Lernfeldkonzepts: Strategien für das berufliche Übergangssystem. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik*, 106 (3), 427–442

Winther, E.; Achtenhagen, F. (2010): Berufsfachliche Kompetenz: Messinstrumente und empirische Befunde zur Mehrdimensionalität beruflicher Handlungskompetenz. *Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis*, 1/2010, 18–21

Seeber, S.; Nickolaus, R.; Winther, E.; Achten-

hagen, F.; Breuer, K. et al. (2010): Kompetenzdiagnostik in der Berufsbildung – Begründung und Ausgestaltung eines Forschungsprogramms. *Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis*, Beilage zu 1/2010, 1–15

Winther, E.; Achtenhagen, F. (2009): Skalen und Stufen kaufmännischer Kompetenz. *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik*, 105 (4), 521–556

Winther, E.; Achtenhagen, F. (2009): Simulationsaufgaben als innovatives Testverfahren für Industriekaufleute im Rahmen eines VET-LSA. *Wirtschaft und Erziehung*, 10/2009, 317–324

Referierte Beiträge in Sammelbänden:

Achtenhagen, F.; Winther, E. (2010): Kompetenzdiagnostik in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. In D. Sembill; J. Warwas (Hrsg.), *Schule zwischen Effizienzkriterien und Sinnfragen* (S. 208–228). Hohengehren: Schneider

Monografien und Herausgeberschaften:

Winther, E. (2010): *Kompetenzmessung in der beruflichen Bildung*. Bielefeld: wbv

Forschungsberichte:

Achtenhagen, F.; Winther, E. (2010): Systemisches Verstehen von Geschäftsprozessen als kaufmännische Kompetenz. Abschlussbericht zur Einreichung bei der DFG. Professur für Wirtschaftspädagogik der Georg-August-Universität Göttingen/Professur für Wirtschaftspädagogik, Universität Paderborn

Referierte Konferenz-Proceedings:

Winther, E. (2010): Competence Models in Vocational Education and Training, Symposium, 5th EARLI SIG 14 Professional Learning and Development Conference, August 25–27, 2010, Munich

Winther, E. (2010): Educational Measurement in VET, 5th EARLI SIG 14 Professional Learning and Development Conference, August 25–27, 2010, Munich

Winther, E.; Achtenhagen, F. (2009): Web-Based Measurement of Action- and Understanding-Related Competencies, AERA Annual Meeting and Exhibition, April 29–May 5, 2010, Denver, USA

Achtenhagen, F.; Winther, E. (2009): Measurement of Competencies by Using Authentic Workplace Tasks, AERA Annual Meeting and Exhibition, April 29 – May 5, 2010, Denver, USA

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Winther, E. (2010): Scientific Committee and Organization of the 5th EARLI SIG 14 Learning and Professional Development, Ludwig-Maximilian-Universität München, August 25–27, 2010

The conference provides an opportunity for researchers and practitioners to discuss current issues centered around the overall topic: "Diversity in Vocational and Professional Education and Training" such as: (1) Work and education as contexts for professional learning

and development over the life span; (2) vocational education and training in schooling and working life contexts; (3) theories and methodologies for the study of professional learning and development; (4) constraints and affordances of professional learning; (5) promotion and development of professional competencies; (6) professional careers and work identities; (7) assessment and evaluation of learning processes and outcomes.

Winther, E. (2010): Competence Models in Vocational Education and Training, Symposium, 5th EARLI SIG 14 Professional Learning and Development Conference, August 25 – 27, 2010, Munich

Winther, E. (2010): Educational Measurement in VET, 5th EARLI SIG 14 Professional Learning and Development Conference, August 25–27, 2010, Munich

Winther, E. (2010): Tutoring for Young Researchers, 5th EARLI SIG 14 Professional Learning and Development Conference, August 25–27, 2010, Munich

Winther, E.; Achtenhagen, F. (2010): Möglichkeiten fachspezifischer Kompetenzmessung – konkretisiert am Beispiel BWL-Studierender, Workshop Etappe 7 des Nationalen Bildungspanels (NEPS) 14. September 2010, Hannover

Winther, E.; Achtenhagen, F. (2009): Inhaltsdimensionen und Testformate der beruflichen Bildung. Parallelen zum BWL-Studium?, Workshop Etappe 7 des Nationalen Bildungspanels (NEPS), 12. Dezember, Hannover

Winther, E. (2009): Technologiebasiertes Assessment: Berufliche Kompetenz in der kaufmännischen Erstausbildung, DIHK-Geschäftsführertreffen, 8. Dezember, Berlin

Winther, E.; Achtenhagen, F. (2009): Domänen- und Messmodell: Struktur, Graduierung und Entwicklung kaufmännischer Kompetenz, Workshop Etappe 6 des Nationalen Bildungspanels (NEPS), 5.–6. November, Siegen

Winther, E.; Achtenhagen, F. (2009): Erfassung berufsfachlicher Kompetenzen in der kaufmännischen Erstausbildung, Workshop Etappe 6 des Nationalen Bildungspanels (NEPS), 5.–6. November, Siegen

Winther, E. (2009): Competence-Oriented Assessments in VET and Professional Development, Annual Colloquium of the German Research Foundation (DFG) Priority Program "Competence Models for Assessing Individual Learning Outcomes and Evaluating Educational Processes", October 2, Göttingen

Vorträge im Rahmen der Lehreraus- und -weiterbildung:

Winther, E. (2010): Motivationsförderung in der beruflichen Bildung, Workshop BBJ Servis gGmbH, 25. März 2010, Potsdam

Winther, E. (2010): Kriterienorientierte Test- und Itemkonstruktion. Theorien, praktische Beispiele und Anwendungen, Workshop Universität Zürich, 12. März 2010, Zürich

Winther, E. (2010): Wie lässt sich aus Sicht der Psychologie die Lern- und Leistungsmotivation steigern, Fachtagung Motivationsprobleme Jugendlicher beim Übergang von der Schule

in den Beruf, ver.di Jugendbildungsstätte, 19. Februar 2010, Berlin

Weitere Funktionen Other Functions

Coordinator SIG 14 Learning and Professional Development, European Association for Research on Learning and Instruction (EARLI)

JURE Assistant Coordinator, European Association for Research on Learning and Instruction (EARLI)

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

„Kompetenzorientierte Assessments in der kaufmännischen Berufsbildung“

Förderzeitraum: 01.04.2010–31.03.2012
 Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Kurzbeschreibung:
 Das Forschungsvorhaben versucht, zwei Fragestellungen miteinander zu verknüpfen: Zum einen soll geprüft werden, inwieweit die in den großen Schulleistungsstudien, die sich auf den allgemeinbildenden Bereich beziehen, zur Anwendung gekommenen empirischen Methoden und für den Bereich der kaufmännischen Berufsbildung nutzbar gemacht werden können. Hierfür liegen die IHK-Abschlussprüfungen für Industriekaufleute aus dem Prüfungsjahrgang 2008 vor (n=2.365). Zum anderen wird versucht, neue Formen einer fachdidaktisch begründeten und empirisch überprüfbaren Kompetenzmodellierung zu entwickeln. Mithilfe einer solchen Kompetenzorientierung von Assessmentverfahren im Bereich der Berufsbildung sollen sowohl individuelle Voraussetzungen als auch mögliche Förderpotenziale und notwendige Fördermaßnahmen präziser bestimmt werden. Das Ziel ist folglich, nicht nur Kompetenzen zu messen, sondern auch mithilfe der Ergebnisse passende Förderangebote in der beruflichen Bildung zu entwickeln. Das Forschungsprojekt ist eines von derzeit 23 interdisziplinären Teilprojekten des DFG-Schwerpunktprogramms „Kompetenzmodelle zur Erfassung individueller Lernergebnisse und zur Bilanzierung von Bildungsprozessen“.

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Kooperationen mit Wirtschaft/Bildungsorganisationen:

BBJ Servis gGmbH, Potsdam

ver.di Jugendbildungsstätte, Berlin

Sparkassen-SchulService, Deutscher Sparkassen Verlag GmbH, Stuttgart

Wissenschaftliche Kooperationen:

Soziologisches Forschungsinstitut der Georg-August-Universität Göttingen

Prof. (em.) Dr. Dr. h.c. mult. Frank Achtenhagen, Georg-August-Universität Göttingen

School of Education, Stanford University, USA

Graduate School of Education, University of California, Berkeley, USA

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Gastvorträge:

Prof. (em.) Dr. Dr. h.c. mult. Frank Achtenhagen, Georg-August-Universität Göttingen, 17. Juni 2010, Referat im Rahmen der Module „Lernen und Lehren“ sowie „Entwicklung von Bildungsorganisationen“; Vortragstitel: „Molare didaktische Ansätze als notwendige Weiterentwicklungen komplexer Lehr-Lern-Arrangements“

Andreas Schelk, BBJ Servis gGmbH, 24. Juni 2010, Referat im Rahmen des Moduls „Entwicklung von Bildungsorganisationen“; Vortragstitel: „Servicestelle Nachqualifizierung“

Department 6

Recht Law



**Prof. Dr.
Dirk-Michael Barton**

Wirtschafts- und Medienrecht Business Law and Multimedia Law

Profil Profile

Prof. Dr. jur. Dirk-Michael Barton wurde im Jahr 1997 an die Universität Paderborn als Professor für Privat-, Wirtschafts- und Medienrecht berufen. Seine berufliche Laufbahn begann zu Beginn der achtziger Jahre als persönlicher Referent des Hauptgeschäftsführers und des Präsidenten der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Otto Esser, in Köln. Einige Zeit später wurde er Referatsleiter in der BDA. Nach einer einjährigen Tätigkeit als Justiziar im Personalmanagement der Ford-Werke AG in Köln übernahm Prof. Dr. Barton Ende der achtziger Jahre die Funktion des Hauptgeschäftsführers des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger in Bonn. In Personalunion bekleidete er das Amt des Chefjustitiars des Verbandes. Gleichzeitig hatte Prof. Barton zwischen 1993 und 1996 einen Lehrauftrag für Medienrecht an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf.

Prof. Dr. jur. Dirk-Michael Barton was appointed Professor of Private, Business and Multimedia Law at the University of Paderborn in 1997. His career began in the early 1980s as a personal advisor to the general manager and president of the Federation of German Employers' Associations (BDA), Otto Esser, in Cologne. He was later appointed head of division at the BDA. After a one-year period as legal advisor to the HR department of Ford-Werke AG in Cologne, Dirk-Michael Barton became general manager and senior legal advisor of the Federation of German Newspaper Publishers in Bonn. Between 1993 and 1996 he also lectured in media law at the University of Düsseldorf.

Personal Staff

Sekretariat

Administrative Staff
Hedwig Frieg (bis 02/2010)
Anna Merle (seit 07/2010)

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
Dipl.-Medienwiss. Silke Bergmann
(bis 06/2010)

Lehrbeauftragte

Additional Teaching Staff
Walter Klingebiel

Module Modules

**Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B
und des Wirtschaftsprivatrechts**
· Wirtschaftsprivatrecht

Grundzüge des Arbeitsrechts
· Arbeitsvertragsrecht
· Kollektives Arbeitsrecht

Multimedia- und Computerrecht
· Seminar Aktuelle Fragen des Multimedia-
und Computerrechts
· Multimedia- und Computerrecht
· Medienstrafrecht

Arbeitsrecht
· Spezielle Fragen des Arbeitsrechts
· Arbeitskampfrecht
· Arbeitsrecht und Internet

Unternehmensrecht
· Seminar Gesellschaftsrecht
· Wirtschaftsstrafrecht
· Verantwortlichkeit von Gesellschafts-
organen

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Die Zulässigkeit der Mitarbeiterkontrolle bei erlaubter privater Nutzung des E-Mail-Systems am Arbeitsplatz

Die Erlaubnis zur Privatnutzung der E-Mail-Systeme am Arbeitsplatz – durch betriebliche Übung?

Rechtsfragen der E-Mail- und Internetnutzung am Arbeitsplatz. Eine Analyse der aktuellen Rechtslage unter synoptischer Betrachtung des Diskussionsstands

Die Mitarbeiterkontrolle im Hinblick auf den novellierten § 32 BDSG; präventive und repressive Kontrollmaßnahmen – unter Berücksichtigung der Videokontrolle bzw. der E-Mail- und Internetkontrolle am Arbeitsplatz

Die Strafbarkeit des Compliance-Managers im Unternehmen – zur Garantenstellung i.S.d. §13 Abs. 1 StGB

Videokontrolle von Mitarbeitern. Eine arbeits-, zivil- und strafrechtliche Betrachtung einer Einbeziehung des neuen § 32 BDSG

§ 32 BDSG – die Intention des Gesetzgebers

Zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit des Compliance-Managers unter Berücksichtigung der Rechtsplanung und möglichen Auswirkungen auf den Datenschutzbeauftragten

Das Fragerecht des Arbeitgebers unter Berücksichtigung des AGG

Publikationen
Publications

Bücher:

Barton, D.-M.: Multimediarecht, 2010, Stuttgart: Kohlhammer

Beiträge in Fachzeitschriften:

Barton, D.-M.: Compliance und Mitarbeiter-Datenschutz. Zur Garantstellung „betrieblicher Beauftragter“, insbesondere des Datenschutzbeauftragten, in: Juris Praxisreport-Strafrecht, 2010, Ausgabe 16, Anm. 1

Barton, D.-M.: Der Compliance-Officer im Minenfeld des Strafrechts – Folgewirkungen des Urteils des BGH vom 17.7.2009 – 5 StR 394/08 – auch für den Datenschutzbeauftragten?, in: Recht der Datenverarbeitung – Zeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht, 2010, Heft 1, S. 19–27

Barton, D.-M.: Risiko-/Compliance-Management und Arbeitnehmerdatenschutz – eine nach wie vor unbefriedigende Kollisionslage – Anmerkung zu § 32 BDSG, in: Recht der Datenverarbeitung – Zeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht, 2009, Heft 5, S. 200–204

Weitere Funktionen
Other Functions

Mitglied des Prüfungsausschusses der Fakultät

Mitglied der Bibliothekskommission



Prof. Dr. Dieter Krimphove

**Wirtschaftsrecht & Euro-
päisches Wirtschaftsrecht
Business Law & European
Business Law**

Profil
Profile

Prof. Dr. Dieter Krimphove lehrt an der Universität Paderborn. Daneben leitet er das Institut für Rechtsangleichung, Wirtschaftsrecht und Finanzierung. Er ist Visiting Professor an der Donau-Universität Krems, Lehrbeauftragter der Deutschen Rechtsschule der Universität Warschau und der Universität Wien und Inhaber des Jean Monnet Lehrstuhls ad personam.

Prof. Dr. Dieter Krimphove teaches at the University of Paderborn. He also is the Director of the Institute of Harmonisation of Law, Business Law and Finance and Visiting Professor at the Donau University in Krems, as well as a regular guest professor at the Universities of Warsaw and Vienna. He is the holder of the Jean Monnet Chair ad personam.

Personal
Staff

Sekretariat

Administrative Staff
Hedwig Frieg (bis 28.02.2010)
Anna Merle (ab Juli.2010)

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
Diplom-Kauffrau Alexa Hellweg, B.A. Economics

Module
Modules

Europäisches/Internationales Recht

- Europarecht A
- Europarecht B
- Juristische Arbeitsweise/Argumentations und Methodenlehre

Europarecht

- Rechtsfragen des Marketing im europäischen Binnenmarkt
- Europäisches Wettbewerbs- und Kartellrecht/ Europäisches Gesellschaftsrecht
- Europäisches Wirtschaftsrechtsseminar

Internationales Wirtschaftsrecht

- Internationales/Europäisches Wirtschafts- und Handelsrecht

- Internationale/Europäische Streitentscheidungen
- Literaturzirkel

Bankrecht

- Rechtsfragen der Finanzierung im europäischen Binnenmarkt
- Kapitalmarkt- und Bankenaufsichtsrecht in Europa
- Aktuelle Rechtsfragen des Bank-, Börsen- und Finanzierungsrecht („Bankrechtseminar“)

Gerichtliche Darstellung wirtschaftsrechtlicher Entscheidungen

Publikationen
Publications

Buch:

Europarecht: inklusive CD-ROM mit Hörfassung und interaktiven Fällen, (S. 150), Kohlhammer Stuttgart, März 2010

Schriftenreihe:

Kompass Recht: Darstellung des gesamten Deutschen Rechts in 28 Einzelbänden mit anliegender CD, Kohlhammer, Stuttgart, März 2010

Monografien:

Verfahren und Gerechtigkeit: Gedanken zur Ökonomik von Streitentscheidungsverfahren
In: Aicher, Fina: Festschrift für Manfred Straube, S. 73–95, Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung, Wien, September 2009

Internationales/Europäisches Arbeitsrecht
In: Schmeisser/Krimphove: Internationales Personalwirtschaft und Internationales Arbeitsrecht, S. 327–385, Oldenburg Verlag, München, März 2010

Religione e ideologia nel diritto europeo
In: Contratto e impresa/Europea Pubblicazione semestrale Anno XV, N. 1 Gennaio – Giugno 2010, S. 156–183, CEDAM, Milano, Juli 2010

Das Gesamtgesellschaftliche Phänomen „Arbeit“ in kultur- und rechtstheoretischer Perspektive
In: Rechtstheorie Band 41, 2010, Heft 1, S. 53–72, Dunker und Humblot, Berlin, Juni 2010

Das Recht zwischen Schafen und Schafen zwischen Widdern und Böcken
In: Rechtstheorie Band 41, 2010, Heft 2, S. 233–250, Dunker und Humblot, Berlin, September 2010

Aufsätze:

Das Gendiagnostikgesetz
In: Arbeit und Arbeitsrecht, Heft 6, Juni 2010, S. 340 f.

Im Überblick: Die Beteiligungsrechte des Betriebsrats
In: der betriebsrat, Heft 7/2010, Juli 2010, S. 28 f.

Preise und Auszeichnungen
Prizes and Awards

Jean Monnet Professor ad personam

Tagungen, Seminare, Messen
Conferences, Seminars, Fairs

Geistiges Eigentum – Schutz in der Werbung
Seminar München, 07.12.–10.12.2009

Internationales Wirtschaftsrecht

Viertägiges Blockseminar in Bonn/Königs-
winter, 14.06.2010–17.06.2010.

Das Seminar widmet sich besonders der recht-
lichen Steuerung und dem Erhalt eines funk-
tionstüchtigen Wettbewerbs (workable compe-
tition) in einer zunehmenden weltweit krisen-
haften Wirtschaftssituation. Als Besuchs-
termine sind vorgesehen:

- Bundeskartellamt (BKartA)
 - Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisen-
verband (DGRV)
 - Bundesaufsichtsamt für Finanzdienst-
leistungen (BaFin)
 - UN-Sekretariat der Studie „Die Ökonomie von
Ökosystemen und der Biodiversität (TEEB)“
- Während des Blockseminars halten die Teil-
nehmer Referate.

Weitere Funktionen
Other Functions

Expert EU

Contract Expert der EU Evaluation von Erasmus
Programmen

Gastaufenthalte
Paderborn Academics as Guest
Researchers

Doanu Universität Krems

Deutsche Rechtsschule Warschau

Personalia

Dissertationen

Ph.D. Projects

Wintersemester 2009/10
2009/10 Winter Term

Aufenanger, Mark

Situativ trainierte Regeln zur Ablaufsteuerung in Fertigungssystemen und ihre Integration in Simulationssysteme (Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier)

Blecken, Alexander

A Reference Task Model for Supply Chain Processes of Humanitarian Organisations (Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier)

Brandt, Christian

Verträge als Basis interorganisatorischer Informationssysteme nutzen (Prof. Dr. Joachim Fischer)

Cleophas, Catherine

Simulation-Based Analysis of Forecast Performance Evaluations for Airline Revenue Management (Prof. Dr. Natalia Kliewer)

Danne, Christoph

Assessing the Cost of Assortment Complexity in Consumer Goods Supply Chains by Reconfiguration of Inventory and Production Planning Parameters in Response to Assortment Changes (Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier)

Heitmann, Ingmar

Integrierte Investitionsplanung in Supply Chains (Prof. Dr. Stefan Betz)

Huber, Daniel

Geregelte Vereinfachung hierarchischer Partitionen von Modellen in der Materialflusssimulation (Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier)

Plümpe, Johannes

Quantitatives Beschaffungsmanagement in mehrdimensionalen Versorgungsnetzwerken (Prof. Dr. Stefan Betz)

Poorvash, Reza

Szenariobasiertes Wargaming. Ein Instrument zur strategischen Entscheidungsunterstützung (Prof. Dr. Leena Suhl)

Serdaroglu, Murat

Sales Force Automation Use and Salesperson Performance (Prof. Dr. Andreas Eggert)

Warneke, Doris

Arbeitnehmerpräferenzen für einen internationalen Mitarbeiterinsatz. Eine Conjoint Analyse (Prof. Dr. Martin Schneider)

Weis, Franziska

Determinanten des Kundenanteils in industriellen Geschäftsbeziehungen: Eine Mehrgruppenanalyse (Prof. Dr. Andreas Eggert)

Erhaltene Rufe

Offered Appointments

Jun.-Prof. Dr. Jens Hogreve

Department 1

Ruf auf die W₃-Professur für Dienstleistungsmanagement an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Prof. Dr. Markus Diller

Department 2

Ruf auf eine W₃-Professur für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Taxation an der Universität Passau (angenommen/accepted)

Prof. Dr. Caren Sureth

Department 2

Ruf auf eine W₃-Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

PD Dr. Elmar Lukas

Department 4

Ruf auf die W₂-Forschungsprofessur für Betriebswirtschaftslehre im Institut für Quantitative betriebs- und volkswirtschaftliche Forschung (QBER) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (abgelehnt/refused)

Ruf auf die W₃-Professur für ABWL und Besondere Unternehmensfinanzierung an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus (angenommen/accepted)

Dissertationen

Ph.D. Projects

Sommersemester 2010

2010 Summer Term

Böhle, Carsten

Eine theoretische und praktische Herleitung eines Verfahrens für die kostenminimale Koordination von Lieferanten und Logistikdienstleistern zur Belieferung lieferantengesteuerter Lager (Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier)

Brüggemann, Daniel

Ein parametrisierbares Verfahren zur Änderungsplanung für den Flexible Flow Shop mit integrierter Schichtmodellauswahl (Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier)

Dehmel, Alexandra

Lehrerbildung im internationalen Vergleich. Eine diskursanalytische Studie zur Lehrerbildung für den berufsbildenden Bereich in Deutschland und England (Prof. Dr. Peter F. E. Sloane)

Deutscher, Christian

The Impact of Leadership Skills, Social Pressure and Sabotage Behavior on Individual Income and the Performance of Teams (Prof. Dr. Bernd Frick)

Dilling, Julian

Determinanten der Ausstattung deutscher Krankenhäuser mit medizinischen Großgeräten. Eine ökonomische Analyse (Prof. Dr. Bernd Frick)

Dück, Viktor

Increasing Stability of Aircraft and Crew Schedules (Prof. Dr. Natalia Kliewer)

Gerholz, Karl-Heinz

Innovative Entwicklung von Bildungsorganisationen. Eine Rekonstruktionsstudie zum Interventionshandeln in universitären Veränderungsprozessen (Prof. Dr. Peter F. E. Sloane)

Hollmann, Sabine

Die Wirkung der Kundenloyalität im vertikalen Wettbewerb (Prof. Dr. Andreas Eggert)

Hünnies-Stemann, Jessica

Herstellerunabhängige Anwenderverbindungen als strategisches Kundenbindungsinstrument im Systemgeschäft (Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Rosenthal)

Kwon, Jun Hwa

Outsourcing der Personalfunktion – eine beschäftigungssystemfundierte theoretische und empirische Analyse (Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Weber)

Maßbaum, Alexandra

Der Einfluss von Thin Capitalization Rules auf unternehmerische Kapitalstrukturentscheidungen (Prof. Dr. Caren Sureth)

Rust, Tobias

Rollierende Produktions- und Beschaffungsplanung in einer kooperativen Kunden-Lieferanten-Beziehung mit Quotenbezug (Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier)

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
PERSONALIA

Ernennung

Appointment

Prof. Dr. Esther Winther

Department 5

Professur für Wirtschaftspädagogik

Business and Human Resource

Education

Juni 2010

Personalia

Preise, Auszeichnungen, Ehrungen

Awards, Distinctions, Honors

Professoren

Professors

Highly Commended Award im Rahmen der „Emerald Literati Network Awards for Excellence 2010“

Prof. Dr. Andreas Eggert,
Dr. Sabine Hollmann
(Department 1 „Management“)
zusammen mit
Prof. Dr. Wolfgang Ulaga
(HEC Paris, Frankreich)

Christophe Baron Prize for the Best Conference Presentation der American Association of Wine Economists

Prof. Dr. Bernd Frick
(Department 1 „Management“)

Ehrendoktorwürde der Petersburger Staatlichen Universität für Verkehrswesen (PSTU)

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Rosenthal
(Department 1 „Management“)

Jean Monnet Professur ad personam Förderung durch die EU-Kommission

Prof. Dr. Dieter Krimphove
(Department 6 „Recht“)

Studierende, Graduierte und Nachwuchswissenschaftler/-innen
Students, graduates and junior researchers

Paderborner Services Management Award

Der Preis ist dotiert mit 500 Euro und kann gesplittet werden. Er wird vergeben von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in Kooperation mit der Stiftung der Dienstleistungsgruppe Salzkotten (DGS) für die beste Master- bzw. Diplomarbeit aus dem Bereich Dienstleistungsmanagement. Für ihre Abschlussarbeiten wurden mit diesem Preis **Lena Steinhoff** und **Diane Langnickel** von Jun.-Prof. Dr. Jens Hogueve (Juniorprofessur für Dienstleistungsmanagement) und Dr. Uwe Baer von der DGS-Stiftung auf dem „Tag der Wirtschaftswissenschaften“ am 14.11.2009 ausgezeichnet. Jun.-Prof. Dr. Jens Hogueve (Department 1 „Management“)

AMA SERVSIG – Liam Glynn/ASU Center for Services Leadership Research Award
Preis für Nachwuchswissenschaftler, verliehen durch die American Marketing

Association's Services Marketing Special Interest Group an **Nicola Bilstein**.

Jun.-Prof. Dr. Jens Hogueve
(Department 1 „Management“)

Graduiertenstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes für das Promotionsvorhaben von **Christian Faupel, M.A.**

Prof. Dr. Stefan Betz
(Department 2 „Taxation, Accounting and Finance“)

Preis der Universitätsgesellschaft Paderborn für herausragende Abschlussarbeiten für die Diplomarbeit zum Thema „Effiziente Gestaltung des Kredithandels im Spannungsverhältnis mit der Partizipationsentscheidung der Originatorbanken“ von **Dipl.-Kfm. Jochen Manegold**

Prof. Dr. Bettina Schiller
(Department 2 „Taxation, Accounting and Finance“)

PwC-arqus-Preis für die Masterarbeit zum Thema: „Europäische Modelle einer grenzüberschreitenden Verlustverrech-

Stiftung Studienfonds OWL

Stipendium in Höhe von mind. 1.000 Euro/Jahr zur Förderung von leistungsstarken oder bedürftigen Studierenden in Ostwestfalen-Lippe. Im akademischen Jahr 2009/10 erhielten folgende Studierende der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ihre Auszeichnungen: **Jenny Bartuli** („International Business Studies“), **Lukas Block** („International Business Studies“), **Angela Maria Böddeker** („Wirtschaftswissenschaften“), **Stephanie Boettcher** („Betriebswirtschaftslehre“), **Karoline Borth** („International Business Studies“), **Lorenz Brütting** („International Business Studies“), **Aydin Celik** („Wirtschaftswissenschaften“), **Corinna Daldrup** („International Business Studies“),

Hendrik Eichholz („Wirtschaftsinformatik“), **Rilana Inge Karlguth** („International Business Studies“), **Svenja Merchel** („Wirtschaftswissenschaften“), **Tristan Niewöhner** („Betriebswirtschaftslehre“), **Dirk Schumacher** („Wirtschaftsinformatik“), **Philipp Steinke** („International Business Studies“), **Toni Thenhausen** („Wirtschaftsinformatik“), **Cathrin Zink** („Wirtschaftswissenschaften“)

DAAD-Stipendien zur Förderung von Internationalen Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP)

Im Rahmen des Programms „Asian Studies in Business and Economics“ (ASBE) wurden im Wintersemester 2009/2010 die folgenden Auslandsaufenthalte gefördert:

Beijing Institute of Technology (BIT), Peking/China: **Christina Böddeker** (Master-Studentin „International Business Studies“, 750 Euro/Monat), **Sebastian Brauner** (Master-Student „Wirtschaftspädagogik“, 750 Euro/Monat), **Aline Heinemann** (Master-Studentin „International Business Studies“, 750 Euro/Monat), **Johanna Reinkemeier** (Master-Studentin „Business Administration“, 750 Euro/Monat), **Ning Yin** (Master-Studentin „Wirtschaftsinformatik“, 750 Euro/Monat)

Oita University, Oita/Japan: **Marion Grundman** (Master-Studentin „Business Administration“, 1.325 Euro/Monat), **Marius Metzl** (Master-Student „Inter-

nung im Konzern – Vorbilder für eine Reform der deutschen Organschaft?“
ging an **Annika Mehrmann, M.Sc.**
Prof. Dr. Caren Sureth
(Department 2 „Taxation, Accounting and Finance“)

DS&OR Alumni e.V.: Preise für hervorragende Abschlussarbeiten erhielten: **Corinna Dohle, Katharina Miluchin, Christian Wolf**
Prof. Dr. Leena Suhl
(Department 3 „Wirtschaftsinformatik“)

DNUG Diplomarbeiten-Wettbewerb 2009
Auszeichnung besonders guter Diplom-/Masterarbeiten auf der Herbstkonferenz der DNUG (Deutsche Notes User Group) 2009 in Fulda – zwei GCC-Diplomanden gewannen die ersten beiden Preise:

Dirk Stelloh (1. Preis, 1.500 Euro)
Thema: Analyse und Implementierung einer Schnittstelle zwischen Skill-Management-Systemen und Web 2.0 Applikationen – am Beispiel einer prototypischen Applikation und IBM Lotus Connections

Florian Kröger (2. Preis, 1.000 Euro)

Thema: Ein Business-Intelligence-Reportingwerkzeug zur Entscheidungsunterstützung im Rahmen von Geschäftsprozessen
Koordination: Prof. Dr. Ludwig Nastansky
(Department 3 „Wirtschaftsinformatik“)

Förderpreis der Dr. Stückmann und Partner Stiftung

1. Platz für die Masterarbeit zum Thema: „Die Verlustnutzung bei Personengesellschaften und ihre Veränderung durch die Thesaurierungsbegünstigung – eine Analyse der Wechselwirkungen zwischen §§ 10d, 15a und 34a EStG“, **Anja Kopplin, M.A.**

3. Platz für die Diplomarbeit zum Thema: „Der Einfluss der Zinsschranke auf Kapitalstrukturrentscheidungen – eine steuerökonomische Analyse“, **Dipl.-Kffr. Tasje Klotzkowski**
Prof. Dr. Caren Sureth
(Department 2 „Taxation, Accounting and Finance“)

GOR-Bachelorpreis

Hiermit zeichnet die Gesellschaft für Operations Research (GOR) besondere Studienleistungen in Operations

Research aus. Der Preis ist verbunden mit einer Urkunde und einer einjährigen beitragsfreien GOR-Mitgliedschaft. Preisträger in 2009 an der Universität Paderborn war Dirk Schumacher, der hiermit für sein Bachelorexamen in Wirtschaftsinformatik ausgezeichnet wurde. Die Beauftragte für diesen Preis, Prof. Dr. Leena Suhl, überreichte die Urkunde auf dem „Tag der Wirtschaftswissenschaften“ am 14.11.2009. Prof. Dr. Leena Suhl
(Department 3 „Wirtschaftsinformatik“)

Mit dem vom **SAP-Arbeitskreis Hochschulen e.V.** im Jahr 2009 vergebenen Preis für wissenschaftliche Arbeiten in Forschung und Lehre mit SAP-relevanten Inhalten wurde die Projektarbeit „Mobile Reservierung als Location Based Service für SAP“ von **Florian H. Dirks** und **Dennis Hansmeier** ausgezeichnet. Die Arbeit entstand im Rahmen des Moduls Kommunikationsmanagement. Die Preisverleihung fand im Februar 2010 auf der Multikonferenz Wirtschaftsinformatik in Göttingen statt. Prof. Dr. Joachim Fischer
(Department 3 „Wirtschaftsinformatik“)

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
PERSONALIA

national Business Studies“, 1.325 Euro/Monat), **Fabian Seidel** (Master-Student „Wirtschaftsinformatik“, 1.325 Euro/Monat), **Quynh Nhu To Tuan** (Master-Studentin „International Business Studies“, 1.325 Euro/Monat), **Miriam Wagemeyer** (Master-Studentin „International Economic“, 1.325 Euro/Monat)

Ewha Womans University, Seoul/Südkorea: **Julia Fuest** (Master-Studentin „International Business Studies“, 875 Euro/Monat), **Anna Katharina Funke** (Master-Studentin „International Business Studies“, 875 Euro/Monat), **Malena Koke** (Master-Studentin „International Business Studies“, 875 Euro/Monat), **Markus Schilling** (Bachelor-Student „International

Business Studies“, 375 Euro/Monat), **Dirk Schumacher** (Master-Student „Wirtschaftsinformatik“, 875 Euro/Monat)

Preise der Unternehmergruppe Ostwestfalen (UGO) für herausragende Abschlussarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften erhielten im Jahre 2010: **Dr. Christian Deutscher** für seine Dissertation „The Impact of Leadership Skills, Social Pressure and Sabotage Behavior on Individual Income and the Performance of Teams“

Dipl.-Kffr. Erika Fladung für ihre Diplomarbeit „Nur Teilzeit? – Einstellungen und Zufriedenheit bei Voll- und Teilzeitkräften in Deutschland“

Natasa Bilic, M.Sc., für ihre Master-

arbeit „Die Humankapitalinvestitionsentscheidung unter Unsicherheit – ein Realloptionsmodell mit Ito-Lévy-Diffusionsprozessen“

Nicolai Bohn, B.Sc., für seine Bachelorarbeit „Xetra – eine rückblickende Betrachtung der bisherigen Entwicklung“
Jenny Bartuli, B.A., für ihre Masterarbeit „Die Auswirkungen von Vorstandnetzwerken auf die Unternehmensperformance – eine empirische Analyse der DAX-30-Unternehmen“

Das Preisgeld für die ausgezeichneten Arbeiten beläuft sich auf insgesamt 3.500 Euro.

Die Fakultät im Spiegel der Presse

The Faculty in the News

Rechts:
Westfälisches
Volksblatt,
10./11. Oktober 2009



Studenten der Uni entwickeln caritative Internet-Suchmaschine

»Einfacher suchen, einfach helfen: Hinter diesem Slogan verbirgt sich die Internetseite www.dofair.de. Unter dieser Adresse haben Studenten der Universität Paderborn eine Suchmaschine ins Internet gestellt, die zugleich Mittel für wohltätige Zwecke erwirtschaftet. »Auf dofair.de sind beliebte Internetseiten (Nachschlageseiten, Einkaufs-Portale und Suchmaschinen) gebündelt. Der Nutzer kann zwischen verschiedenen Suchen wählen und sich so schnell informieren«, beschreibt Alexander Brommer von der Initiative. Das Besondere sei der Spendencharakter, der mit der Suche einhergehe, so Brommer. Wenn ein Nutzer mit Hilfe der Suchmaschine einen Artikel bei einer eingebundenen Website finde und erwerbe, so

erhalte dofair eine Provision. Dieses Geld werde dann zu 90 Prozent für einen wohltätigen Zweck gespendet. Für den Nutzer würden keinerlei Mehrkosten entstehen. Bis jetzt wurden bereits Spenden für Future Hope People, Westfälisches Kinderdorf, Studieren ohne Grenzen und Deutscher Kinderschutzbund gesammelt. An der Gestaltung der Seite haben sich zehn Studenten (Medizinwissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftswissenschaften) beteiligt. Das Bild zeigt die DoFair Initiative mit (von links) Michael Damm, Alexander Herwig, Alexandra Pierskalla, Florian Dirks, Jan Likhoff, Katharina Vorbeck, Alexander Brommer, Dennis Stolz, Jenny Martin und Onno Horst.
Foto: Christoph Meironke

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
DIE FAKULTÄT IM SPIEGEL DER PRESSE
THE FACULTY IN THE NEWS

Preisgeld an zwei BWL-Studentinnen

Paderborn (WV). Die Dr.-Stückmann- und Partner-Stiftung in Bielefeld hat erstmals drei Förderpreise für wissenschaftliche Abschlussarbeiten vergeben. Der mit 5000 Euro dotierte 1. Preis ging an Anja Kopplin von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn. Sie wurde

für ihre bei Prof. Dr. Caren Sureth verfasste Masterarbeit belohnt.

Während der 2. Preis an eine Studentin der Fachhochschule Münster vergeben wurde, konnte mit Tasja Klotzkowski wieder eine Absolventin des Studiengangs Wirtschaftswissenschaften aus Paderborn den mit 1000 Euro dotier-

ten 3. Preis in Empfang nehmen. Auch ihre ausgezeichnete Diplomarbeit wurde von Prof. Sureth betreut.

Die Stiftung war von der Steuerberatungsgesellschaft Stückmann und Partner vor zwei Jahren anlässlich des 75. Firmenjubiläums gegründet worden.

Oben: Westfälisches Volksblatt,
30. Dezember 2009

TIPPS FÜR DIE JOBKARRIERE

Claudia Nasse (21), aus Hamm: »Ich kann nur empfehlen, am Lernen dranzubleiben und nichts bis zuletzt aufzuschieben. Außerdem halte ich Praktika für wichtig. Ich bin im dritten Semester International Business Studies und habe im Frühjahr beim Stadtmarketing Hamm gearbeitet. Jetzt hoffe ich auf ein Praktikum bei Bertelsmann.«



Simon Gurcke, 23 Jahre, aus Paderborn: »Ich stehe kurz vor meinem Bachelor-Abschluss in Wirtschaftsinformatik. Danach möchte ich für ein Semester nach Australien gehen, um anschließend voraussichtlich an der Uni Paderborn bis zum Master weiter zu studieren. Später möchte ich im IT-Consulting arbeiten.«



Alexandra Kandt, 22 Jahre, aus Paderborn: »Ich halte es für notwendig, frühzeitig mit Unternehmen in Kontakt zu treten. Ich studiere im fünften Semester Wirtschafts-Ingenieurwesen und habe mich um einen Platz in einem Förderprogramm von Siemens beworben. Ein Mentor berät mich jetzt gezielt bei der Studienplanung.«



Ernst Wedel (28), aus Paderborn: »Wer schnell zum Abschluss kommen möchte, sollte sich strikt an den Studienplan halten. Diese Zielstrebigkeit beeindruckt künftige Arbeitgeber ebenso wie gezielte Arbeitseinsätze und Praktika. Sinnvoll ist es auch, Sprachen zu lernen; ich habe neben meinem Fach Wirtschaftsinformatik Russischkurse belegt.«



Oben: Westfälisches Volksblatt, 4. November 2009

Beim Marketing gehen die Meinungen auseinander

Professor Dr. Lothar Weeser-Krell feiert seinen 80.

Paderborn (WW/ecke). Der ehemalige Paderborner Universitätsprofessor Dr. Lothar Weeser-Krell beklagt bei seinem einstigen Lehrfach »Marketing« eine zunehmende Begriffsverwirrung. Oft sei etwas ganz anderes gemeint.

Viele Jahre hat der ehemalige Dozent, der heute sein 80. Lebensjahr vollendet, an der hiesigen Hochschule das Fach »Marketing« vertreten. Heute muss er sich darüber wundern, dass offenbar kaum noch jemand weiß, was damit gemeint ist.

»In Laienkreisen hat es angefangen, inzwischen ist es bei vielen Profis gang und gäbe, anstelle zutreffender Bezeichnungen den Begriff Marketing zu verwenden«, hat Weeser-Krell festgestellt. Die Werbeabteilung werde in Marketingabteilung umbenannt, ein Werbeleiter nenne sich Marketingdirektor, das Call-Center heiße jetzt Büro für Telefon-Marketing, und die Werbestelle einer Stadt firmiere als Amt für Stadt-Marketing, wundert sich der Fachmann.

Der Begriff Marketing umfasse aber viel mehr als nur die Werbung. Er stehe ganz allgemein für die Absatzplanung, die Produkt- und Preispolitik und die Vertriebsorganisation. Die Kommunikation gehöre auch dazu, sei aber

nur ein Teilbereich. Auch an seiner eigenen Universität habe sich die Unkenntnis breit gemacht. »Was soll man dazu sagen, wenn die Hochschullehrer, an der ich vor bald 40 Jahren das Fach Marketing etabliert habe, neben einer Presse- und Informationsstelle ein Referat für Hochschulmarketing ausweist?«, fragt Weeser-Krell.

»Da wundert es doch kaum noch, dass das Touristeninformationsbüro der benachbarten Badestadt sich geradezu rührend-naiv als Bad Lippspringe Marketing-GmbH bezeichnet.« Gipfel der Begriffsverwirrung sei die von offizieller Seite vorgenommene Umbenennung des Lehrberufs eines Schaufenster-Dekorateurs in »Gestalter für visuelles Marketing«. Eine Hochschule würde wirkliches Marketing betreiben, wenn sie nicht nur an Werbung um Studenten und Professoren interessiert sei, sondern auch wirkliche Leistungspraktik praktiziere, so Weeser-Krell. Das sei aber nur dann gegeben, wenn sie die Inhalte der Lehrfächer selbst festlegen, die Studiengebühren autonom festsetzen und

ihre eigene Standortpolitik verfolgen könne.

Der gebürtige Trierer kam 1971 als Professor für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Marketing an die Fachhochschule Südost-Westfalen nach Paderborn, die 1973 in die neu gegründete Gesamthochschule in-



Dr. Lothar Weeser-Krell wird 80 Jahre alt.

tegriert wurde. Hier widmete er sich insbesondere den Disziplinen »Investitionsgüter-Marketing« und »Verbraucherpolitik«. Auch nach seiner Pensionierung blieb Weeser-Krell weiterhin der Lehre in den neuen Bundesländern verbunden. So vertrat er drei Jahre lang das Fach Marketing an der Technischen Hochschule in Köthen und übernahm anschließend einen Lehrauftrag an der Universität Magdeburg. Auch in Ungarn und Russland vermittelte er Wissen.

Seinen Geburtstag kann der Jubilar nach einem längeren Rohaufenthalt jetzt wieder, wie er selbst sagt, in »altersentsprechender« Verfassung feiern. An seiner geistigen Regsamkeit lässt er seine Paderborner Umgebung auf jeden Fall weiter teilhaben.

Oben: Westfälisches Volksblatt, 12. Oktober 2009



Antrittsvorlesung: Prof. Dr. Yuanhua Feng.

Ökonom aus China

■ Paderborn. Am 28. Oktober hält Prof. Dr. Yuanhua Feng, neuer Lehrstuhlinhaber für »Ökonometrie und quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung« an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn, seine Antrittsvorlesung zum Thema »Modellierung lokaler und bedingter Volatilität unter langem Gedächtnis«. Professor Feng wird aus seinem Fach neueste Erkenntnisse zu Risikokennzahlen, Kurs- und Volatilitätsschwankungen vorstellen. Zur Veranstaltung, die um 16 Uhr im Hörsaal D2 beginnt, sind Hochschulangehörige und die interessierte Öffentlichkeit herzlich eingeladen.

Links: Neue Westfälische, 24./25. Oktober 2009

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
DIE FAKULTÄT IM SPIEGEL DER PRESSE
THE FACULTY IN THE NEWS

Die Fakultät im Spiegel der Presse

The Faculty in the News

Frühe Orientierung

Wirtschaftsgymnasiasten erleben den Uni-Alltag

■ Paderborn. 26 Schülerinnen und Schülern des Wirtschaftsgymnasiums Plus des Ludwig-Erhard-Berufskollegs haben im Rahmen zweier Blockveranstaltungen erste direkte Eindrücke des universitären Hochschulalltags in Paderborn gewinnen können. Begleitet von Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeitern und 19 Studierenden des Departments Wirtschaftspädagogik standen dabei Fragen der Studienwahl, des Studienaufbaus und wichtiger Studienstrategien im Vordergrund.

Doch das ist für die Schüler nur der Einstieg in ein bislang einmaliges Kooperationsprojekt des Ludwig-Erhard-Berufskollegs mit der Paderborner Universität. Als „Jungstudierende“

können sie bereits während ihrer Schulzeit an ausgewählten Vorlesungen und Prüfungen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften teilnehmen. Werner Lengeling und Alexander Humburg, Pädagogen am Berufskolleg: „Neben der Verknüpfung schulischer und universitärer Lerninhalte bietet das Projekt zusätzlich eine frühzeitige Studienorientierung.“

Im Januar 2010 schließt sich für die Schüler die Praxisphase im Lehrbetrieb an. Im Rahmen der Veranstaltung „Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A“ werden sie sich unter die Studenten mischen und auch an der anschließenden Teilklausur für das Teilmodul „Besteuerung“ teilnehmen.

Oben: Neue Westfälische, 30. Dezember 2009

Eishockey kein Problem

Uni-Team bei Wettbewerb in Kanada gut platziert

Paderborn/Montreal (WV). Ein Team der Universität Paderborn war in diesem Winter wieder bei einem ökonomischen Fallstudien-Wettbewerb in Kanada vertreten. Bei der 29. »MBA International Case Competition« in Montreal überzeugten die Paderborner Teilnehmer als zweitbestes deutsches und drittbestes europäisches Team und belegten insgesamt mit Rang 14 einen guten Platz im oberen Mittelfeld.

Nach intensiver Vorbereitung auf die Teilnahme an dem weltweit bedeutendsten Business-Case-Wettbewerb brach das Team Ende Dezember nach Montreal auf. Die fünf Studierenden der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften konnten sich so vor Ort an die Bedingungen gewöhnen, ehe der eigentliche Wettbewerb Anfang Januar begann. Durch die gesamte Vorbereitung und während des Wettbewerbs wurde das Team von Dr. Klaus Schüler, Volker Seiler und Prof. Dr. Bettina Schiller unterstützt.

An dem sechstägigen Wettstreit nahmen 36 Teams von Universitäten aus Kanada, den USA, Singapur, Portugal, Ungarn, Frankreich, Schweden, Finnland und Deutschland teil. Die Hochschulgruppen hatten dabei jeweils drei Stunden Zeit, ihre Lösungen zu den die gestellten Aufgaben zu bearbeiten, die im Anschluss in



Die fünf Paderborner Studierenden und ihre Betreuer (von links): Dr. Klaus Schüler, Thorsten Havemann, Cornelius Markert, Konstantin Bötdeker, Marissa Just, Friedrich Scheel, Volker Seiler und Prof. Dr. Bettina Schiller.

einer 25-minütigen Präsentation in englischer Sprache vor einer Jury dargelegt und verteidigt werden mussten.

Den Paderborner gelang es zum Beispiel, ein Eishockeyteam am überzeugendsten zu managen. Die Bandbreite der Aufgaben reichte vom Eintritt in den US-Elektrorollermarkt über eine Holzpellet-

Produktion in Weißrussland und den Weinanbau in Kalifornien bis hin zu langfristigen Investment-Entscheidungen in der Automobilindustrie.

Auch 2011 wird die Universität Paderborn wieder in Kanada dabei sein. Die Suche nach Talenten für ein starkes Team hat bereits wieder begonnen.

Oben: Westfälisches Volksblatt, 21. Januar 2010

Gute Anregungen

Studentengruppen entwickeln Lösungen für Ausbildungsfragen

■ **Paderborn.** Im Sommersemester 2010 arbeiteten Studenten der Universität Paderborn mit Praktikern Hand in Hand. Im Modul „Betriebliche Bildung“ des Departments Wirtschaftspädagogik konzipierten sechs Studentengruppen Lösungsvorschläge für Ausbildungsfragen der Sparkasse Paderborn. Die wird vom doppelten Abiturjahrgang 2013 vor die Herausforderung einer größeren Zahl von Bewerbern und

Auszubildenden gestellt. Für diese Aufgaben des betrieblichen Alltags entwickelten die Studenten Vorschläge zur Problemlösung. Unterstützt wurden sie dabei von Professor Marc Beutner und den Diplom-Handelslehrern Christof Gockel und Markus Schöncke.

Mit diesem Praxisprojekt wird die langjährige Kooperation des Departments Wirtschaftspädagogik der Universität Paderborn mit regionalen

Unternehmen fortgeführt. Ziel ist der Austausch zwischen Theorie und Praxis. Auch die Leiterin der Personalentwicklung, Birgit Mertens, und die Ausbildungsleiterin, Stefanie Luig, der Sparkasse Paderborn freuen sich über die Kooperation und die Vorschläge der Studenten. „Durch die Ergebnisse haben wir gute Anregungen bekommen, die in der Praxis sehr nützlich sein werden“, freut sich Birgit Mertens.

Rechts: Neue Westfälische, 10. August 2010



Erfolgreiche Zusammenarbeit: Prof. Dr. Marc Beutner, Markus Schöncke, Christof Gockel, Arndt Hecker, Niko Thelen, Simon Wrede, Claudia Straßburg, Christina Roelfes, Julia Clifton, Thomas Scholl, Verena Matthes, Sarah Köper, Philipp Dahlmeier, Ann-Kathrin Wittes, Katja Magali Gümme, Daniela Gatz, Mareen Schulz, Markus Uloth, Vanessa Watermann, Christopher Brune, Alexander Südmeyer, Regine Müller, Sarah Wißbrok, Julian Knapp, Katharina Kurz, Katja Außenanger (alle Universität Paderborn), Ilans Laven (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Paderborn), Stefanie Luig (Ausbildungsleiterin Sparkasse Paderborn), Birgit Mertens (Leiterin Personalentwicklung Sparkasse Paderborn). FOTO: UNIVERSITÄT

Prüfungsmanagement

Software gegen Semesterstress

Paderborn Ein Wirtschaftsinformatiker der Uni Paderborn hat eine Software entwickelt, mit der sich Prüfungstermine besser planen lassen.

Nachdem sich das Programm in den vergangenen drei Semestern an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften bewährt habe, solle es jetzt uniweit eingesetzt werden, sagte der Erfinder Ansgar Hinerasky, der die Software im Rahmen seiner Dissertation zum Fakultätsmanagement programmiert hat, Anfang April der duz. Die Software kommt gestressten Studierenden entgegen und entlastet die Verwaltungsmitarbeiter: Statt tagelang manuell Pläne zu schreiben, brauchen sie nur noch die Zahl der Studierenden und ihrer Prüfungen einzugeben. Das Programm ermittelt dann möglichst große Abstände zwischen den Terminen – und den passenden Raum dazu. Dank der standardisierten Plattform ist die Software auch an anderen Hochschulen einsetzbar. eke■

Kontakt: ansgar.hinerasky@wiwi.uni-paderborn.de

Links: duz Magazin, Nr. 5 vom 30. April 2010

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
DIE FAKULTÄT IM SPIEGEL DER PRESSE
THE FACULTY IN THE NEWS

Die Fakultät im Spiegel der Presse

The Faculty in the News

Abschluss auch in Illinois

■ **Paderborn.** Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn richtet ein Double Degree Program mit der Illinois State University (ISU) in den USA ein. Ein entsprechendes Abkommen zwischen beiden wurde jetzt unterzeichnet. Das Programm erlaubt es fünf Paderborner Studierenden im Masterprogramm, ein Jahr an der Illinois State University in den USA zu studieren. Sie erlangen neben ihrem deutschen Mastertitel auch den Master of Business Administration (MBA) der Illinois State University.

Oben: Neue Westfälische, 22. September 2010

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
 FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
 DIE FAKULTÄT IM SPIEGEL DER PRESSE
 THE FACULTY IN THE NEWS

Mehr Wachstum durch Dienstleistung

Fachtagung für Industrievertreter in der IHK

■ **Paderborn.** Dienstleistungen helfen, Wachstum in Unternehmen zu fördern – so lautet das Fazit der Veranstaltung „Mit industriellen Dienstleistungen unternehmerische Wachstumspotenziale erschließen“ in der Paderborner Zweigstelle der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen (IHK).

Professor Andreas Eggert, Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre der Uni Paderborn, zeigte vor mehr als 60 Gästen anhand empirischer Erhebungen auf, dass industrielle Dienstleistungen die Wachstumschancen von Unternehmen zukünftig deutlich erhöhen können. Am Beispiel der französischen Firma Ienwick demonstrierte er, dass durch die Integration von Dienstleistungen rund um das Produkt „Gabelstapler“ die Umsätze im Unternehmen stark gesteigert werden konnten. Der Anteil der Dienstleistungen an den Umsätzen habe 2006 rund 50 Prozent betragen.

Ob die Integration von Dienstleistungen in das Angebotsportfolio eines Unternehmens erfolgreich ist, hänge maßgeblich davon ab, in welchem Markt das Unternehmen tätig sei und inwiefern es gelinge, die erforderlichen organisatorischen Veränderungen im Betrieb umzusetzen. Insbesondere auf gesättigten, aber auch auf dynamischen Märkten könnten die Umsätze gesteigert werden, wenn der Dienstleistungsanteil mindestens 15 bis 20 Prozent vom Gesamtumsatzbetrage.

Dr. Hans-Peter Grothaus, Leiter Entwicklung, Systeme und Dienstleistungen der Firma Claus Selbstfahrende Erntemaschinen GmbH aus Harsewin-

kel, berichtete über praktische Erfahrungen im systematischen Aufbau von industriellen Dienstleistungen. Das Unternehmen habe sein Portfolio an Dienstleistungen in den vergangenen Jahren verstärkt auf- und ausgebaut. Das Feld erstreckte sich von Produkt ergänzenden und produktorientierten Dienstleistungen beim Kunden bis hin zu Managementdienstleistungen.

Grothaus: „Bei der Entwicklung von Dienstleistungen ist es wie bei der Produktentwicklung: Zunächst muss eine Infrastruktur aufgebaut werden, und zwar zur Entwicklung von Dienstleistungen. Dann benötigt man ein gezieltes Vertriebsmanagement sowie eine lernende Organisation, die bereit ist, Dienstleistungen gleichermaßen wie Produkte zu entwickeln, zu produzieren und zu vertreiben.“

Die Fachveranstaltung bildete den Auftakt einer gemeinsamen Reihe der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Uni Paderborn und der IHK. In regelmäßigen Abständen soll mit interessanten Themen auf Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen der Universität und der Wirtschaft aufmerksam gemacht werden. „Zielsetzung ist der Ausbau des Wissenstransfers zwischen Unternehmen und Hochschule in der Region“, sagte Dr. Claudia Mitschke, Referatsleiterin Wirtschaftsförderung. Professor Peter Sloane, Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät: „Wir machen in Paderborn hervorragende Forschung, die auch für die Region sehr interessant ist. Die Reihe soll einen Beitrag dazu leisten, das durch den Wissenstransfer entstehende Potenzial noch besser auszuschöpfen.“

Oben: Neue Westfälische, 10. August 2010



Dr. Maxime Z. Somé, Minister für Wissenschaft und Forschung von Burkina Faso, war Gast an der Uni Paderborn. Dr. Dieter Krimphove, Professor für Wirtschaftsrecht an der Uni Paderborn und Vorstandsmitglied des „Afrikanisch-Deutschen Forums für Wirtschaft und Wissenschaft (ADF)“, berichtete über den Stand der Beziehungen, den Austausch von Wissenschaftlern und Studenten und die Bildungsunterstützung durch die Europäische Union.

Oben: Neue Westfälische, 22. September 2010

Impressum

Editorial Information

Herausgeberin

Publisher
Universität Paderborn
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Redaktion und Koordination

Editing and Coordination
Dipl.-Kff. Ulrike Kropf

Übersetzung

Translation/Editing
Karin Walker, Bonn

Anschrift

Address
Universität Paderborn
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Warburger Straße 100
33098 Paderborn, Germany
Tel.: +49 (0) 5251 60-2108
Fax: +49 (0) 5251 60-3502
dekanww@wiwi.upb.de
wiwi.upb.de

Layout und Realisation

Layout and Realisation
junit – Netzwerk Visuelle Kommunikation,
Frauke Walter, Bünde

Fotos

Wenn nicht anders angegeben:
Universität Paderborn

Photo Credits

Unless stated otherwise,
University of Paderborn

Druck

Printing
W.V. Westfalia Druck GmbH, Paderborn

Berichtszeitraum

Studienjahr 2009/2010
1. Oktober 2009 bis 30. September 2010

Reporting Period

2009/2010 Academic Year
1 October 2009 to 30 September 2010

Copyright

Universität Paderborn